it steben, theh er

Lie Betroffen

Bestermald bastir gibt seineswegs b noch nicht t es ihrer boch s bie Regel, v nt digi ap dar in perigipati

Achienst ber Schuse. In biefiger Ergend b Mähden schon seit langer Zeit bie jur Tracht Lopibedeckungen in ber Schuse nicht mehr itzgen diefen die

Miesvadener Canblatt.

"Teghlati-Dand".
Schultre-Dalle gröffnet ben 8 Uhr morgend 668 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ansgaben.



Gegründet 1852.

"Tagbiatt-Gand" Ar. 6650-53. Jan 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends, außer Conntags.

Angeigen. Breid für die Zeile: 15 Big. für latale Angeigen im "Arbeitsmarkt" und "Kleiner Angeigen" in einbeillicher Sandren: Wish; in davon abweichender Sahanstüdeung, fetole für alle übrigen lebalen Angeigen; do Sig. die alle auswartigen Angeigen; 1 ML für letale Arflamen; 2 Mt. für answartige Reflamen. Gange, dosbe, beittet und biertet Seiten, burchfaufend, nach befonderer Bereikung.— Bei wiederhalter Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwifchenröumen entiprechender Andant.

Far bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Plagen wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 133.

Countag, 19. März 1911.

59. Jahrgang.

## Morgen = Ausgabe.

## Sonntagsgedanken.

111. Unrecht tun, ist nicht fo fchlimm, wie Unrecht leiden.

Beings-Preid für beibe Ausgaben: 70 Dig, monorlich, RR. 2.— viertespärlich burch ben Berlog Langsolfe Li, abne Bringerfahn. M. 3.— vierreigdpelich durch alle beurichen Tohanstalten, andichteftlich Bestelland. — Bezund-Peltellungen nehmen angerbem enigegen: in Wielbaden bis Morigitelle Ris-mantfung D, felbre die I.B Ausgabriellen in allen Zeiten ber Stadt; in Biebelde, die berägen und gabebellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Augblati-Leüger.

Dies Wort wird die meiften überrafden. Chriftentum fagt bas Gegenteil, und wir alle fteben unter dem Einfluß der driftlichen Auffassung. Und wenn auch manche driftliche Lehre von der moderner Auffassung weggeschwemmf wird, so bleiben wichtige deistliche Moralgrundsätze doch naturgemäß fest in uns haften.

Aber daß der gefunde Menichenberftand mit ber Auffaffung, daß Unrecht leiden beffer als Unrecht tun fei, nicht ohne weiteres übereinstimmt, fühlen wir ichon als Kinder febr lebhaft. Es gilt als Feigheit, wenn Rinder fich von anderen viel gefallen laffen und etwas in fich hineinnurmeln bon driftlicher Gebuld, Und Reigheit ift wenigstens für einen fraftigen Jungen ber ichlimmite Bormurf, der ihm gemacht werden fann.

Sid Unredit gefallen laffen - baron haftet etwas bon Cflabenmoral. Das Chriftentum bat bier vom Judentum ein Kududsei übernommen, und gwar bom fpateren. Das altere Judentum batte gang andere Grundfate, Er fannte nur ben Gat; Auge um Auge, gabn um gabn, während es in der Bergpredigt beist; wenn dich jemond auf eine Bode ichlagt, jo halte ibnt auch noch die andere bin. Go batten die Juden gedacht, als fie politifch obnmächtig geworben waren und fide mit paffiber Ausdauer wappneten. Bolitisch rormarts ichreitende Bolfer tun lieber Unrecht, als ban fie Unrecht leiden. Daß die Juden aus der Rot eine Tugend machten und das Unrechtleiden zur Tugend ethoben, bat ihnen zweifellos Borteil gebracht. Gie find badurch das Bolf geworden, das in der Welt die meifte Geduld und Babigfeit gezeigt - und allerdings to alle liberdonert hat,

Ahnlich haben die Martyrer in der alteiten Chriften-beit den fiarfften paffiben Widerstand leiften fonnen. 3bre@tandbaftigfeit bat ungemein troftend gewirft und manche Schwantenben gestärft und eiwas bon ber anftedenden Geligfeit bes Tropes berbreitet.

Aber der aftive Mut ist doch noch wichtiger als der poffibe. In diesem Buntte bat Riepiche nicht unrecht, wenn er dem Christentum gegenüber eine Um-wertung aller Werte verlangt. Durch mutiges Unrechtleiben ermutigt man gar leicht die anderen, in ihrem Unrecht fortgusahren. Das Christentum bat benn auch nicht die Stavenbefreiung burchgesett, fon-

dern die philosophische Auftlärung. In der Politif ist die Empsehlung des Unrechtleidens äußerst gefährlich. Die Berteidigung des Sates ber driftlichen Ethit, bag ber Chrift feine Revolution maden durfte, ift daher meift recht oberflächlich.

Luther berlangt, daß man die rebellischen Bauern, die bas Unrecht mit Gewalt abzuwehren fuchten, mit Feuer und Schwert ausrotte. Die Folge war, daß fie noch Sabrhunderte im Glend blieben. Die moderne Arbeiterbewegung ift nur bormarts gefommen, als fie anfing, gegen bas Unrecht mit icharferen Mitteln porsugeben. Wenn die Abwehrmittel nicht immer ideal gewesen sind, mit benen man bas Unrecht bekämpft hat, nun, ohne Blip und Donner wird nun mal die Gewitter" idmile nicht beseitigt.

Rotürlich ift Unrechttun immer unrecht, felbit wenn es nicht fo gefährlich ift als Unrechtleiden. Wenn der Menich auch lieber Hammer fein will als Ambok. und wenn man auch siweilen empfiehlt, auf einen Schelmen andertholb au feten, fo ift es natürlich das Riel, die Berhaltniffe fo zu entwickeln, daß es weber Unterdrücker noch Unterdrückte gilt - bag feder von bem Schlag, mit bem er gegen andere ausholt, felbit getroffen wird. Die Gegenwehr bes anderen ift bas beste Strafmittel. Doch das ift freilich nur ein 3deal - ein fernes Riel. Bis dahin belfen die Wefete, bei benen aber auch ieber Objett und jeber Gubjeft fein

muß. In jedem Falle ist es eine gesunde Moral, wenn Gloethe fagt:

Allen Gewalten gum Trub fic erbalten, Rimmer fic beugen, fraftig fic grigen, Rufet die Arme ber Götter herbei.

Baftor S. Rötfdfe.

## Deutsches Beich.

BC. Die Bevöllerung bes Deutschen Reichs. Rach bem vorläufigen Ergebnis ber Bolfsjählung vom 1. Dezember 1910 betrug die ortsanwesende Bevöllerung für das ge-samte Reich 64 903 423 (32 031 967 männliche und 32 871 456 weibliche) Berfonen. Die Bollsgablung bom 1. Dezember 1905 hatte 29 884 851 mannliche unb 30 756 638 weibliche, gufammen 60 641 489 Perfonen ergeben; fomit ift ble Bevölferung in ben lehten fünf Jahren um 4 261 934 Berfonen ober um 7.03 v. S. gewachfen. Die mannliche Bevälferung bat um 2.147.116 Bersonen ober 7,18 v. S., die weibliche um 2114818 Berjonen ober 6,88 b. S. jugenommen. Mit je 1000 mannfiche Perfonen tomen im Jahre 1910 1020 weibliche. Gebt ber Boffsjählung 1905 ift in allen Bunbes ftaaten eine Junahme ber Bebollerung eingetreten. Min größten war fie, abgesehen bon ben brei Somfestaaten Silbed. Bremen und Samburg, mo fie 10,1, 13,4 und 16,1 v. S. erreicht, im Großbergogium Olbenburg (9,9 b. S.), im Ronigreich Breugen (7,7 b. S.), im Ronigreich Gadfen (6,5 v. 5.), in Baben (6,5 v. 5.), in Sachfer-Roburg-Gotha (6,1 v. S.) und im Großbergogium Beffen (6,0 v. S.). Die Babt ber Grofffabte, b. b. ber Stabte mit mehr als 100 000 Einvohnern, ift feit 1905 von 41 auf 47 geftiegen. Ru biefen 47 Großftabten, bie insgefann 13 709 863 Gintwohner ober 21,12 b. S. ber gesamten Reichsbevöllerung gablen, ift noch eine Landgemeinde mit mehr als 100 000 Cianvohnern bingugeireien, nännlich Somborn mit 101 718 (Sintrobnern.

\* Gang wie bei uns. Unfere Agrarter wollen es nicht wahr haben, bag Deutschland jum weitaus überwiegenben Deise Industriestoat geworben ift. In Ofterveich ift es ebenfo; und welche Mittel bort angewendet werden, um bargutun, bag bie länbliche Bevöllerung überwiegt, barauf weift jest bie Wener Sanbelstammer bin. Es murben nämbich bei früheren Boltszählungen bie in induftriellen, Sandels- und gewerblichen Betrieben als Siffstrafte mittätigen Familienangeborigen vielfach als "Berufstofe" angegeben, während bagegen bei landwirtichaftlichen und insbesondere bei bänerlichen Beirieben nicht blog die Sausboltungsborfianbe fowie beren Dienfiboten und Arbeiter, fonbern auch Frauen und Kinder als mithelsenbe Familienmitglieber verzeichnet wurden. Da fich hieraus zugunften ber Landwirtschaft eine ben wirklichen Berhaltniffen micht entiprechende zahlenmäßige Berichtebung in ber Blieberung ber beruflich tätigen Bevöllerung ergab, machte ble Rammer anläglich ber Bolfszählung fämiliche Gewerbegenoffenichaften in Wien und auf bem flachen Lande barauf aufmertfam, daß die genaue fiatififde Erfaffung ber in gewerblichen Betrieben mittätigen Familienangehörigen von größter Wichtigleit ift, um bas Berhältnis ber gewerblichen zur agrarifchen Bevölkerung richtig festftellen gu fönnen.

Variamentarifdres.

Die Bingerlodifchieuse in ber Rommiffion. In bet Schfffahridaben-Konunifion bes Relchetags gab am Freitag Minifter b. Breitenbach eine Erffdrung ab, wonach bie in ber Borlage anfgeführten Strontbanten ben Borrang bei ber Ausführung haben follen. Bon nationalliberaler Seite murbe fesigeftellt, baf bie Mufnahme neuer Projette in § 1, ber bie Strombauberbanbe begrengt, lebiglich bie Befahrungsabgaben begründe, aber nicht bie in § 2 borgesehene Priorität bet ber Bauausfishrung. Wolle mon diefe erreichen, fo muffe man bie in § 1 aufgemourmenen fiber bie Borlage hinausgehenden neuen Brojefte auch in § 2 aufwehmen. Ein Zentrumsredner sprach sich gegen die Bertiesung des Roeins auf 250. Meter aus. Diese Bertiesung liege mir im Interesse des Koblenkonts und man fich dige die keinere und mittlere Schiffahrt. Jeht seine, weim das Fahrwasser empas flein fel, bie großen Receber genötigt, die flolneren Schiffer für ben Transport threr Guter in Anspruch ju mehmen. Gin sozialbemofratisches Mitglieb wandte fich gegen die Regierungsouffaffung, bag bie Zarife bei Anfnahme ber neuen Brojefte bebeutend erhöht werbent milften. Es mußten ba auch andere Einnahmen in Rechnung gestellt werben. Der Rebner ift ein Gegner ber geplanten Bingerlochichleufe, bie eine natürliche Stauftufe barftelle. Er befürchte eine Senkung bes Wafferspiegels oberhalb bes Binger Locke, bie im fanbwirtschaftlichen wie im fanbichaftlichen Intereffe burchaus nachteilig fein würde. Außerdem werde bie Schleufe weber ben porausgejagten Berfebr bewältigen fonnen, noch werbe baburch eine größere Gicherheit für bie Schiffahrt geschaffen. Im Gegenteit befürchteten bie Intereffenten größere Gesahren babon. Pringipiell fet er fein Gegner ber Schleufenanlage, wenn ihm nachgewiefen werbe, bag fie eine tednische Berbefferung barfielle. Durch ben technischen Kommiffar bes prougifichen Ministeriums

## Senilleton.

(Machbrud verboten.)

## Glückstraum.

Bon Frang Farga, Baris.

Mls Fräusein Sophie, die Direffrice des großen Modegeichaftes, ihr gewohntes: "Feierabend für heutet" in den Saal gerufen hatte und die Inftige Maddenfcbar wie ein aufgescheuchter Begelichwarm burcheinanderflatterte, um mönlichft fcnell den Out aufgufeten, die Stirnlödchen gurechtzugubfen und mit eiligen Mbendgrugen die Treppe binabgulaufen, blieb Suganne atficitlich fiben und nahte mit Feuereifer an ihrer angefangenen Arbeit weiter.

Erst, als der Saal leer war und nur die Stimmen der Nassabeamten aus dem Rebenzimmer berüber-schallten, brochte sie langsam ihren Arbeitstisch in Ordnung und griff gögernd nach ihrem Sandtaschen, Fraulein Sophie fam in diesem Angenblick guruck,

"Ad, Suganne, Gie find noch bier? Das ift mir gerabe recht - ich wollte Gie bitten, dieje Mufter im Berbeigeben bei Martens abaugeten. Der Laufburiche ift gufällig nicht bier."

"Recht gern, Fraulein." "Sie kommen mir heute gang verändert bor, Kleinel" fuhr die Direktrice fort. "Gang rote Wan-gen — und die Augen firahlen, als wäre Ihnen das große Los jugefallen. Dagu eine neue Blufe - follten Sie am Ende fofett merben, Guganne?"

Diefe mar fenerrot geworben. "3d weiß nichts davon", lachte fie verlegen, während

fie fid; fo ichnell, als es ihr unficherer, etwas hintender Bang erlaubte, gegen die Tur binbewegte, "Die Rameradinnen find jo elegant, daß man doch etwas auf fein Lugeres verwenden muß, um nicht gar zu fehr von ihnen abaufteden."

Gie briidte fich eiligft binaus.

Bor dem Saufe blieb fie eine Weile fteben und fab in den Trubel, ber um dieje Beit, ba Fabrifen und Geichafte ihre Angestellten freigaben, wahrhaft berwirrend war. Couft hatte ihr diefer Menichenftrom, burch ben fie fich angitlich und borfichtig burchwinden nuffte, nur eine bumbfe Beklemmung eingeflogt.

Ater beute war ein foldes Leuchten und Gingen in ihr, doft fie mit völlig anderen Augen um fich blidte. Die Luft war lind und weich und ichien fich wie mit leifen Cordinen über ben geichäftigen garm ringsum gu breiten. Die Raftanienbaume ber Mileen hoben ihr junges, zarigrünes Blattwerf, das mit ben aufbrechenden Blätenknotpen durchstidt war, wie triumt hierend empor, fiber den Säufern lag ber grelle Abglang ber Sonne, Die Schwalben jagten einander hoch oben mit mimterem Gefreisch, und die Menidien ichlenderten langfamer, behaglicher babin, mit ladelnden Mienen, wie beraufcht von dem Bauber des Friiblingsabends.

Suganne hatte bas Bafet zu Martens getragen und ning nun laugiam auf ben Bart gu, ber bom Enbe ber Glrage mit bem griinen Dammern feiner Lantmaffen berüberwinfte. Gie fab fich berftoblen um, ob ibr nicht am Ende eine ber Freundinnen folge, Aber ibre Corge wor unnötig. Gie batte fich fonft fo unoliidlich gefühlt, wenn die anderen ihr an ber Strafen-I ede fliidig augenidt batten und fie balb barauf eine

ede am Arm des Liebhabers fich entfernen fab. blieb ftets allein; gwangig Jahre war fie alt geworben, ohne daß fie je ein junger Mann angesprochen batte. Wieniel Rachte hatte fie beswegen burchweint, daß fie nicht fo war wie die übrigen, nicht forglos ums bertollen fonnte, tangen und fpringen! 2fc, tangen bor allem - fie malte es fich fo berrlich aus und neidere es den anderen jo Frennend, wenn fie bon den Strangden ergabiten, die fie bes Sonntage befucht hatten, ober von irgend einem Ausflug ins Griine.

Sie toftete mit ber Sand nach ber Tafche ihrer Jade, wofelbit fie ein Baddjen Briefe verwahrt hatte, und fie mußte an fich halten, um nicht jubelnd aufgulachen. Mun hatte auch fie ihren fleinen Roman! Aber fie würde fich hüten, davon ein Wort laut werden zu laffen! Rein, dieses Glud wollte fie nur für sich haben, für fich gang allein! Wer weiß, ob fie nicht von den anderen fiichtig ausgelacht würde, falls fie ihnen die Briefe geigte, Die ibr feit Monaten gutamen. Gie ftam. melten eine fo icumterne Sprache, atmeten eine fo bemuftige Anbetung, daß fie im innerften Bergen babon gerührt war. Den erften Brief hatte ibr eines Morgens ein kleiner Junge auf der Straße überreicht und war ipornstreichs davongelaufen, ebe sie sich noch von ihrer ilberraschung erholt hatte. Er enthielt nur die Bitte, unter der Chiffre "S" ein postlagerndes Schreiben zu erheben. Ties hatte sie zagend getan und hatte mit einem Schauer des Entziidens erfahren, boft es einen Unbefannten gabe, ber fie fannte, ihr ungeseben folge, fie anbete - fie liebe! Ch, wie hotte ihr diefes Wort, als fie es jum erftenmal gelejen, gleuch einer gauberiiden Mufif geflungen! Es wurde offo aud für fie ein Gliid geben, für fie, die Bemitleidete,

tourbe barauf erwibert, bag bie Befürchtung einer Sentung bes Wafferfpiegels oberhalb bes Binger Lochs burch die Schleufenanlage unbegründet fei, ba bie lettere mur febr wenig Waffer in Ampruch nehme. Der Romntiffer fcbilberte eingebend bie Doglichfeiten, bie Rheinstraße an biefer Stelle ju berbeffern, und fom barauf gurlid, daß allein mit der Schleuse envos Brauchbares geschaffen werden tonne. Bon einem fortschrittlichen Redner wurde bemgegonüber betont, daß man fehr wohl in ber Lage fet, bie Wafferstraße burch bas Binger Loch, bie gegenwärfig nur 30 Meter breit fei, zu erweitern und burch weiteren Berbau bas fogenannte zweite Fahrwaffer, bas gegenwärtig 80 Meter breit fei und nur 11/2 Meter Mindestalprtiefe habe, vielleicht auf 60 Meter einzuichränken und bannt seine Mindestliese auf 2 Meter zu erhoben. Bon feiten bes Bunbesrats murbe bemgegenfiber betont, bag barm in bem fogenammten zweiten Sahrwaffer fich Schlepbgfige nicht mehr ausweichen fonnten. Gin forischrittlicher Rebner führte aus, bag, wenn man bas eigentliche Binger Loch noch enwas erweitere, es zwed-maßig werbe, die eine ber beiben Fahrftragen für ben Bergverfehr, die andere für ben Talberfehr zu benuten und bam bas fogenannte zwoite Fahrwaffer die große Breite bon 80 Meter nicht mohr notig habe, und bag bamit eine wefentliche Berbefferung geschaffen werbe, bie einer Scheufenanlage entschieben borguziehen fet. Auch in weiten Kreisen der Interessenten balte man diese Lösung für die beste. Im übrigen betonte er, wie das auch schon der sozialbemokratische Rodner getan batte, daß für die Schleusenanlage dieses Geseh gar nicht nötig set, da fitt fle bereits auf Erund ber jepigen Berfaffung Abgaben erhoben werben fonnten. Der fortidrieiliche Rebner beionte, bag fich fantliche Prophezeiningen fiber bas rafche Schleufen in ber Pragis als unrichtig berausgestellt batten. Die Schleufung brauche tatfachlich biel mohr Zeit und bei einer so gesährüchen Situation wie bort könne man auch nicht mit Rachschleusungen rechnen. Die Beiftung ber Bingerlochichseuse werde alfo wesentlich geringer som als berechnet werbe. Bon einem Zentrumsabgeordneten wurde noch ein Antrag eingebracht auf erleichterte Minaugidrung ber gabntanalifterung. Der Minifter erhob Biberfpruch bogegen, gang neue Grundfate in ben Entwurf hineinzutragen, wogegen ein fortschrittlicher Redner erkfarte, daß die Ronierung eigentfich gufrieben fein miffe, wenn ihr bier bie Doglichkelt geboten werbe, die Finangierung für die zu tanalifierenben Bliffe gu erhalten. Sobann wurde die Sigung auf Mittwoch beriagt. Bon berichiebenen Technitern follen eingebende Aufführungen über bie verschiebenen Projetie für ben Rhein und feine Rebenfliffe gemacht werben.

Acer und flotte

Einstellung von Kabetten in die Armee. Dieser Tage sind 77 Portepes-Unterosjiziere der Hauptsadettenanstadt, die kirzlich ihre Abiturientendrüfung bestanden haben, als Fähnriche in die preußische Armee eingestellt worden. Bon ihmen sind 58 zur Infanterie, 3 zu den Jägern, mir 1 zur Kadallerie, 9 zur Fuhartillerie, 2 zu den Pionieren und 1 zu den Eisenbahntudpen gekommen. In das Gardeforps sind 6 Fähnriche eingestellt, darunter ein Büxsgerliche Fahnriche eingestellt, darunter ein Büxsgerlichen Grahe Gerbeitellt, darunter ein Büxsgerlichen Erstellt der dehre Garde-Jägerdarblich, das bisher stets mir abeligen Ersah gehabt dat. Auch einzelne andere Truppenteile, die sich sonst haben einen dürgerlichen Fähnrich erholten, so das 7. Grenadier-Regiment in Liegnit, das 8. Grenadier-Regiment in Frankfurt a. d. D., das 11. Grenadier-Regiment in Bressan und das 6. Husaren-Regiment in Bressan und das 6.

Das Offizierforps — eine Genoffenschaft. Der heitere Streit in Bosen, ob für einen Kosunoball Ausbardeitssteuer zu zahlen sei, hat also zu der verwaltungsgerichtlichen Feststellung gesichtt, daß das Offizierforps weder ein Berein noch eine Gesellschaft sei. Richt ganz dieser Ansicht ist offendar unser alter Kaiser gewesen, denn in seiner Berordmung über die Ghrengerichte, die noch heuse der grundlegende Kodez sir unser Offizierforps ist, nennt er es eine Genossenzichsest der Berein oder eine Gesellschaft aus seelwolften dehrenden Britzsteben der liebe, während die Offiziere doch kommandierte Personen seine,

Sir Edward Grey über die Schiedsgerichtsbewegung.

wb. London, 17. Mars. Sente abend fand in London das Sahresbankett der Internationalen Schiedsgerichtsliga statt. Sir Edward Gren führte aus: 3ch bemerte, bag einige Borte, welche ich neulich geaugert babe, fo ausgelegt murben, als ob ich behauptet hatte, daß ein allgemeiner Schiedsgerichtsvertrag zwischen zwei großen Nationen gleichbedeutend mit einem Defenfinbundnis fei. Wenn ein allgemeiner Schiedsgerichtsbertrag zwischen zwei großen Rationen abgeschloffen und feste Wurgeln in dem Empfinden der Bevölferung beider Länder fclagen würde, dann aber eines von beiden im Laufe der Beit infolge eines Streites mit einer britten Mocht angegriffen werden follte, in welchem Streit diefer britten Mocht eine ichiedsgerichtliche Enticheidung borgeschlagen und von ihr abgelebnt worden wäre, so wirde meiner Ansicht noch sicherlich eine ftarke Sympathie zwischen den beiden Mächten bestehen, die den Schiedegerichtsvertrag miteinander abgeichloffen haben. Aber bas ift eine Angelegenheit, die von der öffentlichen Meinung abhängt. Die Bedingung ober Bestimmung eines Defen fib blindniffes aber in den Schiedse gerichtsvertrag einfligen, biege feine Aussichten bier und andersmo berichlechtern und fonnte fogar andere Lanber gu ber Annahme verleiten, bag ber Bertrag amischen ben bei ben Mächten gegen eine oder mehrere der anderen Madite gerichtet fei. Das wurde feine mögliche Wirfung auf die Berminderung der allgemeinen Ruftungsausgaben bollftanbig bernichten. Wenn ber Schiedsgerichtsvertrag gwifchen gwei großen Ländern geschloffen wird nach den Grundlagen, wie ihn ber Brafident ber Bereinigten Staaten als möglich entworfen hat, fo laffen Gie ihn bon beiden beteiligten Mächten ohne Sintergedanken abschließen, ober loffen Gie bie Dachte feine engen Grengen feben für ibre Soffnung auf die wohltätigen Folgen, die aus bem Bertrage im Laufe ber Beit fich ergeben konnen, Folgen, die, wie ich bente, fich weit über die beiden in Betracht fommenben Lander binaus ausdehnen muffen. Die Wirfung bon bem gesetten Beispiel auf die gange Welt murbe unbedingt wohltätige Folgen haben muffen. Ein gutes Beifpiel feten, beift hoffen, boft andere folgen werben. Wenn andere Grogmächte folgen, fo wird es folie flich etwas wie eine Frieden Sliga geben. Diefe Dinge muffen fich jeund können nicht erzwungen werden. Man muß ben Ansang machen, bebor es irgendeinen Fortschritt geben kann. Hat man begonnen, so muß das Tempo des weiteren Fortschritts von den Umständen abhängen und dabon, daß Etbe und Plut in ben Gefühlen und Ideen ber Menichen fich nicht zergliebern laffen und Dinge zu einer Beit möglich machen, die zu einer anderen un-möglich waren. Ich möchte aber die Idee Tafts nicht beschweren durch zu vieles Grübeln darüber, was alles aus ihr entsteben fonnte.

## Ausland.

Das Kriegsbudget. Die Kannner septe die Beratung bes Kriegsbudgets fort. Berichterstatter Clementel erstärte: Die Schwäche der Bestände set eine Folge der geringen Geduriszisser, die den Gegensch siehe zu dem Anwachsen der Geduriszisser in Deutschland Der Esselltsdesigned der Feduriszisser in Deutschland der Esselltung von Mindertauglichen seit 10 Jahren beträchtlich ab. Der Reduer erinnerte daran, daß gestmittel die Einstellung der schwarzen algerischen Truppen vorgeschlagen worden seit. Das Bartament milse sich darüber anssprechen, dem diese Vorstschläge seien auch von der anderen Seite der Eronze gehört worden und biemen zum Borwand, die Be-

ftande zu erhöhen. Mon musse die Mannschaften zu Raple insationen ermutigen. Das Parsament werde die notwendigen Kredite nicht berwedgern. Clementel führte bann aus: Die Ansgaben für bas Militär folen in anderen Ländern viel höher. Denischland habe feine Beeredand. goben auf 195 Brogent vermehrt, während Frankreich nur 39 Prozent habe. Rebner bat ben Minifier, er möge er-flären, ob im Kriegsfalle Munitionsborräte in ausreichendem Maße vorhanden seien. Die Militäransgaden seien insosse der Einsührung des zweijährigen Dienstes, der Erhöhung des Soldes der Offiziere und Unteroffiziere und bes Stedgens ber Lebensmittelpreise angewachsen. Tropbem fet die neue Forderung, die nur auf die gur Erhaltung des Effettivbostandes notwendige Bermebrung bor Austliftung abziele, im Bergleich zu ben Auswenbungen, ble Deutschiand mache, minimal. Frankreich muffe gweifellos nach Frieden ftreben und bürfe nicht einschlafen ju trigerifcher Sorglofigfeit. Es wurde aus biefer Sorg-lofigfeit vor einigen Jahren berausgeriffen, als am Toge nach ber Rebe Jauras', ber bie Bifion bes Friedens geichmete, es in Gife bie Riffungen wieber verwollständigen mußte, die es ein wenig vernachläffigt hatte. Heute fome Frontreich ber Zufunft mit vollem Bertrouen entgegenfeben, um fo mehr, ale es bem Austanb in fich geeinigt gegeniiberftebe.

Fortugal.

Streikunruhen. Die Streikbewegung in Lissaben und den benachbarten Judustries und Hasenarten ninunt aufs weise einen beunruhigenden Umsang an. Ju Ausstand besinden sich gegenwärtig wieder Tausende von Arbeitern der Stearinsadrisen, der Spinnereien und Webereien, der Beder und Schuhfabrisen, die Korkschweider, Fischer, Sasarbeiter und Karrenhihrer, im gangen etwa 20 000 Mann. In Seinbal und an anderen Orien ist os zu Zusannunksiösen der Streitepden mit dem Willitär gesommen, und die Regierung nufte Verstärfungen an Insanterie und Kavallerie nach einigen Punkten entsenden, da die Bedösterung, durch das Feuern der Trudpen auf die Streikenden geröszt, sich äußerst seindselig verhielt. — Die Wahlen zur Kationaldersammung sollen am 14. Mat beginnen.

Gfirhet.

Berschstummerung der Lage in Albanien. Die Lage im westlichen Albanien verschlimmert sich. An 200 dewossnete Wirditen sowie Angehörige anderer undammedanischer Stämme besinden sich im Gebirge, um dei Beginn des milberen Wetters die auständische Bewagung zu beginnen. Der herd des Ausstandes soll Montenegro sein.

Offinftett.

Der Kampf gegen das Ovimmrauchen. Ans Kirin in ber Wandschurd wird gemeldet: Das Berbot des Opiannrauchens erlangte Geseheskraft. Das gesante in den Regierungsspeichern ausbewahrte Opiam wurde in Gegenwart den Bertretern der Berwaltung berbrannt.

## Ans Stadt und Jand.

## Wiesbadener Achrichten.

Die Woche.

Die Beratung des städtischen Hausdaltsplans für die Zeit vom 1. April 1911 dis 1. April 1912, die am lehten Freitag das Stadtparlament in einer vielständigen Sipung beschäftigt und den Raum der Zeitung außerordentlich start in Anspruch genommen hat, offendarte uns tichts, was wir nicht ohnehin wußten. Selbst die große Eiatsrede des Herrn Bürgermeisters Geheimrat Glässing kann davon nicht ausgenommen werden, so gründlich und aussichtlich sie auch gewesen ist. Busten wir deisbielsweise nicht schon, daß die Austage die gehegten Erwartungen nicht erställt, daß die Austage die Arzignenchssieuer, die Schanstonzessichener und die Arzise einen Einsuchmansfall zu verzeichnen haben, daß unsere Kommunalpolitik darauf gerichter sein muß die wohlhabenden, reichen und sehr reichen Leute an Wiesbaden zu sessenden, den Wergnügen, den start und noch mehr. Aber es war ein Verznügen, den staren Ausführungen des Redners zu solgen, und neben

Berspottete, der die Kinder im Haus "Hinkestelachen" nochriefen und höhnend ihren Gang nachahmten. Sie hatte ihm geantwortet, zuerst mit Hise eines Brietstellers, da sie im Stil nie sonderlich stark gewesen; aber ols er ihr geschrieben, wie selig er durch ihre Antwort sei und daß ihm sein Leben ganz verwandelt vorkomme, seitdem er wisse, daß sie an ihn denke, tropdem der, wie er ihr gleich gestanden, arm und unschön sei, da hatte sie ihre Schüchternheit überwunden und in ihren Briefen ganz ofsenberzig mit ihm geplaudert von all ihren fleinen Sorgen und Aümmernissen. Und allgemech wurden beide, ohne sich noch gesprochen zu haben, so gute Freunde, daß Suzanne sast ungebald wartete, er werde sie um ein Stelldichein Litten.

Dies hatte er nun getan, allerdings in so zagenden Worter, daß sie fast zornig wurde über seinen Kleinmut. Ta er sie doch liebte und es ehrlich meintel Einen Kupenblick allerdings hielt sie an und dachte etwos ängstlich, wie er wohl aussehen würde, ob er zum wenigsten aroß und schlant sei, was für sie das Ideal ben Männlichseit war. Doch dann, als sie plötlich den Blick eines Borübergebenden auffing, der mit kühler Neugier ihren mitgestalteten linken Juh tirierte, sam ihr die eigene Unvollsommenbeit so demütigend zum Verwußtsein, daß sie sich töricht schalt, so große Ansprücke zu machen.

Wit bochenden Herzen trat sie in den Schatten der hoben Wäume und schrift dem Rundell zu, woselbst sie Ernest an einem Beischenstrauß erkennen sollie, den er in der Hand tragen werde. Je weiter sie kam, desto bänglicker wurde ihr zumute. Ohne aufzusehen, aung sie weiter, die sie den Rundell angelangt war. Dort blieb sie mit niedergeschlagenen Augen steben, kaum atmend, und wartete, daß im nächsten Augenklick die Stimme ihres unbekannten Freundes neben ihr ertönen

Sie wartete bergebens, Nach einer Weile hob fie

ihren Blid und sah sich schüchtern um. Bon den Anwesenden schenkte ihr niemand Beachtung. Auf dem großen Sandhausen, der sich in der Mitte erhob, spielten einige Kinder, bon ihren Bonnen beaufsichtigt, während die Mitter in der Nähe saßen und lebhaft plauderten. Auf den Bänken ringsum bemerkte sie überall Leute, Zeitungsleser, Liebespaare, und enttäuscht und doch etwas erleichtert suchte sie sich unter ihnen einen Plan und beschloß zu warten . . .

Tas Pärchen neben ihr war aufgestanden und entfernte sich mit fröhlichem Kichern. Suzanne bliefte den beiden beklommen nach. Es wurde stiller um sie, die Kinder waren ebenfalls schon fort; irgendwo begann das "Angelus" in einer weichen Mollkadenz, die wie eine verhaltene Klage die Luft durchschwomm.

"Fraulein Sugannel" fagte eine Stimme leife neben ibr.

Sie kilde zusammen und wandte sich um. Am äußersten Ende der Bank sach die groteske Gestalt eines jungen Menschen, der sie flehentlich anblicke. Im ersten Mugenblick begriff sie gar nicht, dann bemerkte sie ein kleines Beilchenbukett in seinen Händen und sprang ganz verstört auf.

"Bic — mein Gott — Sie — Sie find

Er hatte sich ebenfalls erhoben und sie sah erst jett, bag er budlig war. Sie verspürte einen brennenden Schmerz, als hätte ihr jemand einen roben Stog vor die Brust verseht. Der Garten schien sich mit ihr zu

dreben, ichien ihr erträumtes Blief in einem raufchen-

den Wirbel fortzuspillen, "Warum haben Sie mich nicht in Ruhe gelassen?" Sie rif seine Briefe hervor und warf sie ihm heftig vor die Füße. "Sier — hier —" Ein Aufschluchzen erstidte die anderen Worte, Sie wandte sich ab, um davonzussisieren. Aber sie hatte an ihr eigenes Gebrechen

nicht gebocht, Bei bem erften haftigen Schritt ftrauchelte

fie, broch in die Anie und blieb auf der Erde liegen, mit einem verzweiselten Weinen.

Dann fühlte sie sich mit einem Male aufgehoben, von so fräftigen Armen, daß sie dem gebrechlich ausschenden Menschen eine solche Kraft gar nicht zugetraut hatte. Er ließ sie auf die Bank gleiten und setzte sich neben sie.

"Vergeben Sie mir, Fräulein Suzanne", hörte sie wiederum seine Stimme. "Ich hab es mir ja gedacht, daß Sie mein Anblick erschrecken würde — ich habe biesen Moment immer gefürchtet. Als ich Sie vorhin kommen sah, verbarg ich die Blumen unter dem Rock — ich wollte mich still davonschleichen. Aber dann dachte ich Sie würden vergebens warten — und ich wollte Sie so gerne sprechen, wenigstens einmal in meinem Leben — denn ich fühle wohl, daß Sie nun nichts mehr von mir wissen wollen —"

Sie ichluchte frompfhaft por fic bin.

"Marum haben Sie nicht geschrieben — daß Sie — daß Sie —", stotterte sie mubjam.

"Daß ich ein Krüppel bin?" vollendete er. "Sie haben recht, ich batte es tun sollen. Aber dann wäre

es ja gleich aus gewesen! Sie hätten mir gar nicht gesantworfet."
Er hielt inne, da neben der Bank Leute borbeikamen, die das seltsame Paar berwundert maßen,

Minählich war die Tämmerung angebrochen und hie und da flammte ein Gaslicht auf. Um sie berum schwamm es von grauen Shatten, die einen weichen Mantel um sie zu breiten schienen.

"Nein, ich konnte Ihnen das nicht ichreiben", fuhr er fort, "Und falls Sie mir trothem geantwortet hatten, ware es nur aus Mitselb gescheben —"

Seine Stimme war bon so eigentiimlich weichem Mange, daß Suganne im Weinen innehielt.

"Ich weiß wohl, baft fett alles gu Ende ift", begann er nach einer Weile wieder. "Ich war unfinnig, als ich

u Laple HOTTONTH te bann amberen eredans. in ausnisgaben Dienftes, roffiziere imachien. Mujwend) milife nschlafen r Songm Tage në zelofanbogen te forme

133.

greinigt bon unb nut aufa Lustand Irbeltern ien, ber Mann. fantmenen, und rie unb ble Be-Strellen-Bablen

nigegen

wolfnete rethirm eginnen. elvin in Optum-

Gegen-

Bage im

altsil 1912, er viel-Zeitung fembarte Ibit bie heimrat griinb vir beirten Erulwochs. ten Einmumalreichen as alles antigen,

liegen, ehoben. h ause aufraut late fich rte fie gedadyt, h habe borhin Rod -

b neben

Leben hr von Sie -"Sie mare cht ge-

dachte lte Sie

orbein, t und berum peichen

fuhr vortet eichem

egann Is id;

allerlei wenig erfreulichen Taisachen auch einiges zu hören, was wohltat. Als erstes bas, baß es wieber einmal gelungen ift, ben Etat obne Steuererhöhung abgufchließen. Gewiß mar bae nicht leicht, und mancher mag vielleicht ber Auficht fein, bag man fich rubig für eine fleine Erhöhung ber Gintommenfteuer hatte entichließen tommen. Immerbin: was da von Rotwendigseit ber "pfleglichen Bebandlung — es beift fo — ber Sienerfraft der Wohlhabenden und Reichen" gesagt worden ist. haite hand und Fuß und verbient Beachtung, wie auch bie weiteren Bemerfungen fiber ben fogenannten "beweglichen Rienmer" - auch bas beißt To -, ber fich ebenfalls bon ben Steuerberbaltniffen in ber Babl feines Bohnfites beeinfluffen lagi, benn er bat ja, als Folge feiner Beweglichkeit, Die freie Babl gwifchen Wieshaben und ber gefamien Ronfurreng. Es fommt noch bingu, bağ bas Jahr 1911, als ein übergangsjahr gu ber beworfiebenben Renordmung ber bireften Staatsfienern, an und für fich wenig gur Erhöhung ber Gintommenftener geeignet ift, zumal das Jahr 1912, sclost bei Beibehaltung ber "100-Brozent-Bolitit", ganz von selbst einen Mehrbetraz von nabezu 14 Willion Einfommerheuer erbringen wirb. Es wurde benn auch diesmal im Stadtparlament bon teiner Sette ein Antrag auf Eihebung bet Gintommenfteuer geftellt: fogat bie gwei Sozialbemofraten gingen über diefen Buntt ftiffcmeigenb binweg. Bon ber Rurtage murbe in ber Ctaterebe gefagt, bag ber Magiftrat fich nicht für fie begeistern fann, bag er fie vielmehr als ein notwendiges Abel betrachtet. Gin notwenbiges Abel ift ein Ding, bas man unangenehm empfindet, aber nicht befeitigen fann. So wird benn auch bie Auriare vorberhand besteben

Sonntag, 19. Märs 1911.

In ber Distuffion wurden viele Bunfche laut; es wurde eine ftabitiche Supothefenbant gewünscht, es wurde ein Siechenhaus gewiinfcht, es wurde bie fibernahme ber Speifung armer Schulfinder gewünscht, es wurde gemunicht, bag in ber Boltefchule bie Unenigeftlichfeit ber Bermmittel eingeführt werbe ufm. ufm. Aritifiert murbe bies und bas, 3. B. die Jugenbfürforgebeftrebungen, wie fie jest auch in ber Fortbilbungofcule im Gange find. Bertreter ber Turnericaft waren es, bie fich gegen bie Art, wie Jugenbfürforge gehandhabt wird, wendeten und für eine Berbindung ber Jugenbfürforge mit ber Turnerschaft eintraten. Andere nahmen die Jugenbfürforge in Schup. Man Sann natürlich auch liber biefen neueften Zweig bet Burforgetätigleit verichtebener Meiming fein, obwohl (ober vielleicht gerabe weil ?) ber preugifche Staat fich bereit erflart bat, ber Sache ziemlich große finanzielle Opfer gu bringen. Im großen und gangen bewegten fich die Meinungen und Buniche gu ben einzelnen Rapiteln bes Saushalteplans in ben irblichen Geleifen.

plans in den ublicen Geleisen.
In der Debatte wurde auch der "Süddeutschen Eisenbahn-Geseslisch asit gedacht. Was die mit dem sädtischen Zuschaftsplan zu inn hat? Eigentlich nichts. Doch herr Eul hatte den Einfall, von dem Etat der Stadt auf die Lohnverdälmisse der "S. E.S." überzuspringen. Daß es so kommen würde, wuste herr Direktor Klisserath auffallenderweise voraus, denn er hat vor Lagen der Deren Oberen Oberen einer aufgelucht und ihn an der ben herrn Oberburgermeifter aufgesucht und ibn an ber

Sand einer Lobnlifte bavon überzeugt, bag bie Tabelle, pand einer Sohniste davon überzeugt, das die Lavelle, welche herr Eul zum Gegenstand seiner Kritik machte, unzutressend sei. "Absichtlich salsch ausgestellt", sagte der Gerr Oberdürgermeister. Das war ein baries Wort, aber es scheint der Wahrheit entsprochen zu haben, denn es wurde nicht einmal der Versuch der Wiederlagung gemacht. Daß die Lohnverhältnisse dei der "S. E. G." nicht verbesserungs- bedürstig wären, möchten wir aber trop der angebilch salschen Pakantien der Verbesser fam bei bestellen ichen Zabelle nicht bebaupten. Bur Sprache tam bei biefer Gelegenbeit ein Schriftftud, bas vor einiger Beit in ber Bolleftimme" mitgeteilt worben ift, und bas immerbin im Brieftvechfel unferes Bauamis eine Geltenheit barftellen burfte. Wir haben bas Schreiben bamals auch gelefen und - gang aufrichtig fet bas bier gefagt - ben Ropf geichuttelt. Weniger bes Inhalts wegen, benn es ift bas gute Recht bes einen Banamis -, welches von ben vielen war es boch eigentlich? -, bas anbere ju bitten, feine Arbeiter barauf aufmerkfam zu machen, bag bie "S. E.-G." nicht ab-geneigt ift, fabtische Arbeiter Sommags zum Aushilfebienft heranguziehen. Gs ift natürlich nur eine Annahme ber

Sozialbemofraten, bag bie geheime Abficht ber "S. E.S." barauf binausging, fich Arbeitetrafte im Fall eines Streifs ber Strafenbahner ju fichern. Man borf auch bon ber "G. G.-G." nicht gleich bas Schlimmfte benten, namentlich aber nicht unferem Bauamt unterftellen, bag es, voraus-gefett, bag bie "S. E.-G." irgendivelche hintergebanten gehabt habe (mas wir nicht glauben), fich bes unfauteren Bivede - nennen wir ibn einmal fo - bewußt gewefen mare, als bas ziemlich lange, mit Journalnummern ufto. berfebene Schreiben aus einem Reffort in bas Rachbarreffort wanberte. Wie gefagt, berartige Beirachtungen waren es nicht, bie uns zu einer Migbilligung bes Briefs fishrien. Dagegen fchien es uns und fcheint es une noch, als batte fich bie Angelegenheit gwifden givet Refforts, beren Leiter gewiffermagen in einem Saufe figen, bie fich aber jebenfalls im Augenblid mit bem Telephon erreichen tonnen, ohne bas lange Schriftfild erlebigen laffen muffen. St. Bureaufratius fchaut ba beraus, und ber Buriche gefällt uns nicht.

## Chriftentum und Sozialismus.

Brofeffor Beinel-Jena beichlog vorgestem abend in ber "Bareburg" bie Reihe ber brei in blefem Binter von ber hiefigen "Freien evangelifden Bereinigung" beranftalteten Bortrage. Satte er borber bas Chriftentum als ein Ibeal, nicht eine Sache ber Rüglichkeit, feinen Buborern verftanblich gemacht, fo beschäftigte er fich borgestern abend mit ber Frage, ob es möglich ift, mit bie-

fem 3beal eine Welt gu geftalten. Bohl teine Beit hat je fo bewußt bie Frage gestellt, wie eine Belt gu fchaffen fei, als bie unfere. Mber felbit Manner, die Chriften fein wollen, lebnen es ab, mit bent driftlichen Ibeal eine Welt zu burchbringen. Friedrich Raumann fdreibt 3. B. in feinen Briefen über Religion, bag mit bem, was Chriftus auf die Belt gebracht bat -Milleib und Asteje — nicht bie fozialen Fragen unferer Welt gelöft werben tommen. Diese Auffaffung ift jedoch, wie Beinel feinen Buborern eremplifizierte, falfc. Richt Mitleib, fonbern Liebe ift bas, was bie driffliche Kirche verlangt und forbert. Liebe ift aber ein Bringip, bas Leben fchafft, bas forbert und por bem Menfchen ein Biel ftell. Und Astefe ift nur bas au her fie Opfer, bas ber Menfch bereit fein foll, feinem Ibeal gu bringen. Jeber, ber ein Ibeal burchsehen will, muß bereit sein, sur dieses Ibeal ein Owser zu bringen. Der moderne Gesellschaftsmensch, bem die Ehre das Ibeal ist, tritt bafür ein, sogar mit dem Leben. Tut er es nicht, fo fagen wir, er ift ein unehrlicher Menich. Oftwald, ber Führer ber Monifien, fagt, icon bie einfache Tatfache, bag Chriftus bereits vor 2000 Jahren gelebt bat, nehme feinen 3bealen jebe für unfere Belt paffende fogiale Bebeutung. Batte Chriftis bamale eine fogiale Bunftordming für Bimmerleute geschaffen, fo mare fie beute ficher beraltet. Gerade weil er fich aber nicht an biefe Gingelheiten bes Lebens angelebnt, fonbern feinen Ibealen allgemeine Bebeutung gegeben bat, ift biefer Ginvand hin-

Rann min bas Ibeal ber Liebe auch und icharfe, flare und erlofenbe Antwort geben? Die Biffenicaft fragt nach ben Urfachen, nicht nach ben Ibealen; fie fann feine Mustunft geben, fie febrt und nur bie Gefege, nach benen wir zu arbeiten baben. Gine Belt, in ber Liebe berricht im boditen driftlichen Ginne, bas ift ein 3beal auch für bie moberne driftliche Belt, und nicht, wie Rieniche bon bem Christenstaat der Zufunft jagt: eine Barodie. Mt diese Welt der Liebe aber möglich? It sie nicht nur eine Utople, mie der pian nichts zu tun haben kann und mag, diese Welt, in der die Selbsisucht ausgeschaltet ist und alles nur durch den Motor der Liebe getrieben wird? Wir Menschen seben nicht, wie behauptet wird, bon ber Gelbfriucht und bon bem Rosfurrengfampf, fonbern in ber Sauptfache bon ben Gefühlen bie und ju einander treiben und in ber driftlichen Liebe ihren bochfien Ausbrud finden. Richt ber Sag regiert bie Belt; er ift nur eine Begleiterfcheinung. Obne fogiale Gefinnung werben fich fogiale 3been und Reformen niemals burchieben laffen.

fiber bie gu ichaffenbe Belt ber Liebe geben bie Gebanten ber Menichen weit auseinander. Die alten Chriften

ftellten fich ihr Gintreien ploglich und unerwariet bor. Die heutige Rirche hat biefe Welt auf unbeftinnnte Beit himaus. geschoben. Auch in ber Rirche felbst haben fich Anderum gen vollzogen. Der Standpunft bes Mimofens, ber in ber latholischen Kirche heute noch eine große Rolle fpielt, ift verfchwunden. Sochite driftliche Liebe hilft nicht nur momentan burch ein Almofen, fombern bauernb; fie fpurt ben Urfachen ber Rot nach. Das Ibeal Tolftots von ber driftlichen Liebe, die die Welt durchziehen foll, war felbst bon ihm nicht durchzufichren. Tofftoi verabscheute ben Weg. unfere gemeinfame Lage nach driftlichen Grundfagen gu goftalien auf bem Weg über ben Staat und die fogiale Ge-meinschaft, vielleicht fogar über ben Sogialismus. Aber wir tomen nicht jurud, ohne bie Errungenschaften ber Ruftur aufzugeben und miffen berfuden, Die fogiale Frage anguseben, ob sie sich nicht unter bem Gesichtspunkt ber driftlichen Liebe lofen last. Professor Beinel gab einige Beispiele, in benen fich bie Ibeale bes Christentums auch für bas hentige praftische Leben verwerten laffen. In bezug auf die Arbeitszeit muß 3. B. der Gedanke im Bordergrund bleiben, dem Menschen Zeit für seine innere eigene Em-wicklung und für die Pslichten der Liebe seinen Angehörigen und Rächfien gegenüber zu laffen.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Die Glieberung der Gesellschaft seine durchaus entbehrliche Sache. Auch da hat das Christentum ent-schiedene Forderungen. Es verlangt, daß die Liebe überwiege und ber Begriff ber Chre niemale fiber ben Begriff ber drifflichen Liebe geftellt werben barf. Das Gtraf. recht wird beute icon faft im Sinne bes drifflichen 3beale, bas feine Beftrafung, fonbern nur eine Erziehung fennt, ausgeübt, wenn auch bei ber Strafbemeffung ber Bergeltungegebante noch borberrichend ift. Auch ber Rrieg, ben man früher für eine notwendige Einrichtung bielt, bat große Umwardlungen erfahren und ift auf bem Wege, gang

su berichwinden. Aberall alfo, fo refumierte ber Referent jum Schlut, läßt sich die Welt gestalten nach dem Jbeal driftlicher Liebe. Leider ist die christliche Rirche sich all dieser Fragen so wenig bewußt. Der Gebanke: die Kinche als eine Ergiehungsanftalt bon driftlicher Gestumung, ift heute noch nicht flat genug erfamit. Die Rirche ift noch ju febr Befenninistinde, bie bie Weltanschanung nicht als bas Wefentliche aufieht. Ift fie eine Gestimmingsgemeinschaft, bann wird ihre eine Löfung bes Problems nicht fcmierig fein. Die Amwesenben bankten bem Rebner burch lebhaften Schfugbeifall. Brof. Dr. 23. Frefenius, ber Borfibenbe ber "Freien ebangelischen Bereinigung", banfte bem Rebner in einer furgen Anfprache. Er habe in feinen beet Borträgen flar gegeigt, bag bas Ebriftentum nicht nur eine Blacht und ein 3beal, fondern daß es auch lebenstraftig ift. g.

— Museumsberkaus. Zu ber Frage ber Beräußerung bes Museumsgeländes, an die Witheimstraße, Friedrich-seraße und Museumsstraße grenzend, bringt die "Bürger-zeitung", das Organ des hiefigen Saus- und Grundbesther-Bereins, E. B., in ihrer lepien Rummer einen Artifel, in welchem die Ansicht zum Ausdruck kommt, daß es dem Immobilienagenten 3. Moder wohl nicht gelingen werbe, feine an den Produnzialrat in Cosse gerichtete Beschwerbe durchzusehen, d. h. also in anderen Borien, daß dem deburftigen Stadissäckel der in Aussicht kehende weitere deburftigen Stadissäckel der in Aussicht kehende weitere deburftigen Gewinn von 50 000 M. nicht aussiehen dürste. Wie wir num den unterrichteter Sobie ersahren, soll des Wedersiche Gingade an den Produnzialrat von diesem ant die hiestigen Behörden, den Berkrisenssschulb gebarenden ber Aussichen und Ragistrat, wur Ausserung über die Rechmendenschulb gebarenden ber gur Angenung liber die Beschwerbogrunde abgegeben worben sein Zeichen, daß die höhere Anstang nicht auf dem Standpunkt siedt, daß die Köhere Anstang nicht auf dem Standpunkt siedt, daß die Beschwerde als unbegründet zu beitrachten sei und sie docher in den Poplerford gehöre, daß sie vledinehr die Beschwerdschrift einer gründlichen Britzung wert zu erachten scheint. Diesen Standpunkt wird seder sachsich Urteilende nur als richtig anerkennen müllen. Gewinnt ber Brobingialrat ble Aberzengung, baß bie von Meier eingelegten Rachgebote von ber Stabtgemeinde nicht einsach außer acht gefassen werden bürfen, bann wäre es vielleicht das einzig Räcklige, der Magistrat schreibt das Aussemmögrundstild zur Beräußerung öffen b Ild aus und es ift nach Lage ber Sache bam als ficher an-

es mir anders traumte - als ich bochte, Sie fonnteir mid vielleicht doch ein bificen lieb gewinnen - weil wir beide an unferem Bad Ungliid ju tragen haben, Nein, nein, nicht gerade barum!" unterbrach er fich, weil fie eine unwillfürliche Bewegung gemacht hatte ich bin ja viel schlimmer baran als Sie — aber nichtsdeftoweniger - als ich Gie bas erftemal gefeben - es find nun brei Monate ber, eines Conntag abends por dem Winterfafino, wo Gie ber Auffahrt ber Ballgufte aufahen - ich ftand univeit bon Ihnen und fab bie Trauer und Bergweiflung in Ihren Augen, wenn die geputten Damen an Ihnen vorbeiraufchten und bei jedem Turöffnen ein Schwall von Musif herniedericholl - und da fühlte ich mich eins mit Ihnen - gwei Ausgeftogene, die bon den andern nur Mitleid erhoffen fonnen, obwohl bemitleidet werden oft weber tut als offener Sohn -Gie trodnete fich umitanblich die Augen und lebnie

fid mit einem tiefen Muffenfgen gurud. Run follte ich ichon geben", fagte fie bann. Aber fie mochte trotbem feine Miene gum Anffteben. Co war ihr bei feinen Worten gang warm ums Berg ge-

"Bleiten Sie noch eine kleine Beile!" bat er. "Ich bin fo gliidlich, neben Ihnen fiben zu dürfen -- und ich modite, bag Gie mir verzeihen -

Ich bin Ihnen gar nicht mehr bofe!" Gie wunberte fich felbit, dof fie dies fo freimutig fagen fonnte. Er taftete ichilchiern nach ihrer Sand.

3d dante Ihnen, Fraulein Guganne! es ja gewußt, daß Sie ein gutes Berg baben, Aber ich hatte tropbem nicht gewogt, Gie perfonlich gu ipreden - boch feit einigen Lagen bin ich fo gliidlich - ba hat mir eine Großtante, von ber ich all mein Lebtog nichts gehort batte, eine giemlich betrachtliche Gumme binterlaffen - ich fann nun baran benfen, mich ju ctallieren - ich babe Ihnen ja geichrieben, bag ich Goldarbeiter

bin - und ein recht geschidter, wie ich wohl jagen !

Wie kam es, bag fie noch einer Beile einander bei ben Sanden bielten und Bufunftsplane ichmiebeten? ben Alleen rannte es gleich troftlichen Stimmen. bas Blatidern ber Fontane, ein abgebrochenes Bogellied in ben Buichen, dies einte fich wie gu einer beimliden Radimufif.

Es war gang finfter gewerden, ber Simmel ichwer und ohne Sterne. Aber bor ben Beiben lag alles to licht, so beiter — fie saben es so deutlich bor fich, ibr Seint, wo fie fich bergen wollten, wohin ihnen fein falter Sauch des Reides dringen follte,

Mis fie bann fpater Sand in Sand ben Garten berließen und die Strafe hinobidritten, mar es mie ein berlegenes Staunen, mit bem fie einander in die Mugen faben. Es war alfo fein Traum, daß fie einander gern hatten? Doch nach einer Beile bielt Erneft wie entmutigt an; er hatte ben unformlichen Schatten feiner Geftalt an einer hell beleuchteten Mauer babingleiten

Alter Suganne, die wohl fühlte, was in ihm borging, legte mit einer mütterlichen Gebarde bie Arme um feinen Sols und flifte ibn berglich auf die Wange. Dann humbelte fie beichamt voran, mahrend er ihr, blutrot vor Freude und Glud, folgte.

Gefdichten von Friedrich Saufe.

Wer fich alt macht, bieibt lange jung. Dies Wort bat fich an Friedrich Saafe bis ju feinem Lebensende bewahr-beitet; nach furger Krantbeit ift ber Sbjahrige, ber noch inigft feinen Geburising in alter Frifche fetern Tonnte, bon ber Biblie des Lebens abgeireten, auf der ihm so glänzende Erfolge beschieden waren. Als den jugendlichen Mündzuer Hossichausbieler der alte König Ludwig I. zum erstennal in Bivil sah, da sagte er: "Bas — der Schauspieler haase?

0 - auf ber Buhne immer alter herr -, im Leben noch gang jung - of" Diefen fo fabelhaft echten "alten herrn", on dem im Leben die Zeit spursos vorüber zu geben schien, fragie auch Kalfer Wishelm I. nach seinem "Jugendellrier", und der Schauspieler antwortete: "Ich glaube, Majestät, daß die Ursache in der fortwährenden Fristion liegt . . . Ba, biefe Frittion, biefes beständige fichumformen und unnvandeln muffen, biefe unaufhörliche Reibung bes ichauspielerischen Teurperoments an ben Gegenftanben ber Rufiffenweit, Die fich wie alle anberen Dinge "bart im Raume ftogen"!

Die freundliche Sebenobeiterfeit, gepaart mit einer charmanten Plauberfunft, fpricht auch aus feinen Erinnerungen ju ung, in benen er unter bem Titel "Bas ich erlebte" bie 50 Jahre feines Bubnenbafeins (1846 bis 1896) noch einmal an feinem geiftigen Auge und zugleich an ber Seele bes Lefers vorübergieben lagi. Rachbem er fich gunachft auf berichiebenen Birbhabertheatern und mehr noch burch ben Unterricht Lubwig Tieds bie Schwingen gum Minge, empor nach ber Sonne bes Theorerhimmels, geftählt baite, erlangte er ein erftes Engagement am Beimarer Softheater auf recht fonberbare Weife. Einen jungen umbefannten Anfänger, wie batte man ben an ber flaffifden Bubne Goethes engagieren follen ? Aber als Zallsman trug er ein Sanbidreiben Ronig Friedrich Bilbelms IV. von Breugen mit fic, feines allerburchlauchtigften hoben Baten, beffen erfter Rammerbiener fein Bater mar. Und biefer Talisman öffnete ibm alle Turen und verfchaffte ibm obne jebe Briffung ein Engagement, fo bag er am 14. Jamuar 1846 die Welt bedeutenden Breiter jum erstenmal als Lorenz Kindlein in Konedues "Armem Bocten" betreten konnte. Freilich, diesem ersten Schritt folgte nicht sogleich ein ficereicher Sturm auf bie Gunft bes Bublifums; bas bobe Proteltorat bes Ronigs bat ihm überhaupt weiter nicht febr viel genütt, und als er bann ans Berliner Schaufpielbans engagiert werben follte, begannen gerabe gegen ihn, ben Gungeling, allerlei Rabalen gu fpielen, fo bag er ein Eugage. ment nach Brag versog. Bon Weimar ging er jedoch sunachft nach Botsbam und verdiente fich hier gleichsam bie

zwiehmen, daß die städtischen Finanzen um minbestens 100 000 M. mehr gewinnen gegenfiber bem erften Salgerichen Raufpreis.

Lobesfall. Somstagnacht berftarb nach lurgem Rrantfein ber flabtifche hundeauffeber Bifbelm Gorg im Alter bon 61 Jahren. Er hatte bei ben 5. Dragonern, ibaterbin bei ber biefigen Artifferie gebient und war Beferan bon 1870/71.

— Rausmannsgericht. In einer Plenarschung bes Kausmannsgerichts, welche Freitagmittag im Bürgersaal bes Rathaufes fiattfant, wurden gunachft bie neu eingetrefenen Mitglieder vereidigt, bie wiedergemablien unfer Berufung auf ben früher gescifteten Gib burd Sanbichlag verpflichtet und fodomt burch Buruf, reip. Auslofung die fanbigen Ausschuffe wie folgt gebilbet (von jeber ber fünf aufgesiellten Liften wurde ein Ranbibat entnommen, und ber fechite burch bas Los beftimmt): Aus ber Gehilfenichaft: Mitglieber: Abolf Reunzerling, Ruboff Sablich, Sarl Ernft (Scharnhorftiftrage 7); Ernft haarmann, Rudolf Riel und Miller: Erfahmanner: Rarl Schweiber, Mag Rabnt, Rarl Bies, Ratl Gath, Abolf horz und Rubolf Raifer; aus bem Kreis ber Brimgipale: Mitglieber: Friedr, Sagner, Emil bees, Ludwig Sitel, Karl Merg, Joseph Stamm und Wilh. Stillger; Erfahmanner: Jean Bruhl, Chriftian Glafer, Beter Rindshofen, hermann Rauch und Otto Model. Ginftimmig erflärte fich bie Berfammlung bamit einverftanben, baft biefe herren auch als Ausichus bei ben Bablen für bas Raufmannsgericht fungieren. - In weiteren Berlauf ber Sigung wurben bie Beifiger fur Die einzelnen Sigun gen bes Raufmannsgerichts ausgeloft. Eine Anregung bes Raufmanns Stamm, wonach bie Beit für bie Bablen in Bufunft etwas eingeschränft werben foll, wird ben Wegenfiand einer Befprechung im Borftand bilben.

- Schwurgericht. Auf ihren Antrag find bie folgenben herren von ben Aunftionen ale Geldavorene gelegentlich ber bevorstebenben Schwurgerichtstagung entounben worben: Chemifer Dr. Otto Solg-Griesbeim, Rentmer Beinrich humbolt-Biesbaben, Rheinbahnftrage, Architett Baul Jatobi-Biesbaben und hotelbesiter Meranber Meier-Biebrich. Statt ihrer wurben neu ausgeloft bie folgenben herren: Reffereibireftor Wilhelm Gearburg Sochheim, Blajor a. D. Georg Sartivig-Sommenberg, Oberft a. D. Ferb. hirfd Biesbaben, Scheffelftraße 5, und Rentner Richard Rabeich-Biesbaben, Querfelbftraße 3.

- Sanfabund Bortrag. Im Bufammenhang mit ben biesjährigen Sanjabund-Lehrgungen, bie bereits in gang Raffau im Gange find, veranstaltet ber Zweigverein Wies-baben am Dienstag, ben 21. Marg, abends 84/2 Uhr, in ber Loge Blato ju Wiesbaben einen bürgerkundlichen Vortrag. herr Professor Dr. Altmann, Dozent an ber Univerfitat heibelberg und ber Sanbelshochichule gu Mannheim, ber foeben mit großem Erfolge in ben verfchiebenften Sanfabund-Lehrgangen bes Landesverbandes Raffan fpricht, wirb bas Thema "Die handelspolitifchen Theorien ber Reugeit" behandeln und bamit eine Reihe ber wichtigften Brobleme ber Reugeit popular-wiffenschaftlich erortern. Der Besuch bes Bortrages ift für jebermann vollig toftenfrei, und im hindlid auf bas affnelle Thema barf wohl bamit gerechnet werben, bag ber Bortragenbe einen vollen Saal findet, und ber Sanfabund feine Bestrebungen, aligemeine ftaatswiffenichaftliche Renntniffe zu verbreiten, belobut fiebt.

- Eifenbahnverfehr Maing-Wiesbaben. Bom 1. Mat ab beifehren gwifden Maing und Wiesbaben nicht weniger als 102 Blige, 59 auf ber Strede Maing-Biesbaben und 43 auf ber Strede Maing-(Rafiel)-Biesbaden. 3mifchen Biesbaben und Maing berfehren taglich 100 Buge, 55 nach Maing, Sauptbabnhof, begto. Gud und 45 nach Maing-Rafiel Die Debrgahl aller Buge, bie gwifchen Wiesbaben und Maing, Sauptbabifof, berfehren, werben bon, begiv. nach Maing-Gilb burchgeführt womit ben Winfchen gablreicher Mainger Ginvohner entsprochen und zugleich ein guter Letafvertebr gwifden Maing Sauptbabnbof, und Sub gefchaffen wirb. Runmehr bat bie Gifenbahnverbinbung swifchen Biesbaben und Maing eine Bolltommenheit erreicht, bie man in früheren Jahren für gang unmöglich

gehalten batte. — Berwechslung ober Misverftandnis? Zu biefem Artifel in Rr. 126 bes "Tagblatts" wird uns von herrn Caplan Lamp in ber Mariahisstirche geschrieben: "Die einzelnen Bjarramtern an. Co war dem fatholischen Bfarramt "Mariahilf" bie in Ihrem Artifel erwähnte Frau als tatholifch angemelbet worben. Befannt war ber Pfarrgeistlichkeit die Frau allerdings nicht, aber barüber braucht man fich ja bet ber großen Angahl von Ratholifen in ber Stadt nicht gu bermunbern, bag man nicht alle perfonlich fennt. Den Angaben ber flabtifchen Leichenfommiffion gu mistrauen, lag fein Grund vor, ba biefe ihre Angaben vom Stanbesamt erhalt. Natürlich wurde bie als tatholifch angemelbete Frau and bon einem latholijden Geiftlicen beerbigt, und givar bon mir. Bare ber Chegatic, els ich gur Ginfegnung ber Leiche in bie Salle trat, gu mir gefommen und hatte mir gefagt, bag bie Frau evangelifder Stonfession mare, hatte fich mabricheinlich bie Sache bort icon aufgeflart und ich hatte felbstverftanblich bie Beerbigung nicht vorgenommen. Warum die Angehörigen mir fein Wort gefagt baben, fann ich nicht berfieben. Erft gestern ersuhr ich, daß die Frau, die ich am Montag beerdigt batte, evangelischer Konfossion gewesen fei." nach trifft für bas offenbar vorliegende Berfeben bie fatholifche Geiftlichkeit auf feinen Fall eine Schuld. Im übrigen halten wir es nicht für allgu schlimm, wenn auch einmal au einem evangelifden Grabe ein fatholifder Beifilicher amtiert ober umgelehrt, felbft wenn es unbewußt geschieht.

Arbeitojubilaum, Am fommenben Montag, ben 20. Mars werben es 25 Jahre, bag ber Badergebilfe Beier Ber bit, wohnhaft Sirichgraben 9, 25 Jahre bei ber Firma heinrich Berner (Brotfabrit Rupfermuble) in Arbeit fiebt. Bereits bor 2 Jahren tonnte ein bort beschäftigter. Bader

fein 30jähriges Arbeitsjubilaum feiern.

Quer ift haftpflichtig? Gir eigenartiger Proges beschäftigt eben bie Gerichte. Der Sachverhalt ift folgenber: Ein biefiger Ruticher Magt gegen die Gubbeutiche Gijenbahn Glefellichaft wegen Forberung, entstanben aus einem Gachfchaben, ben ber Ringer erlitten und für ben er bie Betlagte glaubt haftbar machen ju fommen. Im Mars vorigen Jahres rig nämilch auf bem Droidstenhalteplas vor bem hiesigen Sauptbahnhof ein zwischen bem Fahrbraht ber Straftenbahn und ber Telephonleitung angebrachter Schuhbrabt. Der lettiere wandte fich um ben Ropf bes bem Mager gehörigen Bierbes und infolgebeffen fuchte bas Zier burchzugeben. Bferb und Bagen murben bobei beicabigt. Der Rlager berlangt min einen Erfan bes ihm entstandenen Schabens in hohe von rund 550 M. und macht bafür die "Sübbentsche" haftbar, die jedoch jedos Berschulden ablebut und Abweifung ber Klage beautragte. Danach erfarmte benn auch bas Königs. Amisgericht, in bem es ebenfalls ein Berichulben ber Betlagten als nicht porflogend erachtete. Der Mager wird ja wohl fein Recht weiter ju fuchen bestrebt fein, aber es entsieht boch bier bie Frage: Wer ift benn min in folden Fallen haftbar? Die Ruticher find polizeilich gegwungen, auf ben ihmen borgeschriebenen Blüten zu halten, anbernfalls fie in Strafe berfallen. Wie bie Erfahrung febrt, ift bas Balten unmittelbar unter ben eleftrifden Stromleitungen aber nicht cefahrlos, und was im borfiegenben Fall jum erheblichen Rachteil besklägers geschah, tann öfter, tann tagtäglich vorkommen und demnach auch noch andere unter Umständen schwer schädigen. Irgend etwas scheint doch an dem abgerissenen Draht nicht in Ordnung gewesen zu sein, dem fonft ware er eben nicht geriffen. Sohere Gewalt lag nicht vor. Wer dafür verantwortlich zu machen ift, bleibt eine offene Frage. Fest fteht anscheimend nur gunachft, bag berjenige, ber gogwungenermaßen an einem bestimmten Blat auf Grund amilider Anordnung ausharren muß, fich baburch auch allen Zwifdenfällen, und feien fie noch fo gefahrbrobend, auszusehen bat, auch wenn sie an Leib, Leben und Eigentum ihn ichmalern ober bernichten können.

Ranindjenfleifch. Die Rotig, bag ber Berfuch, Ranindenfleifch bier einzuführen, gescheitert, und bag bie betreffenbe Buchtanftalt aufgeloft werbe, bestätigt fich nicht, vielmehr ift eine größere Nachstrage nach Ranindenfleisch borhanben, als bis jest ju liefern ift. Die betreffenbe Bucht ift nur aus flimatifchen Rudfichten verlegt worben ober

fucht fich eben ein neues Beim.

Die hundenusstellung in Frankfurt a. DR. wird am Sonntag, ben 19, b. M., vormittags 8 Ubr, für bas Bublitum geöffnet. Im Laufe bee Conntagvormittags finbet bas Richten ber Sunde und die Bramiferung fatt, mas ben gangen vormittag in Anfpruch nehmen burfte. Am Rach-

mittag um 3 Uhr beginnen auf bem Gelande neben ber Festhalle Die Binbhundrennen, Die in Belgien, Solland und England feit langem befannt und beim Publifum bejonbers beliebt, bier erstmalig gur Aufführung gelangen. Da bie Ausstellung bereits am Montagnachmittag um 6 Uhr geschloffen wird, und bie große Bahl ber ausgestellten Sunde jur eingehenden Befichtigung wohl einen zweitägigen Befuch nötig machen bürften, empflehlt es fich, womöglich fcon ben Sonniagbormittag jum Befuch zu benuten.

Sonntag, 19. Wars 1911.

- 2Bo ift ber Bonton? Anfang biefes Monats ift ein bem Rafteler Bionierbataillon gehorenber Bonton berschwunden. Trop eifriger Rachforschungen wurde er bisber nicht ermittelt. Es ift nicht ausgeschloffen, bag ber Bonton let geworben, gefunten und abgetrieben ift. Das Bataillon bat eine Belohnung bon 20 M. für bie Wiebererlangung

Berfonal Nadrichten. Bfarrer Bolte gu Dillenburg erhielt ben Roten Abierorden werter Rlaffe.

— Boit-Berfonalien. Berfeht wurden Oberpostassisient Christian bon Ems nach St. Boarshaufen; die Bostassistenten Battenberg von Riedenhaufen nach Biedbaden, Berge von Obersahnstein nach St. Goarshaufen, Karl Hermann bon Hosenn nach Behlar, Kuntel von Areiber von Klingen, Luxen von Brandad nach Beildurg. Baul Reurer von Dillendurg nach Camp, Sattler von Limburg nach Hosel, Sured von Elwille nach Hosel. Telegraphenassistent Dotsch von Ems nach Frankfurt a. M.

Theater, Smit, Bortrage.

Bolfstbeater. (Spielplan.) Sonniag, den 19. Märs, nachmittags 4 llbr: "Krone und Kefiel". Abends 8.15 llbr: "Bon Stufe su Stufe". Montag. den 20.: "Die Griffe". Dienstag, den 21.: "Der Störenfried". Mittwoch, den 22.: "Bon Stufe su Stufe". Dannerstag, den 28.: "O. diefe Ränner". Freitag, den 24.: "Oberannmergau". Sambiag, den 25.: "Rean".

den 25.: "Kean".

\* Sinsonieksnzerte der Königlichen Kadelle. In dem am nächten Kittmoch katifindenden lehten konzert gelangt als Sauptwerf Beetbovens "Keunte" zur Aufführung. Im Solomaurteit wirft neden gesächten einkeimischen Gesangskiniklern (Brau Dr. Schröder-Kanninskh, Kummersänger Sensel und Braun) Frau Kummersängerin Sedh Frauen-Brügelmann aus Stuttgart mit, welche auch in dem gleichfalls auf Aufführung gelangenden Finale aus Bendelssohns undollendeter Oper "Bareleh" die Sapranpartie übernammen dat. Der Tdor wied gebildet aus Gereschaften des "Eacilian-Bereins", des "Kännergeschaften des "Eäcilian-Bereins", des "Kännergeschaften der Gesellschaft. Jur Eeinnerung an weiland kurfer Wilkelm I. (geb. 22. März 1797) wird das Konzert mit M. Wagners Kaifermarsch eingeleitet.

\* Kurbaus. Der im Kärz-Kragramm der Kurdervooltung

M. Bagners Knifermarich eingeleitet.

Rurbans. Der im März-Brogramm der Kurderwoltung für Mitmoch kommender Boche vorgesehre Beethoven.
Abend ist auf Breitag, den 24. März, verlegt worden.
Am Samslag nächter Boche gibt Frau Frida Stabl.
Spirk aus Bien im fleinen Saale des Kurdaufes einen Klavier-Abend. — Am Sanntag, den 26. März, erscheint im großen Saale des Kurdaufes der geseierte Dickter und Schrifteller Dr. Ludwig Ganghofer am Bortragslisch.
Der Kartenberkauf beginnt norgen Sonntogdormittag.

ichauspielerischen Sporen, indem er eine große Angahl Roffen fpielte umb jum erftenmal beicheibene Trimmphe errang.

ftabtifche Leichenkommiffion melbet bie Beerbigungen bei ben

In Botsbam traf er auch mit Abolf Mengel gufammen, tannten jahrzehntelang auseinander. Aus bem Schaufpieler wurde ber "berühmte Saafe", aus bem fleinen "Serrn Mengel" ber große Meifter. Und eines Tages fieht Saafe bie fleine Erzelleng wieber, abfeits bon aller Belt, an feinem Stammtifch bel Frederich hinter feiner Glafche Rotwein berborgen. Er wagt fich an ben wegen feiner Grobbeit Bernichtigten beran und fann bor bem wütenben Blid bes Angeredeten nur stammein: "Ich bin ja ber Frit Haase aus Potsbam." Da geht ein Lächeln über bie strenge Miene: "Bas, Sie sind der Potsbamer Haase?" Und beibe sind bersunken in gemeinsame Erinnerungen an die längft verschwundene Jugendzelt . . .

Seine erften großen Erfolge errang ber Schmifpieler am Mündener Softheater bei ben Mufteraufführungen, Die bantals unter Dingelfiebt veranstaltet wurden. Ginen Antrag an bie Burg foling er ab, benn er wollte feinen Ruf burch ausgebehnte Gaftfbiele bermehren. Mit biefer Abficht fabrt er durch Frantfurt a. D. und benutt einen furgen Aufenthalt, um bei feinem alten Freunde, bem Buftfpielbichter Benedir, ber bamals Intendant bes Frantfurter Theaters war, vorzusprechen. Aber Benedig weiß ihm fogleich einen Kontrott abzuluchsen, und aus dem halbstündigen Bejuch wird ein Aufenthalt von zwei Jahren.

In Frantfurt pflegte er mittags im "Englischen Sof" ju fpeifen und faß bort gerade Schopenhauer gegenüber, ber niemals ein Bort fprach, mabrent bes Effens immer in Sefture bertieft war und nur beim Auffichen, obne jemanben gu grußen, feinem unter bom Stuhl liegenden Budel febr laut gutief: "Ronun, Menich!" Gines Tages aber firierte Schobenhauer ben ihm gegenüber Sigenben icharf und sagte plotisch: "herr haase, ich habe Sie gestern ben Mephisto im "Fauft" spielen sehen und viel Anregung burch ihre Darstellung empfangen," Das war ein Ereignis:

Schopenhauer, ber nie bisher gesprochen batte, fprach! Unb er entwidelte eingehend feine Auffaffung ber Rolle, bis er bann ichlieflich mit einem "Abien, herr Saafe" und bem ftereotypen Ruf an feinen Bubel: "Romm, Denfch!" bie Table d hote perließ . . .

Biele luftige Geschichten erlebte Saafe mahrend feiner Tourneen burch Amerita. Go allgemeinen Beifall er fanb, fo war boch auch mancher entfäuscht, wie jener Deutschameritaner, ber nach ben etsten Szeuen bes balb frangofisch rabebrechenben "Ronigsleuinants" entruftet fagte: "Das foll ein berühmter "German actor" fein? Da reb ich ja beffer beutsch wie ber." Ein anderer wieber rief mitten in bem Samlet-Monolog "Gein ober Richtsein" mit tieffiem Bag bermundernd fragend hinein: "Ifcht dees ber Saafe?" Allmählich wurde ber Schaufpieler in feinen Meisterrollen fo popular und befannt, bag er vielfach topiert murbe und mander "falfche Saafe" auf beutfchen Buhnen fein Befies geigte.

Einen unvergeglichen Sobepuntt in Saafes Laufbahn bebeutete ihm feine Andieng bei bem alten Raifer Bilbelm, bie ihm in Biesbaben gutell wurde. Der Raifer mar berwundert, in bem von ihm jo hochgeschätten Schaufpieler einen "alten Befannten" begrüßen ju tonnen. "Saafe -Snafe?" fagte er, "ja bu mein Gott, fo find Sie ber Gobn bon bem guten, alten Saafe, ber meinem Bruber, bem bochfeligen Ronig Friedrich Bilbelm IV., fo lange biente und bei bem man fich immer erft erfundigen mußte, was für Wetter war, wenn man jum Ronig tam? Das ift ja merlwürdig. Ja, dann habe ich Sie ichon als Rind gefannt, Ja, ja, als Rind. Satten Sie nicht langes, blondes haar, und waren Gie nicht baufig bei Ihrem Bater auf ber oberften Terraffe bon Sansfouci? Und faßte ich nicht öfter ben Rnaben beim Ropf?" Mis er ihn hulbvollft entließ, fagte er: "Seute abend bin ich wieber im Theater und giebe mir ein Paar neue Sanbiduh an: Ja, ja, Gie glauben nicht" - und babei lachte er bell auf - "was biefe beiben Banbe für die Runft zu tun imftande find . . . "

## Aus Runft und Teben.

gej un Gie

Tri

net

too

ben

bie

ing

Dt

Theater und Literatur. Der Raifer richtete an bie a a i c & folgendes Leiegrammi: foeben, daß Ihr von mir fo hoch verebrier Gatte bas Zeit-liche gesegnet hat und spreche Ibnen zu bem schweren Berluit, an bem ich warmiten Anteil nohme, mein berglichftes Beifeib aus. W. R. - Die Beifetung erfolgt am Dienstagnachmittag auf bem Jerufalem-Kirchof. — Das beutiche Gefamtgaftipiel in Petersburg brachte Gerhart Hauptmanns "Natten", in welchen, wie wir bereits berichteten, unfere vorzügliche Charafterbarftellerin Br. Moebus. Bleibtren für bort bie Rolle freierf, Die in Berlin Elfe Lehmann querft fpiette, jur Mifführung unter borguglicher Regie. Die gange Aufführung binterließ einen fiefen Ginbrud.

Bifbenbe Runft und Mufif. Der hervorragende Architeft und Altmeifter ber Gotif Georg b. Sauberriffer in Dinden, ber Erbauer unferes Rathaufes, feiert am 19. Mars feinen 70. Geburtstag. Er ift in Grag geboren und wurde icon im Alter von 25 Jahren mit bem Renbau bes Münchener Rathaufes betraut, bas er ipater bebeutenb er-

Biffenfchaft und Technif. In der hoben Zatra (Bolen) wurden von ben beiden Brofesoren Dr. Rofen und Dr. Dronogig Steinschichten entbedt, bie febr reich an Rabium find. - In Amfterbam bat fich ein Romitce aus Universitätelebrern und bervorragenden Berfonlichfeiten gebilbet, um für ben fürglich in Berlin verftorbenen großen Chemifer 3. S. ban't Soff in Amfterbam, mo ber Berftorbene awangig Jahre gewirft hat, ein Denfinal gu errichten. - In Dangig bat bie nach bem Telefunten-Shftem gebaute neue Station, bie nicht mur Militar und Marine, fonbern auch ber beimifchen Geefchiffahrt und ber Fifchereibevölferung mit Sturmwarmingen bienen foll, einen tabellosen Funtenbepeschenwechsel mit ber öfter-reichischen Radiostation im Kriegehafen Bola erreicht.

ben ber and und bejonten. Da 6 Uhr Sunde gen Be-miöglich

133.

cm. ift ein n berbisher. Bonton ataillon angung

Henburg taffiffent e Koft-Bies-en, Karl Rieber-seilburg, er bon e; Tele-M.

. Māra. 15 Uhr: Grille". Sen 22.: O, diefe amstag, dem am ngt als n Solo-ünstlern el und et und mn aus führung er Oper or wird Känner-n und Kaifer rt mit

oben. tabl-s einen erfdeint ter und egstifd. Conn+ ermann ere An-riebrich shütte", onbjee",

an der lie am Spihen-mbine", rfung", ind am auf der el-Aus-f defi-den, da er Ge-

d. M., Unterne bon en ber Selbst-ah bon veisheit unter g be-b Derr tig gegerne folvie

Beit-Ber-ichstes diens-Das ourg e toir ellerin reierf. bruna erlieg ditch

er in nt 19. t mith u bes to exofen) Dr. ty an mitce ntlichbenen , we ilmal ntenimb ber foll, ofterSchöpfungen von d'Albert, Franz und ein zum erstenmal wiedergegebenes Lied: "Der Araum" von Otio Dorn mit tiesem Berkindnis und Kärme zu Gebör. Derr Weinschenf interpretierte mit gutem Geschmad und trömischen Fertigleit Werke von Chopin, Lifzt und Bloszfowski, und bezeigte sein musikelisches Können durch die Wiedergabe einer eigenen Komposition: "Thème varié". Die Bortragenden ernieten reichlichen wohlberdientz Beifall.

\* Spangenbergiches Konfervatorium für Mufik. Dienstag, ben 21. Mars, abends 7½ Ubr, findet im großen Saale der "Bartburg" ein Bortragsaband größeren Stiles ftatt, in dem neben Orwester und Chor baupesachlich Biolin- und Gefangsnummern zum Gortrag gelangen werden.

\* Kongert. Wir betweisen nochmals auf das beute nach-mittag 5% Uhr im Beltsaal des Katholischen Gesellendereins, Dobbeimer Straße 24, stattsindende Kongert der unter Leitung des Berrn Chormeisters Ernst Schlosser stebenden Männerchor-

der Heringung.

Der Zweigberein Wiesbaden des Allgemeinen Deutschen Bereinigung.

Der Zweigberein Wiesbaden des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins veranstallet am Montag, den 20. März d. I., adends 8.15 Ubr. im großen Saale der "Bartburg" einen Familienadent, and den den den den Gerkandsmitglied Oberkleutnant a. D. Keil folgenden Vortrag balten will: "Vor 40. Jahren. Erinnerungen an meine Friegszeit im Verberschen Koops und die Schlacht an der Lisaur: am 15., 16. und 17. Januar 1871". Diese Erinnerungen an die große Zeit, det denen es sich um die lehten Rämpfe gegen die dreifen, durch Lichtungen erfautert, gewiß achtreich die Mitglieder mit ihren Familien derbeiloden, Auch Gäte find willsommen. Der Einstritt ist frei.

Ausstellung der Künstlervereinigung Scholle in der

fritt ilt frei.

\* Ausstellung der Künstlervereinigung Scholle in der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst. Wie uns der Voritand der Gesellschaft mitteilt, ift es ihm endlich gelungen, seine schon bald nach Erdssung des Erler-Saales in ernen Kurbause aufgenommenen Berhandlungen mit der dielundvordenen Künstlergruppe dieser Tage erfosgreich gum Abschlüß zu bringen. Die Eröffnung der eigens für Wiesbaden atrangterten, sinn Teil aus dieber noch nicht gezeigten Werten beltebenden Ausstellung sindet voraussichtlich bereits Sonntag, den 26. März, in den auf Verlangen der Künstler ganz mit weißer Wandbespannung berkleideten Bangreichen Oberlichtsräumen statt.

## Mallauische Nachrichten.

a. Nieb, 17. Märs. An einer Verle erstidt ist am Areitagnachmittag in Nied das achtjäbrige Töckterchen eines Jahrifarbeiters namens herber. Das Kind, welches allein zu daufe war, hatte mit Glasperlin gespielt und dabei eine derfelben in den Mund genommen, die es dann aus Versehen versichluste. Die Rachbarn, welche das Kind schreien hörten, liefen rasch zum Arzt; als dieser jedoch kan, war es schon tolle.

i. Limburg, 17. März. Im Alter von 70 Jahren ist hier ber in vielen Kreisen der Stadt und der Umgegund bekannte Buch und Kunsthändler Heinrich A. dern gestorden. der Vernachter von 16. März. Im Alter von 75 Jahren verschied infolge eines Schlaganfalles in Darmstadt der Ffarrer a. D. Friedrich Müller, der in den Jahren 1887 bis 1903 in unserem Orte als Pjarrer tätig war.

## Aus der Umgebung.

Berhafteter Erpreffer.

h. Frankfurt a. A. 17. März. Die hiefige Volizei ber-baftete beute einen Erprefier, den 42 Jahre allen Schreiner Julius Johann Faertner aus Hirth in Vapenn, der fürz-lich eine Zuchthausstrafe bon 10 Jahren verbüste. Er suchte durch Drobungen mit Anzeigen wegen des Bergehens gegen b 176 des Strafgesehöuchs Geld zu erprefien.

w. Frankfurt a. M., 18. Märs. Seule früh wurde der verbeitratete Bednichaffner Joseph Rold beim Alangirren eines Euterzuges in Bensheim überfahren und sofort getötet.
ö. Mainz. 18. Märs. Der 36 Jahre alle Raggsinier Wlos von dier brachte sich gestern abend nach einem vormisgrangenen Vertwecklei mit seiner Eheftau einen Schuß in die rechte Schläse dei und wurde lebensgesäbrlich verleht in das Nochus-bospital geschaft. — In die Badrankalt von Schlink wurde geitern abend ein Einbruch verüht, wobei den Dieden einige Dundert Rark und einige goldene Ubren in die Dände fielen. — Auf der Eustadbeurg vorrent in der bergängenen nocht drei Einbrüche in Birtschlen verüht. Den Dieden sielen geringe Gelddeträge in die Hande. rs. Darmstadt, 17. Rärz. Laut Besantmachung wird die

rs, Darmftedt, 17. Mors. Laut Befanntmochung wird die Genehmigung des Minifteriums des Janern vom 8. Januar biefes Jahres zur Einfubr bon Schlachtbieb aus Frankreich gurudgezogen.

## Gerichtliches.

## Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

wo. Metall. Der Beichner Bilbelm R. aus Biesbaben wo. Metall. Der Zeichner Wilhelm R. aus Wiesbaden war bis jum vorigen Jahre bei ber Schiersteiner Metallgesellschaft beschäftigt. Er hat dort längere Zeit Metall und besonders Robgus enwendet, welches er, um es zu Geld zu machen, u. a. auch dem Schlosser heintich Ar, in Wiesbaden brachte. Aber 80 M. sind aus dem Verfauf gelogt worben. Giner ber Raufer ift von bier verschwunden, bei einem zweisen prafentierten fie einen gefällchten Schein, ponach fie zum Berfaufe bes Metans Straftammer nahm jeben ber Diffetater in gwei Monate Gefängnis.

wh. Eine barbarifche Tat. Der lebige, 23 Jahre alte Raufmann Bilbelm Jatob aus Gelbhofen bat im Geptember borigen Jahres in Rurnberg feine 23 Jahre alte Braut Dlina Balter und beren achtjabriges Tochterchen mit Spiritus übergoffen und bann angegundet. Rach wenigen Tagen erlagen beibe ihren fdweren Brandwunden. Das Gericht verurteilte beute nach breitägiger Berhandlung Safob wegen Totichlags unter Ausschluß mildernder Umftanbe ju 12 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Ehrberluft. Die Frage auf Mord hatten bie Geichworenen berneint, Salob bat fest entschloffen mabrent ber Berhandlung bie Cat geleugnet.

Die "Germania" auf bem Rriegopfab. Bu unferem Bericht über ben Broges ber Lambesfefretare &. und R. Begen ben Rebaffent ber "Germania" R. wegen Beleibigung wird uns noch folgendes mitgeteilt: "In ber Urteilisbegrandung, begw. Berhandlung, wurde ausbrudlich bervortehoben, bag bie feitens bes Bellagien gegen bie Alager erhobenen beleidigenben Beschulbigungen nicht erwiesen worden feien. Die bebeutenben Roften bes Progeffes in ben Borinflangen bat ber Beflagte allein gu tragen, mabrenb bie nur wenige Mart betragenben Roften ber "Rebifionsinffang" (Oberfanbesgericht) ben brei Beteiligten gu je einem Drittel gur Laft follen, weil ber Bellagte, ber gwar nicht in ber Sauptsache, wie es in Ihrem Bericht beißt, Recht be-tommen bat, aber in biefer Inflang boch infoweit obfiegte, als ibm ber § 193 St.G.B. jugebilligt murbe."

Buhalterei. Der Raufmann Ifaat Banbau bon Blesbaben erfucht une, mitzuteilen, bag ber am Mittwoch wegen Bubalteret beftrafte Sanbler Sanban aus Rloppenbeim mit bem Bornamen nicht Ifaal, fondern Artur beißt. ben Antauf großer Mengen von Waffen und Munition

## Sport.

nn. Wiesbadener Rennsferde auswärts. Morgen Sonntag feht die deutsche Kennsation mit den Weetings in Strauhberg und Dresden ein. In letterer Stadt bestiht eine Angahl Pferde Wiesdadener Rennstalldesieher Engagements, die sie auch erfüllen sollen, und der Vereinstrainer E. Feller in Erdenheim sandte füms Kämben nach der Eldestadt, die bereits Wittbock doort eintrasen und am Freitag ihre Schlußgalopps abhielten. Se dandelt sich um Berrn E. Delmlings dreisädrigen Sengit "Derr Hauptmann", Heren L. Mollos sindrigen Sengit "Grandhiers alter Ballach "Bomerol". Schliehlich ift noch den bier abgegangen Leutnant Maunes sjädrige wohlbesannte "Ebilde".

Grergierplat an ber Schierfteiner Strate ein Wittspiel awischen ber 1. Mannschaft des Schierfteiner Grate ein Wettspiel awischen ber 1. Mannschaft des Schierfteiner Fuhballflubs "Rheingold" und derjenigen der Wiesbabener "Spielbereinigung statt. Anfang 8% Uhr.

Internationales Lawn-Tennis-Turnier in Mentone (6. bis 12. März). Die wuen Konfurrenzen boben, vom alänzendem Better unterftüßt, ausgezeichnete ivorilige Ergebnisse aczeitigt. An die deutschen Teilnebmer sind sieben Breife gefallen, in die sich Frau Reresbeimer-München, die Brüder Kleinschroth-Wünchen und Rabe teilen. Vur Bergmann ist leer ausgegangen.

## Aleine Chronik.

Swei Schiffsbrände. Der Dampfer, "Rurces"f sieht, wie den Galdelton gemeldet wird, auf hober See in Mammen und lucht den Sasien zu ererischen. Dem Schiff, das 50 Kaflagier: an Boed bat, sind Schiffe zur disseleistung entgegengesabren. — Der die Themse binunter nach Abislabelphageschende große Dannyfer. North Fodint" don delte Einmen geseicht in Brand und wurde beim Stodemans Roint and Urrgelegt. Er steht dom Maschinenvann die Jum Ginterende in Planimen. Die Rampschaft don 50 Köpfen retiete sich mit Blüde unter Berluft ihrer Habe. Der Schlepper Goldbisch nuch Kannschaft auf. der Müsten ins Angereiterigelande.

Brandmen zu eutgeben. Die Schiffbrüchgen wurden in Grabeleit gelande!

Bracharin-Schungsel. Wegen Sacharin-Schunggel ist in Konstanz ein Grenzwächter verhaltet worden. Jerner wurde ein Edevaar lessenammen, das den Gubtoff gwoeddsnähm ach Ledzgie verhaltet. In derschen Gade wurde auch in Uhrmacher verhaltet, dei dem nicht werder auch in Uhrmacher verhaltet, dei dem nicht werde auch in Uhrmacher verhalten wurden.

Gin Opfer des Begfampfes. Während eines Fauftwettsampisch der werde, das ein derschlage nichte der entwelle und verhalt der verhalt der verhalten der Kundenben werde lingenbische freibe Lage der geben Abre der geschen der Kundenben der Keile untersinden der Reiche ergal, das der Bertschung der Künden kansfliebaber eines Bertschlage in der Bobiliar flattsinden follte, in Gegenwart der Zeiberbeiten Kundlichbaber eine Bragel in den Kopf und der Schiffen der Erfstinger von der Schiffen der Bertschlage der Geben kansfliebaber eines Britalte der Bertschung gewest und der Reiche und der eines Bertschung gewest und den Bertschlich zu Wirtschlich den Beiten der Bertschli

## Teute Undrichten.

Bum Befud bes Staiferpaares in Bien.

bd. Bien, 18. Marg. Mus guverlöffiger Quelle berlautet. daß Raifer Wilhelm, deffen Ankunft in Wien am 21 ds, in Aussicht fieht, von Oderberg aus mit dem Sof-Seberatzuge der Nordbahn gegen 3/11 Ubr vormittags auf dem Wiener Nordbabnhofe eintreffen wird. Gier wird Raifer Frang Jojeph vorausfichtlich feine Gafte empfangen und begriffen.

" Bien, 18. Marg. (Eigener Trabtbericht.) Die Borbereitungen jum Empfang des beutiden Raiferpaares find im vollem Bange. Beute berlautet aus Schonbrunn, die Raiferin merde auf ausbriidlichen Bunich Raifer Frang Josephs auch die drei fleinen Cobne des Krondringen nach Wien mitbringen. Das Raiferpaar wird mit der Bringeffin Bifforia Quife, bem Pringen Joadim und ben beiben altesten Aron-bringenfohnen am Abend bes 24. Marg bon Wien nach Benedic abreifen. Dort begibt fich die faiferliche Familie an Bord ber Jacht "Sobenzollern"

## Differengen am öfterreichifden Raiferhofe,

hd. Wien, 18. Marg. Bor etiva brei Wochen erflarte ber Thronfolger, Ergherzog Frang Ferbinand, bem Raifer, baß er nur in Begleitung feiner Gemablin nach London gur Rronungefeier geben werbe, baft er aber fur biefe eine Rangerhöhung beanspruche, welche fie mit ben berbeirateten Erzberzoginnen auf gleiche Stufe ftelle. Da ber Raifer biefe Rangerhöhung, bie er für eine Ungerechtigkeit und eine Benachteiligung ber weiblichen Mitglieber bes faiferlichen Saufes anfieht, bermeigerte, erflatte ber Thronfolger, et muffe es entichieben ablehnen, ben Raifer bei ben Rromings. Felerlichfeiten in London gu bertreten.

## Die Berliner Feier für bie Marggefallenen,

hd. Berlin, 18 Marg. Die heutige Feier auf bem Friedhofe ber Margefallenen im Friedrichshain fpielte fic in bem befannten Rahmen ab. Bereits in fruber Morgenfrunde ericbienen Arbeiter-Deputationen mit großen Rraugen und Palmemvebeln, bie mit roten Bibmungsichleifen berfeben waren. Bei bem iconen Weiter wuchs von Giunbe ju Stunde die Bahl ber Besucher. Die Polizei hatte umfaffende Borfehrungen getroffen, bleft fich aber in Referbe. Bon einer Angabl Rrange ichnitt bie Boligei bie Schleifen gang ober jum Teil ab. Das Bublifum verhielt fich ruhig. Die Zahl ber Kranze war bis gegen Mittag auf mehrere hundert angelaufen. Jebes Grab ift gefchmiidt.

## Der Mufftand in Albanien.

hd. Rom, 18. Mary. "Corriere D'Staffia" berichtet aus Stutari: In einigen Gegenben Albaniens hat fich bie Bebollerung erhoben und ihre Unabhangigfeit proflamiert. Ferner hat fich ein Konitee gebilbet, welches

veransaft hat. Die Mehrzahl ber Stämme ist bereits gut bewaffnet. Die aufrührerische Bewogung gogen die Türfet hat in einigen Bezirken bereits einen berartigen Ungang angenommen, daß es ber tirtischen Regierung sehr schwer sallen wird, die Bewegung zu unterbrücken.

Die Unruhen im Denten.

Konstantinspel, 18. März. (Eigener Drahsbericht.) Gestern sind vier Bataillone und eine Maschinengewehr-abteilung nach dem Nemen abgegangen. Die Eruppentransporte, die sich auf 34 Batoillone belausen, sund mehr abgeschlossen. Aus Mersua werden noch 3toöld Rediese und Rizam-Batoillone entsendet, die hauptsäcklich gur Abenvachung ber Ruften bienen follen.

Gine Protefibewegung ber dinefifden Sinbenten in Japan, Tofio, 18. Mary. (Eigener Drabtbericht.) Die Er-regung ber biefigen dinefischen Steebenten bauert an. Gestern brang ein hause in bas Gebande ber chinefifchen Gesandsichoft, um gegen die angeblich provozierende Haltung des Auskandes zu proiestieren. Der Gesandte empfing die Studenten nicht; fie blieben aber nachts in ber Gefandtichaft.

Die Ballonfahrt bes Bergogs bon Cachfen:Altenburg.

Deffau, 18. März. (Eigener Trahtbericht.) Der Ballon "Altenburg" landete gesiern nachmittag um 51/2 Uhr in Groß-Rühnau.

Gine Fernfahrt bes öfterreichischem Militarlentballons. \*\* Wien, 18. Mars. (Eigener Trahtbericht.) Heute vormittag hat ber in Fischamend ftationierte Lebaudn Ballon unter Führung bes Sauptmanns Itorowein mit 5 Offigieren und brei Ziviliften eine Fern fahrt nach Ling unternommen, die gut verlaufen ift. Die Landung ging glatt von ftatten,

Tobesfturg von einem haus,

Wilmersborf, 18. März. (Eigener Draftbericht.) Der mit bem Legen einer Telephonanlage beichäftigte Telephonarbeiter Feldmann hatte bei einem Saufe ber Baberifchen Strafe einen Strid an feinen Leibgurt befeftigt und um einen Schornsteinauffat gewidelt. Als diefer ploblich abs

Gin großer Goldbiebfinhl. lid. Petersburg, 18. März. Ein aus ber Jwanipfi-Goldgrube nach Tomst gesandter Goldsvansport im Wert bon 50 600 Rubel ist unterwegs gestohlen worden.

hd. Berlin, 18. Marg. Der Scheime Medizinalrat und orbentliche Brosessor ber Universität Dr. A. Lucae ist heute vormittag im Miter von 76 Jahren an den Folgen einer Influenga-Erfranfung gefiorben. Betersburg, 18. Marg. (Eigener Draftbericht.) In bem

Befinden S fa fon ows trat eine allgemeine Besserung ein. Lehte Banbelonadrichten.

Berliner Borfe.

Berliner Börle.

\*\* Berlin, 18. März. (Eigener Drabtberickt.) Da es an speziellen Auregungen sehlte und die in den leizten Tagen bervorgetreiene Realisationsneigung bei Gröffnung der Börle in denklisten Aufge betwortrat, zeigte die Tendenz der Gröffnung eine schwacke Saltung. Der Abschlüß des amerikanischen Steeltrußts sowoh als auch der der Hibernia-Vergwerfsgesellschaft befriedigten, dach derfitmunten andererseits wieder die Ausgange der Eisenpreise, sowie die Abschlüß auf dem Montanmarkt derbort, wo Phonix Verze, Vochumer 1% Verze, Hontanmarkt derbort, wo Phonix Verze, Vochumer 1% Verze, Hontanmarkt ausgebend zeigten auch die meisten übeigen Börsengebiete eine leichte Abschwachung. Kon Bentlen waren Berliner Sandelsanteile wieder fest. Eiskwische Werte lagen schwacher, ebenso einige anterikanische Berte. Die Aftien der großen Verliner Straßenbahr brödelten ab. Von Bahren zeigten Lombarden gebesserte Saltung. Andriterierlien schwächer. Der Versekt in Konds war kill. Musten und Merstanter weiter schwach. Tägliches Geld 4 die 3½ Broz. Pribatdisstont 3½ Verze. 31/2 Bros.

## Geschäftliches. Eine glänzende Haaresfülle

ift nicht jedermann beschert. Gelbit die sorgsältigste Aflege, die man dem Haar angedeiben lüht, erweist sich erfolglos; wie grundlich man es auch wosche und dürfte, es erdält nie jene dei Frauen und Kindern so gern gesehene glangende Wille, so-lange die Bildung von Koprichuppen an der Ledenstroft der Haarvurzelti nagt. Haufges Buriten und etwa alle zwei die Kaarvurzelti nagt. Haufges Buriten und etwa alle zwei dis drei Wochen eine Waschung sind zwar eine wertwolle Hilfe zur Erlangung schönen Hase in vortreifstickes Mittel diergegen fann die laut nachstedendem Rezent derreitete Mischung empfohlen werden, welche man zweimal täglich in die Kopfhant einzureiden dat: I Gramm krist. Menthol wird in 86 Gramm Bay-Rum ausgesöft und dam werden 90 Gramm Livola die Composée dinzugesigt. Ein Teelösseken voll derferen Partiums gibt ihm den gewünschten Boblgeruch. Dies Rezent beseitigt nicht nur die Schuppen, man spricht ihm auch wirklich demerfenswerte, den Grobl siegt in seiner regelmäßigen Anwendung. Wan dürftet des Koar diers und nehme don Zeit zu Zeit zu Erischen. Sein Erfolg liegt in seiner regelmäßigen Anwendung. Man dürftet das Koar diers und nehme don Zeit zu Zeit ein Waschung der den dem daar ein glanzlose, sebloses Aussehen. F 192



Technikum Bingen Maschineabau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau.

Die Morgen-Ausgabe umfaht 36 Seiten mit ben Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Alt-Raffau", fowie "Iluftrierte Kinber-Beitung" Rr. 6.

Britung: 28. Coulte vom Brett.

Berandwertlicher Mebalten für Bolitif u. banbei: M. hegenhorft, Erbenheimer habt, ibr Femilieten: W. Schulte vom Brubl, Sonnenberg: für Biebebener Angeichten: E. Rötherbr: für Rallaufde Rachtionen, Ans ber Imselmus und Gericklösel: h. Plefenbach: für Vermicken, Sport und Bruffligten. G. Bosader; für bie Angeigen u. Reflamen: S. Donnant; familia in wiebbaben. Arud und Verlag der L. Schlienbergichen hab. Buchendens in Biebbaben.

N

I Pfd. Sterling

21.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Provinzial-u. Communal-

zi. Obligationen. in 1/2.

In W.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse, a Eigener Drahfbericht des Wiesbades

I II. hell	*			JE 1.70
1 alter Gold-Rubri	40	4	4	* 3,20
1 Rubel, after Kredit-Rub	쇒		4	* 2.10
1 Pess		w.		n 4,000
1 Dollar	20	6		> 4.20
7 il. sbddeutsche Whrg.	80	90		» 12
1 Mk. Bko	00		W	s. 1.50

21.		Deut	apler	In. 90.
Charles and	1000			
, D.R				100.40
	Co-Skil	BALZ-An	No a	84.05
1/2 D. 1	cescii	a-Varior		
	4	unky		84,30
a solution	Colta	unic.y	15 4	109,50
A STORY	ocna	tz-Anw Consols	Cis. D	94.05
		Composi		84.15
A THE LOCAL PROPERTY.		elbe 08		101.50
		1901 ul		100.00
Da +		(abg.)		200.00
AD D		- Smoth of	A	94.25
5/2 P		v.1886		93.00
5/9 1		+ 1992	t. 04 a	-
N/2 >	* 4	, 1900 k	b.05 m	995
1/2 1	A.19	02 uk.b	.1910 s.	01.40
11/6 8	» 19	04 × ×	1912 >	-
District Mark	100	B W.	890 W	100
L. Bay	r. Ab	A.uk.	c. s. fl.	100.90
	EB.	-A.uk.	b. 06 .4	10130
	W 7		× 15 ×	101.30
1/5 ×	EB.	u. A.	A. »	91.70
4		Anleit		82.50
B* + 3-3401	z. E.	B. Pric	erititem.	100.75
	185-LA	othr. R	cntr a	-
		-A.190		100.80
	20	Rente	4	93.
34/2	or	A. amet	.1887 >	
31/2 2	500	91,93,6 * * 86,	27.00 m	92.80
	Hea	1. 1899	2	83.
		1906		100,80
		1905,	1909	101.10
51/2 2	-	* (0	bg.) »	101.40
\$1/a m	- 2		2	67.96
5.		- 2		91.75
5 Sac	halsel	he Ren		83,70
31/2 Wa	ideck	·Pyrm.	abg. v	102.40
		b. unk.		102.
		1875-50		Tone
51/2 4		1881-93		91.90
30/2 9		1885 u.s		91.
31/2 8		1888 u.		99.80
31/1 1		1893		91.90
31/1 *		1894		9270
30/1		1895		93.
31/2 1		1900		91.80
31/3		1903		91.90
3		1895		84.00
-	-			100000000000000000000000000000000000000
	to	Austi	ndlach	16.
			plilache	

-	2000
b) Ausländlach	6.
I. Europhiache.	
3. Belgische Rente Pr.	22.50
3   Bern. St. Ant. v. 1990 *	85.90
41/a Ploch U. Pierzelf, Va. P.F.	99.80
402 * u. Herzegowitz * 5. Bulg. Tabák v. 1902 #	91.60
5. Bulg. Tabak v. 1902 .#	-
3. Franzos, scence	95.30
4 Promination + 0. II.	82.50
	51.
1% * MonAnl, v. 87 *	49.
3. Holland, Ani. v. 96h.fl. 4. Hal. amort.89, 5, 3u.4 Le 4. Kurchgüt, Obl. abg. v	68.50
4. Hal. amort.89,5.1u.4 Lt	
SVECORS, SULL PURE SE VAL	
33/4 10:000/20:000 Le	103.90
* Rente i. O	103.90
31/4 Luxemb, Anl. v. 94 Fr.	58.70
31/2 Norw. Anl. v 1894 .#	-
3 « cv. » v. 1883 » 4/4 Ost. Papierrente ö. fl. 4 » Goddrente ö. fl. O. 4/4 » Silberreute ö. fl.	-
4 Goldrente 5.fl. Q.	98.25
41/s » Silberreute 0.fl.	97,
4 * einheitl.ftte.,ev. Kr.	
% at a Stants-Rente 2000r +	
4 20,000r . 41/2 Portug. TabAul	93 90
41/2 do. ion. amrt. stir. v.05 >	82.90
3 do. unif. 1902 S. 1410 * 3 do. * S. III * 3 do. * S. III (Spec.) *	65 20
1. do . 5. III (Seec.) >	67.
De . SCHHE SCHOOL L. MOE. V. O.S. +	102
4 Conv	92.
4. a a a 1891 a	92,30
4-   * Imn. Rte. (Va 39) *	-
4. * inst. Rtc. (1/e89) * 5. * amort. * v.1894.46	92.30
1 1896 .	7
4.1 1898 >	92
4 1905 .	91.70
	91.50
41/2 Russ Staatsanl stfr.05 + 4. do. Cons. Anl.v. 1880 -	100.40
4do. Gold- do. v. 1869 >	94.50
4. do. Gold- do. v. 1899 > 4. do. C. E.B.S.lu.1189 + 4. do. do. S.111stf.v.90 >	97.
4do.Gold-A.Em Ilv.90 .	07,50
4do. + + + HIV.90 >	93.
4 do a Viv di	93.50
4 StR. v. 94 a. K. NDI.	89,80
	92,40
36/1 Conv. A. v. 98 stfr. 39/2 Goldani. 94	86.40
3	87.
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) > 31/2 * * 1886 *	93,
31/2 > > 1890 >	95,10
Transfer was and	80.50
3Vr Schweiz, Eidg. unk.	96.22
4Us Serb, stfr. Gold A	-
4 s amort. v. 1995 s	84.80
4 Span. v. 1882 (abg.) Pcs. 3/2 TurkEgyptTrb. &	92,
4 coms v. 1890 _4	85,
4. * (Administr.) 1903 - 4. * (Bagdad) S. 1 -	87,30 86,70
4 + com. u.v.1901,001'r.	94.
4 s Anl. von 19054	86.50
4. Ung. Gold-R. 2025r >	93.75
* * 1012,50r >	04.70
Staats-Rente Kr.	91,65
a 52 St v. 1803 stt a	83.60
d Eis. Tor Gold	77,50
* Grundtl. v.89 +6.fl. 5000r * *	93,50
* * 500r * *	93,50
	-

5. 1007 unk. 1912 1 5. 1007 teht. 1912 1 5. 1007 teht. 1910 1 5. 1007 teht. 1910 1 5. 1007 teht. 1910 1 6. 1007 te	102, 101,30 101,30 102, 100,30 91,30 90,80 93,75
CobeSt. A. 04 att. i.O. at 1	102.40
con the sett. L.Ch. retr. at 1919 y	109.95

1	31/2 do. v. Bockenheim »	93.
4	31/s Berlin von 1880/92 »	
4	4. Bengen v. 01 uk. b. 06 + 4. do. = 07 = 12 + 3/3 do. = 1898 =	-
1	3/4 60. * 1898 *	-
4	30s do. v. 05 ukb. 1910 *	-
		-
	31/2 do. abg. v. 79 .	_
1	4. * v. 00 u. 16 * 31/2 do. abg. v. 79 * 31/2 do. v. 1885 v. 1594 * 31/2 do. conv. v. 91 L. H. *	
		_
1	31/1 do. v. 07am.ab 07 *	-
1	372 do. v. 05 * ab1910 * 4. * Gressen v. 1907u. 1917 * 4. do. 09 u. 1914 *	100,50
1	4 Gressen v. 1907u. 1917 » 4 do. 09 u. 1914 » 21/2 do. v. 1800 »	100,50
8	315 do. v. 1893 .	91.50
ij	30% do, v.15% kb.ab01 * 1	92.
9	31/2 do. +1897 + + 02 + 31/2 do. + 03 uk. b. 08 + 31/4 do. + 03 uk. b. 1910 +	91.50
ğ	3/w do. + 05 uk.b. 1910 +	81.50
g	6. Hanau von 1909 s. 20 s c. Heidelberg von 1901 s	99.40
3	4. do. v.1907 u.1913 » 31/2 do. s 1894 »	100.
1		91.
ij	304 do. v. 050k.b.1911*	92.
9	31/2 Cassel (abg.) >	91,50
1	4. Coln von 1993 * 4. do. * 1998 sk. 99 *	100,30
9	4 do. * 1908 ak. 09 *	100.40
ì	3/4 Limburg (abg.) 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 s 4. do. v. 1900 uk.b. 1910 s 6. do. R. 1907 uk. 1910 s	-
g	4. do. R. 1907 uk. 1910 »	45.0
	31/2 do. (abg.)1878 u.83 »	91.50
	34/2 do. von 1886 n. 85 »	-
	3VE GO, (ADE.) L.D. V.VI »	=
1	31/2 do. von 1894 * 31/2 do. *05uk.b.1915*	=
1	4 Mannh. v. 1901 uk. 05 »	-
ı	4. do. *1900 mk.11 * 4. do. *1907 mk.12 * 4. do. 1908 u. 1913 *	=
ı	4. do. 1908 u. 1913 » 31/r do. * 1888 »	-
g	317 00. * 1070 *	-
ı	31/2 do. v. 1598 k. 03 * 31/2 do. * 1904/05 *	90.00
i	41/2 Offenbach von 1877 »	80,00
1	41/2 Offenbach von 1877 » 41/2 da. > 1879 » 4., do. v. 1900 k, 1906 »	09.80
9		92.50
9	31/2 do. von 3292 *	-
ij	34r do. v. 1902 u. 1908 » 34r do. v. 1905 u. 1915 »	90 50
3	4 Stutteart v. 1895 k. a. 05 *	100.20
ŝ	31/2 do. > 1902 u. 08 *	91 20
ğ	4. TYPER W. 1905 69: b. 00 a	91 go 94.10
я	30s do: * 1899 *	94.30
ı	4 Wiesbaden v. 1900/01 *	100.
	4 00. v. 1903 5. IV n.12 *	44
a	4. do. 1908, 5.1,r, 1937 * 4. do. 1908, 5.11, u. 1910 *	100,10
9	3/2 do. (abg.) .	100000
	302 do. (abg.) 302 do.v. 1887, 96, 98, 02 a 302 do.v. 1993 S. I, II	96.50
	4, . Worms v. 1991 u. 07 »	99.75
g	4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 *	
r	J/31 GO, * 1887/99 *	-
,	31/2 do. > 1696 k.1901 + 31/2 do. > 1903 k.1914 +	91.
	\$\\gamma\ do. 4 1905 u.1910 .	
	Ba Amsterdam h.ft.	96.
	41/2 Bak, v. 1888 (conv.) 4	87.60
	41/2 do. = 1995 sugar =	Section 1
)	4. Christiania von 1874 s	89.80
	4 Kopening. v. 01 u. 11 + 31/2 do. von 1855 +	80.
,	3, do. s 1895 s	81.
í	31/2 do. von 1836 + 3. do. s 1895 + 4. Lissabon + 1826 - 6 4. Moskau Ser. 35-33 Rbi.	A Design
X.	4 Stockholm v. 1980 A	98.50
	5. Wien Com. (Gold) +	103.40
я	4. do. v. 1898 p. 08 Kr.	95.78
	4. Monkau Ser, No M Hu.  Pin Neapel St. gar. Lire  4. Stockholm v. 1880 .6  5. Wien Com. (Gold) >  6. do. + (Pap.) 0.fl.  4. do. + (1898 u. 08 Kr.  4. do Invest. Ant6  1/2 Zerich von 1880 Fr.	7
	e Dr. Bosse, Lie 1892 De-	103.35
2	5. do. 1909 L. G. (4/9) A 4/4 do. v. SS L. G. E	20.50
į	41/E/00, 41/00 (1/01)	
7	Div. Vollbez. Bank-Al	ktien.
	Vorl. Ltzt.	III on
	\$1/3 61/2 A. Flades, Bankge 58/4 61/2 Badische Bank 3. 3. 8.1 ind, U.S. A.D.	128.
	3. 3. 8.1. ind. U.S. A.D.	£ 202.70
	A L'ESTRICTE D'UNE	1 101 00
N	4. 4. s BodCA., W.	D. La Wale
9	13 13 + Hyp. u. Wechs.	· 1284,75
	700 000 Barmer Bank V.	# 193.75
и	fi/a 8/a BergMark, Bank	178.80
	9. 0. Berl. Handelsg.	124,50
ä	6 C Breslauer DBk.	117.60
1	6 6. Count. v. DiscB.	, 117.60 8, 131.75
	6' s 612 do, M. 1006 12'/s 12'/s Deutsche B. S. 1-X	A 130.75
	50 120 Deposite S. S. 1-8 50 8 8 Aviet B. Tec 50 50 8 Ett. u. W. Ti	h 146.
Ø	1 30 - 504 * Ett. u. W. Ti	M. 4104

	se der Frankfurter Börse, a E	igener Drahtbericht des
	Vorl. Ltrt. In %, 7   7   Dentsch. HypB. Tal. 146.30 9 9   Uberseebank   176.50 6. 6. 6   VerBank   127.95 91/110.   Diskento-Ges.   198.15 81/2 St/2 Dresdoner Bank   163.50	Vorl. Ltsl.  10. 11. Deutsch-Luxemb. A  8. 8. Eschweiter Bergw. 3  1. 3. Friedrichin. Brgb. 9  9. 10. Geisenkirchen 3
	8/1 S/n Dresdoner Bank * 163.50 S 5/1 Eisenbahn-REz. * 166.60 9 9 . Frankfurter Bank * 202.	10. 8. Hibernia Bergy.
	S. 4 1 Essenbahn-R.Bz. 166.50 9. 9 Frankfurter Bank 9.02. 9. 901 do. H.Bz. 209. 8. 8. 60 Hyp.C.V. 165.30 8. 9. Gothset GCB.Thl, 178.30	10. 0. Kaliw Ascherd. 10. 10. 10. do. Westereg. 10. 41/2 41/2 do. do. PA. 15/3 6. Massener Berghau
		102 D. Oberschi, Esin. a 9. 15. Phonix Berghau 12. 12. Riebeck Montan 4. 4. V.Kon-a.tH Thir. 20. 18. Oser, Alp. M. 6. ft
	6. 60; do. Cr. Eark 122.25 60; 7. Nalibk, f. Duchl. 132.40 11: 11. Naribk, f. Duchl. 232.40 11: 10. Naribk, Vereinsbk 235. 50: 60 Cest, Ungay, Bk, Kr. 138. 60: 7. Oest, Länderb. 235.20	
	5. 5. Pfalz. Bank .4 104.70	Kuxe.  (ohne Zinsher.) pe -   -   Gew. Rossleben #
	5 do. Hyp. A.B. # 126.	Aktien v. Transport-A
	535 04 Reichbark 112.50 1. 7. Rhein, Crellit-B. 138.90 9. 9. 40. Hypet-Bk. 204.80 7. 7. RhWestl Disc. 0. 128.50 7. 7. Schadfh. Bankver. 141.75 6. 6. Sudd. Bk., Mannh. 118.30 8. 8. 40. Bodenkr. B. 176. 515 548 Schwarzi, Hyp. H. 115.	Divid. a) Deutsche. Vori.Ltzt. 8. 8. Lüberk-Büchen A
	7. 70 Schaafft, Bankver. + 141.70 6. 0. Südd Bk., Mannh. * 118.30 8. 8. do. Bodenkr. B. * 176.	51/2 0. Alig. D. Kleinb. = 8. 8. do. Loku.StrB. = 81/4 81/2 Berliner gr. StrB. =
	705 702 Wiener Bank-V. \$ 141.25	6/n 6/n Danzig El, StrB. * 6/n 6/n Danzig El, StrB. * 5. * 5/n D. ElsBeirOrs. * 43/e 6 Schant EBAkt. *
	5. 6. do. Landesbank * 110.30 7. 7. do. Vereinsbk, fl. 140,60	41n 4 Vri Cass, gr. Str. B. 8 6 6 6 6 ft Danzig El, Str. B. 8 5 5 7n D. Eis. Beir. Ges. 4 74 6 . Schan, EB. Ash. 8 5 6 6 . Schan, EB. Ash. 8 5 6 6 . Schan, EB. Ash. 9 6 6 . Shan, Am. Pack. 9 6 . S. Hamb. Am. Pack. 9 0 . 0 . Nordd. Lloyd
l	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.List. Bank-Aktien. In %. 99Banque Ottomane Fr. 140.	b) Ausländlache.
l	Aktien u. Obligat. Deutscher	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. II. 5. 5. do. St. A. 104 104 104 do. Lit. B. 104 104 do. Lit. B.
l	Vort.Ltrt. In Ma. 11., 10., Otavininen Fr. 138.	5. S. Pünfkirchen-Barcs
	Cotafr. EisenbOcs. (Berl.) Ant. gar. # 203.  5. 7 South West Afr.C. 135	0. 0. do. Sb. (Lomb.) *
	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	0. Us RaabOd. Ebenfurt.
	Vort. Ltst. In W 18 12.   Alum Neuh (500a)Fr. 265.10	5. 610 Orient EBBetr. G
	10. 10. Aschiffed Hunters # 130.30 8. 8. Masch - Pap. * 130.30 10/11 [01] Bad. Zckf. Wagii # 1. 185.70 5. 3. Bang Südd. 100 m.E. 48 87.75	6   6 Pennsylv. R. R 6   5 Anatol. Eis8
	5. 3. Baug Sudd.1.000-E. 8 87.75 15. 15. Bictai. Paber Nbg. 8 884. 0. 0. Brauerei Binding 185. 8. 9. Duisburger \$20. 6. 6. 1. Eichbaum 115.60 12. 12 * Eiche, Kie 3 93. 7. 7. * FlenningerFrid. 135. 7. 7. 7. * Pr.Akt 135.	PrObligat. v. Transp
	0 6. * Eichbaum * 115,50 12 12 * Eiche, Kiel * 103. 7 7. * HenningerFrid. * 135.	Zf. a) Deutsche.
	9. 9.   9.   *Herkules Gassel* 172. 1. 3.   *Hofbr. Nicol. *   81.50	4. Allg.Locu.StrB.v.98 + 4/r.Bail, AG. f. Schill. + 4. Casacler Strassenbahn + 4/r.D. EBBetrG. S. II >
	3. 0. * Löwenbr. Sin. * 60. 9. 0. * Mainzer AH. * 202.	4. D. EssenbO. Serie 1 *
	8. 8. * Mannh. Act. * 138. 9. 0. * Närnberg * 178. 5. 5. * Parkbrauereien * 96. 6. 6. * Rettenmayer * 114.	dis Nordd Lloyd uk h. 00 a
	6. 6. Rettenmayer * 114. 6. 0. Rhein.(M.) Vz. 36.20 9. 0. Schöfferhof 94.50	403 do. 08 uk. 1913 - 4. do. v.02 - v07 - 302 Südd. Eisenbahn
	5. 5. Sonne, Speier. 84.50 10. 10. Stern, Oberrada 182.50 2. 3. Storch, Speier 72.10	b) Ausländische, 4, (Böhm, Nord stf. I. G#
	14. 14. * Tucher * 254. 6/1 6/1 * Union (Trier) * 111. 4. 3. * Werger * 74.50	4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. fl. 4. do. do. in G4 4. do. do. von 1895 Kr.
	6. 8. Gronzef. Schlenk * 148.80 12. 10. Cem. Heidelb. * 155.30	4. Donsu-Dampf. 82stf. G., & do, do, 85 * l.G * 4. Elisabetisb. stpfl. i. G. *
	9. 0. Lothr. Melz : 123. 8. 8. Cham u.ThW.A. : 153.	4. Pr. JosB. in Sib., 0, II.
	7-/3 61/3 Chem.AC. Ouano» 117. 22 34 Bad. A. u. Sodaf. » 407. 0 0 * Hier, Srib, Braub. * 132.	4.   Gal. K. L. B. 90 ett. S. S. 4.   Orax-Köfl. v. 1902   Kr. 4.   Kseb. O. 89 etf. S. S. fl
	12. 17. Fabr. Golding. 208.	4. do. v. 91 * 1. G. *
	27. 27. Farbw. Höchst > 527. 0. 0. , Mühlheim > 62,10 20. 20. , Fabr., V. Manub. > 331.	4. do. do. stfr.t.S. » 4. Miller, Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles, Centr. » 4. Ost, Lokh, stf. t. G. "4
	3232 Weiler-ler-Meer > 222. 3232 Werke Albert > 501. 1011 Holzverkohigs. > 284.	4. do. do. stir. I. G. * 5. do. Nwb. sf. i. G. v. 74 *
	940 10 Deut, Uebersee . 182.70	3. do. Lit. A. sti. i. S. o. fl.
	13 - 14 - + Oer.Alig.Berl 271,50 18 - 18 - + Bergut.Werke + 239. 4 - 4 - + W. Homb.w.d. H. +	31.7 do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. L.B. stfr.S.o. ts.
	0.   5.	30s do. do. v.1003 L.R. > 5. do. Sad (Lenh.) st. i. O 46 4. do. do. >
	12. 12. • Siem.u. Hals. • 242.	25/10 do. do. Pr.
	1. 7. • TelO. Disch.A. • 184.70 8. 8. • Feinmechanik (J.) • 189. 10. 11. • Fitriabrik Fulda • 185.	5. do. Stab. 73/74st.i.Q4 5. do. Br. R. 72 st. i.Q. Tai. do. Stab. v.33att. i.Q4 3. do. IVIII. Em. stf. Q. Fr.
	10. 10. Casges Frankfart * 210. 9. 9. Cummid Berl, Frkf * 148, 1. 7. Hedderni, Kupf. * 126,00 0. 0. Geisk, Gullst. * 125	3, do, v, 1883 stf. i. 0.
	0. 10. Kalk Rit. West. 120.28 10. 2. Kunsseidet, Frkt. 122.10 12. 11. Lederi, N. Sp. 200. 20 Rothe, Kreun. 112.	2. do, v. 1895 ad. i. U 4
	10. 10. Ludwigsh. W.M. * 165.70 10. 10. Ludwigsh. W.M. * 165.70 25. 30. Masch. A. Kleyer * 567.80 0. 4. Armat Hilpert * 98.75	3. Prag Des 1906atfr. i. G. s 3. R. Od. Eb. stf. i. G. s 3. do, v. 91 stf. i. G. s 3. do, v. 97 stf. i. G. s
	2128 Biefefeld D 479.50	4. Redelin atl. I. S. 4. do. Salzkg, atl. I. G. 4
	7. 7 * Faber u. Schl. * 148. 5. 7 / 2 * Gasm. Destz * 144.80 14. 16 * Oritzu. Duri. * 284.80	5. Umg-Gat. stf. L. S. 6.ft. 4. Vorariberg atl. L. S. a 2679 Ital. stg. f. B. S. A.E. Le 4. do. Mittelm. stf. i.G. s
	14. 10.	4. Sardin Sec. att. g. ht. H Lt
	3. 4. , Mot. Obergrs. > 108, 12. 12. , *Scim.Frankenth. 261, 25. 16.	1. Sicilian, v. 39 str. t. G 20086d. Jul. S. AH 4. Toses attache Central -
	0. 4. Mehl-u. Br. Plaus. 110.	5, Westeldian, v. 79 Fr. 5, do. v. 1880 Le 3% Gotthardhain Fr.
	8. \$45 Olfab. Ver. D. 163. 0. 234 Fez. Sq. Wessel 93.20 10. 10. Ferssit, Spirit, abg. 5. 8. 8. Pulveri, Pt. St.l. 186,50	3.0 Jura-Simplom v. 91 gar. » 4. "Schweiz-Centr. v. 1880 » 4.0 Iwang "Dombr. stf. g. "4
	10. 10. Pressil, Spirit, ang. 8 8. Putveri, Pf. St.i. 128,50 10. 10. Schunf, Vr. Frink. 162,50 5. 11. Schunf, Vr. Frink. 162,50 7. 7. 40. Frank., Terz. 119. 7. 791 Schlud, (Wold) 128,50 25. 14. Obsind. Schemes 254. 12a 732 Spinn. Tric., Scs. 120,50 8. 8. Vestd, lute 132,50	4. Kursk, Kipw.stir.gar +
	7. 7½ Sellind (Wold) 128.50 26. 14. Obsind Schems 254 21a 7½ Spinn Tric. Bes. 130.50	4. Mosk JarA 97 stf. g. s stg Mosk Kasan EB. 1909 s s. do. uk. 1915 stfr. Ct. s 4. do. Wind. Mb.v. 97
	Dir. A Warran Fuchs	4. du. do. v. 98 sifr. * 439 do. Wor, ab 1919 sifr. *
	25. 15. Action-Pater Walder 283,50	1. Go. do, v. 95 stf. g. * 3. Gr. Ress. EBG. stf. * 4. Ress. Sdo. v. 97 stf. g. *
ø	Dangturnels Abelies	LA Lide Maderna table w

Dive	Bergwerks-Aktie	
Vorl.Lt	et.	10 79
2 12.	Bock, Bb. n. O. A. Buderus Election .	281 50
	Conc. Bergh. G	

Vorl. Lizi.	fn *4.	ZI.
10. II. Deutsch-Luxemb. A	185.50	4. Warsch, W
8 8 Eschweiter Bergw. » 1 3 Friedrichth. Brgh. »	148.	f. do. s
Q. 10. Cielsenkirchen a a	211.95	5. JABATONACO
40. R. Milhermin Become a	ST SHE	44/2 Fort. EB., 3 Salozilri-M
10. 0. Kaliw Ascherd . 10. 10. do. Westereg . 41/2 41/2 do. do. PA. s	168.	5 Tehmenter-
41/2 41/3 do. do. P.A.	104.50	Piandbr. u
51/1 0, . Massener Berghau s		v. Hypot
11/2 D. Oberschi, Eis, In 9, . 15. Phonix Berghau .	247.25	ZL.
12. 12. Riebeck, Montan .	212.50	3/m Allg. RA 3/m Bay. Ver-B
12., 12., Richeck, Montan * 4., 4., V.Könu.LH Thir. 20., 18., Ontr. Alp. M. 6, 6	175.	4. d tho, PL-H
The opposite the state of the s		31/2 do. do. 5
Kuxe.	St. in .4	31/2 do. do. 5 4. do. Hyp. 4. do. do
(ohne Zinsher.) per		31/2 do. do
***************************************		4 do. Bd. C
Aktien v. Transport-A	nstalt	4. do, do. 4. do, do.
Divid. a) Deutacne.	In wa	4. do. do. 31/3 do. du.5
	-	31/2 do. do.
8. 8. Lübeck-Büchen # 51/2 0. Allg. D. Kleinb. * 8. 8. do. Loku.SirB.*	162.50	4. Nimb.V - 4. do. 5.7
87/4 Bl/# Herliner or StrB	109.	4 3 9100 26. 3
41/2 41/2 Cass, gr. StrB 61/2 61/2 Danzig El. StrB	131.75	31/2 do. 4. Berl, Hypl
20 at 500 O. Elli, Boly, City, w.	T-2-M-7-D-1	4. Berl, Hypi
474 6. Schant EBAkt. * 51/2 6 Südd. EssenbGes. *	134.35	4 D. OrCr.
0 8 Hamb, Atti. Pack. *	142,36	4. do.
0. 0. Nordd, Lloyd .	108,00	4. do.5.10
b) Ausländische.		4 do. 5.11
6.   6.   V. Ar. u. Cs. P. 8. II.	115.	4. do. S.
See See Go. Stale b	-	4. do. S. do. Ser
101/4 101/2 do. Lit. B	19.50	34a do. a
14 m 14 m Czákath Agyan *	23.10	31/2 do. +
5. S. Fünfkirchen-Barcs	160.50	4 D. Hyp B.
		4. do. S.
0. 0. do. So. (Lomb.) v 4. 4. Prag-Dux PrA.ö.fl. 5. 5. do. StAct. 0. Vs RashOdEbenfurt	100	4 do. 5.1
5 5 do. StAct	97.40	4. do. S.:
S. A. S. A. SOURING, R. MILL T.	109.75	31/2 do. 1/8
7. 600 Gotthardhahn Fr.	120 50	4. Frkf. Hyp
K LK Bullion of Chile Deal.	103.20	1. do. do.
6   6 Pennsylv. R. R	124.50	4. do. do.
6.   6.   Pennsylv. R. R.   6.   5.   Anstol. Eis. B.   Anstol. Eis. Eis. Eis. Eis. Eis. Eis. Eis. Eis	117.70	3½ do. do. 3½ do. do.
10 10. Grazer Tramway off	102.75	31/2 do. do.
		3½ do. do. 3½ do. KO 4 do. Hyp.
PrObligat. v. Transp		3 21-27, 3
Zf. a) Deutsche.	In ou.	4. do. do. do.
3. Allg. D. Kleinb. abg. # 4. Allg. Locu. StrB. v. 90 + 4/1 Bail. AO. f. Schiff. +	97.60	4. do. do.
41/1 Bad, AO. L Schiff	101.60	4. do. do.
4. Cassoler Strassenbahn • 4/2 D. EBBetrO. S. II »	101.50	8. 1 CO. CO.
A. D. EmenbCh. Serie I .	95.	31/4 do. do.
41/2 do. (Ff.) 5. Il u. IV + do. Serie I n. III +	99.60	31/2 do. do
41/2 Nordd, Lloyd uk, b. 00. a	101.80	4. Hambg. H
41/2 do. 08 uk, 1913 » 4. do. v.02 » v 07 »		4 GDC 471
4. do. v.02 · v 07 · 3½ Sūdd. Eisenbahn ·	89.50	4. do. 541 31/2 do. S. 31/2 do. 31
b) Ausländische,		31/6 do. 31 4., Mein. Hyj
	-	1. do. do
4. Böhm, Nord stf. I. G# 4. do, Wstb. stfr,i.S. ö. II.		4. do. do
4. do. Wstb. stfr.i.S. o. fl. 4. do. do. e in O4 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Doesn-Damel 32stf. G4	98,30	4. do. do.
4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf. 82stf. G., 4	85.50	4. do. do
4. Donsu-Dampf.82stf.G., 6 4. do, do, 85 * i.G *	95.	31/2 do. do.
4. Elisabethb, stpfi, i. O	99.50 67.60	31/a do. Sei 4. M. BCI
4 Fr. JosB. in Sist., 6, 11.	94.80	4 do. 5
g. Filatkirch Barcs att.S. *	2	31/2 do. 10 4. PIME Hyp
4.   Graz-Köff, v. 1902 Kr.		3Va do.
A. Dickell, Ch. 300 Mir. L. S. Co. 111		4. do. do.
4. do. v. 91 . l. G	88.50	4 do. do. :
4. Lemb.Cern.J. stpfi.S. o. ii.	93,50	8. do. do.
4. do. do. stfr.i.5. * 4. Mahr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles Centr. *	94.80	4. do. do.
4. Ost. Lokb. stf. t. G# 4. do. do. stfr. t. Q. *	96,60	4 do. do.
4. do. do. stfr. L. Q	98,60	3Ne do. do. 3Ne do. 5
5. do, Nwb, st. i. O, v. 74 » 31/4 do, do, conv. v. 74 »	85,90	3 /2 do. do. 4. Pr. Ceutr.
31/4 do. do. v. 1903 Lit. La.	103,40	4, 340, 00,
Laure de conv. L. Ac. 185.	86.	4 do. do.
31.7 do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. L.B. stfr.S.o. ts.	103.	4 do. do.
The do. do. conv. latt. Kr.	86.20	4. do. do. 4. do. do.
3vs do. do. v.1903 L.B. > 5. do. Sad (Lmh.) st. i. O#	9370	31/2 do. do.
1. do. do. * 25/10 do. do. Fr.	80.50 57.80	31/2 de. de.
Attaches 15 to 1971   Cl. p.	-	Shido, do.
5. do. Stsb.73/4st.i.Q. 4 5. do. Br. R.72 st. i.Q.Thi.	97.50	31/1 do. do. 4. do. do.
4 Do. Stab. V.S3 act. 1.CF9	51.40	4. do. do.
3 do. 1X. Em. atf. i. Q	18.00	31/2 do. do.
3, do. (Ec. N.) att. i. O.	of many	Staldo, do.
3. do. v. 1895 atf. i. O 4 4. passen Priesen af. 1.5. 5. B.	76,90 48.75	24 do. do.
3. Prof. Des 1900atir. i. G. *	87.50	alfa do, do
3. Preg-Dex (99) stfr. i. G 3. R. Od. Eb. stf. i. G	77.	Pado, do.
3. do, v. 91 stf. t. G 3. do, v. 97 stf. t. cr. s	67.50	4. do. do.
4. ReichenbPard.st.5. 0.fl.	74.70	A. do. do.
4. Restolfb. etf. I. S do. Salzkg. etf. I. O	97,90	4. do. do. 4. do. Kom.
5. UngOat. stf. i. S. 6.ft. 4. Vorseiberg stf. i. S. s 200 Ital. stg. f. B. S. A.E. Le	104.70	4. do. do. 4. do. Hyp.
24 is Ital. stg. f. B. S. A.E. Le	- 63	1 300 00, 00,
1 4 do. Millein, str. Lt	74.50	4, do Pibr.
21 wLiverno Lit. C, D a. D/2 * 4. Sardin, Sec. atl. g, la. H La	-	4. do do.
20080d Jul. S. A.H.	1.5	4. do do. 4. do, do.
4 Toncanische Central .	115.20	1. do. do.
5 Westsicilian. v. 79 Fr. 5 do. v. 1880 Le	10000	3's do. do. E
	-	300 do do
1 The Gottle and bains Fr.	9230	This do do
1 The Gottle and bains Fr.	102.	Bado, do.
30a Gotthardhain Fr. 30e jura-Simplon v. 94 gar. » 4 Schweiz-Centr. v. 1880 » 40a iwang, Dombr. stf. g. "4		Tr do. Klein
344 Gotthardhain Fr. 345 Jura-Simpton v. 91 gar. » 4. Schwelz-Centr. v. 1860 » 445 Iwang Dombr. stf. g4 6. KurskKiew-stfr.gar » 4. do. Chark. 30 « »	99.80	37 do. Klein 37 do. Knin 4. do. Land
344 Gotthardbahn Fr. 34e Jura-Simpion v. 91 gar. » 4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 44h Iwang Dombr. stf. g4 6. KurskKiew-stf. gar. » 4. do. Chark. 39 « » 4. MoskJarA. 97 stf. g. « 4. MoskJarA. 97 stf. g. « 4. stg Mosk. Kasan EB. 1999 »	99.80	37 do. Klein 37 do. Klein 4. do. Land 4. Rhein, H
314 Gotthardhain Fr. 319 jara-Simplon v. 91 gar. » 4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 415 Iwang Dombr. stf. g4 6. KurskKiew-stfr.gar » 4. do. Chark. 59 « » » 4. Mosk. JarA. 97 stf. g. « 10 Mosk. Kusan EB. 1999 » 4. do. uk. 1915 stfr. G. »	99.80	37 do. Klein 37 do. Klein 4. do. Land 4. Rhein H 4. do. u
304 Gotthardbahn Fr. 30e Jura-Simpion v. 91 gar. s. 4. Schweiz-Centr. v. 1880 s. 40 Iwang, Dombr. stf. g4 4. Kursk, Kiew. stfr. gar s. 4. do. Chark. 89 s. s. 4. Mosk, Jar. A. 97 stf. g. s. 4. do. www. Kasan EB. 1909 s. 4. do. www. Kasan EB. 1909 s. 4. do. www. 48 stfr. Q. s. 4. do. www. 48 stfr. s. 4. do. do. v. 93 stfr. s.	90.80 90.80 90.90	17 do. Klein 1/2 do. Koin 4. do. Eand 4. Rhein H 4. do. 4 4. do. 4. do.
314 Gotthardhain Fr. 319 jura-Simplon v. 91 gar. s. 4. Schweiz-Centr. v. 1880 s. 415 Iwang Dombr. stf. g4 6. KurskKiew-stfr.gar s. 6. do. Chark. 59 s. s. 4. Mosk. JarA. 97 stf. g. stg. Mosk. Kasau EB. 1909 s. 6. do. uk. 1915 stfr. G. s. 4. do. Wind. Rb.v. 97 s. 4. do. Wind. Rb.v. 97 s. 4. do. Wor. ab1910 stfr. s. 610 do. Wor. ab1910 stfr. s.	90.80 90.80 90.90 91.00	17/ do. Klein 31/1 do. Kain 4. do. Land 4. Rhein H 6. do. 8 4. do. 4. do. 5. do. 6. do.
304 Gotthardbahn Fr. 30e Jura-Simplon v. 91 gar. s. 4. Schweiz-Leutr. v. 1880 s. 40a Iwang, Dombr. stf. g4 4. Kursk. Kitw. stf. gar s. 4. do. Chark. 89 s. s. 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g. str. Mosk. Kasau E. B. 1909 s. 4. do. while Jur. A. 97 stf. g. s. 4. do. while Jur. S. 1909 s. 4. do. while Jur. S. 1909 s. 4. do. while Jur. S. 1909 s. 4. do. do. v. 93 stfr. G. s. 4. do. do. v. 93 stfr. g. s. 4. do. do. y. 93 stfr. g. s. 4. do. do. y. 93 stfr. g. s. 4. do. do. Serie II	90.80 90.80 90.90	17 do. Klein 1/2 do. Koin 4. do. Eand 4. Rhein H 4. do. 4 4. do. 4. do.
304 Gotthardbahn Fr. 309 Jura-Simplon v. 91 gar. 4 4. Schweiz-Centr. v. 1880 s 405 Iwang, Dombr. stf. g. 4 4. Kursk. Kitw. stf. gar 4 4. do. Chark. 85 s s 4. Mosk. Jur. A. 97 stf. g. s 4. do. w. 1915 stfr. G. s 4. do. do. v. 98 stfr. s 409 do. do. v. 98 stfr. s 409 do. do. v. 98 stfr. s 409 do. do. v. 98 stfr. s 400 do. do. v. 98 stf. s	90.80 90.80 90.90 91.00	17/ do. Klein 31/1 do. Kain 4. do. Land 4. Rhein H 6. do. 8 4. do. 4. do. 5. do. 6. do.
304 Gotthardbahn Fr. 30e Jura-Simplon v. 91 gar. 4 4. Schweiz-Centr. v. 1880 s 40 Iwang, Dombr. stf. g. 4 4. Kursk. Kiew. stf. gar 4 4. do. Chark. 89 s s 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g. s 4. do. wh. 1915 stfr. G. s 4. do. wh. 1915 stfr. G. s 4. do. wh. 68 s. s 4. do. wh. 1915 stfr. G. s 4. do. do. v. 93 stfr. s 409 do. do. Serie II 4. do. do. v. 93 stfr. g 5. Gr. Ress. E. B. G. stf. s 6. shess. Sdo. v. 97 stf. g 6. do. Sdotwest stfr. g 6. do. Sdotwest stfr. g 7.	90.80 90.80 90.90 91.00	17 do. Klein 17 do. Klein 19 do. Kaun 4. do. Land 4. Rhein, H 4. do. 4. do. 4. do. 31 do. 31 do. Reichsbani Austerdam
314 Gotthardhain Fr. 31e Jura-Simpion v. 94 gar. s. 4. Schwelz-Centr. v. 1880 s. 41h Iwang Dombr. stf. g. 4 6. Kursk-Kiew-stf. gar. s. 4. do. Chark. 89 s. s. 4. Mosk-Jar. A. 97 stf. g. s. 4. do. uk. 1915 stfr. G. s. 4. do. wind. Rb.v. 97 stf. 4. do. wind. Rb.v. 97 stf. 4. do. do. v. 98 stfr. 4. do. do. o. y. 98 stfr. 4. do. do. Serie II 8. do. do. v. 98 stfr. s. 8. do. do. do. v. 98 stfr. s. 8. do. Sdetwest stfr. g. 8. do. Sdetwest stfr. g. 8. do. Sdetwest stfr. g.	97.80 90.80 90.90 91.90 97.90 97.90	17 do. Klein 17 do. Klein 18 do. Kom. 4. do. Land 4. Rhein.H 4. do. 8 4. do. 8. do. 8. do. 8. do. 8. do. Reichaban Austerdam Antw. bon
314 Gotthardhain Fr. 31e Jura-Simpion v. 94 gar. s. 4. Schwelz-Centr. v. 1880 s. 41h Iwang Dombr. stf. g. 4 6. Kursk-Kiew-stf. gar. s. 4. do. Chark. 89 s. s. 4. Mosk-Jar. A. 97 stf. g. s. 4. do. uk. 1915 stfr. G. s. 4. do. wind. Rb.v. 97 stf. 4. do. wind. Rb.v. 97 stf. 4. do. do. v. 98 stfr. 4. do. do. o. y. 98 stfr. 4. do. do. Serie II 8. do. do. v. 98 stfr. s. 8. do. do. do. v. 98 stfr. s. 8. do. Sdetwest stfr. g. 8. do. Sdetwest stfr. g. 8. do. Sdetwest stfr. g.	90.80 90.80 90.90 91.90 97.90 97.90	77 do. Klein P/2 do. Klein P/2 do. Kom 4. do. Land 4. Rhein H 4. do. 4. do. 4. do. 31/2 do. Reichsban Austerdam Antw. Tres Irabian London
314 Gotthardhain Fr. 319 Jura-Simpion v. 91 gar. * 4. Schwelz-Centr. v. 1880 * 415 Iwang Dombr. stf. g. 46 6. KurskKiew-stf. gar. * 4. do. Chark. 39 * 4. MoskJarA. 57 stf. g. * 4. do. Whole Kasan EB. 1940 * 4. do. wk. 1915 stfr. G. * 4. do. wk. 1915 stfr. G. * 4. do. do. v. 98 stfr. * 4. do. do. v. 98 stfr. * 4. do. do. co. y. 98 stfr. * 4. do. do. co. sti. 1 6. do. do. v. 98 stfr. * 6. do. do. v. 98 stf. g. * 6. do. Sdetwest stfr. g. * 6. Rysken-Urask stf. g. * 6. do. do. v. 97 stf. g. * 6. do. do. v. 97 stf. g. * 6. do. Sdetwest stfr. g. * 6. do. do. v. 97 stf. g. *	97.80 90.80 90.90 91.90 97.90 97.90	77 do. Klein 37 do. Klein 37 do. Koin 4. do. Land 4. Reienin, H 4. do. 4. do. 4. do. 6. 00, 334 do. Reichabani Ausstrdam Antw. from

Der Tagblatts.			oddeutsche Whrg Bko
	E		
ZL 4/WarschW.S.XII	0k.11.41	In %.	ZL.
4. Warsch. W.S. XII 4. Wladdkawkas str. 4. Wladdkawkas str. 6. do. v. 1886a 5. Anasolisene I. O. 492 Port. EH. v. 891. 5. Salondid-Monastir 5. Telimintepec reke  Piandbr. u. Seh v. Hypotheke: Zi. 30a Alig. RA., Sluft 30a Bay, Ver-B. Münch 4. do. HB. S.Ouk 30a do. do. Ser. 1 u. 4. do. Hyp-u. W- 4. do. do. mine 30a do. do. (mine 30a do. do. (mine 30a do. do. (mine 30a do. do. (mine 4. do. do. S. 91. 4. do. do. S. 91. 4. do. do. S. 11, 12 4. do. do. S. 11, 12 4. do. do. S. 13, 13, 13 30a do. do. (do. kdb. a	g	100.30 100.40 94. 67.50 100.40	Zf.  4. RbWesif.B. C.S.  4. do. S. 7 u. a 0  4. do. \$10 uk.  4. do. \$10 uk.  4. do. \$11 uk.  4. do. \$12 s  316 do. \$2.4 u.  4. S2dd.B. C. 31/32,  316 do. \$2.4 u.  4. S2dd.B. C. 31/32,  317 do. bis ind.  4. do. bis ind.  4. do. bis ind.  4. do. do.  318 do. do.  318 do. do.  4. W. HC. H., Côlu  4. Ld. HessHB. S.  4. do. S. 16-19 uk.  4. do. S. 18-20 uk. 10  316 do. \$0.  318 do. do.  518 do. do.  518 do. do.  518 do. do.  518 do. Serie I.  4. do. Serie I.  4. do. Serie I.  4. do. Serie I.  4. do. So. Serie I.  4. do. do. serie I.
4. do. S. 29-32, U. 31/2 do	Some ** Some *	01.70 90.10 90.20	July do Ser. Averl. ok.  L. L. K.(Cans.) S 221 d.  L. Co. S 221 d.  L. Oo. P. S. 21 d.  L. Nass. L. B. L. V. u.  July do. do. Lit. J.  July do. do. Lit. J.  July do. do. Lit. S.  July do. do. Lit. R.  July do. do. Co.  L. Chic. Millw. St. P.  L. Chic. Millw. St. P.  L. Chic. Millw. St. P.  L. Go. do. Co.  L. North. Pac. Prior  July do. do. Gr.  S. Sar Fr. u. Nrth. P.  L. South. Par. S. B.  Diverse Ob  Zt.  L. Aschaffb. Buntp. M.  L. Brauerei Binding  L. Go. Nicolay H.  L. Go. Nicolay H.  L. Go. Nicolay H.  L. Go. Nicolay H.  L. Go. Mainer (Alle  Lit. do. Werger  L. do. Kalle & Co.  L. Druttunner Unit.  L. Buderns Elsenwe  L. Budern
4. 00. * 1	k. 0, 12 · b abible . b. 12 · b abible . b. 12 · b. abible . b. ab	93,30 91,10 94,80 90,90 103, 99,60 99,60 59,90 100,40 90,20	(Dell. 12) p. Dedl. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 112 Fr. Frz. Noten p. 100 Fr. Htdl. Noten p. 100 H. Ital. Noten p. 100 Le. OestUN. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr.  * Kapital and Zim Ochsel. in
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		-	- all

Peso	of aner Arean Ruses	1.20
Mk.	Bko	1,50
1/0.	ZL.	In No.
30	4. RhWestf.BC.S. 3 5 A 4. do. S. 7 u. a o u. fis + 4. do. 9 u. 794 uk. 12 + 4. do. 10 uk. 1915 + 4. do. 11 + 1918 +	89, 89, 89,30 8840 100,96
40	3/2 do. bis inkl, S, 52 >	00,40 100, 81,80
10	4. do. do. S. 8 = 33/2 do. do. S. 9 = 4. Worth HB. Em. b.92 = 1./2 do. do. do. S. 9 = 4. Worth HB. Em. b.92 = 1./2 do. do. do. do. s. 9	88,70 90,80 91,70 58,60 94,40
01	Staatlich od. provinsial-gr	mant.
80 80 80 80 80 10	4Ld. Hess. HP., 5. 12-13 10, uk. 1913 .# 4do. S.14-15 u.17 uk. 1914 .# 4do. S 18-20 uk. 1926 . 34rdo. Serie 1, 2 6-8 34rdo. Serie 1, 2 6-8 34rdo. *9-11 uk. 1915 . 4do. Com. Ser. 5-0 4do. do. Serie 7-0 4do. do. 5 10-12 .	100,70
70 10 80 80 80 80 80 80 80 80	Th' do Ser. 4 verl. uk. 1915 * 6. LK(Cass.) S 22 uk. 1916 * 6. d. do. * S.21 * 1916 * 4/9 do. * S.21 * 1916 * 4/9 do. * S.21 * 1917 * 1. Nass.LB.L.V.u. W. 15 * 3/4 do. do. Lit. U * 3/4 do. do. Lit. U * 3/4 do. do. Lit. J * 3/4 do. do. Lit. K. L * 3/4 do. do. Lit. K. S. * 1/4 do. do. Lit. R. S. * 1/4 do. do. Lit. T * 1. do. do. Lit. T * 1. do. do. Lit. O. *	91,80 101, 101,50 95, 101,50 98,30 84,50 84,50 94,50 94,50 84,50 84,50
30		D d.
0.5	z Amerik Eisenb.	Donus
40 60 70	4. Centr. Pacil. I Ref. 48 31/2 do. 7 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4°. do. do. de. 4°. North. Pac. Prior Lien 3°. do. do. Gen. Lien 5°. San Fr. u. Nrih. P. 1 M. 4°. South. Pac. S. B. I M.	96.40 80.50 106.50 89.50 100.30
60	Diverse Obligatio	
70	Zt. 4. Aschaffb Buntp Nvp. 4 4. Bank für industr. U. * 4. Brauerei Binding 14. *	In ** 95.50 98.
40 50 50 50	4. Branerel Binding H. * 4. do. Fekf. Essegh. * 4. do. Nicolay Fian. * 4. do. Manzer Br. * 4. do. Manzer Br. * 459 do. Rhein. (Alteb.) *	89, 82,50 91, 102,50 98,30
80 80 80 10	4\(\frac{1}{2}\) do. Storen Speyer * 4. do. Werger * 4. do. Oertge Worms *	72, 102, 05, 92, 101,50
50 50 50 50	4. Buderus Eisenwerk 4. Cementw. Heidelbg. = 495 Bad. Anti n. Sodaf. = 495 Blei- n. SubH., Brb. =	98.95 109, 101 po 100 80
50	40 Fabruerie 16chst  40 Fabruerie 16chst  40 Chem. Ind. Manuh.  4. do. Kalle & Co. H.  4. Concord, Bergo, H.  5. Dartmander Union	105. 101.70 100.50
50 20 40	31/2 do. do. *	102.
30 40 50 80	410 Fiarnh Resicn-Bk. a 4. do. do. 412 Fl. Accumulat., Bossa- 412 do. Alig. Ocs., S. 4 a 4. do. Setie I-IV a 5. El Disch. Urberseg. a 419 do. Ges. Lahmryer	102, 103, 103, 90, 104:60
80 70 25 50	4. Frankfurter Hofffynt	104.50 101.60 99.00
70	4. HarpenerBergh, Hyp. s cly, Hotel Nassan, Wresh, s tu: Seilindust, Wolff Piyp. s to: Zelbst, Waldhol Mannh.	99,90 101,80 102.80 102.40

L. Verzinsi. Lose.	Tet Ala
Badische Primien Thir, Heig CrCom. v. 68 Fr. Domas-Regulierung 6. 0. Pr. Coth. PrPidbe, I. Thir, Vi. do. do. H. s. Hamburger von 1805 s. Holl, Kom. v. 1871 h.B. Vi. Lübecker von 1803 s. V. Lübecker von 1803 s. V. Lübecker von 1803 p. V. Lübec	170.80 120, 158,50 140.10 118.50 118. 108, 137,85 - 137,60 170,50 184,50 470,
W. ShihlweinsbRGr. off.	110.20
Unverzinsliche Lo	se.
E. Per St	In Mile
	× 310-371-0
Augsburger II. 7  Braunschweiger Thir. 20  Pinlandisch. Thir. 10  Malländer Le 45  Meininger Le 45  Oesterr v. 1884 6 II. 100	37.50 205.25 500. 38.40
Brasmschweiger Thir, 20 Pinländisch, Thir, 10 Mailänder Le 45 Meininger S. II. 7 Oesterr, v. 1884 6, II. 100 do. Cr. v. 38 6, II. 100	37.90 205.25 500.
Brannschweiger Thir, 20 Finlandiach, Thir, 10 Malländer Le 45 Meininger s. fl. 7 Oesterr, v. 1854 6, fl. 100 do. Cr. v. 58 0, fl. 100 Pappenheim Graff, s. fl. 7	37.90 205.25 500.
Brasmschweiger Thir, 20 Pinländisch, Thir, 10 Mailänder Le 45 Meininger S. II. 7 Oesterr, v. 1884 6, II. 100 do. Cr. v. 38 6, II. 100	37.90 205.25 500.

Lose, In No

- Ung. Stantal. 5.1	Le 30	385. 48.60
Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St.	20 45	20.61
20 Francist	16.23	18.10
Oesterr, fl. 8 St. »	16.20	10.16
do. Kr. 20 St. +	17.	16.90
Gold-Dollars p. Doll.	200	4.10
Nene Ross. Imp. p.St.	2800	2790
Gold al marco p. Ko.	28,04	2790
Ganzf Scheideg. > Hochball, Silber >	74.	72.
Amerikanische Noten	10000	10000
(Doll.5-1000) p.D.	-	4.30
Amerikanische Noten	10000	MESSEL .
(Dell. 1-2) p. Dell.	LITTE .	4.18th
Beig. Noten p. 1907r.	80.88	80.75
Engl. Noten p. 1 Late.	20,46	20.44
Fig. Notes p. 100 Fr. Holl. Notes p. 100 ft.	169.45	81.05
Ital, Noten p. 100 Le.	60.00	80.80
OestU. N. p. 100 Kr.	86,30	85.20
Russ, Not. Gr.p. 100R.	-	-
do. (1 v.3kl.) p.100 R.	1120	
Schweiz, N.p. 100 Fr.	80.55	80.80
* Kapital and Zias	en in Co	d.

teichahank-Dukout 6%. Wechsel. In Mark.  Austrelam 0. 103 159.40   4 %   Paris . Tr. 100 80.8    Intis. (bussel fr. 160 80.8   5 % 5 % bweig . Fr. 100 80.8    Inlies Live 107 80.48   5 % 5 % bweig . Fr. 100   40%    Inlies Live 107 80.48   5 % 5 % 5 % bweig . Kr. 100   40%    Audrid . Ps. 100   2 % bweig Tilest   Kr. 100   40%    Audrid . Ps. 100   2 %   4 % bweig . Kr. 100   40%    Autrid . Kr. 10.5   5 % bweig . Kr. 10.5   5 % bweig . Kr. 10.5   5 % bweig . Kr. 10.5   5 % bweight . Kr. 10.	The state of the s			
ture, 'toursel Pr. 160   St.75   5 to Schweig   Fr. 100   St.55   4 to ribles   Liter 101   St.45   5 to 5 5 1. Petersel   5 K. 100   4 to 5 1		Wechsel.	In Mark.	
	tute, 'O'essel Pr. 180' 80.75 talien Lire 100' 80.48 monion Latz. 1 25 []. dadrid Ps. 100 —	5 the Schwele 5 the St. Peters 2 the Triest 5 the Alen	Fr. 100 WASS S. St. 100 Kr. 100 Kr. 100 St.	41/950 45%

# Goundann Scholan

Eröffnung
und
Ausstellung
unserer
bedeutend vergrösserten

bedeutend vergrösserten Cokalitäten

> Wir haben für die bevorstehende Saison weder Mühe noch Kosten gescheut, in dieser bei uns immer grösser werdenden bedeutenden

Spesial-Abteilung

Damen-Konfektion

eine Auswahl zu schaffen, die in jeder Beziehung als erstklassig anerkannt werden muss. Durch aussergewühnlich grosse Einkäufe bieten wir Vorteile, die bei sachlicher und richtiger Beurteilung unvergleichbar genannt werden müssen.

Unser Abänderungs-Atelier steht unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders.

K bC

FIGURALIA STANDARY

Kirhosso 31 Eke Friedrichste

1.70 3.20 2.10 4.--4.20 12.--1.50

133.

In %. 99. 99. 99. 40 100.80 90.40 200. 81.30 90.80 91.70 68.60

100,70 82,70 101,40 81,80 91,40 91,90 100,70 100,90 101,40 91,80 91,80 91,80 91,80 91,80 91,80 91,80 91,80 91,80

- 84.50 - 80.40 - 80.50 - 90.50 - 100.50 - 100.50 - 100.30 

99. 82.50 91.50 98.30 72. 102. 95. 82. 101.50 98.85 109. 101.70 100.80 97.50

102. 103. 29. 104.60 101.50 101.60 80.90 80.90 101.80 103.80 103.80

r. 170.80 r. 120.80 f. 140.10 f. 140.10 f. 118.80 f. 137.93 r. 137.93 r. 137.60 f. 157.60 f. 157.60 f. 157.60 f. 157.60

37.50 205.25 30.00 38.40

191. 192. 193. 1 Octd. 1 Octd. 15 20.61 123 16.19 19.10 19.10 19.10 19.10 214, 00 2790 04 72.

4.80 5.18% 55.75 46.0.44 1.5.81.05 45.189.35 45.189.35 4.80 85.20 0.80 0.0

> 47/o 61/9/02 47/o 57/o

Diese Woche besonders preiswertes Angebot in

## Frühjahrs-Kleiderstoffen.

In der Abteilung

sind slimtliche Neuheiten bereits eingetroffen.

Ich bringe auch in dieser Saison, speziell in den mittleren Preislagen, eine aussergewöhnlich vielseifige Auswahl und lade zur Besichtigung meiner Schaufenster-Auslagen oder zur Ansicht im Verkaufslokal höff, ein.

## Meine Hauptpreislagen:

Jackenkostüme 45 bis 95 Mk.

Farbig. Paletots 18 bis 45 Mk.

sind das Vollkommenste, was darin geboten werden kann.

Kammgarn-Cheviot, 130 cm breit,

marine, schwarz, grau u. modefarb., prachtv. schwere Ware, f. Jackenkostüme, ganz bedeutend unter Preis p. Meter

25

Posten II

Jackenkostüm-Stoffe, 130 cm breit,

in hochaparter Ausmusterung englischer Art und Kammgarngewebe, ganz bedeutend unter Preis per Meter

75 Mlc.

Posten III

Voile für Gesellschafts- und Strassenkleider, IIO cm breit,

in allen vorherrschenden Saisonfarben, angenehme weiche Ware,

Die grosse Mode per Meter

Conntag, 19. Mary 1911.

75

Posten IV

Reinwollene Frühjahrs-Stoffe

für elegante Promenadenkleider, uni Grund mit farbigen Linienstreifen, ganz bedeutend unter Preis p. Meter

50 Mlc.

Posten V

Satintuche, Reinwollene Qualitäten,

schwarz und in fast sämtlichen neuen Frühjahrsfarben,

gutes Fabrikat

50 per Meter =

Posten VI

Schwarz-weisse Streifenstoffe,

Reinwollene Musseline, uni Musseline, alle Farben .

Scharfes Eck.

Modernes Spezialhaus für Konfektion und Kleiderstoffe.



## Jean Meinecke, Möbel u. Junendekoration,

Schwalbacher Strasse 48 50.

Ecke der Wellritzstrasse.

## Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen. Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- und Stilarten. - Spezialität: Brautausstattungen.

Billigste Bezugsquelle für

ase, Inh. Ludwig Baner,

Tapeten-Manufaktur Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

Vorleger . 12.50 15.— 18.—

Verbindungs-Stücke Echte

25.- 30.- 40.-Brücken . 55.— 65.— 85. Perser-

> Läufer . . 90.— 110.— 125.— Tischdecken 85.— 95.— 110.—

Echte Orient - Kelimdecken 25 .- 30 .-Echte Orient-Kelims 65.— 80.— 90.—

## Echte Perser-Zimmerteppiche

Machall, Yoraghan, Täpris, 

Mein reich sortiertes Lager in orientalischen Teppichen bietet als einziges Spezialhaus vorzügliche Kauf-Gelegenheit zu sehr vorteilhaften Preisen.

> Diese Woche neue Eingänge grosser Sendungen.

## Orient-Teppich-Haus

Taunusstrasse 28 Ecke Querstrasse.

6 grosse Fenster. =

2. Blatt.

133.

25

75

Mk.

75

50

50



## Frühjahrs - Neuheiten

in

fertiger Herrenkleidung

sind in überaus reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

Die wachsenden Ansprüche des Publikums in Bezug auf Eleganz und Zweckmässigkeit fertig zu kaufender Herrenkleidung, vermag nur dasjenige Geschäft voll zu befriedigen, das sein Hauptaugenmerk seit Jahren darauf richtet, auf diesem Gebiet Mustergültiges zu bringen.

Die von mir geführte Konfektion zeichnet sich schon in den billigeren Preislagen durch Solidität der Stoffe und saubere Näharbeit aus. Die mittleren und höheren Preislagen repräsentieren das Beste hinsichtlich Stoffen und sorgfültiger Verarbeitung, was in fertiger Herrenkleidung hergestellt wird und bieten vollwertigen Ersatz für gute Massarbeit.

Eine Spezialität meiner Firma ist fertige Kleidung für korpulente, sowie sehr schlanke Herren. Das Lager ist in diesen Spezialgrössen ebenfalls reichhaltig sortiert.

Geschmackvolle Neuheiten

Knaben- und Jünglings-Kleidung.

## Heimidhweis

Marktstrasse 34.

KS

!!! Jetzt ist es höchste Zeit !!!

Waschanstalt C. Schmidt, Röderstr. 24.
Gardinen werden nach neuestem System gespannt und wie nen hergestellt.

## Kinder-Kleider

(Größe 50-90 cm)

in eleganter Ausführung billigst abzugeben

Dotheimer Straße 10, 11.



Garoinen-Baid. u. Spannerei Sochftatteuftrage 18, 1.

Villenbesitzern, Pensionsinhabern und Interessenten!

Zum Eeginn des Frühjahrs halte ich mich den geahrten Herrschaften
zur Lief-rung von

Arsichtspostkarten in künstlerischer Ausführung in empfehlender Erinnerung. Bemusterte Offerte zu Diensten. Werte Aufträge erbitte frühzeitig. Spezialität: Photographische Aufnahmen von Interieurs, Architekturen, indus r. Etablissements, Landschaften, Schaufenstern etc.

Einstverlag R. Konrady, Wiesbaden,
Mellmunustrasse 2, Telephon 3008.

So So Mehrjahr

Sie eine Wanne faufen, verlangen Gie, bitte, Brofpett über

mit Gasbeigung 48 Mt., ohne 26 Mt. Mehrjährige Garantie. Bollbab 8—10 Bf. Tägl. Anersennungsfdreiben,

Tagl. Anerkennungeschreiben. Alleiniger Bertreter: W. Gerkanedt, Spengler und Installations-Gerbaft, Ornbenftrage 7. Leiephon 3761. B.4037

**Zucker** Magen **Kranken** empfehlen erste britt Automitaten Gunthers Aleuronat Gebäcke FRANKEURT 2 M. Hermeswee 10.

Trische Blumen und Pflanzen.

Ernst Wahl,

Withelmftr. 40, Fernruf 903. .: Bahnhofftr. 3, Fernruf 910.

## Raumungs-Ausverkauf

wegen Umzug

in unseren

Neubau Triedrichstrasse 14, nahe der Wilhelmstrasse.

Um in unserem neuen Geschäftslokal auch mit einem neuen Lager zu beginnen, geben wir auf unseren jetzigen Warenbestand einen ganz bedeutenden Preisnachlass und bieten somit günstige Gelegenheit, erstklassige Qualitäten in

Teppichen, Gardinen, Dekorationen, Läufern, Decken, Fellen etc.

zu selten billigen Preisen zu erwerben.

Reste und Restcoupons zu jeden annehmbaren Preisen.

In unserem Neubau sind noch die III. u. IIII. Etage per 1. April zu vermieten, enthaltend 8-10 Zimmer, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet.

## Teppichhaus Elvers & Pieper,

Friedrichstrasse 39, Ecke Neugasse.

Empfehle für die Saison:

Friedrichstrasse 9 u. Delaspeestrasse 1. Eckhaus nächst der Wilhelmstr. u. Markt.

## Spezialgeschäft für feinen Damenputz.

Stets aparte Neuheiten der Saison.

Reichhaltige Auswahl Bekannt billige Preise bei besten Qualitäten.

Hervorragende Kaufgelegenheit in Straussfedern und sämtlichen Putzartikeln.

8

100

因

8

器

## reems,

Friedrichstrasse 9 u. Delaspeestrasse 1.

Bitte um Beachtung meiner 5 Schaufenster.

## 医骶骨髓 医医医胃 医多种 医耳角 医耳角 医皮肤 Atelier für feine Damen-Schneiderei

Rirdigaffe 40, 1 L.,

Gefellichafte und Befuche Tvil. von 100 Mt. an,

Costumes tailleurs . . . . bon 120 Mf. an. Tadellofer Sip. — Elegante Musführung.

Frangefifche Rorfette - neuefte Dobelle - pon 15 IRE. an.

Färberet und dem. Waldanhalt

Birchgaffe 48, Cannueftr. 19, Mettelbechftr. 24. Celephon 1062, Tali



脳

腿

100

図

掘

題 23

題

問

醌

間

100

瑟

aller Shifteme, mierteftenfabr. Deutschlands, mit ben neueft., überhaupt eriftierenben Berbefferungen, empfiehlt beftens, Rateugahlung. Langiabrige

Birchgaffe 38. Redeniter, 325 Gigene Reparatur : Bertftatte.



Carl Ereidel. 36 Webergame 86.

in echtem Beber gearbeitet,

po von 100 Mark an. 30 BBithelm Bace, Friedrichftr. 48.

## Blumen erfreuen das Herz und zieren das Heim.

Große Auswahl in blübenben Topfpflangen, sowie Balmen, Blatt- und Dauergewächfen. Umentgeliliche Austunft über biele Affangentrante beiten. Umpflangen und Beschneiben von allen Bimmerpflangen bei billigfter

Menri Arend, a. d. Blumenmartt.

## urosse Wasche

wird spielend rasch und

## ohne Anstrengung

nur mit Persil gewaschen! Kein vorheriges Anschmieren der Wäsche mit Seife, kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges 1/4 — 1/2 stündiges Kochen und sorgfältiges Nachspülen.

wäscht ganz von selbst, ohne jeden Zusatz von Seife und Waschpulver, daher bedeutende Verbilligung des Waschens bei großer

Zeit- u. Arbeitsersparnis. Erhältlich nur in Original Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten



Erstllassige Bahrräder mit Torpedofreis lauf von 85 Mf. an.
Luftschläuche v. 2.50 Mf. an.
Lunfbeden von 3 Mf. an.
Carbid v. Allo. Defe 45 Bf.
Garbid v. Allo. Defe 45 Bf.
Fün Jahre Garantie.
Cel, Kadelu u. Grfahteite f. alle Blaschinen u. Fahrräder billigst. Besteingerichtete Reparatumertsätte. Kein Laden.
Er. E. Mayer, Wearitsstraße 27.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Beginn: Montag, den 20. März.

Moino, sich der grössten Beliebtheit erfreuenden

dauern nur noch bis einschl. Dienstag, den 21. März.

Es kann nur empfohlen werden, von der außerordentlich günstigen :: :: Kaufgelegenheit den ausgiebigsten Gebrauch zu machen. :: ::

## 

wegen bevorftehender baulicher Berändernug

und Hingug bee Labene in herren. Damene und Rinder. Edubwaren in ben verichtebenten Ausführungen, nur folibe Qualitaten, gu

ben bentbar billigften Breifen.
3ch biete eine bernrtig gunftige Raufgelegen-beit bar, bag ein möglichft fofortiger Einfauf nur angelegentlicht empfohlen werden fann. Ronfirmanden- und

Stommunikanten-Stiefel in größter Musmahl. Berfauf uur gegen bar. Rur fo lange Borrat reicht.

Belephon 1894. Wiesbaben, Marktfirage 22. Ganflige Gelegenheit für Wiedervertaufer. Gefcaftepringip: Bom Guten bas Befte.

Gradehalter, Schweben, Lagerungs - Apparate,

sowie alle sonstigen zur Behandlung von Rückgratsverkrümmungen dienenden Hilfsmittel fertigt in eigener Werkstatt

Saalgasse 30.

Telephon 2923.

In den orthopädischen Kilniken von Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. A. inersten Stellungen tätig gewesen.





übersimmt die Vertilgung von

Mäusen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten

etc. in allen Fällen, wo es nicht gelingt, das Ungeziefer radikal zu beseitigen, die

Siddentsche Versicherung gegen Ungeziefer

Geschiffristelle: Wiesbaden, Göbenstrasse 11. Versicherung gegen Ungezieter gegen mästige Jahresprämie.



Orangestern und Blaustern feinste Sternwollen Rotstern und Violetstern hochseine Sternwollen Grünstern, Geibstern und Braunstern sind die besten Konsum-Sternwollen)
tragestes warden auf Wanach direkt oder unter der Anneige gene Stern woll-Spinnerei, Altenn-Bahrenfeld.

Zu haben in Wiesbaden bei: Julius Bormass, Kirchgasse 45. J. Dott. Wellritzstrasse 45, und Chr. Elemmer, Language 34.



Reparaturen ichnell und billig. l'hilipp Kraemer, Mensergaffe 27. - Tel. 2072. Reparaturen an Cafelgeraten in Gilber u. Ridel.

Daufscha erstit. Solldaria-Fahrräder Tellzahlung I Jendrosch & Co., 3 Charlottenburg No. 238.

Bernstein= Tubbodenlad=Farben

per Lilo-Dose 402
à Mt. 1.50 und 2.—.
Streichfertige Del-Farben in allen Nivaucen per Ph. 50 Pf.
Partettwache, Stahlspäne,
Pinfel 2c.,
sowie fämtliche Bugartitet empsichtt
in nur guter Qualität

Brogerie Ba. Kaneippp 9 Goldgaffe 9.

Konfirmander



## Alle Gartengerate

alo: Spaten, Rechen, Saden, Schaufeln, Dunggabeln, Giehlammen, fowie verzinfte Trabigefiechte empfichlt billigft 890

Franz Flössner. Wellrinftrage 6.

Herrschafts-, Penkons- und Hotelfremdenwäsche liefert in feinfter Musführung bei gar, delorfreier Behanblung bie

Variser Neu-Wäscherei A. Charnhorfiftrafe 7. Tel. 4074. Biliale: Delaspeeftrage 1 (Baben). Spej. Herrenwäsche: Stehtragen 6 28. Stehumlegfragen 8 28. Dberhemben 30 Bi., m. Manfidetten 35 B Billige Breife, Maienbleiche.

sind elegant und dauerhaft.

Man überzeuge sich 27 Languasse 27.

## Hauptpreislagen!

Eleganter Herren-Stiefel Mark 9.50 10.50 12.50 14.50 15.50 16.50

Eleganter Damen - Stiefel Mark 7.75 9.50 10.50 12.50

14.50

15.50

und höher.

## Frühjahrs-Neuheiten

sind eingetroffen!

Bitte um Besichtigung. Ohne Kaufzwang.

F 63 B5170

atte unb ntrant, arft.

nen intie. ibrråber

Baden. 27.

Marftftraße 14, Schlofplat.

Samtliche Reuheiten in

## Koftüm- und Flufen-Steffen

find biesmal in gang hervorragend großer, geichmadvoller Auswahl eingetroffen und empfehlen wir gang besonders gur

Schwarze Chevlote, nur Gliaffer Fabritate, reine Bolle, 90 Bf. gu 1.65, 1.45 und 90 an.

\*\* Datific, mod. Gewebe, 1.20 1.80, 1.50 und

Schwarze Catintude, feibenglang. Bewebe, 2.50, 2.20 n. 1.45 an. Schwarze halbfeid. Gewebe, wie

Gollenne, Stallienne 1.95 an. Ereme Bollbatifte,

3 Boften unter Breis, Serie I Serie II Serie III 1.20 95 Bf. 75 Bf. Creme Boll Taffete, weiches,

feidenglangenbes Gmebe, 1.45 Greme reinwollene Faconnes mit Seibenmufter, 50 2.20, 1.80, 1.25

Greme Fantafic-Stoffe, gefcmad. polle Remeiten, 1.20, 85 9f. 55 an. Barbige Diagonals, alle Farben . . bu Barbige Boll-Catius Barbige Catin-Tuche, neue Mobefarb., 1.95,

Boll-Batifte, bie Dobe. aparte Farben . . gu BellegantafierRieiderftoffe . 1.80, 1.50,

Boile, leichtes Gewebe, alle Farben, gu 1.95 u. Deffins u. Streifen, b. 95 an Blufen . Bafd . Geibe,

angenehmes Tragen, hochmob., neuefte Mufter und Farben . Meter 1.65 Breite, pr. Qual., v. 1.80 

Sämtliche Zutterstoffe ju befannt billigen Breifen.

Gin Boften Stiderei-Rode für Ronfirmanden 1.50 an. Semben u. Beinfleider 95 an. Rorfetts zu 1.20, 95 Bf. 75 Bf. esrampte ju 05, 75 Bt., 60 Bf.

Zafdentüder // Dob. 30 95, 70 Bf., 50 Bf.

Roufirmandentuder 15 3f. 1.50, 1.30, 90 Bf. Ronfirmauden-Start. 1.95 Ronfirmanden-Rragen, Rrawatten, Manfdetten

au billigften Breifen. Tifdtuder, 160 cm Servieiten bon 25 9f.

Tifchbeden unb Rommobebeden, Bettbeden in allen Breifen. Extra große Abtrilung in Gardinen gu billigft. Breifen. Aeberzeugen Sie fich von diefen Extra-Angeboten

Bei Gintaufen von 10 Mt, an erhalt jede Ronfir= mandin einen ichonen Stickerei - Rock gratis.

(cinziges System, keine Vibrationsmassage), sicherstes Mittel gegen Haarausfall, Haarschmerzen. Kopfjucken und zur Förderung und Stärkung des Haarwuchses. Anerkennunger üherraschunde Erfoles

Vorteilhaftes Abonnement in Massage, Manikure, Shampooing. Haarfärben, Frisieren in und ausser dem Hause. Spezialität: Maararbeiten.

Für jede Dame separate Kabine, Haarfärben Extrasimmer.
Englich speken. P. Seiffe, On parle français. Fernspr. 4048, Neugasse 21, 2. Haus v. d. Markistr. W. Etnge. kein Laden, grosso Annehmlichkeit.

Fernspr. 4048, E. Etnge, kein Laden, grosse Annehmlichkeit.

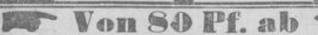
n



Kein Laden, daher sehr billige Preise! Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum sesses Grčesta Auswahl, - Muster sofort, sosses

JULIUS BERNSTEIN

I. Etage B G Michelsoerg G - I. Etage.



per Flasche, ohne Glas, gute reelle Tischweine, weiss and rot. Proben am Fass. MC. BERTHERER, Weinhandlung, Adelheidstr. 45.

Jeber fann Fleisch für 20 Ascuttige effen!
In Saweinelleinsteile, gar, inländ, fierärzt, unterf, jann. Ware, fostet jest bei Abnahme von 30 Pfo, an der Pfo. 20 Bf. Bostfolff, entbalt. 9 Bfd., 2.23 Mt., in gel. Eisbein (Diddein odne Spieden) per Bfd. 52 Bf., la gef. Köpfe mit voller Kettbacke per Bfd. 35 Bf., luochenfreies Schweinelleisch, foleitertig konservert, v. Dose (enth. ca. 9 Bfd.) 5 Mt. Mies ab dier v. Rachnehme, Richtgefallendes retour. Ald. Carstons.

\*\*Housa a. Elbe., Ablerfie 71 Houses Pfo.



ZU OSTERN VORTEILHAFTER GOLDSCHMUCK



ZU OSTERN PREISWERTER SILBERSCHMUCK



ZU OSTERN PRÄZISIONS-UHREN



ZU OSTERN BESONDERS BILLIGE PREISE



## Die echte Original-Browning-Pistole wird von Keiner Machahmung erreicht!

Alls Polizef- und Armespistole eingeführt! Bisher über 500 000 Siöck verkauft! Auf Wunsch



Countag, 19. März 1911

Preis M. 42.50, Monatszahlung Diezelbe Piztole, größer (keine Taschenwalfe) Kaliber 7,65 kestet M. 46.50, Monatszahlung M. 4....

 Preisliste über Jagdgowchre, Doppelfilnten, Drillinge, Pirschbüchsen etc. koatenfrei. KÖHLER & CO, Goethestrate Cie



in befannter la Ware gu ben billigften Tagespreifen.

Köbe (Joh. Geyer II. Nachf.), Teleph. 3236. Grabenftrage 34. Teleph. 3236.



giebt Fischen, Suppen, Fleisch. Fleischbrühen, Kase, gebratenem Wildpret

und Geflügel einen köstlichen pikanten Geschmack.

WORCESTERSHIRE SAUCE

ein Tafel- und Heil-Wasser von Weltruf! empfiehlt der General-Vertrieb, die Flaschenbier- und Mineralwasser-Handlung

98 Dotzheimer Strasse 98. .. Telephon 3326. Auch erh. in einschl. Geschäften u. bei der Agentur Ferd. Heuckel. Tel. 712.



Vertreter: Fritz Bernstein. Tel. 3001. 55

## T Neu-Vergolden!

von Spiegeln, Bilderrahmen u. Möbeln. Restaurieren von Gelgemälden, Bleichen und Reinigen von Bunstblättern.

Albert Schäfer, Faulbrannenstrasse 11. Vergolderei u. Spezialgeschäft für f. Bildereinrahmung.

Für Brautausstattungen habe ich großes Lager in

Schlafzimmern, poliert und Gichen.

ron 240 Mart an,

Möbel und Polsterwaren fehr Mobelhaus Guhr, Bleichftrage 34. F160

3236.

andlung

1. 55

59

ı.

## Extra-Angebot in



zu ganz hervorragend billigen Preisen.

Serie I:

Englische Tüll-Gardinen, gute bewährte Qualitäten,

darunter solche i früh. regul. Werte bis zu

jetzt Fenster = 2 Flügel

Serie II:

Englische Tüll-Gardinen, gute bewährte Qualitäten,

solohoi.früh. 7 regul. Werte 7 bis zu 7.50

jetzt Fenster = 2 Flügel

Serie III:

Englische Tüll-Gardinen,

gute bewährts Qualitäten,

darunter solche i.frah. regul. Werte bis zu 9.75

jetzt Fenster = 2 Flügel

Serie IV:

Englische Tüll-Gardinen,

gute bewährte Qualitäten,

darunter regul. Werte 3.50

jetzt Fenster = 2 Flügel

1 Pesten Erbstüll-Halbstores

Elfenbein, Bändehenarbeit, aparte 290

früherer regulär. Wert bis zu 550

jetzt nur C I Posten Erbstüll-Bettdecken

einbettig, mit Volant, früherer regulärer Wert bis zu  $12^{00}$ jetzt nur

1 Pesten Erbstüll-Halbstores

Elfenbein, Filet - Einzatz, zirka 150>250 cm,

früherer regulär. Wert bis zu 1100 jetzt nur

I Posten Erbstüll-Bettdecken über 2 Betten gehend, mit Volant u. reich, Bändchengarnitur,

früher, regul. Werte bis zu  $24^{00}$ 

1 Posten Erbstüll-Halbstores

Elfenbein, mit besonders reich. Bändchenbes., ca. 150∞250 cm früher, regul. Wert bis zu 1475

l Posten engl. Tüll-Brise-bises weiss u. creme, gute Qual., Paar 95 Pf.

I Posten Erbstüll-Brise-bises m, Volantu. reich. Bändchenarb. Paar Restbestände Erbstüll-Gardinen darunter solche im früheren

regulärenWerte bis zu  $42^{00}$ 

I Pesten Zug-Rouleaus zweiteilig, aus gutem Köper

Hervorragend preiswert.

I Posten Linoleum-Läufer verschiedene Muster . . . Meter 1 Post, 200 cm br. Granit-Linoleum 295 durchgehendes Muster . . . Meter

1 Post, 200 cm, br. Inlaid-Linoleum durchgehendes Muster . . . Meter Hervorragend preiswert.

I Posten Inlaid-Teppiche durchgohend, Muster, ca. 200×275 cm 1750



Pallabona trockenes

Haarentfettungsmittel macht die Haare locker und leicht zu frisieren, verhindertdas Auflösen der. Frisur, verleiht feinen Duft, reinigt die Kopfhaut Gesetzl, geschützt, ärztl. empfohlen. Bei Coiffeuren und Parfilmerien.

Dosen zu Mk, 1.50 und Mk. 2.50.

Husten . Heiserkeit . Verschleimung.

lancre's

Preis 85 Pf.=

Tancre's Katarrh-Plätzehen enthalten in den günstigsten Verhält-

nisen künstliche Minoralsalze, wie sie in den natürlichen Quellen von Wiesbaden. Eins unde Soden von den Aerzten geschätzt und verordnet werden. Tanche Katarrh-Plätzchen schwecken sehr angenehm und sind in der oben abgebildeten dreisekigen Originalschachtel in Apotheken und Drogerien für S5 Pf. erhältlich. — Gebrauchsanweisung, sowie

wertvolle Anregungen,

wie Sie ohne Beru'sstörung bei Katerrhen der Atmungsorgane sich schützen können, liegen jeder Originalschachtel bet.

Depots in Wiesbaden: Rironeunpothekte, Gerichtsstr. 9,
Löwenspothekte, Langgasse 31, Grantenspothekte,
Taunustr. 57, Schützenhofenoth., Langg. 11, Theresienapothekte, Emmunt. 24, Wikterlanpothekte, Rheinstr. 55,
Drogerie Breno Encke, Taunustr. 5, Adlerdrog. Wilhelm
Machenheimer, Ecks Bismarcks, u. Dotzheimer Str., Drozerie
Mochus, Taunustr 25, M. W. Birck, Adelbeidstr. 53, Ecke Oranienstr., Taneré's Inhalatrium, Inh. Hans Beyer, Tana watr. 57.

Jur Rotig!

Man fann bei den sich massenhaft mehrenden zweiselbesten Mitieln gegen Hoarleiden nicht peinen auf das dereits seit 43 Jahren sich be-mabrende, bon Jarrorifaten em-pfohlene, sich durch Güte und Billigleit auszeichnende

Saarwaffer von Retter, Dunden gaarwasser von Metter, München aufmerkjam machen, welches wirklich keistet, vos es verspricht: Konservie-rung u. Kraitigung der berbandenen Haare, Neinsgung den Schuppen, Beich u. Glängendunchen d. Haupen, Beich u. Glängendunchen d. Haupen, d. h. um 40 Phg. und Mt. 1.10 in der Adier Deugerie, Wish, Machen-beimer, Bismardring 1; Jah, Hos-drogerie, Bisbrich a. Ab.

Nervenschwäche

der Männer. Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich übernebeitet haben und wieder die Baraft der Jugend erhalten wollen, verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl. Gutacht. v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

Ucppige Bufte idon voll. Körperform, b. Bufenadbryulv. "Graxinol". Durchaus unschabt, in furg, Zeit geredezu über-taich. Erfolge, ärgilichers. empf. Garantiefchein lent. Berfut, es wird Ihnen nicht leib tun, Rarion 2 Mt., 3 Rart., 3. Rur erforberl., 5 Mt., Horio entra. Distr. Berl. Apothet. 186. in 1814 er., Berlin 913, Franfinster Allee 136, F160

Bur Rifle Corten - Will Speises, Sants und Brennereikartoffeln

offeriert in Babungen preiswert J. Grolich. Liegnis (Golefien).

und Mannerfrontheiten, beren inniger Bufammenhang, Berhitung und völlige Brifung. Bon Spezialargt Ibr. med. Rumler. Breisgefrontes, eigenartiges, nach neuen Geschlerzunften bearbeitetes Werk. Birtflich brauchbarer, außerft lehrreicher Ratgeber und bester Wegweifer zur Verbütung und heilung von Gehtennab Rückenmarks-Erschöpfung, ortlicher, auf einzelne Organe konzentrierter RerbenZerüttung. Folgen ner enruinierenber Leibenschaften und Erzeste u. f. w. Hur jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gefund oder schon erkrantt, ist bas Lefen bieles Buches nach sachmannischen Urtellen von geradezu unschäpharem Rugen. Für Mf. 1.60 in Briefmarfen pon IDr. med. Mumler, Genf 425 (Schweig). F55

## Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne

Wiesbaden, Wilhelmstr. 13, Alleeseite.

Telephon: Burean 633, Chefkabinet 3509.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen

insbesondere:

Besorgung von Kapitalanlagen. Ausführung von Börsenaufträgen. Vermietung von Safes. Kupons-Einlösung. Eröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Scheckkonti.

B5276

en

llig.

H

000000000000000

Direction der Bisconto-Gesellschaft,

Dresdner Bank in Frankfurt a. M.,

Jacob S. H. Stern,

Mitteldeutschen Creditbank,

dem Bankhause Lazard-Speyer-Ellissen,

Auf Grund des bei den nachgenannten Zeichenstellen erhältlichen Prospektes ist der

Erste Teil von nom. Pfund türk, 7040 000, gleich M 130 560 000, gleich österr. Kronen 153 120 000, gleich Francs 160 000 000, gleich £stg. 6400000, gleich holl. Gulden 76800000

zerlegt in

1500 Abschnitte über je zwanzig Obligationen Nr. , fünf 30 001-185 000, 31 000 135 000 Obligation 185 001-320 000 von \_ einer

mit Sonder-Verpfändung der Zolleinnahmen des Vilayets Konstantinopel,

im Nennbetrage von Pfund türk. 11000000, gleich Mark 204000000, gleich österr. Kronen 239250000, gleich Francs 250 000 000, gleich £stg. 10 000 000, gleich holl. 6 ulden 120 000 000

zum Handel an der Berliner Börse zugelassen worden. Die Zulassung zum Handel an den Börsen in Frankfurt a. M., Hamburg, Stuttgart, Konstantinopel, Wien, Budapest, Prag, Amsterdam, Brüssel, Zürich und Basel wird beantragt werden.

Die Anleibe wird unter den nachstehenden Bedingungen zur Bar-Subskription aufgelegt: 1. Die Subskription findet statt am BECESTAG, CEEE 2里。 PERFZ 里野日星, und zwar in Frankfart a. M. bei der Deutschen Vereinsbank. in Berlin bei der Beutschen Bank,

" dem Bankhause S. Bleichröder. " der Bank für Handel und Industrie, Berliner Handels-Gesellschaft, Commerz- und Disconto-Bank, dem Bankhause Belbrück Schickler & Co., " der Deutschen Orientbank,

in Frankfurt a. M. bei der Beutschen Bank, Filiale Frankfurt,

" der Doutschen Bank, Filiale Hamburg, in Hamburg Direction der Disconto-Gesellschaft, dem Bankhause L. Behrens & Söhne, 11 17 Dresdner Bank, der Commerz- und Disconto-Bank, " dem Bankhause Mendelssohn & Ce., Deutschen Orientbank, Filiale " der Mitteldeutschen Creditbank, " Nationalbank für Deutschland, Hamburg, Dresdner Bank in Hamburg, Norddeutschen Bank in Hamburg, dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein. dem Bankhause M. M. Warburg & Co., " " Filiale der Bank für Handel und " der Württembergischen Vereinsbank, in Stuttgart Industrie Bresdner Bank Filiale Stuttgart dem Bankhause Gebrüder Bethmann, während der an jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden und auf Grund der bei den Stellen erhältlichen Anmeldungsformulare. Früherer Schluss der Zeichnung bleibt

dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten. Ausser an den vorstehend genannten Plätzen wird die Anleihe zur Zeichnung auch in Wien, Budapest, Prag, Amsterdam, Brüssel, Konstantinopel und in der Schweiz aufgelegt.

2. Der Subskriptionspreis beträgt für Deutschland

56°/4°/0

der Mark-Parität mit Stückzinsen vom 1. Januar 1911 ab; den Schlusscheinstempel tragen die Zeichenstellen.

An den ausserdeutschen Plätzen erfolgen die Zeichnungen zu den dortselbst bekannt zu gebenden Bedingungen.

8. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichenstellen eine Kaution von 5 % des gezeichneten Betrages in bar oder börsengängigen, von der betreffenden Stelle

für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermessen der Zeichenstellen angängig ist-

b. Jeder Zeichner wird sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung schriftlich benachrichtigt, ob und in welchem Umfange seine Anmeldung Berücksichtigung gefunden hat. 6. Die Absahme der zugeteilten Stücke hat gegen Zahlung des Proises (vergl. Nr. 2) vom 28. März bis 15. April 1911 zu erfolgen.

Berlin, Konstantinopel, Frankfurt a. M., Hamburg, Stuttgart, Zürich, Wien, Budapest, Prag, im März 1911. Deutsche Bank. S. Bleichröder. Bank für Handel und Industrie. Berliner Handels-Gesellschaft, Commerz- und Disconto-Bank. Delbrück Schickler & Co. Deutsche Orientbank.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank. Mendelssohn & Co. Mitteldeutsche Creditbank, Nationalbank für Deutschland. A. Schaaffhausen'scher Bankverein. Gebr. Bethmann. Deutsche Vereinsbank. Lazard Speyer-Ellissen. Jacob S. H. Stern. L. Behrens & Söhne. Norddeutsche Bank in Hamburg. M. M. Warburg & Co. Württembergische Vereinsbank. Schweizerische Kreditanstalt. K. K. Priv. Allgemeine Oesterreichische Boden-Credit-Anstalt.

K. K. Priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe. Anglo-Oesterreichische Bank. K. K. Priv. Böhmische Union-Bank. K. K. Priv. Oesterreichische Länderbank.

Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft, Pester Ungarische Commercialbank. S. M. von Rothschild. Ungarische Allgemeine Creditbank. Union-Bank.

Das 40-jährige Renommee meiner Firma und weitgehende Garantie verburgen die Colidität meiner Fabrifate.

## Moderne Schlaszimmer

hell Rugbaum, ladiert, bon Wit. 145 au. Got hell Giden von Dif. 240 au.

Große Auswahl

## Schlafzimmer Bellere

in bell Rufibaum, Mahagoni, Rirfcbaum, Ruftern,

Romplette

## Wohn- und Speisezimmer vom Mi. 250-1000.

Momplette Rüchen von Mit. 55-250.

Rugb. Epiegelidrante . . . von Mt. 70 an Mußb.-Bücherschränke . . . von Mit. 54 an Dugb. Schreibtifche . . . . von Dit. 32 an Nagh.=Bfijetts . . . . von Wif. 120 an Rleiberichränke, 1-tur. . . . von Mi. 16 an Aleiberichränte, 2-tar. . . . von Mf. 28 an Waichkonfolen . . . . . bon Mf. 18 an Gichen-Flurtviletten . . . von Dif. 15 an Bertifos mit Spiegel . . . bon DR. 30 an Sojas . . . . . . . . von Mf. 36 an Ottomanen . . . . . . von Wif. 26 an Plufdgarnituren . . . . von Mf. 125 au

in eigener Wertftatte angefertigt, ju billigften Breifen. Gine Befichtigung meiner großen Unaftellungeraume in 3 Gtagen ift gerne gestattet und burfte befonbers por Anichaffung von Brautausstattungen febr gu empfehlen fein. Transport und Berfand frei. Gigene Bolfterwerfftatte. Telephon 2670. Gegründet 1872.

rich und

schaft,

t a. M.,

mburg,

r. Filiale

burg,

ank,

el, Kon-

en Stelle

nden hat

chaft,

bank,

k.

alt.

Bank.

erein.

120 an

16 an

28 an

18 an

lo an

30 au

36 an

. 26 an

125 au

847

in.

0

0

gart ng bleibt

em,

Mr. 133.

F483

## DRESDNER BANK

Aktien-Kapital und Reserven Mk. 260,000,000.—

Wilhelmstrasse 34

Countag, 19. Mara 1911.

## WIESBADEN

Wilhelmstrasse 34

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Fernsprecher 400 und 830.

## Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern. — Uebernahme von Nachlass- und Vermögensverwaltungen.

## Stahlkammer.

Vermietung von Safes verschiedener Grössen unter gemeinschaftlichem Verschluss der Mieter und der Bank zu mässigen Preisen.

Direktion

Disconto-Gesellschaft,

Zweigstelle Wiesbaden. Wilhelmstr. 14. - Telephon 899 u. 300.

Aktienkapital Mk. 170,000,000. Reserven rund Mk. 60,100,000.

Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Höchst a. M., Homburg v. d. H., London, Mainz, Potsdam. Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Stahlkammer und Safes.

Mgr. Sachs. Technikum Mittweida Direktor: Professor Holat.

Höhere technische Lehranetalt für Elektro- u. Maschitentechnik.
Sonderabteilungen für lugenieure,
Techniktrot. u. Masch.-Laboratorien.

Lehrfabeik-Werkstätten.

Hobets beherige Jahranfergeson:

3610 Sindleunde. Programm etc.

Laboratorien.

4. Selmenriad.

Ph. Brand, Biesbaden,

Bolbene Mebaille Blesbaben 1909, Morigftrage 50, Gerafprecher 2281 Altes renommiertes Geichaft.

Rabrifation aller Arten Burus, Bellames nud Geichafts : Wagen. Stets Lager bon fertigen Wagen.

Gummirader. Broge Reparatur-Bertflatte.

Grosse Einkanfsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus ser Emil

Berlin S. 82. Self 1882 nur Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten Sofa-Grösse. A 5, 10, 15- 75 M. Salon-Grösse A 15, 10, 30- 250 M. Saal-Grösse. A 45, 00, 75-1800 M. Partieran, MSbeistelfe, Tischdecken, Gardinen, Stepp- u. Tillibetidecken,

Spezial-Katalog 650 Abbildungen gratis u.franko.

girmenidilder liefert ale Spezialitat bas Biegbabener @maillicewert,

Meggernaffe 8, Telephon 2000 Wirflich billig faufen Sie Derren- und Anabeit-Angunge, Utfiere. Bojen, Joppen, Sonfirmanden-Angunge 5776

Rengaffe 22, 1, weit fein Brennholz= W Abidlag.

Co lange Bor'at reicht, vertaufe bas beim Berlegen meines Lagers fich ergebenbe Abfallholg: genebe Abfangog:

Richtchen . per gir. 1.10
Geip. Angunbeholg per Saft 1.00
Spane . per Karren 3.40
Sagelpane . per Sad 0.50

0

0

H. 4 arstens Sager it. Opbelwert, Labufrafe, Telephon 418, Be6 Buden Scheitholy, gefdnitten und gefpalten, frei Sans. Gebr. Schützler. Philippobergitr. 58.

Telephon 3617.

Gingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Saftoflicht, Friebrichftraße 20.

Lagesordnung der ordentlichen Generalversammlung am Freifag, ben 24. Marg 1911, abenbe 81/2 Uhr,

im Saale bes Turnvereins Wiesbaden, Hellmunbfir. 25, babier.

1. Bericht bes Borftanbes fiber bie Berwaltung bes Jahres 1910; 2. Reuwahl von vier Auffichtsratsmitgliebern an Stelle ber nach § 24 ber Sagungen ausscheibenden herren: Solghanbler Heinrich Blum, Brauereibesiger Alfred Esch, Fabrifant C. Kulk-brenner, Kaufmann C. Reichwein. 3. Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Jahrebrechnung

für 1910.

4. Befchlußfaffung über Genehmigung ber Bilang, Entlaftung bell Borftanbes und Bermenbung bes Meingewinns and 1910.

5. Aenderung ber §§ 4, Abfan 1, und 17, Abfan 3 ber Sahungen, welche fünftig lanten follen: § 4, Abfan 1: Der Borftand besteht aus einem ersten und

einem zweiten Direftor und brei ober, foweit es ber Muf-fichterat für erforderlich balt, aus vier weiteren Borftanbe-§ 17, Abfat 3: Die befonberen Obliegenheiten ber anberen

Borftandsmitglieber werben burch Befching bes Borftandes und Auffichtorates bestimmt.

6. Rad Genehmigung ber pos. 5: Bahl bes herrn Dr. Hans Telgmann, feither Beamter bes Bereins, jum weiteren Borftanbsmitglieb.

7. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Wir laben gu gahlreicher Teilnahme an ber Generalversammlung mit bem Bemerken ein, bag bie Uebersicht ber Einnahmen und Ausgaben, bie Bilang, die Gewinn- und Berluftberechnung bes Jahres 1910, fowie bas Berzeichnis ber Mitglieber nach bem Stand vom 1. Januar 1911 fofort, ber ausführliche Geschäftsbericht von Moutag, ben 20. Marg 1911, an in unserem Geschäftshause offen liegt und Drudabguge in Empfang genommen werben tonnen, bie auch in ber Generalversammlung aufgelegt werben.

Biesbaden, ben 14. Mars 1911.

Vorlduß-Verein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Safipflicht. Hehner. Saueressig. Schleucher.

Mim 1. April er, mirb mit ber Gingiehung der Beitrage gur erften Debung 1911/12 begonnen. Es wirb um pfinftliche Bablung erfucht Der Borftand.

> Wiesbadener Verein Speifung bedürftiger Schulkinder. E. D.

Dank der Unterstützung wohlwollender Kindersceunde, erhalten durch unsern Verein seht inglich 196 Kinder in 4 berichtebenen Staditeilen eine warme Wittagsmadigen. Wie wertwoll diese Einrichtung für das Wahl der vielen unterernährten Kinder in die in Wachstum und lörzerlicher Erikwidlung garückgedechen, den Ansorderungen der Schale und des späteren Ledens nicht gewochsen, den Ansorderungen der Schale und Kerzten, aber auch in immer weiteren Kreisen anerkannt. Vilder den Einrichtung der Erwährung die Erundlage seber erfolgteichen Fürstorge auf gefundbeitstieden Gebiet.

träftige Ernährung die Ernistage jeder ersolgteichen guszorge aus gesund beitsichem Gebiet.

Der Betein, der did jeht nur über sehr beschränfte Mittel verfügt, dittet dermend, seine jegendertigen Bestrebungen durch Aerdendung weitberer Goden, insbesondere auch fester Jahroddeitrage, au unterfügen.

Gleichzeltig wichten wir, nomentlich an die Haudistanen, die bergliche wirt und Kinstellen weitberung den Kinderfreiben in Privathäusern und Answeitbung derfelben der Freinlein D. Berls, Cluerstraße t.

Beitere Spenden werden gern entgegengenommen den der Schadmeisteren, Frau Landgerichtsbirefter Aeigert, Wartinstraße 11, sowie der Ras. Landschaft und den Berlog des Wiedbedener Taablatis" und der weigsbirdener Beituma".

"Wiesbabener Beitung".

Bankhaus. WIESBADEN. Wilhelmstr. 38. Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ansführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren. Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit

Wertgegenständen. Vermietung fouer- u. diobes-

Gewölbe. Verzinsung von Bareinlagen

sicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut,

in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf des In-

und Ausland. -: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

999999999999999999999999 Erhöhtes Einkommen 0

bletet ber Abichluß einer Leibrenten-Berficherung. Bollfommen fichere Rapitalantage, foftenfreier Rentenbegug et ninell burch Boltienbung ohne Bebensatteft. Die jahrtiche Rente beträgt bei Gintritt im

00. 65. 70. Lebensiabre 50. 7.35 8.30 0.69 11.73 14.19 0/ ber Bar-7.00 7.96 9.33 11.18 13.42 0/0 Ginlage. Roftenfreie Bermittlung bei erftflafrigen Unftalten. Strengfte Berfcmiegenbett.

Mermann Ethil (Inh. Hrch. Port), Briedrichftrage 80, 2. - 9-12, 21 :-4.

## J. BACHARACH



Willielmsbrase 132

HOFLIEFERANT 4 Webergasse 4



beehrt sich

den Empfang der hervorragendsten Neuheiten

Frühjahrs- und Sommer Saison

ergebenst anzuzeigen.

Die Original-Modelle der ersten Pariser Ateliers

sind in unerreichter Auswahl vertreten.

Besichtigung höfl. erbeten.

Vorführung der Modelle täglich in den Vormittagsstunden von 11-1 Uhr und nachmittags von 4-6 Uhr.

Die Mode

"Charlotte Corday"

in entzückenden Ausführungen.

Costume Charlotte-Corday

> in Seiden - Voile auf Seide gearbeitet : Parisor Original : 105 Mark

Aparte Pariser Blusen Grosse Neuheit Allein - Verkauf für Wiesbaden

K 27

Beidenfutter 92 Mark

Modell-Copie

Jackenkleid

Bernard Paris

Jackett auf

elegantem.

Aparte Pariser Blusen Grosse Neuheit Allein - Verkauf für Wiesbaden

ne

Voile

beitet

inal:

usen

kauf

den

euheit

orday

97r. 133. Morgen-Ausgabe. 5. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Sountag. 19. März 1911.

59. Jahrgang.

Langgasse 42.

Die grosse Mode! \* Foulards \* unerreichter Auswahl

Eingang sämtlicher Frühjahrs-Neuheiten.



Telephon 242.

Amtliches Reisebureau der Preuss.-Hess. Staatsbahnen

Langgasse 48, 1.

Vahrkarten-Ausgabe sämtlicher in- u. ausländ, Eiseneahnen. Zusammenstellung von Fahrscheinhoften innerhalb weniger Minuten für jede beliebige Reiseroute mit wahlweiser Fahrtunterbrechung und längerer

Gültigkeitzdauer (Cook'sches System). — Fahrkartenausgabe für alle bedeutenden Dampferlinien der Welt, — Gesellschaftsreisen, — Einzelreisen mit und ohne Hotelverpflegung, — Reise-Passepartouts, — Gebührenfreie Auskünfte und Ausarbeitung von Reiseplänen. — Gepäckversicherung. — Gelewechsel. — Zahlungen auf Kredübriefe, Zirkularnoten, Traveller's Checks.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Teleph. 917 u. 1964.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig

Verzollungen.

festgesetzten Gebühren.

## Möbel-Transporte

**\*** 

und ohne Umladung nach allen

Plätzen



Garantie.

Kosten-Anschläge

Stadt-Umzüge.

ilh. Ruppert & Co., G. m. b. H. Bureau Mauritiusstrasse 5.



Bakuhoístrasse 6. - Telephon 59. Möbeltransporte von u. nach allen Platzen.

Umzüge in der Stadt.

Uebersee-Umzüge jer liftvan obne Umladung.

Grosse moderne Möbellagerhäuser.

5977

Stadt Miller Artificat.

Wetheraufie S. Zilephen 2060.

NB. Altre Sinn unb Blei wird in Zaufch unb Stauf angenommen.



Inhaber:

## L. Mettenmayer.

Hefspediteur Sr. Majestät, Großfürstl, Russ, Hofspediteur,

Spedition u. Wheliransport. Bureau: 5 Nikelasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hauerat, Privatgütern Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerriume anch sogenannt. Würfelsystem, Sicherheits-kammern, von Mieter selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrankfüchern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mietor.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kosten-voranschläge. 1419



gur Gartner, -Gfeu, Immergran, Stiefmutters, en, Bergigmeinnicht abgugeben. den, Bergismeinnicht abzugeben. 4. Bebinser, Frantf. Str. 122. — Dafcibft fann ein braber Junge bie Gärmerei erfernen.

## Einjähr- Peim- u. Abitur-Ex. Sichere u gründt. Vorber, hurz, KLKlassen, Vorzüglempt, Maß. Preise Hor Tice 1880 Bad Nassau-Cahn.

## Darmstädter Pädagogium

Darmstadt. Deerdweg 58, Tel. 1055, finatlich konzestioniert. Die Ausbildung der Schüler erfolgt ie nach Wunfc nach dem Jehrplan der Oberrealichulen. Realgymnasium oder Enmusalium (Sexta dis Oberprima). Durch tleine Alassen (böchtens 12 Schüler) wird die Berückstichtigung der Individualität ermönlicht.
Soraf, Borbereitung 3. Einjähr.-, Primaser- u. Abitorienten-Examen.
Dir, Mr. Stias.

Handelslehranstalt Kirchheim Whe Institut I. Ranges mit Pensionnt. Gegr. 1862. Höhere Handelswinder. Renlachule mit Untervieht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen, Muster-Kontor. Prospekte und Referenzen durch Direktor Abeimer. F112 Ausländer-Kurse. Neusstnahme: 20. April. Sprachen-institut.

Stadt. subv. unter Stants-aufsicht stehende

I. Handelspealschule 1909/10-28 Einjährige,

Schul- und Pensionatsräume in Imposanten Neubauten. Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung Ausführliche Prospekte versendet Diraktor A. Harr.

> Meunufnahme 25. April 1911.

> > Bum Umzug!

1 Jimmer 120 Mf., Angahl. 10 mf. 2 Jimmer 150 Mf., Angahl. 14 Mf. 3 Jimmer 300 Mf., Angahl. 28 Mf. 4 Jimmer 400 Mf., Angahl. 35 Mf.

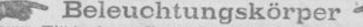
Gingel-Dibbel (Abjahlung bon Schlafzimmer=Einrichfungen

in großer Auswahl. Herren-, Konfirmanden- und

Kommunikanten-Anzüge. Damen - Jacketts u. - Aragen in riefiger Husmahl.

> Manufatturwaren jeber Urt. Sport: und Rindermagen.

Baren-Rrebit: Befdaft Wiesbaden, 9 41 Friedrimftrafe 41. Beamten und Runden ohne Angahlung.



wie Kronen, Mittelzugfronen, Ampeln, Jugambeln, Dedenbeleuchtungen, Wand-arme, Stehlamben ze. für Gas und eleftrifdes Licht zu bedeutend reduzierten Pabrit-preifen jum Berlauf. Darumer befindet fich eine größere Angald aparter Wegenftande in allen vorfommenden Stilarten in einwandfreier, funfflezischer und folider Ausführung.

Cie., Spezialfabrik für Belenchtungskörper,

Bochft a. Main, Rafinoftrage 11.

Geöffnet: Bormittage 8-12, nachmittage 2-6 Uhr.

F 68

## Rationelle Fusspflege

Dr. Diehl-Stiefeln.



Ein Stiefel, der nicht drückt, Ein Stiefel, der beglückt!

Hauptniederlage in Wiesbaden:

## Ferdinand Herzog,

Hoffieferant,

Langgasse 50, Ecke Webergasse. Fernsprecher No. 626.

3000

## Solider Mann. gelernter Mechanik

geichidt in allen prattifden Arbeiten, fucht Stellung in Sotele ober ahne lidem Betriebe. Dierten unter F. P. 4016 on Rudolf Moffe, Biesbaden.

Erste und grösste

## Beerdigungs-Anstalten am Platze "Friede" und "Pietät",

Inhaber: Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengasse S und Manergasse 15, Telephon 285. gegrlindet 1865.



empfehlen alle Arien Biols- und Meinlisärge nebst Ausstattung derselben zur sefertigen Lieferung. Aufstellung von Mantalaks mehst Biandelnbern bei Leichenfelern, sowie Dekoration derselben. Uebernahme von Leichenfransporten nach allen Gegenden unter kulanten.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Krematorien.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Transport durch eigene Leichenwagen. Eleganter Kranzwagen bei Beerdigungen.

Telegramm-Adresse: "Friede" oder "Pietiit".

Locken, Chignons, Zöpfe, Scheltel u. alle Arten Haararbeiten werden aus prima Schnitthaar au-gefertigt. Bes. für ältere Damen emp-fehle Arbeiten aus naturgrauen u. weissen Haaren, die im Tragen ihre natürl, Farbe behalt., ohne grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Haarhandl.,

Billige Preise. Gedieg. Arbeit. Lager in amerik, Schuhen, Auftrige nach Mass, 361 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

## Institut

## Handelsschule.

Kaufmännische Fachschule.

Rheinstrasse 115

Telephon 3089.



Moderne Handels. Schreib- und Sprachiehr - An-stalt von bestem Ruf mit vorzüg-lichen, praktisch erfahrenen Lehr-kräften.

Beginn neuer Haupt-Kurse

für Damen und Herren am 7. und 15. März,

3. u. 18. April d. J.

Einf., dopp., amerik. Buch-führung mit Monats- u.Jahresbilanzen, Gew.- und Verl.-Rechnungen, Bücher - Ab-Bechnungen, Bücher - Ab-schlüssen, Wechsellehre. Scheckkunde, Postscheck- u. Giro-Verkehr, bürgerliches, gewerbliches u. höheres kaufmännisches Rechnen, Kontokorrent-Lehre, Stepographie, Maschinenschreiben auf 15 Maschinen. - Korrespondenz. Französisch. Englisch Bank- und Börsenwesen, allgemeine Handelslehre. Ver-

mögensverwaltung. Schäuschreiben. Ausbild. auf d. Reobenmaschine. Die Unterweisung erfolgt in allen Fächern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit sieherem Erfolg nach 34-jähriger, praktischer Er-fahrung. fahrung.

Auf Wunsch Pension im eigenen Hause, Zeugnis u, kostenlose Stellenvermittelung.

## Mässiges Honorar:

Monatliches Schulgeld bei 4- u. 6-Monstskursen für zirka 150 monatliche Unter-richtsstunden nur 30 Mark,

einscht. Sprachen. Der 7. Monat ist honorarfrei: shenso and spätere Winder-holungsturse unentgeltlich.

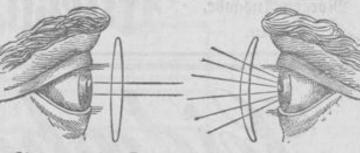
0000000000 Jahreskurse mit bedeutend verbilligtem 2. Somester.

Geff. Anmeldungen, der Platzeinteilung wegen, recht hald erbeien.

Der Direktor:

## Hermann

Mitglied d. Vereins deutscher Handels-lehrer und der Gutschterkammer der Gerichts- u. Handels .- Sachverständigen des Oberlanderger.-Bezirks.



Alte - gerade - Form - Kleines Sehfeld -

Neue-gebogene-Form - Grosses Sehfeld-

Die neue Form bietet ruhiges klares Sehen.
Sehützt vor Ermüdung.

Moderne Brillen- und Kneiferformen :: in allen Arten und Preislagen empfiehlt ::

## L. Ph. Dorner, Optiker,

14 Marktstrasse 14, am Schlossplatz.

## Wer liebt!

nicht ein reines, zartes Gesicht, ein bestrickendes anziehendes Aeugere? In 10—14 Zagen einem blendend reinen Teint? Bei Anwendung der in der gesant. Danienwett bekannt. Schönheits. Emuljion "Biola" tritt sosort ichon nach dem ersten Tage eine auffallende Teintberichönerung ein, Kolten, Mitelier, Pickeln, großdern, Kolten, Mitelier, Pickeln, großdern, Walen, geste Flede usweiten den Augen, geste Flede usweiten des Prop. gern nach d. Rasieven, Kachnahme 3 Mt. Wirtung unsehbar. Garontieschein liegt bei. Kur zu beziehen durch W. Thieme, Abt. B. Leidzig, Gabelsberg, Str. 16.

Bruteier und Ruden von reinraffigen, pramiterten Subnern, rebb. Ital., Minorfa, w. Orpington, auch Gluden ju verlaufen. Raber, Raffauer Str. 4, pon 8-11 unb pon 4-6 Uhr.

## Familien-Nachrichten

Die gläckliche Geburt eines kräftigen

## Mädchens

zeigen hocherfreut an

Hugo Kronenberger w. Frau, Bella, geb, Kaufmann. Bismarckring 12.

Wiesbaden, B 5700 den 17. März 1911.

## Victoria Borchers Carl Begeré

Derlobte.

Nerobergstrasse.

Tennelbachtal.

Wiesbaden, 19. März 1911. **++++++++++++++++++++++++** 

## Cobes-Anzeige.

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten die fieftraurige Rachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen bat, meinen lieben guten Gaiten, unfern treuforgenden Bater, Schwiegerwater, Groß-vater, Bruder und Ontel, den

Städtifden gunde-Auffeher

gestern nacht 12% Uhr, nach furgem, ichmerem Beiben gu fich ju nehmen.

Um ftille Teilnahme bitten:

## Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 18. Mary 1911.

Die Beerbigung findet Montag, ben 20. Mary, nachmittags 4 Uhr, pont Sterbebaufe, Allte Bafenmeisteret, Franffurter Strage, aus nach bem Gubfriebhof ftatt.

Freitag abend berichied nach ichwerem Leiben unfere liebe Muiter, Großmutter, Schwiegermutter,

## Fran Barbara Idmitt, Wwe. geb. Ahlbach,

mobiverfeben mit ben bi. Sterbefaframenten.

Familie J. Schwan, Dreiweibenftr. 7, B. Familie J. Schmitt, Bebergaffe 15, 1. Familie &. Giebig, Obertiefenbach.

Die Beerbigung finbet Montag nachmittag 3 Uhr von ber Leichen-balle bes Subfriebbofs aus ftatt.

## Danksagung.

Dit Bebauern, bag gu perfonlicher Beantwortung Beit und Strafte ungulanglid find, fpreden wir auf biefem Wege allen Spendern unferem Leid gegollter menfchlicher Teilnahme ben marmiten Dant aus.

S. Sögler und Frau.

# Schach

e

ė

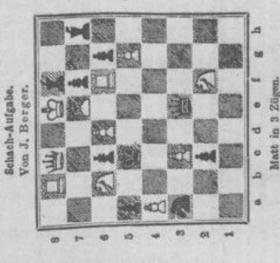
9

Organ der Schaehvereine Wiesbaden und Biebrich. Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.

Wiesbadener Schachverein,

im Hotel Spielabende: Mittwochs und Samstags "Nonnenhöf", 1. Stock.

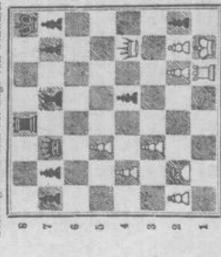
Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabende: Dienstage. — Gäste willkommen. Wiesbaden, 19. März 1911.



Sebastian. Spielmann San Aus dem Schachturnier in gegen Capablanes

2. S f3-d4 S c6-e5
3. De4-b3 Lg4×e2
3. S d4×d2 S c6-g4
3. S c2-g3 f6-f4;
4. Td1×d8 Tf8×d8
4. Lg4×e3
3. Db3-e6; g3×b2;
5. Tf1-e1 Td8-d2
5. Tf1-e1 Td8-d2
5. Tf1-e1 Td8-d2
6. Te1×e4 D c6-c7
7. Lb2-c1 Td2×f2
8. Lb2-c1 Td2×f2
9. Le1-f4 D c6-f4
9. Le1-f4 D c6-f4
9. Te1×e4 D c6-f8
9. To4×e7 D d8-f8
9. Dg4×g7†, Schwam gibt
d, denn suf D f8×g7 folgt
os† nebet Le5†. THE SERIES SERVED TO SERVE 47 45 67 67 65 67 67 65 67 67 65 67 67 65 67 67 65 67 67 65 67 67 67 65 67 65 67 65 67 65 67 65 67 65 67 65 67 65 67 65 Le6-g4 d5×e4 S16×e4 f7-f5 Kg8-b8 e5-c4 Agi — Caranta aggata aggata 北京农业民办下农公司上回西州区园

Schwarz Zuge 23 dem nach

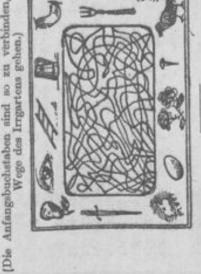


vom 5, Mürz, -Aufgabe von Gawrilow 2. Ke2-f2 matt usw. der Auffösung

Richtig gelöst von Wwd., Karl Dütz, Sussi Benoit, G. Vierjahn, P. Schilling, W. Becker, C. H., E. Sporn-hauer und Jul. Jäger in Wiesbaden, sowie von Peter Charlesie in Erbach i. Rhg.

# Rätsel-Ecke

Irgarten-Rätsel. sbuchstaben sind so zu verbinden, wie die Wege des Irrgartens gehen.)



Der Seppl ward von Zorn entbrannt. Als ihn ein Stadtfrack so genannt. Da schwang er ihn in starker Hand. Gleich ist das Herrchen weggerannt.

In die Felder des Dreiecks sind die Bachstaben A, E E E, H, I, I, I, M, N N, O, R, S S, T derart einzutragen, daß die drei Außenreihen und die drei wagerechten Mittelreihen Wörter von folgender Bedeutung ergeben: I. deutscher Fluß; 2. Zeichen; 3. Schmuck der Fluß; 2. Zeichen; 5. bekannter Badeort; 6. weiblicher Vorname.

Abstrich-Rätsel.

Flandern — Leidenschaft — Scharteken — Affe — Lauf
Morgan.

Von jedem Wort ist die Hälfte der Buchstaben (at
beliebiger Stelle) zu streichen. Die stehenbleibendet
Buchstabengruppen müssen im Zusammenhang einet
Sinnspruch ergeben.

14

B

0

9

a

Der Koman.

133.

en

ten

z

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts. 

92r, 67.

(Schluß.)

Countag, 19. Mars.

(Raffernd berfolen.)

1911.

Die Bettelpringesfin. Reman von Refa Mandowsty.

Deshalb taffe ich auch "Sollft du auch nicht, Lieb. De keinen Einwand gelten, es fei denn "Bas meinft bu?"

"Es fei denn, daß du dich aus - Aberglauben weigerst, die Perlen zu tragen." Gie fah ihn verftändnistos an, "Rus Aberglauben?"

Niehen bebedte ihre feinen Halleglich mit feurigen Kiesen, und als sie sie ihm schließlich entziehen wollte, bat er: "Laß sie mir, ich habe ja so viel nachzuholeu!" Ann aber gab er sie plötzlich selbst frei und sogte: "In deiner Rähe vergesse ich wirklich alles, beinabe tvöre es mir ganz ans dem Sinn geschwunden, daß ich selbst auch beute nicht mit leeren Händen zu der kam:

"Kun, ein Sprichvort behauptet doch: Berlen besteun Tränen! Und meiner armen Mutter hat dieser Schmust auch wirflich fein Eliich gebracht."
"Aber sicherlich auch feines genommen."
"Kun, wenn du so benkt.———""Gewiß. Ubrigens kann mir ein Geichenk von deiner Hand michts anderes als Glück bringen."

"Las ist das rechte Bort. Und jest ersaube endlich. daß ich dir eigenhändig diese Kette ausege — zum Zeichen deiner Zugehörigfeit zu nir." Sie sachte errötend, neigte aber doch solgsam das Haupt ind ließ sich die Berlen umlegen.

"Tann will ich dich auch nicht einen Augenblick länger warten lassen." Bei diesen Worten nahm er ein großes längliches Eiui den blauem Samt aus der Brustkasche. "Sieh her!"

Er lachte, "Bift bu neugierig, Rieb?"

"Freilich!"

Bie prheimmisvoll!"

Als Rrapp die aus großen Brillanten gebilbete Schliebe hatte einichnappen laffen, führte er feine Brant

Er öffnete durch einen Druck auf die Feder den Be-halter. Alle der Deckel emporgeschnellt war, zeigte fich auf dem weißen Atlaspoliter ruhend ein sechsreibiges Laisband von wundervollen haselnunggroßen Perlen. Gabriele sab bewundernd auf den herrlichen

Gabriele fat bewundernd auf den herrlichen Schnud, dessen fich feine Königin zu ichamen gebraucht

bor einen Spiegel. "Sieh nur, wie schön du bist."

Und er hatte recht. Der fürftliche Schnuck, welcher ein Rermögen reprösentierte, war die richtige Folie für die ftolze Schönbeit seiner Braut. Richt jede Frau halte es wagen dursen, diese Perlen zu tragen. Bei ihr aber schien es, als wäre daran nichts Außerordent-

hälle.
"Bie wunderschönt" saste sie dann.
"Bie kauster nicke. "Richt wahr, sie sind schön?"
"Eie kamst du dazu?"
"Es sind die Perlen, welche meine Mutter an ihrem Kerschungstage don meinem Bater erhielt."

"Sie trug sie an ihrem Hochzeitstage als einzigen Echimud. später hat sie sie ene wieder getragen, du weißt ja, daß sie im ersten Jahre übrer Ehe stark." Heinen behielt, während er weiter sprach, "Seit dem Heiner Wutter also haben diese Perlen ihrem samtenen Schrein nicht verlössen, jeht aber ist die Beit dem Weiter sprach, jeht aber ist die Brit gekammen, wo sie wieder den Vacken einer schönen Frau schmiden solle wieder den Packen einer schönen

Berfen Schönere Be "Ratürlich — ber Märchenpring! Schöner bat nicht einmal die Kaistein von Rugland, "3ch habe fie ibr foeben gebracht," neibenswertet\*

Run erst verstand Yesla und wie erschreckt wellete sie ab: "En könntest daran denken . . .?" "Allerdings." "Aber diese Persen sind doch ein Andenken an deine

"Das id, nicht beffer ebren tann, als indem ich es ber gebe, ite ibren Gogn glüdlich macht."

"Und biefer Schmud repräsentiert ein Bermögen,

Sie glauben, daß ich fie förmlich bagn iste, den Schnuck angunehmen?" "Molfen Sie greingen n:ufite,

Frau Annemie und ihre Keine Schnägerin frarten Pella rerstandnislos an, Mie man ein solches Geschent nicht mit Entziden begrüßen konnte, war ihnen unbe-

Rett nuchte Krapp wieder lächeln, "Und ninumit dach den Ergentlinner des Schnuckes mit allem, was er in und befist dazu, Madanne Kinnmerfatt, wo bleist da die Logiff?" Sie wande fich ichmollend ab. "Ach, mit die kan num nicht freihen."

Radidem man den berrlichen Schmid genugsam be-

Silben-Rätsel.

Aus folgenden 49 Silben: a a be cker dan de de dow o'e en en er fan fel ger go i lei lek ling mi nal ni no o o pag gir ra ra re rif rit schwauz son ta ta tät ter tha the tri tum u zi zo zoll sind 14 Wörter zu bilden von folgender Bedeutung: 1. bekanntes russisches Fürstengeschlecht; 2. Fluß im Süden Europas; 3. befestigte französische Stadt; 4. wirtschaftliche Einzehtung; 5. altgriechischer Gerichtshof; 6. Beinannen einer alten Göttin; 7. aus dem Neuen Testamente bekannter Ort; 8. Insektenform; 9. Erscheinung des mittelalterlichen Kriegswesens; 10, spanischer Tanz; 11. australischer Vogel; 12. Pfanzengattung; 13. hauswirtschaftlicher Beruf; 14. wichtige Naturkraft, Sind die richtigen Wörter gefunden, ergeben die Anfangsbuchstaben von oben nach unten den Titeleiner Berühmten Oper, die Endbuchstaben den Naman des Komponisten desselben.

Gleichklang.

Magisches Dreieck.

Auflösungs des Ratsels in Nr. 121,

Bilder-Rätsel: Treibhauspflanze

- Bruf und Berlag ber B. Schalenbergiden hof.Buchruderei in Biethaben, Berantwortlich fite bie Schrifteltung: W. Schulte vom Brufe in Sonnenberg,

mehr, da sich num auch noch der Herr des Lauses zu seinen Gäten gefunden hatte.
So nahm denn die gange Gesellschaft von den Kinsdern Abschied und suhr dadon. Die Buben begleisteten sie aber bis dum Tor und riesen und winkten den Scheidenden Abschiedzgrifte nach, so lange noch etwas den den den beiden Wäschen, in die man sich verleilt hatte.

zu sehen war. Ju gefährt saß das Brantpaar Seinz hätte eigentlich mit ihnen sahren sollen, aber im lehten Augendich noch Gostar gebeten, ihm ein Pläychen seinem Wogen zu gewähren.

Get wolle die Berlotten nicht löven, meinte er scherzfart den fein Menich glaubte ihm und Krapp "entlartble" den Schwinder sornlich indem er satt, sein
lieder Zahnager sände es necht amislanter, sich auf der
langen Hohrt mit Kontesse Magen zu sein.

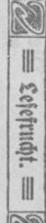
Mit diese Bespahrung datte er ossend micht ganz
merkt, dem die Bedou innegen Lette micht ganz
merkt, dem die Bedou innegen Lette micht genz
merkt, den die Bedou innegen Lette micht beiter
Brau tauschien heimlich manchen versändinisvollen
Micht ein, den der langte man doch am Fiele
Echtigig der langte man doch er einer
hischden Fahrt an. Sie Zamen schäften sich dam im
Bestiht und Palgen und Spisentsidsern und dureben
herplich won dem Gastgeber, der die Gesellchaft bereits
ungeduldig erwartete, empfinnen Man hatte einen
hischen Talen mit erhorten Stumen im Basen und Jackmerne Aufte bestehet, gatt es in der sieher
hieren. Iberall standen Mumen im Basen und Jackwermen Auft, und die Farbenpracht und Hieren
hieren. Aachdem Gabrielte die engenehm der
hieren Aufterssinket, das dure sin der Gelegken
weckte die bei aller kostwarteit der flitte die angenehm durchwermen Auft, und die Farbenpracht und Hieren
hierbet der Schreichter, daß serbenbers gedauft hatte,
meldete der Schreichter, daß serbenbers gedauft hatte,
meldete der Schreichter, daß seinen Kosten in
hier unterständer in der keinders gedauft hatte,
meldete der Schreichter, daß seinkunkten Taset ein.
Man nahm also unter Schregen und Lacke in.
Hillste koch bei der einzehe des gedauft hatte,
meldete der Schreichter, daß seismidigen in des Gesein
hee Aages hatte man disher eigenlich, sie das Gifen
vergelen Auften unter der einlich gestumisten Taset
hilt doch die Dämmerung des Knitterlages bereits serhilft doch die Dämmerung des Knitterlages bereits serhilft doch die Dämmerung des Knitterlages bereits serhilft doch die Genannter Schreichen Währle die
hilt und der sind werden konten Schreichen, sich
mit knutz soften unter Schreichen Vächeln die
hilt der der der hilfte der und der seine Bertige,
mit den der d

Ta saben sich alle verständnisvoll lächelnd an, nur Komtesse Wargit senkte hocherglichend das Köpschen. Deinz aber ergriff auf dem Gipfel der Scligkeit seinen Champagnerkelch und rief: "Tieses Gsas dem gütigsten, edelsten Enkel!"

iten Rufen umdrängte die Gesellschaft. Er konnte fich der stürmischen Um-erwehren. Gang zuleht aber erschien it, um zaghaft mit ihm anzustaßen.

wrof Flithe jedoch hob ihr das verschännte Köpicken in die Söhe und zwang sie, ihm in die Augen zu bieden. "Bum, sieine Maus, ift das alles?"
"Herr Graf?"
"Berr Graf?"
"Bernme ich feinen Kufi? — Ich glaubte dach meine Sache ganz gut gemacht zu haben und ———"
Ta hung das siener Ting bereits an seinem Halfe und tützte ihn herzhaft. Tanut schnitt sie weitere, ihr gesänkilch erschenende Erössungen des Grafen kurzeiteg ab. Oder war sie wertlich der Meinung, das der reizende alte Herre eine Beschnung um sie verdient halte? Kannte sie vielseicht auch ein keines Mächgen nit kraniem, schwarzem Haar und blauen Augen, das sied einst zur Schlößgerin auf Flühe eignen würde?

Enbe.



500 Beben ohne hin, ba fein e Liebedglang? in Gehalt verlichwunden! Schuler.

# Wiennonmpfern.

Bu ben elegantesten Sochstehern der Weite gehört diese Zweisse der unddenne Serränder, der Wann, der seine gehört diene Zweissen den Zweissen Wint. Zen Wingung ist er albeite Verlecken tüchtig auszuhlindern Bestehet. Ind doch koch den unt die eine Zweissen den der erstehet des Arstigert referentet den Angere der erstäcken, geschäftlichen Art. Zeit Wits er erstäcken der der Artikalt aus erstäcken der erstäcken, die sie Kostenheit Hind dass leichstehen und üschig an sie kentischen Verläussen der erstäcken von ihm ausgeschäftlichen Art. Zeit Wits erstäcken der kontiger Witsätzen der kontigen Witsätzen der kontigen über heiten der kontigen der kentigen der kontigen der kontige

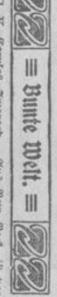
Karte mit seinen privaien Zeichen. Dann schloß er ben Berschuß wieder so, das niemand eine Verletzung daran benerken konnte, und gab sie an den Serkebard zurüch, da er "doch zu viele Spiele gensunnen habe". Den Steward ettischichte er duch ein glänzendes Trüngeld. Fanden detwaigen Arguvofn dadurch, das sie ihm dusserten sie seinem etwaigen Arguvofn dadurch, das sie ihm ausgeschen sie seinen zu lassen. Nachtrich rechnetzt sie darum, das eines ihrer vorder gezeichnetzn Spiele und die Karten geben zu lassen. Diese Zeichnetzn Spiele und dieser President sie Geschichte.

Diese Zeichnetzn Spiele und ünzert schwicht.

Diese Zeichnetzn Spiele und dieserf schwicht.

Diese Zeichnetzn spiele und dieserf schwicht.

Diese Zeichnetzn siberwachenden Deetstinz wohsbelannt sind, sie die Kinsteigenden überwachenden Deetstinz wohsbelannt sie Geschwichten bes ist kaum nöglich, sie am Kausen der Allens zu beinderen sie bestellt sieder vorder sie schlichter schwischen Kausen der Andrech sie der Verletzungen wie das die Vorschwielsche besten größten Undehegen erfaumt hatte, daß er zuet von der Alanner auf seinem Schisse das ernen Stewenden gen und Warrungen — "Achtung! Lauernstungen Stelle, wo alle Passen sie seichen mußten, Die nötigen Erschungen — "Achtung! Lauernstungen Geden — "Achtung! Lauernstungen Geden — "Achtung!



G. K. Carusos Sinaragd. Aus New York ist vor furzem berichtet worden, daß Caruso wegen eines Halse keidens sich in ärzische Behantung begeden mußte. Der berühnte Tenor besinder sich sedoch nun wieden mußte. Der berühnte Tenor besinder sich sedoch nun wieden mußte. Der berühnte Tenor besinder sich ben währen, und desen wieder singen können. Eine Zeitsang mußten ihm die Arzie sienen dendieten, zu sprechen Caruso hatte in einem Halsen konten. Eine Zeitsang mußten ihm die Arzie sienen Vielen, zu sprechen. Caruso hatte in einem Halsen erstehete er nur auf schriftstigen Wege, indem er seine Verscher er nur auf schriftstigen Wege, indem er seine Verscher und Wünsiche mit Bestist, das er beschen Verschen erwährte er nur auf schriftstigen Engelen, das seinen wendervollen Imaragden sausch, das er sich einen wundervollen Smaragden sauscht, das ersen und Western und Wester und Wester und Wester wertschaften Stelen Institute den Stelen und Wester und Wester wertschaften den Stelen und Western und Wester wer einen Besten zu seinen Danpsschaft worden an einem Auspsschaften den Schriften kanzen und Verschen und Wester und Weder werden zu tragen gedenst.

Selffame Rednerpulte. In England komite man fürzlich das ungetvöhrliche Schauspiel erkeden, daß ein Redner nus seinem eigenen Sarge hermus eine Predigt hielt. Es war ein Offizier der Hedurer, der sich jewes Syndoss der Sierblicheit als Rednertribline bedieute. Der Sarg warde vor Beginn der Predigt auf eine Platiform getragen und dann beitat der Predigt seinen Toknisorm getragen und dann beitat der Predigt seinen Toknisorm getragen und dann beitat der Predigt seinen Toknisorm getragen und dann beitat der Nacht seiner Sprache zu erbauten. Der Gedanle, so erzählt dazu eine anzlische Frenchischen sich micht nen, denn bereits dort einigen Jahren hielt ein Mitglied von Dr. Dowies zionsspilicher Geniehrscheit, darf ihren ungervöhnlichen Sarg beraus Borträge, wode er zum überliuß noch ein mächtiges Stundenzists auf seinem ungervöhnlichen Rednerpult aufstellte. Lotd Auch Nachtmer, die diese Frahrends einer Staatstanus zur Kagel machten, und dan beit berühnten Staatstanus zur Kagel machten und den beständischen Staatstanus zur Kagel machten, umd den kendelten Eine der der merkröheindigfen Stätten, um durch

ble Macht bes Mortes in wirten, fat stab pacificles der Recembernschlichte, 36. Stillants ausgehücht, als er der Recembernschlichte, 36. Stillants ausgehücht, als den geleichte der Recembernschlichte, 36. Stillants ausgehücht, als Annyaf-eine Recember in Under der Steilenschlicht, als Annyaf-eine Recember der Beite der Beite Stillants ausgehücht, aus der des der einigert der Recember in der Geführte facht in Under der Gestellen der Steilen gestellt, dam in des Gestellen des Gestellen des Stillantschlichten und beite General auf gestellen. Auf der Steilen der Geführte facht in der Gestellen und Stillantschlichten der Gestellen und Stillantschlichten der Steilen der Gestellen und Stillantschlichten der Gestellen und Stillantschlichten der Gestellen und Stillantschlichten der Gestellen und Stillantschlichten der Gestellen der Gestellen und Stillantschlichten der Gestellen und Stillantschlichten der Gestellen und Stillantschlichten der Gestellen und Stillantschlichten der Gestellen gestellen. Auf der der Gestellen der Gestellen der Gestellen gestellen und Gestellen und der Gestellen des Geschähnens Gestellen gestellen auf der Gestellen und der Gestellen der Gestellen gestellen der Gestellen gestellen und der Gestellen der Gestellen gestellen gestellen der Gestellen gestellen gestellen gestellen gestellen der Gestellen gestellen gestellen gestellen gestellen der Gestellen gest



Zum Wohnungswechsel besonders billiger Verkauf

## Teppichen und Gardinen, Bettstellen, Matratzen, Bettfedern.

Dieser ungemein billige Verkauf dauert nur kurze Zeit.

Engl. Tüll-, Spachtelund Band - Gardinen, Stores, Bettdecken, Brises-bises, Scheiben-Gardinen. Kongressstoffe, Möbel-Kattune.

## Gelegenheitskäufe.

Ein Posten. teils bis zur Hälfte im Preise herabgesetzter eleganter Tüll-,

Band- n. Spachtelgardinen, Stores und Bettdecken.

## 3 Serien engl. Tüllgardinen

Serie 4.25 Serie 5.50 Serie 6.75 reg. bis 6,50 reg. bis 8,50 reg. bis 9,75

Um meinen werten Kunden während der Umzugszeit ganz besondere Vorteile zu bieten, gewähre ich auf mein gesamtes Lager in Teppichen, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffen bis auf weiteres

mit Ausnahme von bereits reduzierten Artikeln.

Dieser ungemein billige Verkauf dauert nur kurze

Teppichen, erstklassige deutsche Fabrikate, in allen Stilarten und Farben,

Orient-Teppiche, Länferstoffe, Tischdecken, Bettvorlagen, Diwandecken, Kokosläufer, Fussmatten, Wollene Schlafdecken, Steppdecken.

## Gelegenheitskäufe.

Ein Posten bedeutend herabgesetzter Salon- n. Wohnzimmer-Teppiche

in den verschiedensten Grössen, beste Fabrikate.

Serie 4 25 Serie 5 50 Serie 6 75 1: 4. II: 5. III: 6. reg. ble 0.50 reg. bis 8.00 reg. bis 9.75



er ben g baran d, da er Stelvard

bie Wacht des Wortes j Aormonengelfliche I. C einiger Zeit in Utah, in eine Naderdonne bermut

中の世

birfen, hat sich zweisellos ber Billiams ausgesucht, als er por ber Sassseshadt, als Kangel —

farm Gurte

Serbe

melche Bügel Melbi

draft

be

10. gi gelud music.

Sale

50

gefud

Peters.

fonui Eth

Cii

in I

Ping R.

3

mai

Mel

Rei

2ml

Re

BL

RB

920

Eli

150

0

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Cabform 15 Bfg., in babon abmeidenber Sahausführung 20 Bfg, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Answärtige Angeigen 30 Bfg, bie Beile.

## Stellen-Ungebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Bertauferin gejucht

Neugaffe 2 Glotte Berfauferin für Bijouterie, u. Leberwaren, fowie ein Leberraufein gesucht. Ausführt, ichriftliche Offerten erbeten. Carl Rohr, Atederwalbitraße

Eine tücht, erfte Berfäuferin für Schweinemeszerei per 1. April gesincht Schwalbacher Sir, 25.

Lebrmähden mit guter Schulbilbung, was besierer Familie, per April gegen monatl, Berg, gejucht. Lapeterie Holftinsth, Kleine Burgirahe 9.

Kleine Burgitrabe 9.

Gut erzogenes Mädchen
mit gut, Schuldischung, nicht under
16 Jahr., geg. infortige Bergülung
für den Laden gesucht, Färberei
Scherzinger, Emfer Straße 4.

Lehrmäbehen
aus drader Hamilie geg. Bergülung
gefucht. Schusgeschäft Wickelsberg,
Sche Schwalbacher Straße,
bon achtbaren Oltenn aus Farruss.

bon achtbaren Glienn ges. Taurus. strose 34, Weistwaren Geschäft.

## hemerblides Berfonal.

Rung. Röbmäbden, welche fich weiterbilden wollen, ge-fische Karliftraje 33, 2 r. Buarbeiterin gefucht, Damenidmeib., Ri

Renjahr, Damenidmeid, Rirchq, 91, Buglerin gejucht, Farberei Scherzinger, Emfer Str. 4.

gefucht Bügellehrmähdien gefucht Ablerfrache 73, 2 rechts. Geschistes Mädchen v. 14—15 J. für leichte Prüpearbeit per April gefucht. Bapeterie Oossitinsch, Rieine Burgiragie 9.

Bärterin für Bäder u. Wasiage ges. Sana-torium, Woinger Stoche 8.

Stilbe.

Stille, pesche gut burgerl, locht u. tinberlieb tit, per forort gefund Schilleritraße 2, nahe ber Bingertitraße 1. April eine Ködrin, welche etwas Saudarbeit ibernimmel. Silbaitraße 12.

Gef. eine Köchin, ein Küchenmadch., ein Kindermädchen. Stellers Sieh-dierballe, Kieckgane 18.

Suche Benf. v. Derich. Köchinnen, beli. d. u. All. Wid., fow. Kich. M. Fran Elife Lang, gewerbenatige Giellenbermittlerin, Goldgaffe &. Jürg, Abdin, die etwas Hanbard, ebern, gunt 1. April gelucht. Gude beugn, exfordent. From Reg.Mat kötter, Advinsnihrade 2.

Suche Berrich., Benf. u. feinb. Rodinnen, Serb., Sim., Sous., All. u. Gerdinada., j. Rindermähd. Kaibinka Karib., gelverbömäßina Giellen-Bermittlerin, Delaspecite. 1. Anshilfstochin,

die auch Harsorbeit vervichtet, für fof, gei. Barzustellen vormittass od. v. 8–168 Uhr Kapellenstraße 57.

Sum 1. April wied in Neunen ruh. Sowshaft bess. Storitundden oder einsade Stüte, zuverlässig u. finderlied, ges. Bors zusiellen mit Zeugn, zwischen 5 u. 6 Wildelminsmitrasse 35, 2. Titcht, fol. Mubden ber 1. April pefudit Geerobenftrage 19, Bart.

gran 1. April für die Küche gefucht, des eines Hauserveit mit über-nimmt. Borjtellen nachm. Martins

Gin anftanb. Dienftmabden gef.

Tüditiges Mäbchen ab 1. April für Küche u. Saus gr-fucht Kifplasstraße 39. B. I. Bleibiges folibes Mabden für ein Gefdärfshaus aum balbigen Eintr, gel. Dobheimer Gr. 116, B.

Eintr. gel. Dobbeimer Sir. 116, B. Tückt, guvert. Sausmädigen zu Kindern ver I. April gesucht Klarentaler Straße S. im Laden. Theriges Alleinmäden, das gutbürgert. Toden fann, sum 1. April, ebent, gleich noch Oftern, ge-jucht Walfmidditrage 2.

Morgen Ansgabe, 3. Blatt.

Tucht. Alleinmabden 5. 1. April fucht Oramenitrage 21, 1. gefucht Braves Mabden gefucht Mücheritraße 48, Laben.

Al Familie mit sjähr. Kind ficht tücht, saub. Alleinmadd, Große Baide w. ausgeg. Mittelichullehrer Lauer, Bismardrum 9, 3. B5488

Paiser, Bismardring 9, 8. B b480
Mädden
gefucht. Kurff. Abolisallee 31.
Aelt. fand. Mädden aur Stübe
in einfoch. dürg. Daush. gefucht.
Dasi. braucht noch nicht gedient zu
haben. Klorentaler Str. 2. Part.
Einfaches fl. Mädden,
w. dürg. locken fam u. dausarbeit
derfiebt, zum 20 od. 21. März gefucht.
Ab. Kaifer-Kriedrich-King do. Hart.

Junges fleiftiges Dabchen gefucht Gobenitrage 28, Baderei.

Sauberes Affeinmädden, das selbständ, der Looden f., gei. John 35 Mf. Bland, Gr. Purnsitr. 5 A. Solides fleikiges Affeinmadchen gefucht Riedenwalditrage 14, 2 Ms. Sum I. April tüchtiges Mädchen für Kücke u. einen Zeil der Hondorf. gefucht Abelleidstrage 54, 2. B 1888. Tucht. Mabden f. Rude u. Sausarb. gefucht Rheinstraße 107, B. B5570 Wieth, reinl. Madden ber 1, April für die Sausarbeit gefacht, Lohr 25 Mt. Bismardring 4, Hochpart.

Brabes faub. Alleinmäbchen gu alterem Ebepoar sofort gefucht Dobdeimer Straße 20, 2.

Tüchtiges Alleinmäbchen, tv. gut fochen kann zunr 1. April ge-fucht Gumboldtstraße 20. 5793

Einfaches sebenti. Mübchen, w. eiwas fochen I., zu fl. Bam. fof. gefucht Abelheidstraße 58, 1. Braves jüngeres Mabden

gesucht Albrechtibrahe 28.
Gesucht aum I. April
williges zuberlassiges Alleiumöben.
Brof. Walkinger, Willowitz, 8, 3.

gefucht. Billa "Germania", Sonnen-berger Strohe 52.

Einfaches braves Mädchen für 1. April gefiecht, From Ridolaf, Ede Webergasse und hirfchgraben.

Braves Möden, welches nachm. fervieren hilft, gef. Büheres im Tagel.-Verlog. Wa Ein Mädden d. Ausen gefucht bis 1. April. Lohn 20 Mart pro Mon. Farberei Schenzinger, Emier Mon. Strake

Mlleinmabden, w. etw. fochen t., per 1. oder 15. April gefucht Woristraße 60, 1 r. Begen Krantheit bes Mäddend jude für for, ebent, 1. Abrol, ein iolog, de guibel, focht u. alle Saus-arb, große berfieht. Wörthitrafie 5, 1, Bimmer., Onus. u. Rückenmähden, Kaffee., Bels u. selbst. Köch., Koch-lebeträul. usu. such für sof. Sugo Bang, gewerbsmäßiger Gellenber-mittler, Bleichfer. 23, L. Tel. 2081. Orbentt. Mäbchen,

am Liebsien bom Lande, gefucht Waterlooitraße 1. Bort. r. B 5800 Ein älteres Mäbchen

sum 1. April gefucht. Seinemann, Toumustraße 30, Laben. 30, flein. Mabden gum 1. April

Drbentl. Mäbchen mit guten Housenissen in II. Saush, schuck Alovitoditraje 21. 3 I. Ein braves faub. Mädden für fl. Familie gum 1. April gesucht diricharaben 22. Bart.

Tüchtiges Mabdien für Ruche u. Sausorb. g. 1. April ob. fpat. ge-fucht Biebricher Strafe 30, Bart. Spillmadden bei hohem Lohn fofort gefucht Boumusitratie 68. Wähden

für alle Hausarbeit (nicht fochen) ge-fücht Taumusstraße 69, 1 St. Mabchen v. Lande in II. Saushalt gerucht Blatter Strafe 170.

gerucht Blatter Strafte 170.

Ein orbentl. Müdchen
für ruch Dausstale auf 1. April gejucht Bismarafring 7, Inden. B 5690
Ehrliches fauberes Mädchen
tandub. och Göbenstraße 7, Dt. 1 v.
Tücht. Fran sum Bafchen gefucht
Sedunitrone 18, Arth. 1 Treepe v.
Gine ig. antfänd. Monatsfran
zur Anschife dis 1. April gefucht
Karier-Friedrich-Ring 35, 3. B 5748
Busfran für morgens 2 Stunden
jucht Fran Biele, Fadmitraße 17.
Wonatsfran, fauber u. auserl. Monatofrau, fauber u. auverl. für 2 St. früh berlangt. Eidureber Radifolger. Blibelmitrohe 52

Laufmabden gefucht. Bebr-Lebin, Bilbelmftraße Laufmabden aus sebenis, Kain, gefucht. Schubpeichaft Michelsberg, bae Schwalbacher Strafe.

## Stellen-Ungebote

Mannliche Derfonen. dewerblides Verfonal.

Rwei tüchtige jüngere Schlosser für Wecharbeiten fosort gesucht Oraniemtraße 87. Woutstatt. Tücht. Schreiner für weiße Möbel gesucht Oraniemtraße 87. Durchaus verf. felbit Damenichneib. fof, gefucht. Both, Grabenitrage il. Ticht. Rodmacher (Werkfinft)

gefucht Bellrichtrage

und Meienichneider fucht Julius Bischoff, Kirchgasse 11. Schneider auf Wecke fucht Brosmen Sedanstraße 14, 2. Lückt. Rodarbeiter verlaugt. O. R. Kriger, Gödenstraße 21. Lückt. Monurbente O. R. Aniger, Göbenstraße 26. Tückt. Wochenschneiber f. Großstüd Die Großen 22. B 5678

Tüchtiger Geneibergebilfe gefticht Schwalbocher Strafe 6 Schneiber erbalt fconen hellen Sikplak. Schachittake 30, 1 rechts. Junger Chauffeur Lindet bei guter Führung dewernde Siellung. Wesdung bei Grün,

Stelling. Weldung bei Grun, Bediftraße.

Energ. Gere find. lodn. Beschaftigung. Off. und. M. 200 an den Agodi. Berlag. B 5796 Ein intellig, junger Mann mit Zeichentalent sann ols Lebesting eintreten. Joh. Kildn. Goldschmiede-meißer. Varkistraße 27.

meister, Wartstrage 21.
Schloster-Lehrling:
gefucht Schwelbacher Stroche 43.
Sbengler-Lehrling
orfucht Wellrinirose W.
Spengler- u. Inkallateur-Lehrl.
gefucht. DL Gehrhardt, Drubentrage 7.
B5720

Schreiner-Lehrjunge gefucht.
2 Schmidt, Abrechtlitraße 8. gefucht Webergaffe

Maler-Lehrling gefucht

Water, u. Lafferer, Dehrling gefucht. H. Rempfes, Weich-itraje 4, 2 f. B.5790 Radierer Lehrling unt, gunt. Beb. gefucht, M. Wintemperd, Wittane 21 und Bebergasse 56.
Ladierer-Lehrling

Comitag 19. Märs 1911.

gesucht Walramftrage 87.

gesucht Walramitraße 37.

Lehrling
aus achiborer Kannlie lann die
Damenschweideret gründlich erlernen.
Loth, Grobenstraße 8.

Pleißiger braver Junge
mit guten Leugnisen sofort gesucht
Molfstraße 1, 3 links.

Braver fräst. Hausbursche
f. Kolonialw. Gesch. iof. ob. 1. April
aefucht. Kolt im Bause. dauende
Siell. Off. mit Beugn Wischer, und.
Il 200 Tagbl. Ingl., Plämardr. 20.
Rweitbanner-Knedit sof. gestucht. Bweifpanner-Anedet fof, gefudit. Bint, Riebertvalbftrage 14,

## Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Junges Madden, 16 Jahre, w. flott Maichine ichreibt u. fteno-graphieren fann, incht Anfangslielle in faurm. Geschäft ob. Bureau. Näh. Dobbeiner Str. 84, Meb. 1, Schid. Bräulein.

Doubeimer Str. 84, Meb. 1, Schaft.
Fräulein,
perf. in Stenographje u. Maschineninceiben (Langler), auch mit der
Duchführung u. jovitigen Konforarbeiten bertraut, jucht Stellung gunt
1. Abril. Off. G. 136 Tagbl. Berl.
Ticht. Berfäuferin
ber Lebens u. Diguterie. Br. sucht
Sielle gum 1. April. Offerien unter
(K. 338 an den Tagbl. Berlog.
Blef. Triultin na gustafft.

Beff, Fräulein von auswärts fucht Etelle auf 1. Avril in Vetigerei oder Konditorei. Auch and, Branche wicht ausgeschliosien. Offerien unter E. 384 an den Tagol. Berlag.

## Bewerblides Perfonal.

Mobes.
Grite Arbeiterin, welche läng. Jahre in einem Frankfurter Geschäft tätig wat, such wegen Umsund der Elsern am Elabe Siellung. Offerten an Buchold, dier, Horffirage 27, B 5706

Tucht. Buglerin fucht Beicoft.

Lucht. Suglerin iucht Beichäft. in u. a. b. Hiddesh. Sir. 30, Sb. 2.
Rinbergärtnerin I. Nache, aus guter Jamilie, mir guten Jeug-nissen, suche der sosort oder spater in besperem Hause zu Kindern (wicht under I Jahren) Sollung. Offerien Webergalse 16. 1.

Empf. Danohälferin, Saush. Gra. Simberpieg. Sinbergil, and perf. Jungf. beil. Somsmädel Stathinta Sarbt, getuerbändinge Stathinta Onrbt, gewerdsmätige Sellen mittlerin, Defespeelte, 1, I. 4. Reftes Frantein,

Rettes Frünlein,
in allam evlahren, finderlieb, sucht passende Stellung. Spricht auch Französisch. Off. erbitte an Orben, Biedrich a Rhein, Jadustraße 4, L. Frünlein, 27 Jahre, erf. im Pausbalt, sucht Wirhungsfreis dei alterem herrn. Offerten u. R. 1829 in den Aaght. Verlan.

Gebild Fraulein fucht Stellung als Grübe in besteren Saufe. I erfzogen Meichstroße 30, 3.

erfzogen Bleichstresse 30, 3.

Runges Wähden, 19 3. alt,
w. Meiber machen u. fristeren kann,
jucht Stell, als angeb. Jungfer, geht
auch mit auf Reifen, ob. zu 1 Arnde.
Off. u. 3. 887 an den Lagbi. Berl.
Selbständ. Mestaur. Ebchin
kucht in Umgen. Wiesbaurs Stell. als Lehrling in die Schreineret zu biebt in Umgen. Weitaur. Röchin Often gefucht, Raberes Richl. Rater Strohe 22, S. r.

Tuchtige Rodin, 40 Jahre, Ginfaches junges Sausunaben Sattler-Lehrling gefucht. bv. eim Sausard, mit übern. f. St. gum I. April geiucht Webergane 18. Aug. Gröbler, Fauldrunnenftr. 6, 1. Off. M. St. 18 pofel. Schübenbofftr. Bei feingebild, gitiger Dame jucht unabh, i Frau Stell, am trefit, anstrairis. Selbe ift geldrich, perf. in b. eleg. Schnerd, dat Bennin, im Friseren u. unterzieht sich ied. Arb. Off, u. R. AS an den Lagdt. Verlag. Pöchtu jucht Stelle in besterem Sause. Off, unter L. 328 an den Lagdt. Berlag. Tückt. Mädden, w. alle Dansarbeit ardt. verit. i. St. als Köchin od. aus Fülle, e. Hausd. bei best. D. ad. D. Röb. Kheingaver Straje 8, S. 8.
Besteres selbständ. Mädden,

Befferes selbständ. Mädden, ociett. Alfers, w. alle Arbeiten ber-richtet, fucht Stelle bei best. Derrn gum 1. eb. 15. April. Offerien an D. B. Mbeinstrage 85, S85, 2 1. 5. ft. Abeinstrage 80, Co. Stelle Befferes Mabden fucht Stelle als Dausmädden zum 1. April. gebt auch mit auf Reifen. Off. u. IB. 96 Laght. Opt. Mg. Philbelmur. 8. 5770

Tüdtiges Wähden, beutsch u. trons sprechend, judit St. als Zimmermädden. Off. G. S. 100 postlag. Weißendurg im Sis.

Junges Madden sucht Stellung für Ruche und Sous gum 1. April Walfmublite. 61, Geh. bei Stroub.

Acteres Mädden wir langjährigen Jeugn., das ein-fach lochen fann, jucht Stellung au einzelner Dame ober alterem Ge-paar. Offersen unter O. 337 an den Land, Gerlag. Reint, orb. Mabden bom Lanbe

incht Giell, als Alleinmäden, Kah. Philippsbergitt. 6, 2 r., s. 4—6 nchm. Eries Dausmabd, v. aug. Jungfer sucht Stelle der 16. Abril. Offerren under T. 337 an den Eagbl. Berlag. Heisiges Mädden, welches butgerlich socien tann u. die übrigen Sausgeschäfte versteht, such Stelle per josort oder 1. April Tommistraje 62, 1. Stod.

14jabr, Madden sucht Stelle. Richlitrafie 17. Och D. Tücktiges Madden bom Lande jucht Stellung. Offe u. D. 387 an den Lagol. Berlog.

nit Kind judt Stellung tagsüber in fravensosem Saushalt; fieht nicht auf Lohn. Offorten unter L. 832 an den Tagbi-Berlag. Reinf, unabh, Frau w. b. Beb. c. d. ob. Dame zu übernehm., auf Wunfch auch fochen. Rah. Tagbl.-Berl. O.

Melieres belieres Madden, que embf. f. Sielle f. borm 2–3 St. 18etl. Off in C. S. bauvisoftlag, ert. Ant. Fran f. Monatsk, f. morg. 8 Stund. Stringaffe 17. Stb. f. z.

Unabh, fand, Frau sucht Arbeit, ftundens o. iogen, Sirichan. 10 D. Sand. Wasch, u. Bubfrau sucht Beschäftigung. Portstraße 12, Tox

## Stellen-Gesuche

Mannlidje Berfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Perfetter Buchhalter fischt sofort Stellung, auch Aushilfe, Kantion lan gesellt werden. Off. unter BB. 336 an den Zagbl.-Berleg. Bestempf, gemissend. Buchbalter übern, bei Erzt ob. in Benjion die Erledig. d. faufm. Arbeiten unter beildeid. Anfpruchen. Off. u. Bost-lagersarte Rr. 41. Biesbaden 1.

Tüditiger Beamter, schreidsetwandt, im Bureau umb Kassenweien durch langjähr. Täriaf. sebr erfahren, sucht Bertrauenavell. Off. u. B. 384 am den Tagól. Bert,

Bemerblides Perfonal.

Sausburiche mit Rähr, Zeugn, fucht Stellung. Offerben u. R. 199 Taght. Iveigstelle, Bismardring 20.

## Stellen-Ungebote

Meibifdje Berfonen. Raufmanuifdes Berfonat.

Junge Dame

für Buchhaltung und Averesbondens gelucht. Ebent. auch für b. Tage. Dif. unt. B. 337 an ben Tagbi. B. Perfette Stenotypiftin auf größeres Burvon gef, Cif. wit Eng. b. Geb. Anspr., Seugn. Absch. u. Eintritt unter C. 97 an Tagbl. Opt. Ng., Wilhelmftr. 8. 6788

Jum 1. ober 15. April wirb geicht eine tucht, Werfauferin gelicht, Off, mit Gehaltsanipt, u. 66. 827 Tagbl. Berlog erb.

guter Familie geg. Bergütung t Hembidub Geidzir Jean Baquet, Langnoffe 21.

## Wiodes.

Tüchtige Put-Verkäuferin Berftel & Joracl. gefucht.

Lehrmädchen

aus guter Familie per 1. April gef. Geibenhaus D. Bittgenfteiner, Lauggaffe. Gewerblides Perfonni.

Taillen-Arbeiterin, felbflänbig, gefucht von

65. Luguft, Bilbelmftr. 44. Gur Blufen. Jum Abfieden u. Mendern ge-eignete Rraft gefucht. Leinen-Anduftrie Baum,

Birmgaffe. Zuarbeiterinnen für Zaiften und Rode fucht Mar Moller, Langgaffe 31, 1.

Rodarbeiterinnen gefnat von 6. Linauft, Bilbelmftrage 44.

Morfett-Arbeiterinnen und Lehrmäbchen für Korfetis gegen Bergittung gefulcht. 2. Gufhmann, Webergorffe 11, 1.

Eine gebildete Frangofin

wird tagbüber ju größeren Rinbern gefucht Borgustell, ju. 8 u. 10 morg-Billa Banorama, Partftraße. Berein für Sausbeamtinnen

Jabuftraße 11, 2, fucht u. empf. Ergieberin. Sansb., Sansbalt, Silit, Rinberfrl. Rinb., Gärtnerin, 1. u. 2 Rl. Sprechft. Montags, Mittw. n. Freit, v. 4—6. Steate Saushälterin, berfett im Steate Roben, für feines herre ichaftsbaus, ferner Fraulein jur Siche, Kinderfanlein, Dausmädchen, Serviersmädchen für Sanatorium, berfette und feind. Derzichaftsbidinnen, Dotelföching, Rafgeefichinnen, Belföchinnen, Serviersfraulein, oberette Alleinnachmen u. f. w.

Brau Lina Walleabenftein, gewerbemäßige Stellenvermittlerin, Langgaffe 10, 1. 2555 Telephon 2555.

Junges gebild. Mädden, aus g. Ham., sindet Gelegenh, feine Ande u. Sausbaltung zu erlernen. Familien . Anschluß. Ermäßigter Benfionspreis. Benfion "Bella", Abeinftraße 34. Zei, 4518, 5772

Gefucht 3. felbit. Führung e. fein beff. gr. Saushalts in herr-ibaftl. Billa eine junge Dame od. finderloje Bitme (b. 35 J.) als Hansbame,

drifil. Koni, geb. Bilbung, gr. repr. Erideinung, erfabren in fein burgert, Ruce u perf. im gangen Sansweien; Röchin u gr. Dieunpersonal porhanden. Sehr angen. fich. Lebenstieft, m. vollft. Framilienanfell. Gest. ausführt, Angeb. m. bebingt. Phot. Beiloge, m. fich. retourn. wird, u. Zengu.-Kob. beförbert u. Chiffre F. 332 ber Tagbl. Berlag.

Gefucht wird gum 1. April eine burchand guverl, ersttaffige kalte Manufell,

welche in größerem Betriebe tärig u. in der Bomfontrolle demandert ist. Iabreditelle. Dif. mit Bhotographie u. Gehaltsansprüchen unter u. 336 an den Tagbi. Berlag erbeten,

Gefudt nach Daing für 1. April gigter berfette Köchin u. Qausmäbden, bella", Broten, mit nur gut, Zeugn. beborg. 5772 Off. u. A. 293 an den Tagbi. Berl.

Weinbürgerl. Röchin bie etwas Sausarbeit übernimmt, gefucht. Rab. 3w. 11 u. 1 u. 4 u. 7 nachm. Sonnenberger Str. 66, Bart Gutburgerl. Rodun,

bie ein. Sausarb, mit fibern, aum 1. April gefucht Rbeinftrage 45, 1. Gut bürgertige Röchin, bie Dunsarb. übern., nach England gesucht. Barzuftell. Manng, Staffer-lir. 24/10, Juftigraf Maner.

Berfette Stöchin für größere Benfion fofort gefucht. Benfion Internationale, Leberberg 110. Gefucht gum fofortigen Gintritt 5787

felbftändige Köchin. Bel. Chippers, Frefeninsfrage 38.

Feinbürgerl. Köchin, etwas Sausarb, übernimmt, b. Soliman, Bilbelmitr, 80, 5785

Alleinmädchen,

weldes bürgerlich tochen fann und Sausarbeit mit übernimmt, an awei Lenten per I. Abril er, gelucht. Rab. herrnmüble, Wählgaffe 1,

ie Beile. er Dame

r. 133.

II., am ischit. fridt, perf. in Mennin. im fid jed. Arb. ogbi-Verlag.

Saufe. Off. agbl. Berlag. Sausarbeit öchin ob. gun 8, 5. 8. Nabdien, Irbeiten ber-beff. Berrn Offerien an

oeb, 2 I. dit Stelle Mpril, gebt off, u. 28, 96 diz, 8, 5770 ben, 100, judit St. 117, C. S. 100 Glj. Stellung im 1, April ei Stroub.

jen Stellung gu Hepem Che-O. 337 an oom Lanbe abden, Kah, 0, 4 6 nam, 119. Jungfer I. Offerien

tann v. die exftedt, fucht v. 1. April. d., t Stelle. fien ng. Off Berlog. Difert.

tagsüber in lieht nicht er 2, 832 an . Beb. c. &. auf Bunid L.Berl, Co

L. Berl, Cv hibber, m. 2-3 St. coffia, erh. L. merg, St. 1 r. H. Arbeit, r. 10 D. r. ran fucht e 12, Toch

ndje | mira. fonat.

ffer d Aushilfe, then Off. ght. Berion uchiniter Benjion die iten unfer j. u. Post-then 1. et, com. und hr. Tätigt. rauenspell. Cogol. Verl.

taf. Bengn. u. R. 199 refring 29. Rödin ibernimmt, n. 4 u. 7 . 66, Bart öchin, bern., aum he 45, 1,

din, h England chin t gefucht, ntritt 5787 din.

birafe 88. öchin, mmt, gef. 80, 5785

lell, ann und t, an swei geincht, iffe 1,

Junge Madden

fonnen bas Rochen in fleiner Benf. erfernen Rüberes Rerotal 5, Billa "Carolus". Rum 1. April ober einige Tage hater wird in berrichafts. Sausbatt (8 Berjonen) ein fehr

tüchtiges Madchen

gefucht, welches feinbürgerlich todien farm is, alle Sausandeit berstebt. Gute Beugn. erf. Räh. zw. 10 u. 4 Derberfiraße 10, 3 rechts.

Befferes tüchtiges epangelifches Sansmädchen,

welches außer hausarbeit. Raben und Bugein verficht, per 1. April gefucht. Mebung 1-3 und abends nach 7 lift. Bermittler perbeten. Stehn, Umfelberg 3.

Sut empfohl. Allicinmadchen, w. fein bürgerl. tochen fann, in fl. Derr-ichafishaus i. gejucht. Hite vorbanden. Born, 10—1 vorm. u. 8—9 lihr abends Abelbribitraße 97, 2.

Best ober fpater ein ben. Alleinmädden, w. gut focen t., alle Haush. (2 Bert.) neiucht. Origung vord., gr. Wafche aus, b. Saufe. Rur folde mit gut. Zeugniffen woll. fich ichriftl. melben Schenkenboriftraße 5, 2 rechts

potelzimmermadmen griucht Cotel Commarger Bod. ordtl. fle g. Mädchen

mit guten Rengniffen, welches gut burgerlich tochen fann und etwas Sausarbeit mitübernimmt, ge-Gefucht für feineren Saushalt

ohne Rinber

tücht. Maden, bas gutbürg, tochen tann und etwas Dausarbeit mit übernimmt. Monat. lich 33 Mt. Gute Beugnille ober Empfehlungen erforderlich. Rapellenliraße 70,

Befucht jum 1. Abril gewandtes Hausmadchen,

welches gut naht, bugelt und ferviert, weifen rabe 25. 1.

Endtiges gubert, Affeinmabden fofort geiucht Rheinftrage 100, 3 Er.

Cüchtiges fol. Alleinmädchen in bell, Oans sum 1, April gefucht

Ein Mädchen, welches nahen fann it. Sausarbeit verfteht, wird für 1, April gefucht, Frau Go. Berber, Gitville am Mhein,

Geincht alteres erfahrenes tuchtiges

Mleinmädchen, sas gufbürgerlich lacht, su einem einselnen Geptn. Offerlen unter R. 334 an den Lagdi-Berlag.

Juverl. Mädden,

des seinbürgerlich tocht und oinen get get. Schulb. unt. gunt. Bebing.

keel der douberbeit übernimmt.

mit gut. Schulb. unt. gunt. Bebing.

für Kontor und Lager gefucht. Offunter B. 337 an den Lagdl. Berlag.

Stellen=Ungebote

Männliche Versonen. Ranimanutides Berional.

Baupt-Algentur einer alten benischen Feuerverfich.-Gefellschaft — Rebensparten Ein-bruchbiediahl und Glas —, mit be-stehendem Intaso u. entsprechendem Bureauuntosten Juschuft, ift zu ver-geben, Offert u. U. 199 au Lagbi.-Zweigst., Bismardring 29. B5531

Strebfamer Mann Errebjamer Veann als Hillielter in jed. Bezirf gel. Wohnortu, Berufgleich, Einfomm. monatl. Mf. 460 u. mehr. Kapital u. Laben nicht nörig. And als Rebenerwerb. Covornit - In-duftrie, Bonn 234. F 62 bufirie, Bonn 234.

Angenehme Position bietet bebentenbe Berfich. Gefellich. firebsamen Oereen im Außendienit bes Bersicherungswesens. Findseute bevorzugt. Aichtsachieute werben braktisch eingearbeitet u. bei guten Leistungen nach turze- Zeit als Juspettoren mit festem Einkommen angestellt. Offerten unter S. 336 an ben Tagbl. Sextog.

Junge intelligente gente fönnen sich burch Bertrebung unferer tebelleien Begaretten bei hoh. Stob. Lebensstell erw. Branchefenntnis nicht etford. Mon. Berd. b. 600 Mt. Geff. Off. u. d. 34017a an Ganien-stein & Bosler, Frankfurt/Mt. 163

Fabrik der Mahrungsmittelbranche

Reisenden

ols Teilhaler unter günft. Beding Off. u. a. 298 on b. Topbi. Berlog Leiftungsfähige Beri-Bei, fucht für ihre Fenere, Einbruchbiebfiable, Glass, Baffere in fonftig. Sach-fchaben-Beri, tüchtige Plate

Manifiteure unb Reife-Inipettoren geg. Firum, Broulf, u. Reifefpefen, Beff, Dff. u. J. 338 a. Tagbl. Berl.

Agenten - Reisende Griksner & Co., Neurode,
Holzrouleaux- und Jalousienfabrik.
Ges. gesch. Gardinenspanner.

Weg, hohe Bergut, ftellen w. überall Aleent, on 3 Berl v. Cigare, a. Birte re. F110 D. Burgenfen & Co., Samburg 22

Lehrling mit guter Schuldisdung für mein Agent- u Komm. Gerklöft gefuckt. Bollfländ. Ausbild. in dobe. Bucht. u. allen Komor-Arbeiten. B. Riefe, Jodniftoge 17.

Bir fuchen unter aftuftigen Bedingungen einen Lebeling.
Morit und Mingel, Buchhandlung, Wilhelmfrage 58.

Lehrling

mit Berechtigungs Benguis gum einfahrig reiwilligen Dienft wirh gum 1. April für Taufmann. Bureau v. Majdinenfabrif in Biebrich angenommen. -Beff. Melbungen mit Angabe ber Famitienverhaltniffe unt. A. 286 on ben Tagbl. Gerlag.

dewerblides Perfonal,

Tücht. jüngerer Zeichuer für Baubureau sof, gesucht. Off, mit Gehaltsang, und Zeugnisabschr, unter U. 334 an den Taghl.-Verlag.

Schriftt. Rebenverbienft b. Abreff.. Arbeit, Brofpett gratis, 3nt. Ration, Abr.-Bur, G. Blund, Samburg 86. F62 Täctige

Maler und Bergolder gefucht. Offerten an Schafer & Sun, Mains.

Tüchtige Gifenbreher und ingendliche Arbeiter

Staniote und Metallfapfel-Fabrit 21. Plach, Marirage 7.

Solid. flicht. Werkmeifter für eine mit neuesten Maschinen nusgesteit. Bau. u. Möbelichreinerei in Rassaus gefucht. Ders. muß fücht, burchans selbst. Hachmann, mit Kalfulation u Maschinen bewandert sein u. bereits ähnlichen Bosten bes fleibet haben. Off. nebst Lebenbl., Zeugnisabldriften u. Gehaltsantpr. u. A. 305 an ben Tagbl. Berlan.

Tücht. Bauschreiner

(Bantarbeiter) gefucht, Dampffdreinerei Biemer, Dobbeimer Strafe 96.

Schreiner, im Bolieren u. Buben, fowie im Möbeltransp. bew., finbet bauernbe Stellung. Lente, w. m. Jubrwert umgeben tonnen, bevorzugt, Möbel, Sanblung Jubr, Bleichftrafe, Bo718

3m Gifenbahnban erfahrener Maurerparlier gesucht. Melbungen Conntag bor-mittag 11% Uhr bei Wiederspalpu & Scheffer, Abolfballee 36.

Eraklaffige Inchenschneider

und Silfsarbeiter fucht Mar Moner, Langaaffe 81, 1. Tücht. Tagichneider fowie tlichtige Rodarbeiter gesucht bei Och. Tugend, F81 Große Bleiche 53, Wainz.

Thattger Rod-u. Tagidineider auf bauernd gefucht bon Grig Doder, Webergaffe 7.

Induger Gemulegarmer fofort ober fpater gefucht, Rur folche mit guten Bengniffen wollen fich melben. Jean Maller, Blebrich, QBeinbergfirage Si).

Beinmechanit. Intellig. Lehrjunge gesucht. D. Jung, Bertramftrage 20.

Energischer fraftiger Lagermeister.

wtorgen-Andgabe, 3. Blatt.

ber Dit. 500. - Raution ftellen fann, latert gefucht. B 8712 Brifettsbandlung, Bismardring 82.

Hannerer,

Inhaber b. Gem. Schein., jum Bert. ben Bilb., f. gang neue Bobitätigt. Auftalt jofort gejucht. Offerten u. 2. 289 an ben Tagbl. Berlag. Gärtner-Lehrlingsfielle sfien

gen ordnungel. Jungen bei Emil Beder, Soll., Gartnerei an ber Labnitrage, Ein frenger gansverwalter gefucht in foone 2.3im. Bobu., ev. mit Wertftatte f. Schreiner, Tapegierer uim. Dif. unter F. 333 an ben Lagbt. Bert.

für braven orbnungel.

Bur Bilege eines herrn (Bohrfinht) tüchtiger, nüchterner Diener ober Effeger gef. Offert, mit Zemmisabichristen unt. D. 337 an ben Logit. Berlay.

Herrichaftl. Mutscher für Angusfuhrwert, nur fic, Fabrer n. guier Bferbepileger, fucht Sauermann, Geisbergitrage 11.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Gewerbliches Perfonal.

Protestante, pariant Française, dosiro depuis 1. Avril placo de fermme de chambro ex ell. conturière, bonne reference. Dambachtal 10, 1.

Braulein, 24 Jahre alt, municht fich im Trijieren ausgabilb., befelbit auch noch beendigt. Lehrseit lätig zu fein. El. Edt. E. Römer, Darmitabt, Frankfurter Strage 22.

Sivel Sawettern,
35 u. 21 J., jud. Stell, in ein. Saus
als Saus ob. Sim. Rabd., ob. erft.
als Stube u. gweit. Nabd., s. 1. ob.
15. April. Off. B. 200 Lagut. Berl.

Dansdame in gesett. Jahren, evang., alleinft., bie jahrelang Saushalt selbst. ges., mutterl. Kinder erzogen bat, sucht, noficht auf prima Ign. u. Referenz., Stellung in franeniosem Saushalt. Off. u. R. 337 an ben Tagbl. Berl.

Geb. Dame, 22 3., fach., muift, gut franz, fpr., tückt, im danste, in. Stell. als Reife-begleiterin ob. Gefellschafterin, Off. unter A. 332 an den Tagdi. Berlag.

Geprüfte ginderpflegerin fucht Empagement, gehr auch zu leid. Herrn ober Dome. Offerton umter R. 334 an den Logdt, Berlag.

Innge gebildete Dame fucht Stellung als Gesellschafterin, Reisebegieiterin, Gefl. Off. unter 3. 338 un ben Tagbl. Berlag.
Embfehle

Embfehle Benf., ob. Derrich. Köchinnen. Sind., Ködni., Haus. u. Meinmäbch. Krau Gile Lang, gewerbsmädige Stellen-vermittlerin, Goldgafie & Tel. 2063. Peaulein. Judt, gelt. auf gute Beugn., Stelle E. Servieren od. Simmeromoden, in Brid. Haush. o. Kind. in Bieskaden. Off. u. N. 296 an J. Tagbl. Beilog. Beff. 18-j. Wäden. m. ichon in b. D. ged., f. s. l. Ahr. d. St. Led. Riber, gewerdsmäßige Stellenbermittlerin. Apolda (Tour.), Wilhelmitt. 26, T.

Melter. nebild. Frant. freibenfenbe Beraelitin, fucht Wir-fungefreis jur Führung b. Onnst. bei alt. Deren ob Gbep. Off. unt. M. 2. 47 poul, Babenhaufen D.

Gol. fl. Mädchen

mit sehr gut Ben., w. in jedig, St. 7 3. als Derrichartstöchin tätig ik, sincht zum 1. 5. Stellung als Alleismädden in sein. U Dausbalt, am itehlen bei alt. Ebepaar. Diserten unt. R. 336 an ben Tanbl. Berlag.

18-jähriaes Mädden, w. Aven und. April Stell, in einem beff. dause, am Itehlen bei älterem Ebepaar oder Dame. Eute Behandlung Daubtbedingung. Olf. an B. Baag. Statisnädvosseheler, in Derschahd bei Selters (Beltervald).

Belleres Mindchen von auswarts fucht Stellung ale erftes Sausmädden in fein. Saufe, gum 1. April. Rab. ju erfabren Franklurter Strafe 31.

Erftes Sausmädchen mit gut. Seugn. juckt Stelle gunt 1. ob. 15. April in foin. Saufe. Off. u. U. 200 poill. Johannisberg. Min.

Barbame judit Stell. DH. u. E. 336 an ben Tagbl. Beriga.

Stellen-Gesuche

Münnliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfount.

bon gediegener tourin. u. Allgem... Singer Darionst, fuch Bridatitia-auf risingem Bureau oder als Brida-Gefretar, edit für bothe Lega. Off-unter M. 337 an den Logol. Berley.

Junger energ. Raufmann mit prima Bengnisen w. Bosition, siberfeeisch gereist, Deutsch u. Gugl. versett, mit allen vortommenden Lontorarbeiten vertraut, ebent. spät. Beteiligung. Auf hoben Gebalt wird nicht restestierer. Offerten unter P. 328 an ben Tagbl-Berlag.

Buchhalter, firm in Budf., ftaffen-, ftrankent. u. Rlageverf., fautionsfäßig, fucht Stellung. Offerten unter 23. 200 an ben Tagol. Berlag. B5711

Junger Mann, ber Stenoar, u. Schreibmaßine erl. hat, incht lofort oder 1. Upril Stell. auf Bureau. Offerten unter 2. 329 an den Tagbl. Berlag.

Bewerdliges Perfonal.

Oberfellner,

engl., frangof., Buchf., aus feinem Gamilien-Sotel, fucht fich haffend au verändern. Offerten unter B. R. 70 poblagernd Schübenhofftraße.

Rautionöfübiger 30-jührliger Matin

fucht Bertrauensftellnug ofs Raffenbote, Berm., ob. f. bergi. Off. erb. u. M. 297 an Lagbl. Berl. Stantionsfäh. Mann fudit Bertranensitellung als Raffenbote a. Dff. u. W. 1887 on ben Tagbi. Bert.

Benf. zwert. Beamter, 30 J. alt übernimmt Sausverw. Stelle ober bergt per fofort ober frater. Off-unter A. 295 an ben Laght. Berlag.

4 Bimmer.

Bismardt, 1, 1, ichone 4-8-28, pen 1, Juli ob. ipat. A. Drog, B 5633

Dismardring 29 2 ichone 4-Limmer-2Bohnungen mit Balton u. Lichel-aum 1. April zu bermieten. B768 Eneisenaustr. 11 j. ich. 4-8,-23. 503

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Mugeigen im "Wohnungs - Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs - Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

## Vermietungen :

2 Bimmer.

Abferfit, 58, D., ich. 2, 2, 29, Abfchl. Sismardring 58, Sib., ichone 2, 81m., Abohn ver 1. Mörg zu vm. B. 2501 Bleichfitraße 29, 1, 2 8 m. Subebör für gloch zu verm. Rab. P. 85660

Röberstraße 19 2-8.28. m. Mani. 3.
Röberstraße 18 2. Mod. 1. 4. m. 20 22.
Röberstraße 18 2. Mod. 1. 4. m. 20 22.
Röberstraße 28. m. Mani. 3.
Röberstraße 28. m. Mani. 3.
Röberstraße 24. m. Mod. 28. m.
Röberstraße 24. m. Mod. 1. S. Mod.
Roberstraße 24. m. Mod. 28. m.
Röberstraße 25. m. Mod. 28. m.
Röberstraße 26. m. Mod. 28. m.
Röberstraße 18. m. M | Blinderfrage | Boun | Rink |

Gneitenauft. 11 1. ich. 4-8.-28. b09.

Gniav-Abelfstt, 15, 1, ich. 4-8.-28.

becheiget. p. 1. Just. A. bortf. 1884

Anifer-Ariebrich-Sling 47, 1. Stage
ob. Sochparterre. if Ber April
eine elegente 4-Simme to-Wohnerg,
mit allem Somfort und reichsichem
Subebot in rubig, feinem Saufe
au bermielen. (Nein Sinterhaus.)
Breis 1200 und 1000 Bearf. Nah.
beielbit Barberre vechts. Maurifiushraße 1 4 Sim., Küche, Keller, Wonff. usw. per 1. Abrik ober frühet. Röh. Waurifius, finnge 1, Lederhanblung. 643

Ede Möber, u. Acreftraße 46 4 Bim. mit Ed.Ballon, Kride u. Jub. per 1. April zu vm. Rab. Bart, 644 Rabesheimer Straße 42, 1886, giner Wohnungen, & 4 Bim. il. St. mit Bubeh., im 1. ii. 8. St., fof. 876

Scharnhorsiftr. 46 4-8.-2B., mit allem Bub, fof, od. [pat. gu bm., B 26502

知

## 5 Bimmer.

Defimundirafte 58, Ede Emfer Str., 6 gim., Kide, Bad, Kam., Keller, Gas ufw. per 1. April zu verm. Rab. dafelbit, 1. Einge. 146 Rfopfischerafe 1, dicht am Gutenberg. pfat, L. Et., bodiberrichartt., 5-8. plat. 2. St., bodberrichaftl. 5.8. Bobnung zu berm. Zu erfragen Eutenbergnlat 3. Bart. 239

## 6 Bimmer.

3abnfir. 7, 1, 6 gim., Ballon, per 1. April bill. ju bm. Rob. 1, Et

## 7 Bimmer.

Briebrichftrage 27 icone 7-Bint. 93 mit reicht, Aubehör auf fotor oder fodier gu vermieten. 643

Schreinerei mit Garglager gu berm Raberes im Tagbi. Berlag. Vi

## Billen und Saufer.

Aleine Billa sum Aleinbewohnen, 8 M., Obit. u. Gemüleg., Sühnerh v. Apr. 3. d. Badmanerite. 10, 543

## Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Etwiller Str. 8 fl. Wohn, s. Möbel-einstellen billig zu bm. Nah. 2 St. Kirdigasse 17 sch. Dachte. in. Rüche auf 1. April. Rah im Laden, 646 Kranzplat 1 school Frontsp. Wohn, zu berm, Naberes 2, Etage.

## Möblierte Bimmer, Manfarden

Frantenitrage 3, 1. bubich m. Bim Frankentraße 15, 2 r., jaub. Echlant Kriebrickitz 8, Wid. 1 r., möbl. Mi Breifenauftrafie 9, Bart., icon

Gneisenaustraße 9, Bart., ichon mol. Immer villig zu verm. B5616
Grabenstr. 2, 3, 2 möbl. 3, 1—3 K. Heinenstraße 6, D. 2 L. eini. m. 3. Destannabstr. 34. 1, gut möbl. Man. Destannabstr. 36, 1, ich. möbl. Man. Sim. Klab., gute Bens., sor. e. in. Destannabstraße 54, 3 L., gut möbl. Index. Imm. mit 1 od. 2 Betten sofort. Derberstr. 3, 1, möbl. Rim. mit voll. Bernsanstr. 31, 1 L., erh. r. A. ich. L. Derragartenstr. 7, 1, möbl. 3, m. v. Derragartenstr. 7, 1, möbl. 3, m. v. Derragartenstraße 9, K. Woods. Jahnftrage 11, 2, mobl. Bim., fepar. geleg., bei geb. Dame gu berm.

Raifer-75r.-Ring 12, 3 r., möbl. Zim mit Frühjud f. 25 Mf. per Monat

Raifer-Fr.-Ning 12, 3 r., möbi, 3im.
mit Frührich f. 25 Mf. per Monat.
Kapellenftr. 9, Gb. 2 r., fch. möbi, 3.
Karlftr. 2, 2 St., m. S. n. Schlafft.
Karlftraße 4, 2, chon mbi, 3im. tret.
Karlftraße 18, 2, m. B. n. Schlafft.
Karlftraße 18, 2, m. B. n. Schlafft.
Schlafs, ich., 1—3 Bett., a. eins.
Karlftraße 32, G. G., ich. möbi, 3.
Ratftraße 32, G. G., ich. möbi, 3.
Ratftraße 32, G. G., ich. möbi, 3.
Ratftraße 32, S. J., möbi, 8immer.
Langasife 54, 2, m. 3. Lage, Woch.
Lutientraße 5, cho., 3., cin fchn.
möbi, 8immer fallig zu berm.
Manergasie 7 möbi, 8im. zu berm.
Manergasie 7 möbi, 8im. zu berm.
Manergasie 14, 1. Gt. r., erf., anti.
ia. W. sim. m. Koch 10:50 p. 28.
Maneritinsfir. 12, 2, ich. möbi, 8im.
Micheloberg 12, 2- fr. möbi, 8. zu v.
Morisfiraße 10, 2. ichon m. Woch.
n. Schlafzunner, anch einz. absg.
Morisfiraße 64, D. 2 r., möbi, 8im.
Reraftr. 39, 3 r., möbi, 8im. zu bm.
Cranienstraße 44, 3. ireundt., ichr
act ausgest. Wolft-3im an einen
Sertn zu bermeiern
Cranienstraße 48, 20, 2 r., möbi,
Rimmer, iepat. Gingang. zu bm.
Shifiposbergitraße 17/19, 1 l. ichon
Lammer, iepat. Gingang. zu bm.
Shifiposbergitraße 17/19, 1 l. ichon
Rhifiposbergitr. 25, 3 s., möbi, 3 im.
Shifiposbergitr. 27, 3, gut möbi, gr.
ind an bet Sert od Lame.
Rauentaler Etr. 10, 3, b. 8, Ringst.,
bilden in, frdi. 3, m. rub. best. 8.

Rauentaler Straße 24 schön möbl. Immer zu verm, Wäh Part. Rheingauer Straße 7, Hoche, links, schon möbl. Bohn. u. Schlafzium. Rheinste. 15 auf mbl. Mant., 10 Mt. Niehlstraße 13, Mtb. A. auf mbl. A. u. Schlafzium. Rheinste. 15 auf mbl. A. auf mbl. A. Böderstraße 23, 2, ich möbl. A. zu v. Röberstraße 40, 1, auf möbl. A. zu v. Röberstraße 40, 1, auf möbl. A. zu v. Schlafziumner, auch einzeln. Römerberg 5, 1, bei Rapp. 2 schön möbl. Alm. per sosore zu verm. Moonstraße 6, 1 l., frol. möbl. Am. Schachtkraße 33, 3 l., frol. möbl. Mt. Schachtkraße 33, 3 l., frol. mbl. B. C. darnhorbitt. 9, 3 l., frol. mbl. B.

Conntag. 19. Mara 1911.

Schachterake 33, 3 1., trol. mbl. 26.
Charnhoritir. 9, 3 1., trol. mbl. 36.
co. mit Madverbenniumg, 3u berm.
Scharnhoritirake 27, 3 1., mbl. Sim.
Schieriteiner Str. 13, 8, ich. m. 8, 161.
In Schieriteiner Str. 13, 8, ich. m. 8, 161.
In Schulberg 15, Gfb. 1 1., m. Sim. bill.
Schulberg 15, Gfb. 1 1., m. 3, billig su b.
Schulberg 15, Gfb. 1 1., m. 3, billig su b.
Schwalbacher Str. 10, 1, cin ob. gvet
möbl. Sim. (ich. Eing.), für Pur.
icht geetzner, zu bermeiten.
Schwalbacher Str. 10, 1, cin ob. gvet
möbl. Sim. (ich. Eing.), für Pur.
icht geetzner, zu bermeiten.
Schwalbacher Str. 10, 1, cin ob. gvet
nöbl. Sim. (ich. Eing.), für Pur.
icht geetzner, zu bermeiten.
Schwalbacher Str. 10, 1, cin ob. gep.
Stimmer for. ob. 1, April zu bm.
Relramftr. 8, 1, mbb. 1, 3, 30, ct. 8,
Steingaffe 38, 1, 3 3, 1—3 Betten.
Beilträße 8, 1, mbbl. Simmer.
Beilträße 8, 1, mbbl. Simmer.
Beilträße 9, 1, mbbl. Simmer.
Beilträße 9, 1, mbbl. Simmer.
Beilträße 9, 2, Beimer, ant mbbl.
Sim. mit bors. Ben., Sab. ichr
bill. dal. fenn mbbl. S. mit 2 Bett.
Berthüte 9, 1, an b. Meinter.
Bertfürlage 14, 2, avet hiblich mbbl.
Simmer, ands eingelm, zu berm.
Bertfürle 14, 2, avet hiblich mbbl.
Simmer, ands eingelm, zu berm.
Bertfürle 15, 3 1, mbbl. Simmer.
Bertfürle 15, 3 1, mbbl. Simmer.
Bertfürle 16, 8, 1 1., m. 8, 16 98f.

Seere Bimmer und Menfarden etc. Abelbeibftr. 85 leere Mid, gu b. R Ablerftrafte 11 gr. l. Sim. p. 1. April Bleideite. 37 2 leere Mi. an eing, Bi Beulbrunnenftr. 7 ich. g. Monf. an e. Berton zu bm. Rüb. b. Wottivald. Dellmundstraße 31 find 4 beigb. leer. Monf. zu bm. Rüh. Boh. 1 f.

Karlfir, 1, 2, leer. Sim., ebt. m. Mi Rellerftraße 25 1 feer. Sim. 1, Upril Kirchgaffe 24 2 leere Rimmer zu bm Rirdgalle 24 2 beere Rinmer au om Ludwigitreße 8 gr. Dochgim, der fot au om. Rah. Kirchardie 70, Sohns Woritstraße 64, Sth. I. 2 Sim., feer Ubeinfer 52, A. gr. L. Linmer 3, t Waterforfer, I, B. r., gr. B.-R. R. L. Beftenbftraße 1 Want, der April

## Memifen, Stallungen etc.

Ablerftraße 57 Stall., m. ob. o. 28 Rellerftr, 25, bei Rofebad, Stallungen in berichtebenen Grogen gu bm. Morisfir, 68 ift ein girfa 140 am ar. Keller ver lofort ober auch ipaier zu bin, Kraffaufzug, eiefte, Licht u. Gas vorh. R. daf, Bdh. 1. 650

## Mietgesuche

Schöne 2-Simmer-Wohnung bon finderlosen Lanten gesacht. OH. mit Breisangabe unter R. 200 an Aggit-Sweightelle, Biomardring 30.

Lehrerin fucht gum 1. Juli 2., ebent. 3-Rimmer-Bohmong, Obb., mit Balton, Bart., beborgugt Africa., Abelbeide, Rifolasite. Off. m. Arcid unter B. 336 an den Tagbi. Berlag.

3-3. Wohn bon H. Beamtenfam, ber I. April gundift auf unbeit. Seit bei monail. Bahtung gefuckt. Am liebsten im I. Boltzetrevier. Offert. mit Kreisengabe unter Z. 334 an ben Zagbl. Verlag.

4-Sim. Wohn, per 1. Juli bon Eiepaar gefucht. Waldopegend bevorzugt. Off. wit Preisonzabe unter L. S. 777 poffiagerus.

4-Zimmer-Bishnung für 1. Juhi eber 1. Oktober gefucht, im Breise bis 900 Wit. Offerien u. D. 308 an den Tapbi-Berlag.

gandhans, 4 Zimmer, gr. Glarfen, Stall zu mieten gesucht. Off. u. 3. 834 an d. Tagbi. Bertag

Rleinere Wohnung in Silla w. b. alleinft, alter. Ebepoor (penf. Beamt.) wan Serdit gel. Off. mit genauen Angaben unter & 336 an ben Tagiot Berlag

Geb. Dame f. reint, einf, mbt, gim, in a. r. S. OH. 3. S. 45 bauptweit. Frau fucht fofort Laben

mit 1-3 Jimmern für Schreitevaren u. Rigarren, Mitte ber Stabt. Off, unter B. 328 an ben Tagbi. Berlag.

## Bermietungen,

## 1 Bimmer.

Riebifirage 11 1- u. 2-Rim.-Wohnung fofort gu permieten.

## 3 Bimmer.

Friedrichstr. 43, 2, sehr grosse 3-Zimmer-Wohn, 2 Mans, 2 Koller,

Ene friedrichftr. u. girdgeffe ichone große 3-Rimmer-Bohnung gu berm, Rab. Wilh. Gasser & 6 0... Friedrichftrafie 40. 1286 Maeinftrafie 101 3- und 4-3immer-

Wohnung, beide im 1, St., per 1, April 1911 gu verm. Rab, bafelbft Schuh-n greulaben ober bei Rechtsanwalt Dr. Mattes, Diainj. Schone 3.3immer-Bohnung mit

Mietnachlag per 1. April ju ber-mieten. Rah. Geerobengrage 10, 1 1, 4 Bimmer.

## 0000000000000000000000 Alovhodiftrake 5.

1. Grage, ift eine berrich, 4.8im. Bohn mit Bab, Deig, Bafunm uim, für fofort ja berm. Raberes im Bureau, Souterrain, ober Kleififtrage 10, Part. 1163 66040404040404040404040

In Murlage herrich. 4= 3. = 230hn. mit all, Begnemlichfeiten ber Rengeit ausgeft., iofort ob. fpat, (evtl. mob.) zu vermieten. 565 Innowaky. Phyfeumfir. 5, 2 L

5 Bimmer.

## Dambachtal 39

herrichaftl. 5-3.098. mit Benir. Deig. in 2 Famil. Billa a. 1. Apr. 1911 gu pm. 27, Arch, Rever, Dambadital 41. Markifit. 9, 1, neb. Agl. Schion, mobnung ju vermielen. Erfer, Bab z.

## Bur Arst, Rechtsanwalt etc. Ede Friedrichftrage.

Sirdgaffe 29 1 Ctage, 5 glumer, Kidde, Bab u. Jub. per fofort ober ipäter ju vermi fen. Rab. 18 ilkelm Gasser & 6 0... Fritbildirane 40.

## Biltoriaftraße 31

(Biffa mit Garten) Wohnung mit 5 Ammern, großem Babeginumer, reitl. Jubendr, geränniger Beranda per 1. Byril, coent, auch früher zu vermieten. Besichtigung von 12-1 und 4-6 erbeien. Näh beim Handmisser Wirth, Bistorioser, 40.

## 6 Jimmer.

Billa Leffingstraße 12 berridiaftliche Barterre Bobming mit 6 groß. Rimmern u. 3 im Conterrain, a Mamfarben und fonligem reibl. Zubehör, Balfon, Speifeaufung, elefte, Licht und großem Garten (auch obne Souterrain) per 1. April 1911 zu vermieten, Befichtig, wochentags 10-12 u. 1:38-1:35. Rah, beim Hausmeifter Wirth, Biftorinftraße 49. 1281

## 7 Bimmer.

Zimmer, abacichloffen, Bebergaffe 23, 3. Gt., fofort gu verm. Untervermiefen gestatiet. Aufragen bortfelbft, 1. Gtage.

## Hodherrschaftl. II. Etage

in freifich, Bills, 7 Sim., Longie, Boll., mit herr! Nuch., in rubiger born. Loge au b. Uhlambitt. 16, 2.

8 Bimmer und mehr.

Wür Argt, Rechtsanwalt tc. !

Gde Friedrichftrabe, Rirchgaffe 29, 1. Stage, 9 Jimmer m. reicht. Judepor ber fofort ob. fpater gu verm. Rab. Writhelm Gasser & to., Friebrichftrage 40.

Mheinstraße 90, 1. Etage, bereichaftliche Bobuung von 8 großen Zimmers mit febr großer Beranda und reichlichem Zubehor ver 1. April 1911 ober friber zu vermiet. Räh. Rheinftr. 40, Part. 1. 654

Billa Biftoriaftr. 49 hochberrichaits. Wohnung von 8 großen Jimmern mit reicht. Jubebor, 8 Maniarben, 2 Baltons, Sprifenantzta, eieftr. Licht, Jentralbeigung und großem Garten per 1. Juli 1911 in vermieten. Befindtigung Bochentags 12—1 und 183—184. Röberes beim Consensiter A. Licht beidelte.

Laben und Gofchafteranne.

Sousmeifter W irel bajelbit.

## Langgasse 47

Laben mit Coufol per 1. April ev. fpater ju bermieten, Raberes hatel "Schwarzer Bod". 1:61

Moribstraße 68 großer beller Lagerraum, event, mie Reller, billig zu
berm. Gas, eleftr. Licht u. Kraft
n. gastaufzug vorhanden. Räberes
Zarterre. Telephon 472. 1109
Padenfofal mit 2 Schan entern,
13 Mtr. 164, mit ob.

ohne Sinterraum, ivottvillig anf furge Beit, lanaftens b's 1. Oftober, gu vermieten. Raberes bei Anenens, Griebrichftrage 39.

## Große Geschäfts-Etage in befter Kurlage, mit Arbeites und Lagerranmen, zu vermieten Gde Große und Aleine Burguraße 2. 803

20DCH mit & Simmers 200 n. und berm. Mab. Göbenftr. 22, 1 r. B939

mobern, ca. 95 D.Rir.

622

fofort gu berm. Rah, Rirchgaffe 24.

## Sm "Cagblatt-Haus". Langgaffe 21,

find große Saben mit großen bellen Ober- und Untergeichoffen und Rebenranmen, mobern ausgestattet, fofort ob. ipater bre &. wert gu vermieten. Maberes im Engbl. . Rontor, rechte ber Schalterballe.

## Laden mit Entrefol

Laden mit ar. Schaufenfter, Labengien, u. Silb. p. fof. od. fpater gu berm. Off. innter B. 97 an Agbl. Sppt. Ag., Bischmitt. 8, 5800

## Schöner Laden!

für je'es Geschält pallend, per 1. April 1941 billig zu vermiten, Rab. Cranienfir, 14, im 1. St. 530

## Große helle Werkstatt mit obne Bohnung gu permieten. Swinalb. Gir. 77 b. Solramm. 18)

Der feither von ber Wejellich. Schlaraffia benutte

Saal mit Rebenraumen Rteine Schwaibacher Str. 10, 2, ift out for. o. ipater gu verm. Nab. baf. B3 51

Rur Gtageneefdaft, Argt od Aureau, Tommestr. 18, 1, Ceage, 4 Zim., Balt., a. get. gu b. Raber. Laben ob. Milleritz. 4, B.

## Schön. gr. Laden, 2 Chaufenfter, biflig gu bermieten

Schwalbacher Strafe 19, 1, an ber Quisenfroge,

## Beffe Lage des Westens Wellribftrafe 24:

Edladen, 100 - Meter, Entrefol, 180 | - Meter, p. fof. billig gu vermieten.

## Bäderci

Schwalbacher Str. 27 ift v. 1. Juni anberm, ju verm. Nah, bafelbft 1 St. 3n ber Rafte Wiesbadens gutgeb. Mirifmaft mit groß. Tangfaal, 300 - Meter, auf 1. In'i ju vm. Off. n. J. 314 an d. Tagbl.-B.

## In der Nähe von Schlangenbad eine gangbare Bittichaft on fautiones fabigen Birt gu vermieten. Bu er-frigen Frangenfrage 8, 8 L. b.i Bildebrand. B 5600

Willen und Baufer.

## Alminenstraße 6 A name wonemann and complete (gum Meinbewohnen für 1. April 1911

ober fpa er gu bernt, ob gu verfaufen, Villa Leffingftraße 26 folib gebaut it. vornebin erioger, au verm, ob. 311 verf. Rab. Biltoria-frage 45 (Zel. 3139) ob. Ediligier-frage 6 (Zel. 3974).

## Villa am Kurpark, kl. Diele, S Zim., 3 Mans., Bad. Garder. gr. Veranda u. Palkon, bill. zu verm.

o, zu verk. Näh, Rheinstr. 64, Part, Moblierte Bimmer, Manfarden

Mibredtftrage 23, 1, hubid mobl. 28obus und Schlaftimmer an

beff. Derru gu vermieten. Govenftr. 4, 2 St. rinte, icon. mobl. Bim. an fein. Derrn gu vern. B 5301 But mobl. Zimmer m. 1-2 Betten bill, gu vern. Dogheimer Sir, 18, 1 L.

Eleg. mobl. gr. Erkerzimmer mit g. Benf. u. Schreibtifch gu bm. Dobbeimer Gtrage 25, 8.

But mobileried gimmer an an-fländiges Geichaftefraulein gu berm, hellmundfrage 2, Borberb. Batt, Cmon mobi. 29obn: u. Colafi. ev. mit Rüchenben. auch eing. billig ju v. Sermaunftr. 1, 2, Gieg. möbl. Baltonzimmer (Dipl. Schreibt. (80s, Eleft.) zu ver mieten Morigfraße 27, 2. Gefchaftsfil. fann Bimmer mit Bengaffe 13, 1 lines. Ju ruh. Sänslichfeit

(eingl. Tame) find 1 ober 2 m. Connru-Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim.

3u vm. Schöne Ausficht 18, G. Tiln. Gutes freundt, mobil. Jimmer, cb. gwei (ficharat Ging.), gu vermieten Schanpfan 9, 2 r. tont mebi. monne n. Calafim.

cot, mit Bab, g. 1. April an bell, Derrn gu vermieten. Raberes im Tagbi.-Berlag, Bo720 Db

feere Jimmer und Menfarden etc.

THE RESIDENCE ASSESSED TO THE RESIDENCE ASSESSED. Bu vermieten ober gu verfaufen in g. Lage Phicobadene, Halte-gielle der elette. Babn (unweit v. Hauptbahnbof), gt. Garten, elf Zimmer, Bad, Baltons, Jentrals he zung, Gas, elette, Licht, Käh, durch d. Bef. J. Chr. G. liektisch, Micobaden, Wildelinfte, LS. HIS NAMED TO THE OWNER OF THE PARTY OF THE PARTY.

Romifen, Stallungen etc.



foi

即计

5

ftei

erft Ma Bid

friii un.

Unto-Garagen

## gu berm. Belimundfirafe 39. 482 Stallung Induffrage 19, für 2 ober 4 Piferbe, ju vermieren Rob. Mooliftrage 6. Bur Molferei Brobbetrieb, Fuhrunternehmer 2c.

Stallung f. 5 Bferbe,

Rem., Futterr., Geich. R. u. Dofr. n. Wohn, (f. f. abgeicht.) gu berm. R. gu erfr. Rirchgaffe 70, Cobns.

Auswärtige Wohnungen. Sonnenberg, Wiesb. Str. sorse,

## Mietgesuche

fdy. 2s, 8s u. 4-Rimmer-Bohng, au b

## Aleine Billa

in Biesbaden ober Borort, mit ca. 7 Simmern, Riche (Bart.), mit Bar-faufbrecht fofort ju mieten gefucht. Offerien abzugeben Baubureau Rheinstraße 83.

est, m. Mi im. 1. April nmer zu bm gin, per ion e 70, Sohne 2 Bin, lerr Sinuner 3, v . B.R. N. U ber April.

r. 133.

en etc. n, od. o. 98. , Stallungen jen su bm. 140 qm gr auch ipater elefte. Licht Bbh. 1. 650

Sohnung OH 91. 200 an pardeing 20. 1. Juli hnung, Thh., gugi Rhein-, if. m. Breis oghl. Berlag. amtenfam. unbest. Seit fucht, Sim ier. Offert. Z. 384 en

1. Juli Baldgegend Breisangabe ernd. ung ober gefucht, Offerien u. kerlag:

einer, ein gefucht, aght. Verlag n Billa epoar (penf. . Off, uret L 336 an

dreibtvaren Stadt. Off. 1961.-Verlag.

erbalten 1 tinte. Lichfeit m. Conneu-frafie 77, 1. Schlaßim.

Satofim, ril an beif. Rabercs im B5720 Db arben etc. perfaufen

o, Dalte-imveit v. rien, elf Bentrallicklich, . 16. a etc. Signature Cont. eller, pofraum, ermieten. . 8. 415

WILTERS DESCRIPTION ien 89, 482 r 4 Pferbe, firage 6. eb, Tuhrferbe,

. u. Gofe., ) zu verm. 70, Sobne. ingen. it. 30/89, ohing. gu b

illa t, mit ca. mit Bor-n gefucht. Saubureau

Sountag, 19. März 1911. Bu mieten gef. m. Borfauforecht

moderne Villa b. 7—8 Simmern, ob. in Sweifam, Billa hübidie geräum Bohnung von 6 Sim., mit allem mobern. Zubehör, Ausführliche Offerten, da Refleft. außerhalb, unter A. 288 an ben Tagbl. Berlag.

Bu mieten ges. mit Sorfaufdrecht

RI. Ginfatt. Billa

bon ca. 5 Sim. u. Subeh., m. bübsch., Garten, in guter Lage, in nächfter Umgebung ber Stadt. Mietpreis bis 1200 Mt. Offerten u. E. 336 gu ben Lagbi-Berlag.

Kindertof. Seamten-Chepaar fucht, am liebsten in ber Anbe bes Rochbrunnens, für 1. Abril b. 3. eine abgeichloft. 3-4-3.B. Offert. mit Breis u. A. 294 a. d. Tanbl.-B.

Wohnungs-Gesuch. Suche ber 1. Jult eine Bohnung bon 4 Bim., Rüche, mit Bade Ginc., Reller u. Manf., 1. Stod ob. Sochu, in einer Silla mit Garten, eleftr. Licht und, wenn möglich Zenfrasbeis. Off. u. 8 301 an ben Lagbl. Berlag.

4-5=Bim.=Wohn., ber Rengeit entiprech., in gut. Lage u. berrichafil Sauje, Billa m. Gart, bevorzugt, von rubig., Unberlofem Echepaar auf I. Juli ober Ottober gefucht. Offert. mit Breisangabe u. S. 329 an den Tagbt. Berlag.

3m Aurviertel möblierte Wohnung (4 Rimmer) gelucht für fofort. Off, mit Breis unt. N. 96 an die Zagbl, Saubi. Agentur, Wibelmftrage 8. 5763

Gut möbl. Zimmer per 1. April in nöchter Rabe Beber-naffe von anfindbiger Bufettbame au mieten gesucht. Breis 25-30 M. Offerten unter F. 334 an ben Tagbl. Berlag.

Gin Cerr, welcher in der Woche einmal hierher tommt, such; ungeniert, möbl. Jim. au mieten. Off. m Pr. u. B. 97 an Tagbl.-S.-Ag., Bilhelmstr. 8. 5786

Junger Kaufmann fucht gum 1. April gut möbliertes gimmer, Rabe Rheinftrage. Off. mit Breis unter L. S. 75 an Rub. Moffe, Stettin. F114

Gebild, junge Dame

Off. u. A 301 an den Tagbt. Berlag.
Gereß, mobt, run. Jimmer
(Schreibirisch m. Arübit. u. Mittag u. Benfion dei bester, freundt. Kamitie ober Bitwe, am liebsten Tanunssir. ober in unmittelb, Ahe. Offerten, nur mit monatlicher Breisangabe, gech, Münden, hauptpostag. F 62 unter A. 300 an den Tagbt. Berlag.

Rleines gutgebenbes

Kolonialwaren-Geschäft mie Ginrichtung gu mieten gefucht. Dff. unt. 2. 305 an ben Tagbi. Berl.

Tauxlehrer fucht gr. Lotal für beff. Tangturfus auf gleich ob. fpater. Offerten unter "Mennett" boftlag Schutenhoffer.

Fremden-Benfions

Einküchenhaus

\_\_\_ Haus Dambachtal \_\_\_ Dambachtal 23 n. Neuberg 4. Zimmer möbl, und unmöbliert mit eigen, Bad. Wohnung, i, Abschluss, Vornehmste und preiswerteste Pension am Platze. - Tel. 341.

Villa Angelo, Leberberg 15 Familienheim 1. Ranges, wit jeb. modern. Komfort neu errichtet. Erquis. Rüche Alle Baber. Tel. 4465. Benfion Sella, Abeinfrage 34. Gleg. Bimmer, porgiigl. Ruche, iebe Diat. - Waftige Preife. 5771

1-2 Schüler ob. Schülerinnen bief, bob. Lebranftalten finden Aufnahme in Familie, Rab. i, Tabbl. Berl. Cy

Beufion Charlotte, Ritolobfir. 39.

Villa Monbijou,

Paulinenstrasse 4a. Fremdenpension J. Rgs. Schonste Laze, unmi telbar am Kurpark, Theater und Kurhaus. Fernruf 616.

Lift, Zentralheiz., elektr. Licht. Pensionspre's inkl. Zimmer von 6 Mis. on

Arrangements bei läng. Aufenthalt, Radezimmer in jeder Etage.

Thermalbader. Kurgemässe Küche. Bes.: Emma Kruse.

Schüler der höheren Schule findet freundl. Aufnahme mit gut. Ber-bflegung Beftenbftrage 28, 8. Gt. rechts.

Immobilien - Verkehrs-Gefellichaft m. v. &.

Marfiplay 8. Telefon 618. Wan verlange fofenlofe Zufenbung ber Wohnungeliften, 5589

heim für Damen und herren! Aeltere Tame, Die ihren Bobnfts nach Biesbaben verleg, wift, fucht 2-3 Dauermieter. Gute Berpfleg, buget. Off. L. 333 an Tagbl. Bert.

Gesucht

für eine Englanberin bon 17 3abr. aus guter Bamilie, Mufnahme in feinem Saufe, wo erwacht. Tochter ift, aur weiteren Ausbildung in ber beutiden Strache und Mufit, von Mai an, auf 3-4 Monate, Offert. u. U. 335 an den Tagbi, Berlag.

Geb. Dame

m. Aufnahme in gutem Sanfe geg. mabige Benf, u. Silfeleift. im Saus-halt. Offerten unter B. 338 an balt. Offerten un ben Tagbi. Berlag.

> Wohnungs-Nachweis-Bureau ion & Cie.,

Babuhoffirafe 8. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miet- und Raufobjetten jeber Mrt.

## Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Mapitatien-Angebote.

## Hypothefen= Sparbant.

Gingetragene Genoffenicaft mit beforanter Doftpflicht. Berlin S. W. 68, Schübenftr, 5,

übernimmt für Genoffenichafte. mitglieber bie B 5459 Ausbietungsgarantie f. Sppothefen . Darlehne. Gar Gelogeber Rapitalveriuft auegeichteffen.

Darlebusfucher erhalten baburch leicht r Suporbefen Ropitalien. Supothefen-Bermittelung in für Rapitaliften toftenfrei-Arbeitegebiet: Giang Deutschland. G neralagentur für Regierungsbegirf Biesbaben: Seerobenfir,22,1.

soppothefen-Ravital aur 1. Sielle in jeder Hobe au zeit gemäten Bedingungen au bergeben Carl Göt, Raif Friedr. Ring Co

Souvotheten=Ravital vermittelt vorteilhaft und für Gelögeber fostenfrei. Raifer Friedrich - Ming 35. Sernipr. 1988. B933

THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COL Shothefenfapital an I. HIID 2. Stelle, Baugelder, Rapis faininge empfeht, heis gu bill. Beding. Josef Stern & Solin, Bismard Ring 22. Tel. 4589.

Supothefen-Rapital an erfter Stelle gu fulanten Bebingungen feis gu vergeben burch

Julius Diehl, Bantvertretungen, Brantfueta. D., Telephon: Altimigirage 10. Mmt II Re. 1599. Auf das Land

erfied Oupothefenfapital in i. Sobe. Max Berghaufen, Oupothefen-Agent., Börtbitraße 22, 2 Stiegen.
8-10,000 2. Depothef per 1. 4. 11 15-20,000 " 25-30,000 " 20-25,000 1. " C. Lotz, Bismordring 44. Telephon 4326.

10-, 15-, 20-, 25-, 30und 35,000 Wet, on 2. Stelle zu berneben. Offerten on WohnungsAndiporio-Furcou Lion & Cie., Bahnhofftrafe 8.

Gina 20,000 Bif. auf munbelfichere 1. Supothele gum I. Jult, event auch früher, an verleiben, Diff, unt. D. 885

gu ben Tajbl.-Berlag.
59-55,000 Warf
auf 1. Spothet bireft zu bergeben.
Off. u K. O. 30 hauptpoftlagernd.

66. 20-22,000 Mart

auf gute 2. Sphothet (ohne Sermitt-lung) auszuleihen. Offerten unter A. 338 an den Taght. Verlag. 25.000-20,000 Mart an gute 2. Stelle der 1. April dom Selbhaeder andauleihen. Offert, u. A. 338 an den Taght. Verlag. Ca. 50,000 Met. Lade der i. Ga. 50,000 Met. Lade der i. ab auszuleihen. Villete. Zinftrag einer Komman die Geselfchaft von 100 M. ab auszuleihen. Villete. Zinftrage nieur, Mainz, Ballendraße 48, 1.

Ausgeliehen merben 190,000 Mt. gum Teil auf 1. u 2. Supoibeten Ich erbitte Beicheib unter U. 320 an ben Lagbl. Berlag.

Dapitalien-Gefudie.

2000 Mart v. Beamt, geg. Siderh. gef. Aur v. Selbstgeber. Berm. verbet. Off. u. S. 332 an den Tagbi Bersag.

auf Onpathel gegen boppelte Sicher-beit von punttt. Binogabler, nur vom Gelbitgeber, gefucht. Offert, n. D. 331 an den Lagbl. Berlag.

Gesucht 7000 Wit. auf gute Oppothet von einem ber nugenden Serrn jur Bergrößerung feines Gleichäfts jum 1. April gu bis 5 1/2 Bragent Zinfen. Raberes im Tagbl.-Berlag.

10,000 bis 12,000 MR. an gweiter Stelle auf brima Obieft nach auswarts gefucht. Offerten u. 2. 292 an ben Tagbi. Berlag.

18-20,000 Mart n gweite Stelle auf Saus und Grunditide gejucht. Offerten u. 330 an den Lagoi Berlag. 20,000-25,000 Mf.

gegen brima aweite Shpothet auf ein vorzugl. Rentenbaus (befferes Bolmhaus), im Mittelpunft ber Stadt, von bermög, Eigentumer gef. Offerten unter R. M. 50 voillagernb

Offerten unter R. M. 50 voillagernd Berliner Sof, Taunusftraße.
Ohvothefenbrief über 35,000 Mt. nit Rachlag zu 30,000 Mt. zu berlaufen. Wirth, Rivil-Ingenieur, Maing, Wallau-ftraße 48, 1.

20-30,000 Mf. 1. Onpoth. acf. 50% etbacriott. Tare. Offerte unter G. 30% an den Taabl. Perfac.

40,000-50,000 Wit. gegen fehr gute 2. Supothef, und 50 Bros. ber feldger, Tage, auf vorzügliches Objekt von fehr gutfit. Einentilmer n. brompt. Rinsgahl, gesucht. Offerten unter L. 338 an ben Tagbi. Berlag. 60—70,000 p.s. 1. Sup., 50° feldg. Tage gel. Off. F. 200 In-bl-Lerl.

75,000 bis 85,000 Mart

geren prima be, erfie Oubother auf ein vorzugl. Beimatto-Genauo im Zentrum der Etadt von vermog. Gigentumer gefucht. Dff. unter ., 78. Seh. NB" poftlagernd Berliner Sof. 95,000 Mr. alo 1. Supoth., 60%

ber felbgerichtlich. Tage, auf febr autes Etagenhaus von Beau ten in ich. Stell. auf 1. Juli ober später unter fulant. Bedingung, ges. Off. m. Angabe ber genaus. Beding n. 16. 1197 a. Tgbl. Berl. Gur ein Ge dafter und Wohn.

hand in bester Ztabtlage, in nachter Biebrich. Schillerftr. 14. 7648
Rähe des Rochbrumens, wird eine Dilla
sin 1. Juli gesucht. Bermittler in moderner, bornehmer Ausstatt., Ju vert. ober zu vermieten. Räheres an den Tagbt... Berl. P 374
bafelbst, Augustaftrage 19.

## Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Billen u. Benfionen faufe und mietweife Wohnungs - Nachweis

neben ber Sauptpoft Rheinfir. 21. Etagen=Billa,

gut rentierend, preiswert zu verlaufen. Wute Suporbet wird in Jahlung gen. Nähres burch 5767 Mähres burch C. G. Herman, Lauggaffe 13. Zel. 0524. Sonnenberger Straße 76 hochberrschaftliche Billa, nen bergerichtet, 13 große Jimmer und Aubehör, Zentralbeig. Ges und elette, Licht, Speisentfa., Part u. Stallung für 3 Bferbe, Garage, zu verk, ober zu vermieten. Rüheres Serveubnbuftraße 7. Tel. 2150, 470

Moderne Billa nur durch den Tod des Besit. zu verkaufen. Df. unter 16. 388 an Tagbl. Berlag.

neuerb. Villen

mit is 6 Jim., Rüche, Bad u. Rubeh., in gefunder Lage direkt am Walde, int Boroct Wiesbadens, find sofort ober später zw bert, ob. zu vermiesen. Raufpreis 14.000 Marf. Mietyreis 600 Marf. Offerten unter M. 324 an den Tagdi. Gerlag. Billa

Rapellenstraße, hochberrichaftlich, foll Todesfalls halber unter gunithen Bedingungen berfauft werden. Rah. Mustanft Abolisallee 27 2.

Dochberrichaftliche Willa,

nen, mit vornehm. fünfil. Ansftatt., größer. Garten u. Autoballe, ichone freie Lage, n. Frantfurter Str. und Hallell. b. elette. Bahn, fof. vreisw. du vert. Off. u. D. 299 Zagbl. Bert. Bieritadter Sohe

swei nenerbaute Ginfamilien = Billen, in ftaubfreier Lage, b. Rengeit entfprech. eingerichtet, Was, Baffer, eleftrifch, Bint, Bentralbrisung ju verfaufen. Raberes im Tagbi. Berlag.

Al. Dilla in Biesb., nabe Rerotal, f. Rab. b. Bei. Scharnboroftt. 22, Bart. L. eine neu erbaute bodiberr

Einfamilien-Billa, Rugbaumftr. 6,

10 Sim., Diele ufto., in fünftlerischer Ausstatiung, berkaufe ich unter günft. Zahlungsbedingungen billigh. Bed. Wissen, Architest, Wöhringfer. 3. Tel. 6472. Baubureau: Biebrich, Schillerstr. 14. 7648

## Villen zu verkaufen.

Ginige schöne Billen, fleine und große, iind billig zu berfaufen. Bitte brieflich anzufragen unter &. 338 an den Wiesbadener Tagbl-Berlog.

Billa Bittoriaftraße 12 gu bert, Gr. Rinme, reicht. Bubeb., gebedt u. off. Balt., Garten. Rab. bafelbit von 12-6 Uhr.

Alls Rinhesit

für jemand, ber Ginn für Ratur bat für jemand, der Sinn für Ratur hat u. sein Leben in einer schön. Gegend genieben will, daht eine Billa an der Bergstraße. Das dans im ge-diegenen Billenstil, mitten in airfa 2 Morg. groß. Garten, enthält 7 K. mit Zubehör u. allem Komfort, Gas, Wasterleitung usw. Gestl. Airfragen u. A. 302 an den Tagbl. Berlag. Gitvine a. Rh., Billa, 10 Jim. r., v. and. Gehände, groß. Beinfeller und ertra 850 Cnadratute. 3 Morg. Gärt., Peind, m., f. 80,000 Mf. z. vert. Dff. a. Rold. Kiddolft. 50, Frautf. a. M.

Edhans in befferer, faft tonturrenglofer Lage 2Siesbadens, mit altrenom-miertem flottgebendem

Rolonialwarengeschäft Ramilienverhaltn, balber preism. ju perfaufen. Of. u. .. II. ID. #24" pofilagerno Conthenhofftrafe.

Mentables Edhaus, Schwolbacher Str., m. Birtich, u. günft. Beb. ju verf. Wendter, Borfit. 29.

Rentables Etagenhaus, nabe Raifer-Friedrich-Ring, m. über 9000 Mt. Mietberträgnis, anderer Unternehmungen halber billig gu bert. Rah, fostenlos burch 5766

C. G. Herman, Langgaffe 13. Haus mit Stallung, Remife, Bertfiatt, gr. Reller, Lager-raum ob. Muto-Garage, am Giterbahnbof geleg., gu bert, ober gu berm. Dif. unter W. 197 an ben Zagbl.=Berlag.

Zaniche

II. Ciagenbaus, feinfte Lage, gegen Garten ober Ader. Offerten unter G. 337 an ben Tagbl. Berlag.

Hotelvilla-Vertanich i. e. noff. Badeplate; Il. Bille, Sup. rent. Saus nehme donegen. Off. u. Taufch" en Danfenfieln & Bogler. Frankfurt am Main. F63

Rolonialw. Gefdiaft mit Saus gu vert. Breis 23,000 Mt., Umfan ca. 20,000 Mt. Angabl 5000 Mt. Anot. Mag Bergbaufen, Warthfrage 22.

Bäderei, nen bergerichtet, in einem Aurplan am Rhein, ju verfaufen ober ju vermieten. Anfragen unter D. 8273 au bie Annoncen Expedit. D. Frens.

Mains, erbeten.

Billen-Bauplat

An bester Geschäftslage Iditeins gelegenes Daus, für Bension oder konditorei u. Earls besonders greign., unter gürst. Bedingungen (Preis 28,000 Oct.) su versaufen. Ammobisien. Nach der Berghausen, Immobisien. Nachtur, Wörthitraße 22, 2 St.
Grundfück i. Landhausviert, günst. geleg, billig 2, vert. II. W. 44 vost.

Billen - Bauplähe

in bevorzugter Loge an ber Dess. in bevorzugter Loge an der Wess bacher Strafte, Front gegen Dien, in verschiedenen Größen, von 25 dis 44 Anten, 32 Bebaumg, preisswert zu verlaufen. Näheres Kirchgaffe 43, 1. F 230

Perffille in angenehmer Höbenlage an tertiger Etrage
Billen - Ertban-

plat mit Rhein-Fernficht, 50-58 Offit. Offerten unter L. 331 an ben Tagbi-Berlag. Bauplan, g. Lage, evil. Baufapital , 2. Schp., gu bert. Bob, Bismard, ino 44. Telephon 4328.

Jumobilien-Banfgefnde.

Ich beschaffe rasch und verschwiegen F56

Käufer u. Teilhaber. Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grund-stücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien

Besuch zwecks Rücksprache, E. Kommen Nachf., Billin a. Rh. J. Breuggsse S. Auch Dresden, Leipzig, Hannover,

COLUMN DESCRIPTION OF THE PARTY Gelegenheitskauf gefucht. Richt eilig,

Billa mit ca. 10-13 Sim. und Bubehör, nicht weit v. Bentrum ber Stabt; Wegenb ber unteren Bierfinbier, Frantfurter ober Mainger Strafe bevorzugt. Angebote mit auberften Bebingungen unter D. 325 an 'ben Tagbi. Berlag.

Ctagen=Billa in ber Lapellenstraße, einige Morg. Terrain jur Gerichtung e. Biegelei juden Josef Stern & Sobn, Bis-mardring 22. Tel. 4539. B5709 Suche Stagenhaus!

Wille gebe in Sablung. Off. 3, 200 Cagbt. Sweight, Biomardring 29. Beieines gutgebendes Reftaurant, cuent, mit Garten, im Mheingau, gut laufen ober gu micten gerucht. Off. unt. F. 337 an ben Tagbl. Berlag.

Wir inchen verfaulliche Objette

ieder Art, F63 wie: Bohn-, Geickättskäufer, Billen, geichafel u. gewerbt. Betriebe aller Branchen. Neelle u. bisfr. Unter-breitung. Bert. Sie fostent. Befuch. "Bermiet. u. Berfaufs . Zentrale" Frankfurt a. M. hansa-haus.

## Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform 42 Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Belle, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. die Beile.

## Berfäufe

Tünder, u. Anstreider-Geschäft für 2000 BN. zu berkaufen. Off. S. 384 an den Lagbl.-Verlag.

Relonialm. n. Delifatessen Geschäft mit gr. Burstberbrouch, ilt ander-weitiger Undernehmen balber sur 1500 Mt. zu verlaufen. Offerden u. L. 337 an den Tagde. Benlag. Obst. u. Gemüse Gesch., Sentr. L., bill, zu verf. Lirka 700 Mt. erford. Diserten under 23, 901 hauptpostlag.

Ediene Gerfel gu bert. B 5777

Bahmiraije 26.
Inuge f. beutiche Schäferhunde gu vert. Deh, Aifologitraße 22. Roter Dadet-Rübe, pr. Stammb., gls verf. Schwaldacher Sin. 7, 2 f. Salon-Dadel, reine Raffe, Jahr, weibirch, in guie Hände bill. u berf. Lehrstraße 21 Bart.

Bram, beutich. Boger, pr. Stammb., Bwerg. Tedel, rot, pram. Abstamm., Brima wachfamer Dunb (Dogge), Brachierempiar, billig zu berlaufen Schrigense 10, Stehtwerhalle.

Stichelhaar, Dadel (Rube) gu bert, bellmurbitraje 21, Bart. B 5606

Being an berg an berg Affending an bill. An of. Antischer Affending an of. Antischer Affending an of. Antischer Affending and Mehrinicherchen, alt, u. jung, Tierch, preim. Bostammung, billig ar bert Lab. Emser Strape 2. bet Wittich 3. Dubner, Tanben i. Bei, Silberb, Belg, Riefen u. Forterrier (Rübe) billing Dobbeim, Gir. 17, Garfenb

Berfaufe 1 B. Bolbi. Colbfafanen, 00 Sucht. I. Buchtp. und tadell, im Glefieder. Erkunann, Biebricher Straße 9. 3. Kanar. Buchthähne St. 6 Mf. h. Bogelh, b. Wellrepitt, 42, N. 3 f.

bill. abgun, Beitelbeditrage & Br. gelbe Ranarienhabne u. Weibdi. (r. St. Seifert), edle duchttiere bill au verf, dellmumdirage 51, 3 St. Shotogr. Apparat, 9 ×12, dilleg au verf. Weitenbitrage 23, 3 :

Briffant-Ring u. Brofche, gelb. Arcus f, Ronfirmand, su berf. Godenfrenke 14, 1 r. B5718 21. Banfismand. Bellemands.

Banbubien bill Dellammbfir, 24 Konfirmanben-Uhren 5 Wit., Wil. 12 Wit. Dellammbfirofie 24 RI. edite Steinfammlung, 20 St., Dominiter febr ichone Opale, Wert 50 Mt., für 20 Mt. zu berfaufen Weitenbitrage 34, Barr. r. B 5787 Frühr. Damenjade u. O. Hebersich. zu berf Riebermofbitrage 11 Gelegenheitsfauf!

Gwerk, Jadereloid, w. Chebiatrode, icho, Jadere, br. Samt, klaver st. Baletof, Ravenaler Str. 10, 1 r Scheite Bengemart, perich, Rode Sch. bell, Fruiti, Roit, perich, Rode Bufen, Beilbeimmenitrage 10, 2 Geg. noch nicht getr. Tulbinfe.

auf Seibe, Grove 44, billing 312 rf. Beitenbittaise 34, Bart. 1. Reues eleg. bellblau. Geibentleib, mittl Figur, billig au berfaufe Biebrich, Narhausfir 92, 1. B539 Cluterh, Confirm.-Hugus f. 6 90f 30 berl. Mauentofer Strape 17, 3 Hebergieb., Gebrod u. Frad Auguge gu bert. Michelsberg 1, 2. Gin Angug u. Baleist

Urbergieher, ichw. Gebrod-Angug, Ingippe, Blaichbutten billio au berf Oromenitraje 50, Bart, i

Schwarzer Gerren Baletot, foit neu, für 16 Mf. zu berkaufen Schwaltacher Strafe 7, 2 f.

Swei Konfirmanden-Angüge, foit neit, bellig zu verf. Herrnmüßes geite 5, 1 St.

Briefmarfensammlung an vert. Off u. g. Wi an den Lagdi Berlog. Minerolien Sammlung fot spottbill zu bl. Dobb. Str. 13, B. Mas Bors, engl u. frans. Bücher, Romanc, Leiticher, R. & Jahry, ber Noche verf. Bleichstraße 26, No. B

Rational-Megiftriertaffe mit School u. Abbimon au bert. Off.

Riavier, erfillastig, porgiglicher Ton, für 490 Mt. zu bert. Emier Strage 61. Gine alte Geige au verlaufen

Orthe une Graße Sd. 2 r.
Tothheimer Stoafe Sd. 2 r.
N. Geine zu verfaufen
Kleine Schnalbader Straße 6.
Gut erholtene Trompete
ind. zu verf Erwilder Sir 5.

Gaft neue Rongertgither billig

gu bert, Sebanplan 5, 1 i. 85671 Orammophon, gut fpielend, mit Mation, für 25 Wd. zu bert. Jahnitraße 19, 1 St. vedyts. Gut erhaltene Wabisien

Baft neue Echlafgim, Ginricht. performen Mbollitrage S.

Mus freier Danb bill. gu bert .: Sornehme ilamiiche Speisezimmer-Ginrichtung mit Fentlerbeforationen, Tiichdecke und Westing-Rüster für elektr. Licht. Rah. im Togbl.-Kontor, rechts der Schalterballe.

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

375 MI.: Giden-Speifezimmer, Bufeit mit reicher Edniherei und Restlingberglästung, Untbau mit Spiegel, Aredens Ausziehtlich, vier Leberstühle, Röbellager Blücher B 5256

Schlafzim., nußb.-imit., 160 M., Schlafzim., Cich., 265, mußb.-pol. 250, 270, 300—600 Mf., Albes mit Glas un weißem Marmor; ferner pol. Bettiellen. mob., 42 Mf., mob. Rüchen 45—300 Mf., Bettife von 30 Mf. an, pr. Bettiebern, Ales fonfurrenzi, b., ba feine Ladenmiete, Bismardt. 28. da feine Ladenmiete, Lismardr. 28. Oschusd, berrichaftl. Schlafsimmer, innen u. außen echt Madog. natur-polieri, reich Schniverei. Meisingverzl., gr. Brür. Spiegelschr., Waschstollete ut. hoh. Marmorrucko., avei Nachtschr. m. Narm., 2 Beitstellen, Eisle u. Gandiucklaster; dasselben Nickbaum, natur-polieri, weit unter Areis abzugeben Nöbellager Blückerpich 3 u. 4. B5255

235 Mt.: Eichen-Schlafzimmer, innen gans Eichen, mie reichen Schnibereien, wit großem 2-titr. Spiegelichennt, Baichtoff, m. Marm. u. Spiegelaufah, 2 Racktichränischen mit Marmo. 2 Betiftellen, Sand-inchbalter, zu berkaufen Röbellager. Blucherplat 3/4.

Dingerpiag oya.

Podm. berrichaftl. Schlafgim.,
innen u. außent gang Gichen, m. reich.
Schnibereien, mit großem, breitürig.
Spiegelichant 880 Mt. Röbelloger
B beb. Blümerplat 3/4. Blümerplat 3/4. Boxor Diwan, wie neu, Ottomane, Bertife, Neiderfatz, 4ichadt. Kom., 2 Beiten, Deckert, Racht. und Bajchtich. Griegel vogen Umpand fefort au verfaufen Korlitraße 18, Bart. r. Runfale 20, Spiegel m. Trum, 35, berichiedene Kortieren iehr billig au verf. Bismardring 19, 2 I. B 5786 Berichiedene Möbel,

volletendige Schlafzen Einricht, fof. bill. zu verl. Serberftrafte 3. 1. Et. Bett. Neiberfar. vo. Tifch. Etilhte, I Dick. Rotenit. Koteni. Propers. Debt u. Wagen, Anrichte, Kidenbr., Bild., Vruchrich. Walpamitr. II. S. I.

Bild., Wrochrich. Balvamitr. 27, G. 1.

Gin Bett zu verkaufen.

Brenneiß, Secrobenitr. 16, G. 2 IIs.

Hocht. Bett 25, Tild 3. Rom. 12,

Kudenschrant 12, Dedbett 7 Wit.

Barchitrope 30, Orb. 1. B 57-20

2 nugb.-pol. Muschelbetten

18. Sprunger. Stell. Boolmatr. a 45,

Bett 25, 2-1, Kleibericht. 30, Goja 18,

Barichi 12 Pertrauetr. 20, 38, B. r.

Gute Betten in Basschramiche

gu bert. Schwolbacher Str. 5, 2 r.

Bett 29, 2-18t. Rieibericht. 30 Mf. Bett 29, 2:tür. Rleiberichr. 30 Mt.,

2 Betten und 1 Rinberbett berf, Abbrechtitrone 32, 3 Gt.

an berf Hibrechtstrage I. 2 Bet.

2 Beften mit Svrunge, bistig
an berf, Gödenstrage 6, 2 r. B5504

Sehr g. lad. Beit au berfaufen
Wielandutrage 21, did. 1 r. B6506

Verfft, m. Spr. 22, äls. Nocht. Mafte.
II. ju berf, Körneritrage 1, E.
Gefchmadvolle Salon-Garnitur
in Madogoni, mit Teppich u. Uedercardinen, billig zu berf. Räberes im
Locdfatt-Kontor, rechts der Schalterbolle.

Seibengarn., Sola u. 4 Seffel, fehr billig Bismardring 19, 2 lints, Schone Salon Gine, Balifanber, Giden Sprifezinum r. Gine, Buffe, Tenneguipiegel, Läufer preisteert zu bert Abalifiraße 8. Diman, Ottomane, nen, Dodettben.

billig su berf, Sellmunditr. 51, E Gin Sofa billig su berf, Karlitraße 28 2. 25 verich. Sofas von 10 Mf. an, Ottomane. Sefiel, Gich. Speifeitilble, Auszied. u. andere Aiche, Bertifo, Aleidericht. Lüfter, Bilder, Bancels breth, Betten, Moich. u. Nachriche, Spiegel und. Adolfsaller 6.

Wegen Umaugs fehr bill, zu verf.: 1 Chaifel, mit D. 26 Mf., 1 Arum.-Spiegel 35 Mf., 1 Konfole 20 Mf., 1 lad. Bettit, mit Sprungt, 14 Mf., Borticren, Stühle, Schirmit, 3-flam, Glasherd. Bisnardrung 19, 2 I.

Renes Chaifel., Tofchenfofa. llebergus wöhlber, und gut erbalt, Singer-Rabmoldine billig zu berk. Schwald. Str. 44, Lopeziererwerkt.

Chaide Str. 44, Lopeziererwetts.

Chaifelongued ff. u. 18 Mt.,

m. Dede 24. Diw. 35, Mujchelb. 58,

Tr. Spieg. 32. Actientaler Str. 6.

2 Pluichfestel, auch einzeln,

a 18 Mt. an verl. Emjer Strage 61,

Menes vol. Bertilo mit Spiegel

su verf. Weltrinftraße 28, 1.

6 Miener Robertiliste 15, Tifch 5 Mt. Liur. Reiberichrant 8 Mt. Räberes Fransenitraße 10, 3 lants. B5756 Antifer Schranf (290 Jahre att), Britis Schranf (290 Jahre att), Bracklind, u. ionitige alse Gegenstände bill, Serberfirage 9. Bart, L. Bill, Schranf für Aleiber ob. mit hädern, aut erh. f. 15 Mr. preistreri zu bert. Ungureh, borm. Ammerungungtraße 1, 1 r.

1. n. Liür, Kleibericht., Kommobe, Tich. Beit m. Sprange und 3-teil. Natr., Küchenicht., Sithdabewanne, aut erhalten, billig zu berlauten Sennsag bormittag bon 8—12 Uhr Abolistroffe 8, Korberch. 8, Manjarde.

1. u. 2-tür. Reiberfdrante, Bert 1. u. 2-tür. Meiberschränke, Wajch, u. a. Kom., Rachesch., Vert., Aussieh., Bint., Kuchen. u. Schreibtigde, Ditv., Ottom., Soias, Betten all. Art., Sinkle, Tr., u. Pfeilerspa., Siag., Kameelbr., Bild., Tedw., Bort., elog. Sprogel, Unidan in Rush. Und Siag., Maneelbr., Bild., Tedw., Bort., elog. Sprogel, Unidan in Rush., Under, Murtoil., Scholes. u. Kuch., Einricht., Seegr., Boll., Rapol. u. Hoden, Murtoil., Scholes. u. Kink., Einricht., Seegr., Boll., Rapol. u. Hoden., Betten a 4.50 Mt. u. Bieles m. ipotibillig. Kauentaler Strake G.

2-t. Schrank, rund. Tifc, anfammenlegd., Alardokette, Betr., Bugl., Sisbadem, K. Bettlik. m. Rats. Reg. bill. Waterfoott. 1, 2 l. 2-tür. Spiegelickrank, Waldstown.

zusammenlegd., Fleredokette, Betr.Pand., Sigbaden., K.-Betti. m. Wafr.
gr., Keg. bill., Wafersoofte. 1, 2 l.
2-titr. Spiegelichrant, Waschism.
mit Marn. u. Spiegel. Betistelle sehr
bill. Wartistraße 12, dib. r., Sbath.

- Alenbert billig neue Möbel:
2 ihr. nußb.-pol. Spiegeliche. 68, pol.
Lich 21, Oman m. Bluich 45, Klurgarberobe 17, Schreibtisch m. Auff.
nußb.-bol., 48, Bettilo, pol., 48 Mt.,
Underschr., 38, Wifett. ochhaist. 130,
Kleiberichr., 1thr., 22, 2tur. 33, eieg.
mod. Küche m. Stunitbend., fompl.
76, mob. bol. Schlafzim. Ah, ichr.
Cichen-Speisez. 480, Roghaarmatr.
40 Mt., iowie berichiedenes Andere
Recoltraße 4, 2.

Wosb., f. n. Stüchen-Einr. 65 Mt.

Mob. f. n. Rüchen-Eine, 65 Mf., u. 2-t. Keibersche, Wajde, Beit, liche, Sillice d. Groß, Pariit. 7 D Ruchen-Ginrichtung preism, gu ver? Abelbeibitrage 66. 3. Sändler berf Aligentatica 66. 3. Sändler berd. Augenfahr. Tifd, Stuhle, Andstuid, ipotföll, 310 verf. Göbenfir. 29, 1 r. Klidienfahr. 18, Klidienfifd. 5, dib. Bretter bill. Gmier Stroke fil.

Bradiv. Anbb. Getr., Bertito, Dim. bill abs. Selenenitoape 24. M. 1 r. Wafditom S. 1-t. Aleiderfair 12 Mt. 2-tir. 20 Mt., Bett 15 Mt., Berrito 30 Mt., howb. Bett i 38 Mt. Ilms. halb. su bert. Labulte. 44. Seb. B. Gug erh. Giefdrant und Tifch

Mineralienidrant, großer figrter, fof ipotibill. Dobbeimer Strape 18. Ausziehtifch, Spieltifch, Sefretär u. And. preistvert zu verk. Abeldeid-frake 66. 3. Sändler verbeien.

Ausziehtifch, 2 lint, Rieibericht., Lifde, Spiecel, Beitenbitt. 1, 1 : Reue Schreibtifche, flache, Reue Ediretbilde, flade, Rolljalovijevult, Eich, mit u. obne Schreibm. Berfent, mit erbebt. Rach-lag bis euricht. Sonntag toeg. Räum. zu verk. Rheinistaße 115. Laben. Runber Tifd, für Birtichaft geeig., Schneibertifch, maffin, filr 15 Mt.

su vert. Ellenbogengaffe 2. Trumeauspiegel für 35 W. zu vert. Emfer Straße 61.

gu venk, Emfer Sitahe 61.

Reue Ahfmaschine,
in der Politur etwas deschäd, gibt
mit 5 Jadren Garantie dilligit ab Lalob Glotifried, Gradenstrafie 26.
Alegen Aufgabe des Saush, zu pk.: Aliegen Aufgabe des Saush, zu pk.: Aliegen Aufgabe des Saush, zu pk.: Aliegen Aufgabe des Saush, zu pk.: Aufgen Aufgabe des Saush, zu pk.: Aufgen Aufgabe des Saush, debergarboren. Piedenwalditrafie 11. 2.

Singer-Ashmaschine (Ringschiff), fost neu, iofort billin zu vert. Villa Brailmühlfrage 3. Bart. Billa Eine Waschmaschine

Seilmühlstrape 3, Bart. F5503
Eine Bajdmafditte
billic zu berf. Vorlitrase 11, Bart. r.
Große Dezimalwage billig
zu berl. Greisenaustrage 10, Op. r.
Laben-Einrichtung
billia zu berl. Reansentrage 11, 2 r.
Labenschanf mit Glassichiebetüren
für 23 Olf. zu bert. Glenthoocha. 2.
Labentiich m. Eichenplatte f. 22 Wit.
Esternichten 2.

Labentifde mit Auffan f. billig

au verfaufen Longgoffe 14, Laben, Menale, Lifchplatten, Stridmuschine fnottbill a of Reugane 19, Edwaden, 2 Erferahichlisse mit Spienelicheib. Noff-Narfife, 11 Meter lang, Jahnenichild, 60 × 115, billig zu f. Soalpaffe 16, Sch.

Martite, 4,23 Meter lang. für 30 Mf. zu bert. Sonnenberg, Miesbabener Straße 52, 1. Schaufensterbeleuchtung, elefte u. Gas, billigit zu berfaufen. Singer, Gllembogengasse 2.

Erfer Beleuchtung, febr legant, fait neu, zu berfaufen. Schäfer, Wilbelmitrage 50. sehr teggin, fait nicht, zu bertaufen.
Schäfer, Withelmstrocke 50.

1. u. 2.sp. Chaijengeich., filbervlatt., billig Schwaldacher Str. 45. Köhler.
Leichter gebr. Landaner,
lechts. Breat, gebr. Schnenpfarren,
keberfarr. u. Schergfarren f. Gärtn., billig zu verk. Weilstrocke 10.

Schwere Beberrolle, Sunbfarren, mit u. obne geb., Zapezieverwog. 1 billin au berfoueren Boloftroge 10. Schneppfarren, I-fpann. Wagen, Vertbegeichter billig gir bert. Anfrunter Z. 830 an ben Tagol. Berlog Reber, n. Bäder Sanbfarr, m. Raft. bill. Meingauer Straffe 14, Part. I Raft neuer Sits. u. Liegewegen bill. zu boel. Gneisenauftr. 12, 8 r vill. zu verl. Gneisenauftr. 12, 8 r. Gut erh. Sportin. Kleiberftänder, die Borgellan u. Gläser billin ab-gugeben Matter Strafe 71, 8 r.

Sieben Riafter Strope 11, 2 r.
Guterh. Linderwagen bill. zu verf.
Mesframirraje 14/16, 3. B 5804
Gin febr gut erd. Rinderwagen
mit Gunnariodern für 10 M. zu
verf. Porfitsafie 6, Sts. 2 r. B 5761
Out erf. bl. Rinderwagen f. 15 M.
zu verf. Sermannfivahe 30, 3 r. Gut erh. bl. Rinberwagen f. 15 BRt. u. belt ob Arnold. Karitrofe 15. 3ungenichafe ob. freist. Riofetischafe (ant erhalten) zu laufen auf. Ob. nach Oranienntrafte 11.

Weift, gut erh. Ainbermagen bill, gu bert. Blücherftr. SI, S. Brendel, Kinberwagen billig zu verfaufen Bleichstraße 40, Sich 2. B872

Gut erhaltener Linberwagen gu bert. Eleonorenstraße 3, Bart. r. Gut erh. Sit, u. Liegewag., bflbl., ju bert. Berberftrage 1, 1 linfs. an bert. Severtwag 1, 1 lints.

RB, 2-sit. Sportwag 4, Waids. 2 M.
Rheingauer Str. 24, 2th. 2 Hs.
Lisieger, saft neuer Sportwagen
au bert. Selv. n. Liegewagen
billio zu bert. Borstrage, 3 k.
Baddmangel, gut im Stand,
Baddmangel, gut im Stand,
Baddeidrant, I Mir. I., n. 4 Lir.,
weis lad., sur Hodel od. Bers., spotbes. Secroberstrage 28, Chr. E.

Ches. L. Mad. Diebrod u. Frankange

Gleg. D.-Rab, Gebrod u. Gradangun billin Rauentaler Gtr. 18, 2, B 4471

Betren. u. Damen Jahrraber, gebrandre, billig zu verlaufen. Aug. Bettwer, Blücherftraße 20.

Schones herrenrab mit Freil, billing au bert. Gebanftr. 5. Sia. Schünes Herrenrab mit Freil.
billig zu berk. Sedanstr. 5. Ald. B.
Kabrrad mit Freilauf 25 Mark.
Bellrichtraße 27, Ath. Bark.
Eleg. Herren. u. D.-Nab m. Torp.
Freil. bill. Moeumaner Str. 3, S. 1,
Echünes Bistoria. Nab
bill zu berk. Bismardt. 38, H. L.
Eleg. Rennmaschine, fast neu,
u. ein Anodenwad billigit. E. Stöher,
Germannitraße 15.
Beng u. gehr. Gerbe u. Cefen hillie

Reue u. gebr. Gerbe u. Defen biffig gu vert. Borfitrage 10. B4860

Kräftiger großer Emailleberd, gut erbalten, zu bert. Welbicharibt, Schwaldacher Straße 7. Derb (emnil.) Ridelfdiff, wie neu, b. zu bf. Rübelbeimer Grr. 20, Raus 5 guterh. Derbe, 2 Avchifen billig zu bert. Rubelbeimer Str. 20, Raus Serbe und Defen febr billig Sochliattenftrage 2.

Gasherb, f. n., ichw. Tuchlade, fchv. Meid, Gr. 46, billig zu bert, Kah. im Togbl. Berlag. Wo 2-fl. Gasherb, grüne Tuchgarb, für 2 Genfter billig zu bert. Dob-beimer Straße 43, 2 r. 185723

Flümischer Meffinglüfter mit Mittelguglampe für eleftrifches Licht billig gu verkgufen. Rab. im Teablatt-Rontor, rechts ber Schalter-

Gaszulampen, Lüfter, Speifegimmerfr, u. Benbel bill. gu verf. Schwalbacher Sir. 85, Bart. Sagonia-Banne mit Gashels.

Sazonia Banne mit Casheis, weggungskalber billig zu bertaufen Drubenftrage 1, 2 links. B5768
Dobelbank, Schreibtisch, Theken, Regole mit u. ohne Schribt, fehr bill, Markfiftrage 12. Okn. r. Svath.
2 f. g. erh. Flügeistiren (2,52:1,44 m) billig zu verk, Arndiftrage 8, V r.
3 eif. Fenger, ca. 1,90 × 1,00 groß, bill abam. Woristrage 60. Bretterichubpen, 6 Mir tang, billig Engifenauftrohe 10, Cochp, rechts. Gir. Drabtfäfig u. Wellenbabewanne zu verf. Richtitraße 6, 1 Tr. I.

## Raufgesuche

Junger Kriegsbund, 6—8 Monate alt, gel, Angebote u. K. 336 an den Tagol.-Berlag.

Belgmaniel für Herr, m. Fig., u. Dame, gr. ft. Fig., zu kaufen gefucht. Off, m. Br., Angabe u. G. 223 an Tagbl.-Berlog. Guter Derren-Ungug, große Figur, zu Taufen gesicht. Angebote unter F. S. boiffagernd Bismardring. Bianiuss, Plügel, alte Lielinen faust D. Wolff, Eithelmitz, 16, 7285

au fenrien gejacht. Off. u. 2. 200 an Toobl - Appelektelle. Bismatthing 29. Gebrauchte Möbel zu faufen gef. Horfitrahe 18, Bart. r. Bölls

Möbel, ganse Nachläffe kmit (Grok. Porfstraße 7. B 5908 Gebrauchte Möbel zu kunfen gef. Offerden under R. 190 an Zagbl., Zieckeit., Dismondring 20. B5480 1-2 gebr, Gdreibmaid, Tifden bill, su fauf, genacht Bleichitt. 28, 2 Eine größere Bartle Marmortifche gu faufen gefucht. Offerben unter 2. 306 an ben Tagbi Berlan.

mot Breifauf, gust erhalten, gu loufen gejucht. Offerten u. G. 387 Tanbl Berlog. Arantenfahrnuhl gu faufen gefucht, Off, u. A. 101 potlingerno. Gut erh. Waschmangel zu fauf, gei. Naberos im Taphl-Berlag. W. Gebr. Erfer, 1,50 br., 2—2,30 bod, mit Scheife und Rolleden, su laufen gefucht. J. Ries, Biebeich, Mainzer Straße 4.

Rheinwein-Alafchen su taufen gefucht Woelheibeitreite 46. Tusgefämmte Sacre faust Watter, Weitenditraße 11. Aditung beim Umgug. Flaichen, Gifen, Amnhen u. i. often Kram ! Witter Watrawitz. 27, S. i. Gifen, Lumben, Glaiden u. Meint ?

## Bervachtungen

Al. Gafihaus u. Beinwirtschaft zu bermieten. Offert, u. "Gasthaus" pojulogemd Bismurdving. B5716 Gife Rifolas, und Geethefir.

ein eingefriedigt. Blad als Garten, Spielpfas ober Aggerplat, eb. mit Rellamewand, zu berpachten. Rab. bei Bind, Katier-Friedrich King 68. nächit Alvinenitiehe, zu berp. Nah. Gäftel, Edspolvader Strake.

## Pachtgesuche

Kleiner Garten, nabe Stabt, gu pachten gehicht. Off. m. Breis-angebe u. T. 392 an ben Tagbl. Bert.

## Unterricht

Rachhilfe u. Anterricht
in Sprachen u. allen and. Hächern,
Alabier-Unterricht ihr Anjänger von
itaatl. geprüft. tücht. jo. Kehrertn.
Rachweislich guter Erfolg. Romeninder Struße 18, A. B 4806

Dame erteilt
in und außer dem Gaule fronzöl.
Konderfation, Anmeld, erbet, dorn,
10—12 und nachmitiags 3—6 Uhr
bei Mad. Lende Geisderpfix, 16, 1,

Ruffischen Unterricht
möche deutscher Spadent (Aufle) erierlen. Townsölt. 41, 3, Majand.
Reichnen. n. Balunterricht
erkeile an Schuler u. Schülerinnen
im Alter dan Sender Tierten u.
D. 384 an den Tapht. Berlog.
Gebild. Lehrer erteilt Biolin.
n. Riadier Unterr, mon 3 Be., woch.
2 Siund. Jadustrope 17, B. Z. 4838,
Grüßel Wiester in Dame Offerten

2 Stund. Jahnstroße 17, B. L. 4838.
Gründt, Klavierfunden
A 70 Bf. erient ja Dame. Diferien
under J. 306 an den Lagdi. Verlag.
Mandeline. u. ital. Unterriat
ert grundt ged Flatiener zu mäß.
Pr. I. Spellucci. Bismardring 42.
Dame wünsche Frifter-Kurfus
durchsumachen. Off. unt. B. S. 606
hauptpoinlagernd.

## Berloren Gefunden

Berforen Freitagabenb in Rr. 5 gwifchen Rengfirche und Laumissfrage bis Röbermung eine Geldiasche mit Indalt u. Austenis-farte. Abguseben gegen Velobinung Laugsaffe 24. Konfittiven-Geschöft.

la Tája

6

talle

brim

pactic

9 907

SEL

NO

0

0 0 90

0 35

四〇

- 10

## Geschäftliche Empfehlungen -

3—4 bestere Gerren ober Damen an einem gwien Mittiggerich teils-ebm. Weisenburgier I. b Gerfen Tücht, flavierspieler empf, fich für Sousboile, Societien uim, Off, an Boillagerfarte 30, fimt 3. Ba370

Bum Alebierstimmen, wie jeder Reparatur empfiehlt fich Beter Turnidsel, jedt Oranien-jtraße 47. Bostfarte genügt. Umgüge, jewie Rollfuhrwerf aller Art übernimmt billig Jean Diels, Schackfitraße 28. Bart, r.

u. anders Fubren werben billig be-forat. Scharnborthitung 34, Mib. P.

lorgt. Scharnborjistone 34, Wib, B.
Rmadge werden bistig ausgeführt.
Friedrichitr. 27, Schrein. Iel. 2071.
Rmatige
mittels Feberrole vorreitumt bisligst
Thormoun, Karlftraße 39.
Alle Schreiner-Arbeiten,
fom alle Repar, Ausbol, d. Röbeln,
Reinig, bon Paufertidden ichnell u.
dellig, Schott, Eddenstraße 7, Philosoft
frest, Baichbitten, Blumentides
und vorden nets andefert, u. billigis
repapiert Robramstraße 9, B 5707
Beigen, Polieren, Mattieren Beigen, Belieren, Mattleren ufto. Reparchuren bom Möbeln. Boller, Berberftrope 33.

Tapezierer, u. Boltermöbel w. billig im Saus aufgearbeitet. Dohbeimer Strotte 66, 2. 185727 Steinhauer empf. fich in uenen, fowie im Reinigen von Graditeinen. Luttvioistate 14, 1.

Derenfdineiber empf. fich i. Umanb., Bein., Mufb., Magarb. Starter. 3. Geneiber-Reparatur-Werlfiatte

Schneiber-Reparatur-Averlitäte besongt Umand, Neinigen, Aufbild., Newfuttern Abholen und Bringen. Franz Suszadi, Maucroasse in. Berselte Schneiberin für eins. Gard. hat noch Tage frei. Dambachtal 38/0. Selby. schieße Schneiberin f. Kundsch. mie dem Sanse Berstamitr. 20 3 r.

Rål, embf. lidt im Ausbell, v. Alb., Barde, Berichtnenitopf, Zon 140 M Bustemflat 6, Smed. Mf. Kri. Troft Schnelberin bat nuch Tage frei. Gute Emviehl. Bleichfitz. 30, 4 St. z. Tamenhüte

merten Smiler v. D'Aig garmiers u.

133,

eile.

irtidaft Gatthaus B5716 thefir.

g Glarten, geb. militen, Ning. 68.

Stabt, m. Breis-agbl.-Berl

richt Gächern

danger bon Lebrerin

Behrerin Ranien

fe fransöf. bet. borm. 3-6 lihr oftr. 16. 1,

cht (Ruffe) et. Wajanh. erricht bülerinnen

oren gegen Offerten u.

T. 4838.

oben Offerien phi.Berlag.

nterridit

Rurius \$. G. 008

ınden

firche und firche und trage sine Aurhaus Welchrung Geichöft.

en

r Damen gerifch teile b. Gerten

mpf. fid uno. Off. t 3. B 5870

ien, pfiehlt sich Oraniens ügt. hinderfissig Jean

n billig be. 4. Mib. B.

uegeführt. Rel. 2071.

Bgillid tmm

eiten, v. Möbeln,

p. Möbeln, 1 fdnell u. 3e 7. B5197

lumentübef 1. u. Billigit 19. B5707

ittleren n Röbeln.

rmöbel ifgcarbeitet. B8727

i. Umänd., arbitr. 3, 2

derkfrätte

n, Aufbüg., id Bringen. ifie 10.

Tage frei.

i f. Kunbfch. dir 20 3 c,

eff. b. Ald., Log 1.40 Kg. Krl. Troft.

tage frei. 30, 4 Gt. t.

gammiert u. 8, M, 8 E,

Berfette Beifftiderin empf. fic. Butt. Brifeufe nimmt u. Runben Beibte Frifenje fucht noch Damen m Abonnement Albrechtitt. 46, B Tällgarbinen ufw. repar, tabeliss Biresbad, Giopf-Anftall. M. Radau Machf., R. Schid ir. Ozanienstr. 3. Glefir Betrieb. Tel. 4804.

Garbinen merben gefpannt Garbinen w. auf Ren gewalden u. geipannt Hodniatienitraße 18, 1. Baide wird fabelisa gew. u. gebüg. Garbinenspann. Morihit. 23, H. P. Garbinen Bafch, u. Spannerei, per Blatt 50 Bi. E. Arieger, Scharnhordftraße 5. Bart. B 5744 Derrichafts. u. Frembenwäcke wird jederzeit angen. u. gut beforzt, Gardinenipann. Aadmitraße 14. Part. Wäsche zum Baschen u. Bügefn wird angen. Beilstraße 8. St. 51. Baide wird tabellas gewafden chinelt Sochiditenfische 18, 1, Baide

wird oufs Land angen, gut u. pfinft. lich besorgt. Gig. Bleiche. Zu erfr. Bahnbofüraße b. Handichubgeschäft. Phrenslegtn Baula Buichner, Neroitnaße 12, 3 r., bon 10 bis 10 Uhr.

## Berichiedenes

Kaufmann ober Ingenieur als Teilhaber gesucht. Offerten u. R. 338 an ben Tagbl.-Berlag.

Strebfamer Geschäftsmann lang ein Defisateiten-Geschäft unter günt, Beb. fäuflich übern. Anfr. u. B. S. 60 haubopoilagernd.

Gelb. Darleben ohne Bürgen, 5 Brog. Linsen, ratentveise Midgahl. Selbitgeber Schilingli, Berlin 39, jeht Elberfelber Strafe 19. F 101

Algent-Berbindung mit sovernien Fermen. Offerien u. O. 336 an den Zagbl-Berdag.

Befriebs-Audital erh. fof. fodb. Hirmen. Officeten 12. R. 336 an den Tagbl.-Bertog. Wer leibt Beamtenfamilie

250 Mt. gegen bab. Bins? Offerten unter & 200 an den Tagbi. Berlag. 300 Mart gegen gute Sinfen n. Giderheit zu leihen gefucht. Off. u. E. 338 an ben Tagbl. Berlag.

Weldi Gbelbent, feibt alleinit, Perfondachteit 80 DM.? Mādzalfi, nach liebereinfunft. Off. unter J. 200 an den Tagbi. Berlag.

Briefmarten-Taufch Breitenbach, Dobbeimer gefucht. Strafe 12

Happtiveliern v. Berg. gri. Off. unt. B. 67 Laght.-D.-Ag., Berhelmitt. 8.

Alliere Dame, die bier augezogen ist, fucht gleichen Anschlus aum Besuch des Ausbanses, au Rusflügen u. Spaziergungen. Off. u. G. 396 auf den Lagol. Berl. Swiffinge (Anaben), 7 Wochen alt, als Eig. aby Wolcomitr. 31, Seb. D

Dier fo viele "Lieb",

## Mertoufe.

Spezialgeichäft ber Bauam Blave und aufgerhalb gut ein-geführet, Umftanbe halber unter aunftigen Bedingungen verfänstich. Ebent. Berichmelgung mit bestehen-bem abnichen Geichaft. Gest. Off. unter B. 200 an Tagbl.-Betlog.

Allereriff. Lagdbezirf,
swife, Danibg, u. Klei, ca. toujend
Mong., ub. d. Haifforfit, fl. Landburrich, berel, in eig.
Band gel. d. beneb, herverrag, viel;
lagd u. Klickeret, jehr viel Matwild,
ff. Geweshbildung, Alles umgeb. d.
d. gräßt, isk. Hochen, luni, bolder
jehr wreiste. Inneft. Rojenbred,
darmitebt (Daffein). Rojenbred. Barmftebt (Bolftein).

Rleine, gutgebenbe Premdens peufion franfbeitshalber fofort preismert zu verlaufen. Raberes Bohnungsnachweis-Burcau Lion & Cie., Bahnhofftraße 8.

Kolonialvaren-, Obst-u. Gemüse-Geschäft, in beit. Lage, meg. Krantb. sone Kaffonberechnung sol. zu vert. Berm. zweckt. Off. u. H. B. O. 4447 an Rubolf Musie, Brantfurt am Blain, Fild

Ecenffurt am Blain.

Eiet-, Bitter-, Kaleu. Burstwaren-Geschäft, brima und
üchere Exik., ca. 100 AR. Tagestaffe,
Hamistenberd. halb. bistig zu vert.
Gest. Off. u. F. N. O. 4436 an Rub.
Wose, heantsurt a. M. Fill

Butter- Cier-, Michaelassi
au versausen. Sichere Existens für
Hamilie, Laben mit A.S. Bobbung.
Tägl. Umsah 50—120 Mis. Offerten
u. E. 337 an den Tagol. Berlag.
Gerren. u. Damen.

heeren. u. Damen. Trijeur=Geichäft fofort gu vert., auch in Teilgablung Off. u. D. 338 an ben Zagbt. Berl Zigarren=Geichäft

in befter Geichaftslage, 15-1, finnb. ichgeft, aute Erift., billige Miete, für ca, 3000 Mf. zu verfaufen. Difert u. R. 337 an ben Tagbi. Berlag

Glänzende Eriffenz! Grütlafiges feines Obit, und Südfrichtegeschäft in jemiter Loge it weg. Krantheit berkunfisch. Rein-gewinn en. Mt. 7000.— Direfte Offerden unter & S. A. 4425 on Rud. Mosse, Frankfurt a. M. F114 Gutg. Fabrikationsgeschäft

in der Rabe Bliesbabens, in flotten Betrieb u. mig fefter Rundschaft, umftanbehalber billig ju vert. Off u. G. 200 an ben Tagal. B. Bosso

Sjähr. br. Wallach, geritten u. gefahren, fehl. u. ichen-frei, forr. auf ben Beinen, gu vert. Bingertftrage 6.

Wolfshunde, tafferein, 1 Suchthündin, 3 Junge (8 Bochen alt), 1 Ribe (9 Mon alt) billig gu bertaufen. D. Bid, Dobbeim, Biebricher Laubstraße 7.

Jagdhund, prima Brauntiger, im 4 Jelb, ift wegen Anfgabe ber Jagd isfort bift. in verfaufen. Offert unt. S. 200 in ben Tagol. Verlag. B5787

Rote Dadelhundin, 9 Mon, prima Abft., wegen Steuer gu vert, Riepftodftrafe 11, Bart, Its. Mieiner Mehpinscher. beigenbes Tierchen, breffiert, gu bert. Diff. A. B. 12 baupipoptling, erbeten,

## 800000000000 Renfundländer= Miide,

2-jahrig, garant, reinraffig, feblerfr, gang fcbivars, practi-volled Lier, wegen Abretie zu verfauf. Rur gute Sand. Darfftrafie 21, Staffgeb. 800000000000

Brillant: Ringe, | befondere bito Onrinee, | Gelegenheit. Martiftrafic 27.

Turngerate billin gu verf. Red, Barren, Pferd, Bod, Onnteln re., alles wir neu. Emfer Straße 45.

## Den Rest der Schultanzen

und . Zafden wegen Mufgabe bes Mrtifds gu fpottbilligen Breifen.

## Bianos.

Gelegenheitefanfe.

Men bergerie tete Infirmmente 2 fleine Stutzflügel, Blantinos von Bechfein, Plüthner, Köm-bildt, Ragel, Anode u. v. a. su sehr mähigen Breisen. 568.) Reciprick Wolff, Bilbelmftrafe 16.

Wiano, erftlaffig, für 475 Mart qu verfaufen Emfer Strafe 61. **Bianino** 

aus renom. Fabrif, in feiner Bau-art wenig gebraucht, ift u. Garantie billig absugeben. Schrift! Anfrag. unt, A. 299 an ben Tagbl. Serfag.

## Mufikinstrument,

hodsein, fait neu, größ, Schötipieler i. Rugh. Schatulle, & unverfürst. Biebergade gans Ouvert, Märide. Läuse, Lieb k. (sirto 40 Sr.), ichr billig zu bert. Auch i Werte tear gerign. Off. under B. D. 11 vollsag. Bieboden, Bojtom Verlingt Dot.

Seitene Welegenheit. Plam. Speifes. Serrens., Ichlafs., Salun, Ruchen Ginricht., Leberfeffet, Berfer Tenbiche v and Moel au jeb. annehmbaren Breife abangeben Bismardring 19.

## Geschmadvolle Salon=Garnitur

in Mabagoni, mit Teppich u. Ucber-gardinen, billig au verf. Räberes im Lagbart-Kentor, rechts ber Schalter-

Mus freier Hand billig zu verlaufen:

Bornehme flamifche Speifezimmer-Ginrichtung mit Benfterbeforationen, Lifchbede und Meffing Lüfter für elefte, Sicht, Rab. im Lagbt. Rontor, rechts der Schalterballe.

2 Betiffellell, mangel billig gu pertaufen Dambacktal 2, 3 1. Gefreiar, Riebermeier, Alfertum (Airichb.), billig gu verfanfen. Grimm. Rauentaler Str. 6, 2 1. Rational - Regiftriertaffe mit 4 Goublaben gu bertaufen Rirchgaffe 24.

Stridmafchine, neu, gur Balfte bes Anicaffungem, gu vert. Bubingenftrage 8, 2 linte.

Regen Regulas billig an verkanfen: Laben Ginricht, Glasichrant, Thete, Schanfenfterichrant, Sobie 3,10 Mitr., Breite 2 Mtr., Glasplatten, Spiegel, 2 Betten mit Sprungrahmen und Matraben, und ein Auszichtich Theater-Kolonnabe 4.

Desimalwage und Auffdnitt-Mafdine billig gu berfaufen Abeinftrage 91.

Tafel- u. Dezimalwagen billig au berloufen. B. Riafinet, Bellichtene &. Gebrauchtes, gut erhaltenes

Automobil.

Waurer Union (Ginghlinder), su berfaufen bei Bieling, Clau-Migesheim, Re. Bingen,

Großer Landauer. nen, ju verfanfen. Raberes bei Rechts-en walt Lauff. Rirchgaffe 11. 2 guterhalt. Wagen

(Bifavis) an verfaufen Gebanftr. 3. B. B5742 flämischer Meffingläfter

mit Mittelguglampe für eleftrifches Licht billig gu bertaufen. Rab. im Tagblatt-Rontor, rechts ber Schalter-

Fast neuer Speiseaufzug binig aligugeben. Erholungsheim Ririd. ob. Birnbaum, gebr., gut erhalt., Giegfrieb, Bierftabter Dube.

300 Stild Glasbaffins, für Mouarlums geeignet, 3 perichiebene Grogen,

jedes Stüd 1 Mark.

Georg Jäger,
Schulgafie 4 und Dogueimer Str. 146,
Alteifen- und Wetallhandlung.
Tetephon 808. E4545
Blaschaft, fod, Schraus,
(Schleiffiein für Arafiebetried) zu bit, Ablerfraße 31. Telephon 2691.

Kahrstuhl, wenig gebraucht, billig abzugeben Raifer Friedrich Ring 25, 2

Rompl. Drahtzäune, Drantgeflechte, Toren Türen billight. Trantgitterwere Biesbaten, Friedrichter, 8. — Tel. 2451.

But erhalf. transport. Bolibaus Doppelinandig), (a. 820 × 550 m 2 Mäume u Rebent), als Gärtnerhaus, Banhütte, Bur ic benbentbbar, bill, an of. Arch. (ch. Dibien, Biebrich, Schilleriet, 14. Zel. 6472. 5789

## Raufgesuche

## A Künftl. Zähne I

ir. gange Gebiffe fanie guvoll. Werte; irrner Gold, Silber, Platin ic., iowie autife Gegenftände. — Streng reel. A. Marfitius, Bleichfrone: O. (18th. 2. as 1. April: Langga je 11, 1.

Plomb., Jahne v. Stiff minb. 20 Bf. b. 4.50 Mt., jeb. Boft. Golb. Silber, Donble, cange Schmiel., Ubren ufw., Gebiffe alte Ubrgehäufe, Werfe, Mungen, Trefrenge, Sinn, Superate, Sinn, Superate, Sinn, Superate, Sinn, Sten & Sinn, Sinn, Sten & Schmelganftalt, Arteoribite, 48, Oth. II r.

Wenig gebr. Biano oder Il. Flügel

nur pr. Fabrifat, gegen Kaffe si feut gel, Ori, m. Wier, Fabr u. Br unter 28. 335 an d. Loght. Bertag

itertümer jeder Art. A Porzell n, Zinn, Bilder. Möbel worden stets angekauft. Grabenstrasse 20.

A. Geighals, Metgaergaffe 25. fauft gu hoben Breifen von Serfchaften gut erb. D. n. Damenfleiber, Mobel, g. Racht. Bfandiceine, Gibb, Gilber und Brillanren, Johngeb. Auf Beft. f. ins S. Jil. Rolenfeld, Metgaeranfie 20.
Fauftz.reca. Preit, guterb. Derreus,
Damens, stinderff., Unif., Brobel.
Gold, Silber, Pfandfa., Brin.
Jahnaco. u. g. Racht. Bofte. gen.

Franstummer, MI. Webergassen. I.fein Baben, gablt bie atterhochften Preife i. guterh Derr., Damens u. Rinberfleib., Sonbe, Dobe, Gen., Bobt, gen.

Frau Klein,

Coulinfirage 3, 1, Tetebb. 3490, gabit ben bodien Breis fur gut erhelt. Derreus, Damens n. Rinderfteiber. BB Raufe bon Derrichaften ju bodiften Breifen abgelegte Garbes roben unt't ftrengter Diefreifen. Dit. unter &. 322 an ben Lagbi. Berlag. Getragene Rielder, Schuhe 2c. f. m. sipper. Rieblitt. 11, 98. 2, B5146

Gebrauchte Möbel aller Art, gange Wohnungs-Cinrictung., Rachläfte gegen Caffa ju faufen gefuche. B. BS. SScynemann. 2Bellripftrage 22, 2. Derrichafillibe, noch gut erbaliene

Wohnunge-Ginrichtung, bestebend aus Rudie, Bobn., Schlofund herren gimmer, gegen bar gu fan en gefucht. Offerten mit Breisangabe unter A. 2005 an ben Tagbl. Berlag.

Allte Bücher, alte Burgellane werben au fishen Breifen angefanft. Off. u. 3. 230 an ben Tagbl. Berlag.

Biebermeier=Sofa,

Großer Zuschneibetijch event. mit Fachern, an fauf. gelucht. Breibufferten mit Großenang. unt. E. 338 an ben Tagbl. Berlag.

Rufen Sie 808 Die höchften Breife gable für

Bavierabfälle, altes Gifen, Lumpen, Anochen, Zeitungen, fotbie

Aften, Bücher, Briefe (gum fosoriigen Einstampfen, ba foeben 10 Doppelwaggon verlade).

Metalle, Gummi ic. ic. Bebe Beftellung wird prompt biforgt.

Georg Jager, Doubleimer Strafe 146, am Wefibabnhof. B4541 Ctabt. Gintaufeftelle:

sis Schulgaffe 4. 300 Mapier, Meisele, Gifen, Lumpen, Meutuck lauft Fran Martiuff, Wwe. Hoch-fiationitzahe 14. Tel. 9481.

Mufant

bon altem Gifen, Metall, Lumpen, Gummi, Neuruchabfälle, Bapier (n. Garantie bes Giuft.) u. Plaschen bet Wilhelm R. ieres, Allthandlung, Pocheltftr. 30. - Zelephon 1834.

Bitte ausschneiben. Lumpen, Bapier, Malden, Gffen ze, fit, u. bolt ab 8. Sipper, Oranienitr, 54, Mit.

## Papierabfälle, Biften, Briefe und Bucher unter

Garantie bes Ginftampfens, altes Eisen, Metalle, Lumpen, Anoden,

Gummi 2c. 2c. tanft gu ben hochften Breifen und laffe jebes Quantum im Saufe abbolin.

Ph. Lied & Sohn,

Molerftrafe 31, Tel. 2891, RI. Schwalbader Etr. 4, Tel. 1883.

## Berpachtungen

Großer umgaunter Dbit- u. Gemiljegarten, (Salteftelle ber Glette.) au verpacht. Mder

Anf bem Berg, 189 Ruten groß, und Anfor Langelsweinberg, 56 Ruten gr., sofort gu verpachten burch

After, Sopieter, der Beneit, P230
After, Sopieter, cn. 100 Rinten, bei s. asmub. Blühlgaffe 17.

## Unterricht

Institut Worbs. fteati, tong. u. Muff. b. Schulben., bon. priv. Lehre u. Ergich. Anftalt,

Borbereitungsanft, auf alle Klaff. (Sert. d. Cb. Brim. inft. d. famti. Schul. a. f. Madde.) u. Gram. (Ginj., girim., Babur., Geefad u. Abitur.)! Etudienauft. f. Grivachi., a. Dam.! Arbeiteffund. Die Prima inti. Beff, Erf. f. 16 J. b. Abit, inkl.! Priv. Unt. i. all. gad., a. f. Aust., besat. für Raufieute u. Beamten! Radbilfeau. Ferienturfe. Venfion.!

Mrivationidiretter m. Oberlehrert. Quifeuftr. 40 u. Comalbacher etr.

Engl. Unterr. Miss Moore, Rheinstr. 69, P. Paristenne Institutrice dosas leçons, gram., convers. Geisbergstr. 14,

## Wiesbadener Pädagogium,

staatl, conc. höh, Privatschule. Gründl. Vorbereitung für alle Schul- u. Militaraxamina.

Arbeit- u. Nachhilfestunden für Schüler höh. Lehranstalten.

Wiederholt haben infolge Besuchs der Anstalt nicht versetzte Schüler das verlorene Jahr wiedergewonnen, sitzengebliebene Obertertianer nach 4- bis 6-menati, sitzengebliebene Untertertianernach 1-jährig. Vorbereitung mit Erfolg die Einj. - Prüfung abgelegt.

Kleine Klassen, daher streng indiv. Behandlung und ausgezeichnete Erfolge. Aufnshme der Schüler vom

9. Lebensjahre an. Direktor Dr. E. Leewenberg, jetzt Rheinbahnstr. 5. gegenüber d. früh. Rheinbahnhof, u. i. der Nähe der Hauptpost.



## Oberlehrer a. D.

Scher. jetzi Adolfstr. In. 3, rrteilt gründl. Unterriebt in den Päch. der höheren Lehraustalten. Empfehlungen und Referenree,

Symnafialten, Bealgymuafiaft, u. Oberrealschiller sehrt Dr. phil, erfahr. Badagoge, latein., fraug. n. engl. Suniag nuch seiner, bas Lernen bedeutend erfeichtenden Bearbeit, d. Girammatil. Bewältigung des gestauten Bensung umfaht je einen Knring von en. 25 Stunden. Reh. im Tagdl. Berlag.

Gewünscht Lebrer ober Lebrerin ber englischen Sprache, Die einen Schiller reich und profitio bormaris bringen,

eine Stunde täglich. Beinbergireße, Wiesbaben, Off. mit Breisaugabe unter M. R. 677, an Saafenstein & Bogicz, M. 63. Samburg. Engl. Sinden n. Konvers. Zirkel

Miss Douglas-Browne, Frankf. Str. 10.

Franz Usisch, Englisch,
erteilt akadem. gebild. Lehrerin,
i. d. Tgbl.-Verlag.

Ww Lecons de franc, par une institutrice parisienne, Prix modéré, Mile Mermond de Poliez, Maristrasse 5, 2.

Franzüsin (dipl.) ert, grd). Unterr. u. Konv. Beste Ref. Detzheimer Str. 34, P. Anfängern u. Borgeichrittenen ert. Dr. phil, lange Jahre im Musl. gav., franz, u. engl, Untere, noch d. neuen Methode (in Aurfen billiger). Rab. im Tagbl.-Berlog.

Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt,



(Subaber: Emil Straus). Mur: Tin

46 Rheinstraße 46, Ede Morthfir.

Profpette frei.

## Stenographie Gabelsberger.

Gründlichen und eindringlichen Privat-Einzel-Unterricht

erteilt jederzeit A. C. M. Goetz, Röderallee 10.

## Mavier-Unterricht. Biener Methode, -

ert. mit fich. Erfolg alle Stufen bis gur fünftl. Reife. Borgligl, Reifegeugn. Mario Habioh, Pianistin, Rauentaler Str. 19, 1 r. Frau Helene Jauch aus Hamburg erteilt erstklassigen Geigen - Unterricht.

Spredist : 11-12 Uhr Rüdesheimer Strasse 28, II. Flöten=Unterricht erteilt gründl, M. Gabter, Königl. Rammerunfifer, Scharnhorftir, 35.

## Otto Milian,

Dotheimer Strafe 46 (am Ring). Erfter fachmännisch gebilbeter Lehrer am Blage für 1828il

## Laute - Mandoline, Gitarre — Bither. anterricht in und außer bem Saufe.

## C. Büsing - Gosch, Gesangspädagogin Nicolaustr. 23, IV.

Junge Dame grbl. Deflamations-Unterr., bietet sich als Borleserin f. Erwechs. u. als Märchen-Ergählerin f. Kinder, bei mäßigen Breisen. Näheres im Zogbl.-Berlan.

## Anademische Buschneideschule von Frl. Joh. Stein. Rirchgaffe 17. 2 Grfte u. altefte Fachichule a. Plage für famtl. Damens, Minbergarberobe u. Bafche, Ginfamite Methobe ber Jent-Bafche, Ginfacite Methode ber Jest-geit. Die Schulerin fertigt nur eigene Garberobe unter Garunie f. tabellofen Schnittzeichnen 3. befannten Preis. Anfertigungs-Aurse pro Monat 10 Mart. Schnittmuffer nach Mag. Reiber werben billigft zugeichnitten u. eing erichtet. Buffen i. Größe, auch nach

Dag. Profpett gratis. Renbeginn eines feineren

## Roch- u. Bacturius

Sobere Saushaltungsichule more

## A. Elbers.

Martiplat 3. Gingang: Musftellung.

## Den Beginn eines neuen Abendianzinrins anfange April und eines Symuafiaften-Tanzkurfus

unmittelbar nach Oftern bechren wir und ergebenft angugelgen. Rach Dftern übernehmen wir auch wieber bie Leitung von privaten

Bindertang-Birkeln. Unterrichtsfale im eigenen Saufe.

Fritz Sauer und Frau, Inhaber ber Wiesbab. Tangichule, 33 Libetheinftrafe 33.

## Berloren Gefunden

## Goldener Alemmer

verloren. Abzugeben gegen Befohn, Leberberg 6.

Silb. Damennhr perloren. Ab-Belohnung Geerobenfirafe 31, 8.

## Regenschirm

mit filbernem Griff iteben geblieben wertige, 17. März, zwischen 12 u. 1 Uhr, Schubtpost Ribernite, Abzug, geg. gute Belohn. Institut Schaus, Vierstade. Ser. 11.

Stock verloren, mit filberner Rrfide, Monogr R. S. Weg. Bel. abs. Taunueftr. 16, 1 St.

## Geschäftliche Empfehlungen

## Porzellan-u. Emailleschilder

fertigt an Borgellan - Malerei Rheinstraße 33, Sth.

Barfeitboden werd, gereinigt u. Frotteur, Bismard-Ring 36, Stb. Gartenarbeiten werben billigft beforgt von tilchtigem Gartner. Dif. unt. D. 200 an b. Zagbl.-Berlag. B5655

Eleg. Ichide Jadettkoffime nach Maß dief. tüdit. Damenschneider, Rheingauer Str. 5, Gth. Bart. v. Reparationen u. Modern, billioft.

Smpfehle mid ben geehrten Damen im Aufgarnieren von Offen, fowie mein reichbaltiges Lager in fertigen buten gu jebem annehmbacen Breis.

apla. Armold. Albrechtstraße 43. Bardinen-Pafd. u. == panuerel. Bill, Breife. Baldberel Jaluftrage 46.

Bringe Gardinenspannerei Frau J. Staiger. Dranienftr, 15.

## Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantie. Elektr. Gesichtsmassage nach Dr. Johannsen.

Kirchgasse 17, I. St.

Gangmaffage 1 DRf. v. tücht. Maifenfe, n. f. Damen. Maffage Worthstrafe 14, 1.

Maffagen bis 8 uhr. Emma Brock. Sebanfir. 7. 13 Massage Briede Michel Bossel, Majiage. Mali Massel,

Maffenie Buschner bon 10-9 libr Reroftrage 12, 3 r., am Rochbrunnen. -Wianifure

Wilhelmine Muller, Schulgaffe 7, 1. Glea. Ragelpflege.

Salon für Schönbeitspflege, Wassage u. Wansture, Silvana u. elektr. Bäder. Wetene Beumelburg,

Bhrenologin W Colbgaffe 16, 1. Fron Bda Schlegel.

mit 17-j. Tatigfeit wobnt Sebanft. 7, Stb. 1 r., Fran Henni Richardt. B45-5.

Berühmte Phrenologin und Chiromantin für Serren u. D Siridgraben 10, 2. Glife Wolf.

Berühmte Phrenologin Kathe Hauser, Sochftättenfir. 16, Bob. 2 r. fift Berren u. Damen.

Phrenologin! Ropis u. Sandlinien, fowie Chiromantie, Schachtftrage 3, Bob. Part.

## Fron Marolina säger. Bhrenologin.

Aur furze Zeit. Frau Elise Gross, Helencuftrage 11, 1, morg. 11—10 abbs, Rur bis 1. April 1911 anwejend.

## Berichiedenes ..

licher Glüdwünsche, welche mir gu meinem Geburtstage am 15. biefes Mounts bargebracht su meinem Geburtstage am
15. dieses Monats dargebracht
murben, bin ich zu meinem
großen Bedauern außer Stande
jedem Finzelnen zu danfen und
ipreche bierdurch Allen meinen
ketzlichsten Danf aus. 420 x
v. Meltseh. Oberst a. D.

## Beteiligung fucht vermögender Raufmann. Ung. unter O. 329 an ben Zagbl. Berlag.

## Dar lehen

an mittlere u. höhere Boftbeamte, alabem. Lebrer, höhere Eifenbahn- u. Staats-beamte ohne Bürgidaft, ohne Borichus.

Beleemann & Co., Berlin, Marlgrafenftraße 91 Bar Gelb berfeiht gegen Ratenu. fdinell bie feit 6 best, Firma C. Gründler, Berlin S. O. 145, Oranienftr. 165 a. Broviffon erit

Musjahlung. Größter Umfat iett Beide Darlebn ohn, Birg. Ratenriids. Gelde Darten onn, Durg, Antennag. Tiefret, reell u. ichnell von Selbigeber Sehlevogt, Bertin, Bridvefft, 41. Rüdporto. (E. B. 1578) F 160 Geld Barlehn, ichnell, Ratenricks gehlung, Selbigeber Diesser, Berlin SS, Belle-Allianceur, 61. F 56

Bant's Darlehu f. Beamte teute in jeder Dobe. Offeren unter Boblogerfarte 12, Boftamt 5. Bantvertr. v. garichn v. 100 Mt. an fold. Berj. Rab. Tagol. Berl. Cx

## Rebenverdienst!

Raufmann ober Beamter findet Gelegenbeit, feine freie Zeit lufrativ ausganüßen burch llebernahme eines faufmänn. Bertraueuspoftens, Offerten unter Dt. 336 an ben

Cines faufmann.
Offerten unter M. 336
Eaghl. Berlag.
Eerr mit if. Neferens, im Bantsiach eriadten, erdiebet fich bermög.
Dame od. Herra als
Eerater.

Monigl. Theater. 3mei Biertei-El., 1. Bart., 3. Reibe, Mitte, D. fur ben Reft ber Saifon abgug. Frang.Abt. Strafe L. f.

Conntag, 19. März 1911.

Weld' edle Verfönlichfeit leibt jungem Staatsbeamten 100 bis 200 M. gegen ratenw. Ridzahlung? Dif. u. d. 836 an ben Tagbl. Bert. Junger Schauspieler, in momentaner Berlegenbeit, bittet

Ebelbentende um ein Darleben von 250 Mt., mit ber Berofiliatung, folche im Gerbst mit 300 Mt. gurud-guzahlen. Offerten unter R. 337 an den Tagbl. Berlag.

Gebildete Versonlichfeit findt gur Gelindung einer Egiftens geg. gute Sicherheit 1000 2000 Mr. au leifen, Oberten unter D. 338 an ben Tagbl. Berlag,

Ginfommen und Bermogen für jedermann u. jeden Stand, solld u. leicht zu erzielen duch Teilnahme an wertschaftlich unübertroffener, billiger, getrimbringender u. durchaus einwamdfreier Sache. Ausrührl. Gratis-Brojd, durch Betold & Co., konftanz i. Baben. F160 Suchen Sie ichriftl. Nebenerwerb ic., dann fenden Sie ich ihre ihr. unier A. 304 an den Toggl. Berling.

Maurer=Alrbeiten für einen Reubau gu verg. Billigfte Offerte unter H. F. 131 bauptpoft-

## Bereinsjälchen

Reffauration "Balotrova". Wäscherei

ober Filiale bon jungem Gbepaar gefucht, Offerten unter 2. 336 an gefucht. Offerten ben Tagbl. Berlag,

Wer hilft einer Familie, wo bie Fran ichon lauge lungenleidend u. 2 Madden gur bl. Kommunion geben? Abreffe im Tagbi. Berlag.

Dame, meldie in Grofernb febt, wurde ein Simb biskreier bornebmer Geburt ergieben. Off. 2. 335 Zagbl.-Berl. ergichen. greundin.

Junge leiche Dame wunicht Anichling an pornehme moderne Freunden, epenit, als Reifebegleiterin. Offert, u. N. 335 an ben Tagbi. Berlag.

## Institut für "Asthma" Bron halleiden.

Hygienische Afmungskurse in und aus er dem Hause. Melene Hrauch. Michalterg 18. fpr. von 12-5 Uhr. Sie ich ber 2 Nahren in 114 Zog bon

## Galleniteinen

gänglich obne Schmerzen befreit, jesle ich gegen Nebourmarke mit. From Söhler, Wiesbabon, Schier-iteiner Strake 18, W. 2.

## Sant-, Harn-

und Blafenleiben (Geichlabtal.), auch alte Balle, Quedulber jedtum. Borgugt. Erfolge. Diefr. Bebanblung v. Rervens immade b. Manner, Bollutionen ufm.

## Robert Dressler. Anranfialt f. naturgem, Seifweile, Wortiffer, 17. a. b. Riberturt, 9-12u.3-8.

Bei Frauenteiden jeder Art wende man fich beitraufsboll an Franziska Wagnes, Albredifte 3, 1, Spiechfunden von 10—12 u. 3—6 libr.

Dishr, Entb. u. Denf. bei Fran Rheinitraße 56, 1. Adele Nogent. Diff. u. 21, 291 an ben Togbl. Berlog. Sebamme, Schmalbacher Etr. 61, 2, St.

## Fräulein

w. Rind (Madden) nicht u. 1 Jahr, a einmalige Bergütung als eigen angu-nehmen. Polllag, Bismardring N. 106. Damell lieben, Aufnahme in ffoliert am Balbe gelegener Billa mit Gart, b. alleinfteb. Hebantme, Worbech.

## Ringlod bei Beibelberg. Alle Damen

wenden fich rechtzeit, an Frau Marg, Bert, Riebiftrage 11, Mib. 2.

Ehe-schliessungen, England. Gesetzauszug, Prosp. etc. 50 Pf. F160 Brock's London, E. C., Queenstreet 90.

## Fran Friedericke Wehner,



Chevermittlung, Friedrichftrage bo, 1. Internationales Bureau. Bene Begiehungen und Berbinbungen. Befte Erfolge u. Referengen. Gegr. 1904.

permittelt reell Frau Sciraten Marie Mobier. Schachtfrage 80, 1

gewinsicht b. e. Serrn in reiseren Jahren, alleinsteht, große, gute Erscheinung, alebem geb., solhständig, unabhängig, in ausgez, finanz. Berhältmist, lebend, b. ergiter Lebends ausstassigen, b. ergiter Lebends ausstassigen mit ein Dame von eleg, ichlant, frig., ihmplichön Wesichtszugen, Charafter, teel, emplind, bertalegen, allgemein u. must geböld, bertkebend das Jeden harm zu gestalten, die zu 32 A. alt, in guten Germogenederthäutnien, ed., oder fastol. Belgion Distretion Chrensache. Wan bittet nur Damen, weiche e. ausrichtige Meinung haben, um gest. Naherung: besonders gesunet sur e. gedregdie, junge, hübsige Withe, m. ett. I kind, oder auch junge, ichaldos geschiedene, aussitwerte soden. Universach Ges., dingenen-Erpedition Rürnberg, sur Meinenbesonderung.

## Beirat.

Frinsein, W Jahre alt, in gutes geichaftlicher Stellung, hauslich u. einfach erzogen, wünsicht Setrat mit folidem Berrn, Winver mit U. Kind wicht ausgeschlossen. Offerten unter B. 335 an den Zagot. Berlog.

## Heirat.

Inhaber guigebenber dem, Fabrit, It. phil, and erder Jamilie, mit größerem Germögen, wünscht eine Tame aus guter Familie in ent-fprechenden Berbältniffen fennen gu ernen. Bermittung von Ber-wandten erwünscht. Strengibe Disprechenden Berhältmiffen fennen gu kernen. Bermitikung bon Ber-pandben erwünklit. Strengite Dis-frebon gegeben u. berkengt. Ant-wort innerhalb wember Tage. Geft. Offecten wifer S. 2739 an Danien-fieln n. Bogler, A.G., Franffurr a. Main.

Schuffel geich, bitdhibiche Frau, 30 A., 75,000 M., dar Bern. u., mind. 2011. lick au emp. Erbich, w. sief w. zu berh. Kur Bew. (Rerm. n. Bed.), w. e. glück. See berb., w. nicktansnume Antr. s. on "Ibeal", Berlin R. W. 7 postlogernd.

## Gebildete Dame,

große, elegante Ericheinung, fucht mit pornehmen, reichen Gerrn be-fannt gu werben, gweds fpat. Beir. Dif. u. E. 338 an ben Tagbl. Berl.

## 99 9 Rheimgold

## Alter abgelagerter Qualitäts-Sect



## Adams, Kém., Berlin, Europ, Hof Amend, Mühlenbes., Runkel Zur guten Quelle Arnold, Forstancesor, Ottobeuren Badhaus Römerhad Arp, Kfm., Mannheim, Hotel Vogel

B

Bauernfeind, Hotelbes., Hamburg
Adler Badhaus
Bann, Kfm., Dümeldorf, Reichspost
Bechtel, Hauptmann a. D., m. Frau,
Speyer — Viktorishotel
de Boer, Fr. Rent., Leewarden
Hotel Wähelm Bender, Wetner - Source Berns, Fr., Hamm - Europ, Hof

Bernstorff, Graf, m. Grafin, Ritter gutsb., Quaden-Schönfeld, Quisisana Bidder, Fr. Dr., Berlin - Centralhotel Böhmer, Frau, m. Tochter, Sämmern Wäesbadener Hor Bössmeck, Kom. Rat, m. Fr., Glauchau Residenz-Hotel

Böttigheimer, Kím., Frankfurt a. M. Grüner Wald Brodtbeck, Frl., München Evangel, Hospiz

van den Broek, Scheveningen Viktorishotel Burmeister, Kfm., Elberfeld Hotel Vogel Busch, Kim., Neum - Genbenstr. 5

Carstanjen, m. Tocht., Duisburg Quisisana Caul, Stud., Metz. — Wiesbad. Hof Cleiner, Fr., Berlin, Gerichtsstr. 9 Coto Mol, Frk. Utrecht Nassau u. Cecilie

Wiesbadener Fremden-Liste.

Crone, Reg. Rat, Wiesbaden Palaat-Hotel Dambacher, Buhl, Wiesbadener Hof
Dambitsch, Kfm., Berlin, Nonnenhot
von Daum, Hentner, Baden-Hoden

Taumus-Hotel
Dickmann, Kim., Köln, Grün, Wald
Diergardt, Kfm., Recklinghausen

Hanca-Hotel D

E Edel, Kfm., Deidesheim, Hotel Epple Edelmann, Kfm., Heilkronn Einborn

Eggena, Fr., Hamburg, Hotel Regina Elbers, Bad Wildunger Elbers, Bad Wildunger Hotel Christmann Ende, Obermusikmeister, Grimma Wilhelms-Heilanstalt Engelbard, Obering., Dresden Metropole u. Monopol Engels, Kfm., Remecheid — Reichshof Esting, Kfm., Barmen Wiesbadener Hof

Fingerbut, Kfm., m. Fr., Warschau Faskamp, Fr., Düsseldorf Weisse Lillen Freyschaff, Fabrik, Folketone Centralhotel

Preytog, Frau Dr. Leipzig
Kurunstalt Dr. Abend
Friedländer, Kfm., Berlin
Grüner Wald
Friedrich, Nürnberg — Pariser Hof
Frinks, Frl., Duisburg — Quirisana

von Gahlen, m. Frau, Düsseldorf Nassan u. Cecille Gassmer, Kfm., Müselelheim Nesser Adler F23

riche Frau, n. u. mind. Erbich, w. ein. (Berm. de berd., w. en "Ibeal", crad,

ame, ung, fucht Berrn be-fpat. Beir. Eagbl. Berl.



Warechan Kronprinz bisse Lillen Centralhotel

Dr. Abend etiner Whld ariser Hof Quirienna

meldorf a u. Cecilig m Nener Adler

Mr. 133. Morgen-Ausgabe. 4. Blatt.

## Wiesbadener Tagblatt.

Sonntag, 19. März 1911. 59. Jahrgang.

Ihr Lebensschicksal voraussagen?

Reich und Arm, Hoch und Niedrig, Alle suchen seinen Rat in Geschäfts- und in Heiratsangelegenheiten, über Freunde und Feinde, bei Veränderungen, Spekulationen, Liebesangelegenheiten, :-: Reisen und allen Ereignissen im Leben, :-:

Viele sagen, er habe ihr Leben mit bewunderungswürdiger Genauigkeit enthüllt. -

Schrift-Beurfeilungen werden für nur kurse Zelt allen Lesern des "Wiesbadener Tagblatt" gratis gesandt.

Der ehrwürdige Geiftliche G. C. D. Daßfarl, Ph. D., Prediger an der edangelischlutherischen St. Bauls-Kirche, sagt in einem Briefe an Brof. Rogrop: "Sie stud sicher der größte Spezialist und Metiter in Ihrem Bernse. Zeder, der Sie sonzultiert, wird über die Genausgkeit Ihrer in den Lebensprognosen entwickelten Kenntinis der Menichen und Dinge, sowie Ihres Kates staunen. Selbst der Steptischte wird, nachdem er einmal mit Ihnen forreipondiert dat, Sie wieder und wieder um Kat angeben." Benn Sie aus Rogrop's freigebigem An-erbieten Borteil ziehen und eine kostenlose Leies probe erhalten wollen, so senden Sie Lag. Monat und Jahr Ihrer Gedurt ein, nehst An-gabe, ob Herr, Fran ober Frünlein, sowie auch eine Abschrift des folgenden Berses in Ihrer eigenen Handschrift:

3ch babe bon Ihrer Gabe gebort, Im Buche bes Schidfals gu lefen, Und mochte bon Ihnen boren ben Rat, Den Gie mir haben gu geben.

Geben Sie Ramen, Geburis-Datum und Abresse genau und in deutlicher Handsschrift an. Senden Sie Ihren mit 20 Bl. frantierten Brief an Rogron, Dept. 594 F. No. 177 A. Kennington High Street, London W., England. Sie mögen nach Belieden auch 50 Bf. in Briefmarken Ihres Landes mirjenden, sür Borto-Anslagen, Schreidebuhr usw. Senden Sie jedoch im Briefe keine Gelden.



100 Mufferzimmer.

Eigene Werkftätten.

Wilhelm Baer, Rahe Schwalbacherftr., Friedrichftrage 48, nahe Kaferne.

Uin großer Transport Oldenburger und hannövrischer Pferde ift bei une eingetroffen.

J. Strauss & Sohn, Wferdehandl., Albeibeibftraße 82.

Spezial-Abteilung für

echte Grammephone und Edison-Apparate. 📳

Neuheiti Trichteriose und Schrank-Modelle von Mk. 60.— av. — Mk. 250.—, Mk. 325.—, Mk. 400.—, Mk. 425.— etc.

Grosse Auswahl in Platten, Walzen, Nadeln. Kataloge kostenlog u. franko. Vorführung in separ. Raum bereitwill.

Musikhaus Frz. Schellenberg

Kirchgasse 33, Gegr. 1864. 



Inh.: Gebr. Heinemann

Langgasse 35

Ecke Bärenstr.

## Frühjahrs-Neuheiten

Kostümen

engl, schicken **Paletots** Staubpaletots

Röcken

Tuch-Mänteln Etamine-Mänteln

eto.

Wir bitten um geft. Besichtigung unserer Frillijahrs-Dekoration. Frühjahrs-Neuheiten

franz. Kleidern Seiden-Blusen

Voile-Blusen

**Batist-Blusen** 

Jupons

Echarpes

## Sonder-Angebot

Um für die noch in Arbeit befindlichen neuen Modelle Platz zu schaffen, offeriere ich eine grosse Anzahl Musterzimmer, welche nicht weitergeführt werden, in der von mir gewohnten geschmackvollen, erst-

klassigen Ausführung zu = aussergewöhnlich billigen Preisen: ====

Esszimmer Nr. 1 früher Mk. 780.—, jetzt Mk. 580.— Nr. 2 früher Mk. 870.—, jetzt Mk. 680.— Nr. 3 früher Mk. 1850.—, jetzt Mk. 1100.— Nr. 4 früher Mk. 1480.—, jetzt Mk. 1250.—

Einzelne Büfetts

jetzt Mk, 175,— jetzt Mk, 215,— jetzt Mk, 320, früher Mk. 230,-, früher Mk. 290,-, früher Mk. 410,-, Nr. 4 früher Mk. 480.-., Nr. 5 früher Mk. 580.-., jetzt Mic, 300.jetzt Mk. 450.— jetzt Mk. 480.— jetzt Mk. 580.— jetzt Mk. 675.— Nr. 6 früher Mk. 650 .-- , Nr. 7 früher Mk. 780 .-- , Nr. 8 früher Mk. 875,---,

Herrenzimmer Nr. 1 früher Mk. 1280.—, jetzt Mk. 1880.— Nr. 2 früher Mk. 1475.—, jetzt Mk. 1150.— Schlafzimmer

jetzt Mk. jetzt Mk. 450.— 480.— Nr. 1 früher Mk. 630.—, Nr. 2 früher Mk. 650.—, Nr. 3 früher Mk. 690.—, Nr. 4 früher Mk. 650.—, Nr. 5 früher Mk. 1500.—, jetzt Mk. 520.jetzt Mk, 650,-Nr. 6 früher Mk, 1580.--, Salons

Nr. 1 früher Mk. 1050.-. Nr. 2 früher Mk. 1475.-. Nr. 3 früher Mk. 1850.-. jetzt Mk. 875.— jetzt Mk. 1175.— jetzt Mk. 1580.— Nr. 4 früher Mk. 2600 .-- , jetzt Mk. 2100 .-

Sämtliche Sachen sind in auffälliger Weise markiert. - Für Interessenten eine sehr günstige Gelegenheit, die Niemand versäumen sollte. - Kostenlose Aufbewahrung bis zur Ablieferung. 349

B. Schmitt, Wohnings-Einrichtungen, am Durebgang z. Luisenplatz.

eines Geschäftes resultiert stets aus seinen Leistungen. Ueberzeugen Sie sich durch zwanglose Besichtigung meiner grossen Ausstellung, dass

Preiswürdigkeit, Güte und Formenschönheit

von keiner Seite übertroffen werden. Langjährige Garantie.

Frachtfreie Lieferung.

00

000000

Dekoration

Gustav Schupp Nachf. WIESBADEN Taunusstrasse 38. Gegr. 1871.

## Ecke Marktstrasse u. Neugasse.

Telephon 107.

Wulliams Konfirmanden-Kommunikanten-

empfiehlt in reicher Auswahl und billigsten Preisen. 198 Nur gediegene langbewährte Qualitäten:

morgen Montag, den 20. Marg, und folgende Tage, jeweils morgens 91/2 n. nadm. 21/2 Uhr beginnend, in ber

bas berrichaftliche Radlag-Dobiliar aus girta 12 Bimmern, Ruche u. Debengelaffen, als:

Gichen=Chzimmer=Cinrichtung, beftebend aus: Bufett, Gdidrant, Ausgiehtlich, Cerviertifd, 12 Robrftuble, Bauern-tifche, Bant, Gaszuglufter und Smorna-Teppid,

Salon = Einrichtung, famars, bestehend aus : Sofa, 2 Seffel und 10 Stühle mit Seidenbegug, Lertifos, Ripp. Spiel u. Sofatifche, Stühle, Staffelei, Spiegel, Bilbers-Schafusse u. Artifiall-Luffer, Dagb.=Schlafzimmer=Ginrichtung, beftebend

aus: 2 Beiern m. Coarmatraven, Seiel. Spiegelichrant, Waschielete, Tolleitenisch, L. Rachtische und Handschaften. Waschoffender, wehrere Rusde. und Wahag. Beiten, Waschoffender, is u. Zeifer. Metwor, Rachtische, Aleidere u. Dandtuckfander, 1. u. Zeifer. Rieidere und Wascheschure, Kommoden, Konsolen, Chaiselongurs, wehrere Politer Garnituren mit Plüsse und Seidendeung, Sofas, Rahre und Bolsterseifel, Goulte-Zarauf, Wahag. Vitrine, Cid. Spru-Schreidisch, Mahag. D. Spreidisch, Cid. Sücherforant, Gtageren, Ropierpreffen, Qr. eiferner Staffen=

forant, Trumeaus. und andere Spiegel, poale, vieredige Ripp», Rab, Spiele, Gerbiers u. Ausgiebtifche, Robre u. Bolfterfruble, Wands u. Standuhren, große Auzahl sehr guter

Delgemalde v. Prot. Münten, C. F. Deiker, Müller-Lingke, Rieger, Wagner. Soll. Seybold, Fabre, Jung-blut. La Booke ic., Etablstiche u. and. Bilder, Bücker, Nippe u. Deforatione-Gegenstände, Glas, Aristan, Porzenan, ungus-u. Gebrauchs-Gegenstände aller Urt. Tehpicke, Läufer, Meling-Trepenläuferstangen, Borlogen, Kolosmatten, Garbinen, Portieren, Vederbetten, Lischbecken, Weitzeug, Sänlen, Meiall-Statuen, Paravents, Klumentiche, Baschgarnituren. Gastüster, Kerzen-Kandelaber. Linder-bett, Gesindemödel, Kücken-Ginrichtung, Eisichrant, Veitern, Messing-kupfers und anderes Kücken-vinrichtung, Eisichrant, Veitern, Messing-Kupfers und anderes Kücken- und Kochgeschirr, eisern, Vlaschenschaft, Kangen, als: Phönig, Kordeerbäume, Laurus, Palmen u. v. vieles andere under anbere mehr

freimillig meifibietenb gegen Bargablung.

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Auftionator und Tagator,

Schwalbacher Strafe 23.

Gelephon 2941. Telephon 2941.

Im Auftrage ber Erben und Anberer mehr berfteigere ich morgen Moutag, den 20. März 1911, nachmittags 21/2 Uhr beginnenb. in meinen Berfteigerungöfalen

43 Schwalbacher Strafe 43

nachberzeichnete gebrauchte Mobilien, als: Aufbaum. Bianins,

komplette Schlafzimmer=Ginrichtung, Cichen=Speifezimmer=Ginrichtung,

bestehend aus: Büsett, Ruschwei-Auszugtisch für 24 Bersonen, 6 Leberstähle, Standubr, Diwau mit Umbau und Spiegelaussah, Büderscharant, Waschstungen und Nachtisch mit und ohne Martich mit und ohne Martich mit und ohne Martich Musselle, Burgele bochbündtige Betten, diverse and. Betten, einzeln, Handele und die Martich Musselle, Ausgustisch, Chasselougue mit Decke, salt neue Badewanne, runde, ovale u. viereckige Tische, Kameltaschen, Diwan, Gesofela, Rähmickine, Rusd. Leberstähle, Stüdle aller Art, einzelne Sessel. Rähtisch, Wussellerschafte und andere Vilder, Gas-Ramin, sast neue Teppicke, Bortieren, Gold, und Schmuckachen, Weißsasug, Oerren, und Damen-Aleider, Eitelel, große Partie Kunfergeschirt, Jinnsachen, Kannerienschnen mit Kösig und Ständer, Rückenschaften, Tiesen, Kückenschaften, Kücken, und Rochgeschirt;

Rodgefdire: ferner: fak neue National-Registrierkasse, großer Wastbeken-Aufsah, Labentheke, großer 2-türiger Eidschrank, für Hotels bastend, Schinkenschungebemaschine, Warmortische freitvillig meistbetend gegen Barzahlung.

Georg Jäger, Auktionator and Taxator, Schwalbacher Strafe 43. - Telephon 2448.

Acker-Eggen in jeder Stärke, 2- und B-feldrig, worden, weil mittels Spezial-Maschinen fabriziert,

ungemein billig geliefert. Ph. Mayfarth & Co., Stadtburg: Hanguer Landstr. 8.

MAGGIS Bouillon-

Würfel zu 5 Pfg.

geben augenblicklich, nur durch Uebergiessen mit kochend. Wasser, feinste Fleischbrühe,

Viele Hausfrauen verwenden MAGGIs Bouillon-Würlel nur zu Trickbouillen. Die aus MA GGIs Bouillan-Würfeln hergestellte Fleischbrühe leistet aber auch vorzügliche Dienste bei der Bereitung von Fleischbrüh-Suppen mit Einlagen, wie: Grieso, Reis, Nudeln usw.; ferner ist sie bestens geeignet zum Kochen von Gemilsen, zur Bereitung von Saucen und Ragouts und zum Verbessern oder Verlängern vorhandener Fleischbrühe oder Suppe.

Um sicher zu sein,



MAGGIs Bouilton-Würlet zu erhalten, schie man beim Einkauf auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke (Kreuzstern).



## Alus der Rontursmaffe einer Holzwarenfabrik in Biebrich

werben billig frelhanbig abgegeben; 15 Batent-Dubnerhaufer a. Batent-

15 Patent. Dubnerhauser a. Batent-maffe, 2 Gartenlaube aus Eichenholg, 2 Gartenlauben aus Stefernholg, 120 Stud vieredige Blumen- und Baumfübel in allen Größen, Gartenbante, Gartenftühle in mob, Stil;

neuer bobbelfpänn, Kaftenwagen, neuer einfvänn. Kaftenwagen, Feberrolle, neuer Flaichenwagen (Braed), bobbelfpänn. Pferbegeichter, einfpänn. Eberbogsichter, einfpänn. Chaifengeschier, neue Schreibmaschine (Abler), Bureauschränfe mit je 45 Schub.

faben, Baubiltte, Gabelwinden mit je 100 Mefer Drahtfeil, fonie große Bortionen Eichen.
Buch. n. Kiefernstämme, in Diele geschnitten,
Röheres bei

Josef Wostry,

Biebrich am Rhein, Bartweg. XXXXXXXXXXXXXXX

Rechtsbureau

P. Stöhr,
Wiesbaden, Moritustr. 26.
Telephon 4641.
Rechtsansk. jeder Art 1 Mk. X

Berfette Buchhalterin übernimmt bie Gineichtung u. Führung von Gefchaftebuchern in einf. u. boppele. amerik Buchfubrung, Geft. Di Allerten u.

Lehmann's Schreibstube

Marktfir. 12, 1, Tetephon 2587. Albidriffen in Berbielfattige iingen in Blafdineufdrift ichnell, fehlerfrei, billigft.

umange, Mollinhrwerf bei, bill, W. Wober. Wellrige ftrafe 21. Telephon 4189.

> Bücher-Einrichtungen, Kevisionen.

Anfertigung und Prüfung von Bilanzen, Inventuren etc. Gutachton, Vermögens-

E. Kleemann, Besidigter Bücher-Revisor, Adolfstrasse 5. Fernsprecher 822.

Carl Herborn, Hoftraiteur.



## Hotel "Prinz

Nikolasstrasse 29-31. Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant. Vorzügliche Diners und Soupers-Stets fertige Platten. Elegant ausgestatiete Gesellschaftsräume

und Malubzimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Privat-gesellschalten und Versammlungen. 5292 Jeden Sonntag Monzert. ===

Hotel des Deutschen Offiziers- und Beamten-Vereins-

Bleute Sonntag nachmittags & Uhr ab: Militär-Konzert

Countag, Den 19. Mary 1911, bon 4 libr ab:

Großes Animator-Seft, u. Mitwirt, eines porg gefchulten Gefange Duartetts, fowie einer Mufittapelle.

Musichant aus ber berühmten Pfcorr. Brauerei! Gintritt frei! Gintritt frei! Bu sahlreichem Befuche labet freundlichft ein Heinrich Beck.

"Dorma Orth-Only

Ottomanen,

afe Beit verfielbar, mit Be-Notenschränke

mit Moliafoufie und nenn auszichbaren Sachern, flaut-ficher, Mt. 38 .--

Tagenber: Chones Cofa; bes Rachte: Bequemes Bett! Gripart ein Jimmer! Ginfachfie Bermanblungeart!

Schüler=Pulte, beliebig verfiellvar. Erweden Bleif und Ordnungefinn.

Schreibtische

mit raffinieriem Innenben. Gin einziger Drudt ichtieft alle gader und Schubfaften.

Priedrichfrage 40. Guftan Mollntly Friedrichftrage 46.

Weinstude zum Schlosspark, Biebrich a. Rh., Wiesbadener Str. 57.

Frau B. Thon. Wwe.



Frankfurt a. Main 2.-5. April 1911. F170 r. 133.

hl und

ur.

18"

urant.

tarlinme en, Privat-

Vereins.

zert

stag Uhr sb:

apelle.

Httapclle.

viit frei!

0

ttt

ril

oden stt.

ban. tieft

46.

PE.

k.

ers.

198 Starte

## Sämtliche Neuheiten

## SPITZEN und BESÄTZEN

sind eingetroffen.

K36

Tülle. kleine moderne Dessins in weiss, creme u. ecru, Gold-Tülle, Fantasiestoffe in Cachemire-Geschmack, Netzstoffe in allen modernen Gittern, Spachtelstoffe in reizenden irischen und venezianischen Dessins, Perltülle und Tropfentülle. - Spitzen, Einsätze, Gallons in vorzüglichen Venize-, Irischen-, Flandrischenu. Valenciennes-Imitationen. Besätze in den mod. Genres u. Farbenstellungen von d. einfachsten bis zu d. elegant. Ausführungen. Jäckchen, Applikationen u. Bandeaux f. Poiret-Fasson in reichst. Auswahl. Modewaren, Knöpfe, Schnallen, Futterstoffe etc.

## S. BLUMENTHAL &

## Bekanntmachung.

Für das Diakonissen Mutterhaus Vaulinenstiff hier ioll die Lieferung der Wirtschaftsbedürfnisse, als:
Brot. Brötchen, Beilch, Eier, Butter, Kaie, Fleisch, Warft, fämtliche Kolonischwaren, Juder, Seife, Fienzunliche, Ketweleum, mel. Kohlen, Kristis und Kols, für die Keit dom I. Abril 1911 bis II. März 1912 im Sudmittionswege dergeben werden. Bertoflossene Offenen mit der Auflächtift. "Sudmitisch auf Breitag, den 24. März d. Z., in der Paulinen-Stiftung (Bureau) abzugeben.

abzugeben. Die Lieferungsbedingungen liegen baselbst zur Einficht offen. F923 Der Hausverstanb.

Gesangbüeher

in reicher Auswahl. Papierhaus Hutter.74 Kirdigasse 74.

in allen Breislagen, große Unsmahl, Ramen-Mufbrucf grafis, empfiehlt Dapierhandlung Sahn, Rirdgaffe 51.



Thüring, Ficht-Nadel-Extrakt. Simust. Bade-Salz. ::

Apotheker Otto Siebert, Drozerie, Am Schloss,

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Motenbücher u. Beltschriften werben gut und bauerhoft gebunden. Buchbinderei Zeimar, S Bebergaffe 3, im Sof lines.

Ital. Subner, befte Leger, Judte u. Raffes geftigel, Bruteier, Sant, Enten Trute u. Berthub ce, Etalle, Brutofen unb alle gur Weftigelgucht nötigen Berate. Foo katalog kostenfrel

Ceffugeinet t. Mergentheim 192, Ba. fr. Katblieifd mit Keule, vollsftandig Inodenirei, mit Schlacht of ftempel, I Bid. Faltt Wif. 5.— veri. gegen Nachnahme A. Naropat, Langegargen. Eilfit.

Stafe, Sotfteiner, feitige unb idmittige Bare, tein Runft-Produft, fonbern Raturmare, netto b Bib. 201 2.85. 10-Sib.-Rolli frif inge algenes Wit 2.85. 10-Sid.-Rolli Trifnge algenes Schweinelleinielich, vollmert, abgestemp., garantiert vielige Ware, nur Wit. 2.60, kindel mit 35 n. 50 Bib. Inhalt, per Pio. nur 25 Big. 10-Bid.-Rolli prima geräucherte Schw insbaden ohne Kuochen Wit. 6.20 liebert ab bier unter Rachenadme R. Karogmann, Rottorf in Solftein 136.

Mit dem Heutigen übertrage ich Frau D. Korwie, Spezial-Geschäft für Schönheitspflege, Wiesbaden, Rheinstr. 43, den

## General-Vertrieb

meiner sämtlichen kosmet. Priiparate, Poudres, Seifen, Essenzen usw. für ganz Deutschland.

Dr. A. C. Leyer, K. K. Hofparfümerie, Wien.

Bezugnehmend auf obige Uebertragung empfehle ich die seit vielen Jahren eingeführten Spezialitäten dieser Firma. Auch halte mich in Ausführung aller Behandlungen der Körper- und Schönheitspflege nach bewährtester und solider Methode bestens empfohlen.

> Hechachtungsvoll Frau ID. Morwie. Rheinstrasse 43, am Luisenplatz.



## Silbergerätschaften

unter Garantie ber Cotheit! Reizende Konfirmations-Geschenke in Gold

von ben einfachften bis ju ben toftbarften Etuden, empfiehlt in großer Auswahl bei billigfter Breisberechnung

Frau A. Grabowski, früber Jubaberin bes Jumeliergeldalts Leopold Grabowski, Bofen. Reubauerftr. 10 (am Dambachtal) — Billa "Emifie", Sprechzeit: vorm, 11-2, nachm, 8-5.



## ÖSTERR. LLOYD, TRIEST

## Thalia-

Vergnügungs-= fahrten. ==

IV. "Nach Nordafrika, Sizilien

V. Rund um Italien. "Von Genua, 2 Mai, Ajacelo, Carliari, Tunis, Tripolis, Malta, Syrakus, Catania, Messina, Korfu, Cattaro, Ragusa, Sebenico. Fabrureis mit Verpflegung von ca. M. 255.— an.

V. Rund um Italien. "Von Triest, 20. Mai, bis Genua, 4. Juni; Korfu, Syrakus, Malta, Tunis, Palermo, Neapel, Civitavecchia (für Rom), Genua. Fabrureis mit Verpflegung von ca. M. 300.— an.— Landausflüge durch Cock, Wien.

VI. Nach Spanien u. Nordafrika. Von Genua, 7. Juni, bis 1. Juli; Villefranche, Barceloua, Malaga, Gibraltar, Cadix, Tanger, Oran, Tunis, Palermo, Neapel, Genua. Fabrureis mit Verpflegung von Ma. 480.— oder za. M. 480.— an.

Auskünfte. Prospekte: In Wiesbaden bei: Internation.

Auskünfte, Prospekte: In Wiesbaden bei: Internation Verkehrsbureau E. Born, Kaiser-Friedrichplatz 8. F 1/3

Teile meiner werten Kundschaft, sowie einer geelrten Nachbar-schaft mit, dass alle Neuheiten der Salson eingetroffen sind. Grosse Auswahl in garnierten und ungarnierten Damen- und Kinder-Hüten zu den billigsten Preisen. B 5781

Mary Erilal, Dotzheimer Strasse 55, I. früher Yorkstrasse 12, I

Empfehle in reicher Auswahl in nur besten

Qualitisten zu billigsten Preisen:

Bettdrelle, Bettbarchente, Federleinen, Bettfedern und Daunen, sowie

fertig gefüllte Betten in allen Preislagen.

Wilhelm Ecitz,

22 Marktstrasse. Telephon 896, Marktstrasse 22. **୬୬୬୬ ୬୭୬୬୬୬୬୬୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭** 

## = Bis Ende März = muß mein Warenlager geräumt sein,

weil mir bis babin nur noch mein Gefchäftelofal gur Berfugung fteht und ich mein Rapital wegen anderer Unternehmungen benötige. Ilm biefes gu ermöglichen, verlaufe ich gu mirflichen Schlenberpreifen, und zwar beträgt ber

Garantie 25-75° |.

Es befinden fich noch in größeren Boften am Lager: Damen-Tajchen, Schmudiachen, Reifetoffer, Schultvruifter, Liegeftühle, Rinberftühle, Div. Saushalt-Artifel M. R.

Der bisherige Erfolg ift ber befte Beweis fur ben Botteil meines Angebots.

Caspar Sührer, Kirchgasse 64.



PRI

Blah

Mer.

Filei

Ron

Ehri

Sd

Rati

Star

Doll

Ston

Ram

Detl

Rail

Ruri

b. 90

Rab

Veran

Gra Rell

Stät!

96101

Bleu

Ein

Sau

Mnfe

Spot Spot

Rat

(Per Cod Biti

Fra

Sut

Mac

Uni

DO

Wiesbaden (E. V.) veranstaltet in der Zeit vom 29. März bis 7. April 1911 im Zivil-Casino, Friedrichstrasse 22, sin

unter Mitwirkung von Fran Marie Breund, Berlin (Gesong), Fran Florence Elassermann, Frankfurt a. M. (Klavier), Herr Professor Manustnedt, Wiesbaden (Klavier), Herr Konzertmeister und Herzoglicher Kammervirtuese Brans Lange, Frankfurt (1. Violine), Herr Elermann Schmidt, Frankfurt (2. Violine), Herr Professor Britz Elassermann, Frankfurt (1. Bratsche), Herr Ferdinand Mitchler, Basel (2. Bratsche), Herr Solocellist Ary Schuyer, Frankfurt (1. Cello), Herr Alois Mieger, Frankfurt (2. Cello), Herr A. Riechers, Frankfurt (3. Cello), Herr A. Riechers, Frankfurt (4. Cello), Herr A. Riechers, Herr A. Riechers, Frankfurt (4. Cello), Herr A. Riechers, Herr A. R

Vortrags-Ordnung (Acaderungen verbehalten):

1. Abend. Mittwoch. den 29. Mirz 2922: 1. Streich-Quartett,
C-moll. op. 51. Nr. 1. 2. Klavier-Tric, H-dur (neue Bearbeitung), op. 8.
8. Streich-Quintett, F-dur. op. 88.

3. Streich-Quintett, F-nar. op. 88.

2. Abend. Bouncreting, den 30. Mirz 1011: 1. Trio für Klavier, Klarinette und Cello, A-moll, op. 114. 2. Klavier-Trio, C-dur, op. 87.

3. Klarinetten-Quintett, H-moll, op. 115.

3. Abend. Samstag. den 2. April 1911: 1. Klavier-Quartett, C-moll, op. 60. 2. Klavier-Quintett, F-moll, op. 34.

4. Abend. Mouting, den 3. April 1911: Lieder-Abend (Fr. Freund).

5. Abend. Wittwoch, den 5. April 1911: 1. Klavier-Quartett,
Adur, op. 26. 2. Heimwehleder, (Frau Freund.) 3. Streich-Sextett, B-dur, op. 18.
6. Abend. Breitag, den 7. April 1911: 1. Streich-Sextett,
G-dur, op. 36. 2. Lieder mit Bratschenbegleitung (Frau Freund). 3. Klavier-G-dur, op. 36, 2. Lied Quartett, G-moll, op. 2

Erreise der Filitze: Für alle 6 Abende: Für unsere Mitglieder der

Receise der B'litzet Für alle 6 Abende: Vür unsere Mitglieder der numerierte Platz im Saal S Mk., für Nichtmitglieder numerierter Platz, erste Reihen 20 Mk., numerierter Platz weitere Reihen 5 Mk., unnumerierter Platz to Mk., unnumerierter Platz weitere Reihen 5 Mk., unnumerierter Platz weitere Reihen 3 Mk., unnumerierter Platz 2 Mk.

Die Abgabe der Plätze für unsere Mitglieder erfolzt bis zum 17. wiärz bei Moritz & Münzel. Wilhelmstrasse. Der Verkauf an Nichtmitglieder beginnt am 20. Mürz bei Buchhandlung Moritz & Münzel. Wilhelmstrasse, und Musikalienhandlung Wolff. Wilhelmstrasse. Dieselben behunen Verausbestellungen entgegen. Einzelkarten sind auch Abends an der Kasse — Hausmeinter des Casinos — zu haben. Beginn der Abende pünktlich 2% Uhr.



Mannergesang-Verein

Sonning, 26. März, abouds 8 Thr. im .. Mansing .. :

## Vereins-Konzert - Liedertafel. -

Die verehri, angeleden. werlen hierzu höff, eingeladen. Der vorstand. Die verehel, Mitglieder und Inhaber von Gastkarten

## Spangenberg'sches Konservatorium für Musik.

Dienstag, den 21. März 1911, abds. 2% Chr. im grossen Sanle de: "Wartburg" (Schwalbacher Strage 51):

## Wortrags-Abend

von Schülern und Schülerinnen der Oberklassen.

Programm: Orchesterwerke: Serenade (Volkmann), Romanze (Sibelius), Menuett (Mozart), Cherwerke voo R. Kalan u. O. Doro, Klavier-stlicke: Carnaval (Schätt), Soberai (Chopin u. Brahma), Romanze (Tschai-kowsky), Violiustiicke von Klughard u. Nachez, Konze to von Bruch u. Mozart, Geänge aus Lobengrin (Wagner), Silvana (Weber), Bajazzo (Lecacavallo), Barbier (Rossini), sowie Lieder.

- Eintritt frei. -Eine kleine Apzahl revervierter Plätze à 50 Pf. sind abends am Eingang erhältlich.

## Spangenberg'sches Konservatorium für Musik. Montag, den 27. Mirz 1911, abenda 2 // Thr, im Saale der

"Loge L'lato" (Friedrichstrasse):

## Klavier-Abend

## Marie Leschetizky.

Karten à 3, 2 und 1 Mk, sind in den Musikhandlungen und abends an der Kasse zu haben. — Der Reinertrag des Konzerts ist für den Stipendiums-fends des Instituts bestimmt. 5001

## Radfahrer=Berein 1904,

Mitglied bes Deutschen Rabfahrer-Bundes, feiert am Countag, den 19. Mars, in ber Turnhalle bes Turnbereins,

==== 7. Stiftungsfest == unter gutiger Mitwirfung bes Mannergelang. Bereins "Sitda", bes Aibletif-Sportflubs "Attbletia", fowie ber Brivat-Bejelfchaft "Steafried". Durch ein febr reichhaltiges Programm find ben Befudern feur genuhreiche Stunden in Ausficht geftellt. - Anfang 4 Uhr. - Bei Bier.

## Fleischer-Gehilfen-Verein Wiesbaden.

Countag, den 19. Mary 1911:

## Ausflug nach Erbenheim

(Gaalban 3. Frantfurter Sof), wogn wir Freunde und Gonner tes Bereins freundlicht einlaben. Für Unterhaltung und Sang ift beftene gejorgt. Der Borffand. Mufang 4 Hhr.



Monditoren = Berein Biesbaden.

Seute Conntag, den 19. Mar; 1911, von nachm.

Großes Kreppelkranichen in, bumorift, Lortragen, Diffimoch, den 22. Mari, findet im Gaale der "Wartdurg", Schwalbocher Girage, Rachfeier fiatt. Gafte find berglich wiftfommen. Es labet frot, ein Der Borftand. B57. 2

## Gefellschaft "Saus Sachs". Bu bem heute Conntag, den 19. Mars, ftattfindenden

10-jährigen Stiftungsfest

im Saalbau ,, Germania", Befiber Seibel, Platter Strafe 196, verbunden mit Unterbaltung und Tang, labet Freunde und Gonner ber Gefellicaft ergebenft ein Der Borftand.

Gintritt frei. - Unfang & Uhr.

## Menger-Klub Wiesbaden. Gegr. 1897.

Countag, den 19. Mary 1911, nachmittags 4 Uhr:

Ausflug nach Rambach, Salban "Zum Tannus",

wogn wir Freunde und Gonner bes Rlubs höflicht einlaben. Der Borffand.

Gefangsabietinng des Evang. Arbeitervereing für Wiesbaden (Gegr. 1891.) @. D.

houte Countag, ben 19. Mary, bon nachmittage 4 ubr ab, im Saale "Bur Waldinft", Platter Strafe:

Gefeulge Infammentunft mit Zang, mogu die Gefantmitglieb-ichaft nebft Familien, fowte Freunde einladet Die Rommiffion.

Wiesbadener Karneval-Minb 1911. Sente Countag, nachm. 4 Uhr ab:

Musflug mit Zanz im,, Jagerbaus, Schierfteiner Sir. 62. Gs labet höflichft ein Der Borftand.

## Schwab's Tangfculler. Semie: Großer Ausflug nach Bierftadt.

Canl jum Stoler. Gintritt frei, bei Bier. - Große Wufit. Tanzidule F. Klick.

Saalban Zannus, Rambach . Befig.; Meifter) Gartenfaal, groß. Tangfrängchen. Tangichiller bes Herrn Mar Kaplan.

Bente: Zangfranidien "SaalbauAlojtermühle" Bel.: Derr Jürgens. Ginte tt fret. Bo geben wir Conntag, den 19. Mary, bin? De Rach Schierfein, "Deutider Cof". Dajelbit

Zangfrängehen. Unf. 4 Uhr. Bei Bier. Cintritt frei. Eanglebrer Merremman.

Aronenburg. B5788 Houte Tangfrangchen. Anfann 4 Uhr. - Gintritt frei!

## Saben Sie Sto

Minginge und Mebergieber werben gu 28, 32 n. 35 Rf. angelertigt. Große neue Stoffmufter liegen auf. herrenfdneiberei Micheloberg 1, 2.

## Reise-Artitel,

werden sofort solio und billig repor.
Sattleret Bh. Lammert, Mittelftraße 10, an ber Lauggaffe. Gegründet 1870. Hand, u. Reisetoffer fiete a. Lager.

Von der Reise zurück.

Spezialarzt für Hantkrankheiten,

7 Friedrichstrasse 7. 

Die

mit großerem Intaffo einer Deutschen Beuerverficherunge-Gefellichaft ift per fofort gu vergeben. Bewerber mit afquifitveifchem Talent wollen fich melben unter A. 287 an ben Tanbl.=Berlag.

Erftflaffige Bafche - Bertreinng. Gur ben Play Ebiesbaden u.

Unigebung baben mir tinfere Bertretung an bergeben. Damen mit guten Begiebungen gu begeren Areifen, bie gewillt find, fich eine voruehme und lohnende Egifteng

gu verichaffen, wollen fich unter Ingabe von Referen en melten. Otto von Kamptz & Cie., Baichejabrit, Bie cfelb.

Spesialität: Lieferung gonger Aussienern an Brivate F114

## Einladung zur Generalversammlung

Nassauischen Vereins für Naturkunde (8. V.) Sonntag, den 26. März 1911, vorm. 11/s Uhr, im Museums-Saale, Wilhelmstrasse 24, 1,

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht, erstattet von dem Vereinsdirektor Geh. Sanitäts Rat Dr.

A. Pagenstecher.

2. Ergänungswahl des Vorstandes.

 Anträge und Wünselie (dieselben sind dem Vorstande einige Tage vor-her auzumelden). Hierauf kurze Pause zur Besichtigung der ausgest, nenen Erwerbungen.

 Vortrag des Herrn Prof. Dr. zur Strassen. Direktor des Seneken-bergischen Naturhist. Museums Frankfurt a. M.: "Die Tiere der Tiefsee". Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Nachmittags 1'js Uhr gemeinschaftl. Ewen im Kurbaus (Kuvert chne Wein M. 3.—), wozu Anmeld, bei Horrn Dr. E. & rlimbaut (Wallufer Str. 8) erbeten werden.

Die neuen Erwerbungen des Naturhistorischen Museums sind Montag. dem 27. Mürz, von 11-1 Uhr vormittags im Museums-Saale zur öffent-lichen Besichtigung nusgestellt.

## Privat-Gesellschaft "Diktoria", Wiesbaden.

Seute Conntag, den 19. Marz, bon nachmittags 'id Uhr ab: Großer Familien=Musifug, berbunden mit Theater, Lanz ze., nach Schierftein, Caatban "Drei Kronen", nicht nach Erbenheim, "Franffurter Hof".
Es ladet freundl. ein Der Borftand.
Gintritt frei. — Bei Bier.

## Tangidiiler des Herrn H. Grimm. Hente Ausflug nach Schiersteim (Tivoli).

## Beltene Gelegenheit zur Selbnändigmachung

bietet sich jung, strebsammen Kausmann durch llebernahme eines gutgebenden Gläckites der Lebensmittelbrande mit zirfa 3000 Kunden, ausschließlich im Stadibering. — Kaisa-Gesächäft mit vielen lesten Untrogen u. 4—1000 Mf. Reingewinn pro Jahr. — Das Geschäft ist für den dilligen Breis von 12,000 Mf., inll. schönem Gesächäft ist für den dilligen Preis von voräten zu verkaufen und ist für Lundichaft nichts zu zahlen.
— Solvense Bewerver, welche über diesen Betrag verligen, erff. eine Mindelbanzahlung vin 2000 Mf. machen fönnen, wollen ihre Abresse unter T. 2019 an Lugdl. Zweigst. Bismararing 29. angeben.

B 7578

## Laden= und Erfer-Einrichtung

sehr gut erhalten, für Modes und Bisont. Geschäfte te. paffenb, sofort zu verkaufen. Besichtigung 9-5 Uhr. Sonniag 11-2 Uhr 51 Langeasse 51.

burch Bertreiung, Hebernahme und Allein-Bertrieborecht, paffend fitt herren aller Stande. Branchefenntniffe nicht nötig. Erforberlich 8-1200 Mf. Bugleich Reifende für Gefchaft und Brivatfunbichaft gesucht. Anmelbungen Montag von 10 bis 4 Uhr Sotel Reichopoft.



. 133.

ums - Saale,

Its-Rat Dr.

Tage vor-

werbungen.

Seneken-

Tielsee".

r Str. 8) F 581

Montag.

zur öffent-

lihr ab:

u "Drei

nm.

Civoli).

elich im 000 Vie.

2Barens

off. eine

B 7578

naffend.

ffend ffir

rforberlich

spoft.

F 114

Ell.

mb.

## == Tages:Deranstaltungen. \* Dergnügungen. =

## Bereins Rachrichten

Rhein, u. Taunustiub Wiesbaben, Borm. 6,05 Uhr: Dritte Saupt-tvanderung.

Manner-Turmverein (Gefangsriege). Nochm. 3 Wir: Anofing. Alterverein Wiesbaben, Gegr. 1890. Radon. 3 Uhr: General-Ber-igmuntung.

Bripat-Befellichaft Bitteria, Rachm. Stabfabrerperein 1904, Radmy, 4 Hbr:

Gefellidiaft Sans Sachs, Rachm. Mengertlub Miesbaben, Glogr, 1897.

Steagertino Birsodaen, Gegr. 1897. Sadon 4 Uhr: Ausiling. Biesbabener Larnevol Mus 1911. Medon 4 Uhr: Ausiling. Gefangsabirilung des Ev. Arbeiter-Bereins für Biesbaben u. Um-acgend. (Gegr. 1891.) E. B. Rado-unithags 4 Uhr: Gej. Zufammen-

Gleifdergehilfen-Berein Biesbaben,

Rachm: Ausflug.
Rochitsren. Berein Wiesbaden. Gegr.
1910. Nachm.: Großes Kreppelträngden.
Abriklicher Berein junger Männer.
G. B. Abends 8.15 IIhr: Lichtbilder-Boring.

## Theater Concerte

## Bonigliche Schanspiele

Conntag, ben 19. Marg. 79, Borftellung. Bei aufgehobenem Abonmement. Dienit- u. Freiplate find aufgehoben.

## Alt-Heidelberg.

Schaufpiel in 5 Uften von Bilbelm Mener-Forfter.

Berfon	en:
Rarl Beinrich, Erbe pring pon Sachjene	
Rarleburg	Herr Welnig
Saugt, Greelleng Dormaricall Freibert	Herr Schwab
pon Baffarge, Egcell.	herr Striebed
pon Wehing	Sert Robius
Panimerbert Baron pon Breitenbach .	herr Mafchet
Dr. phil. Blittner	herr Tauber herr herrman
Detler Graf von After berg vom Corps	
The state of the s	Gave Dolling

Herr Bollin Rut Gug Ibredt com Derr Borntrager herr Jorban Corps Saronta". b. Liecell, vom Corps

Rabenia . Derr Wenrauch Rader, Gastwirt . herr Rebtopi Fran Rüber . Frf. Schwart Frau Rüber . . . . Bran Borffel, beren Fran Dorffel, beten Ante Stil. Roller Rellermann . . . Derr Andrians Rathie . . . Fri. Schrötter Schiefen Blang Benton Derzogl. Derr Stien Blang Beuter Bediente Derr Schafer

Renter Deviente gert Schafer
Ein Regierungstud, ein Abjudant,
Eindonten, Bufffanten, Diener.
Moischen dem 2. und 3. Afte liegt ein Beltraum von einigen Monaten, swifchen dem 3. und 4. Alle liegen ungefähr zwei Jahre.
Baufen: Rach dem 1. Aft 3 Mins, nach dem 2. Alt 5 Min, nach dem 2. Aft 12 Min, und nach dem 4. Alt Swingen 21/2 Uhr. Ernke gegen 51/2 Uhr.

Anfang 23/s Ilhr. Enbe gegen 53/a Ilhr. (Bolfspreife.)

Abends 7 libr. 39. Borftellung im Abonnement A. 80. Borftellung.

Koffmanns Erzählungen Ahandajisiche Oper in 8 Aften, einem Erolog und einem Epilog von Jules Barbier. Baijis von Jacques Offenboch.

Berfonen: Dinmpia |

sommend .	4			fatt" fattenicipi
Vintonia )				CT-Y CLASSIC
Mittaus			1	Frl. Deglobt
Doffmann .				Herr Frederich
Spalanjani.	*	*	*	
Kathanici .			*	herr Schuh
Deirmann .	80		4	herr Gerharts
Greepel				Bett Braun
Cochenille				
Bitichimaccia	6		*	herr Bente
Frans				
Copoclins )				
Dapertutto }		16	*	Berr Rebfopf
Mirafel -				Carrier Carrier
Luther			1	Berr Butfdel
Solehmihl .			+	herr Robins
Gine Stimme	95	259		Brit. Mramer

. \* Spalanjani: Georg Dobbertin Pach bem 1. und 2. Affe finden langere Baufen fatt. Unfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Bewöhnliche Breife,

Montag, ben 10. Mars. 81. Borftellung. 39. Borftellung im Abonnement B.

Der Deichgraf.

Gin bürgerliches Schaufpill in 4 Aften pon Jojef Lauff.

Berfonen:

Gert Liffers, Deldgräf herr Robius
Barthes von Laaf,
gemannt der Dannerju,
Bester des Fingerhutshoses . . herr Leffler Arispinas van Jonimel,
Kiederingsbauer und
Deldsichone, sein Onsel herr Andriano
Sulvis Knippscheer.

Sulpig Anippscheer, Geneinbeschreiber, fein Beiter Gerr Schwab

bein Beiter . . Herr Schwa Der Blehweidshöfer, Riederungsbauer u. Deichschiefe . . Herr Kober Betrus Ragel, Spezereis

warenhandler und Deichschöffe . . . Derr herrmann Lisbeih Mommes,

Lisbeit Mommes,
Birtin gum "Blauen
Schiffchen" Frau PolfinsLipski a. C.
Etina, ihre Tochter . Fr. Toppellauer
Sophie Poli, gertannt
bie Lalenjophie,
Nähterin . Frl. Schwarh
Die Babbeltiges-Lena,
Hüller Der Kiwi. Deicharbeiter Herr Erriebed
Janas. Verbefrecht auf Ignag, Bierbefnecht auf

Ignaz, Bierbefnecht auf
bem Fingerhutshof
Cörfs,
Doghoff,
Besseinet,
Dörnes,
Rattenbusch,
Darries,
Dar Soghoff, Believint, Horbs bom Sarties,

Saffelt, Dienftmabeten auf b. Bingerhutehof Grl. Schrötter Ort der Handlung: In der Rähe einer Heinen Stadt am Riederrhein. Zeit: Zweite Halfte des vorigen Zehofnmberts, Zwischen dem 2. und 3. Att liegen d Wocken zwischen dem 3. und 4. 3 Monarc.

Nach dem 2. und 3. Affe finden größere Baufen ffatt. Anfang 7 Hhr. Enbe nach 91/2 Hhr. Gewöhnliche Breife.

Dienstog, den 21. Märg, Abonn, D: Der Eborgelimann. Wittwoch, den 22. Märg: Sechlies Symphonie-Rongeri.

Donnerston, ben 28. Barg, Ab. B; Romgefinder. Freitag, den 24. März, Abonn, A. Glaube und Beimat.

Sontstag, ben 25, Mars, Abonn. C: Figgros Bochseit.

Sonriag, den 25. März, nachn.
214 Uhr, dei ausgehobenem Abonn.
(Bolfspreise): Die Mitschufstzen.
Hierauf: Der eingebildete Kranse.
Abends. Abonn. Dr. Junn ersten
Male: Die schope Rijette.

## Refident-Theater.

Conntag, ben 19. Mary. Radmittage 1/4 Uhr (balbe Breife).

Auntol. Bon Arthur Schnipler. Die Erage an das Smickfal. Gpifode. Abidieds-Souper. Anatols Sodjeitomorgen.

Mbenbe 7 Uhr: Dutend u. Fünfaigerforten gultig Mein erlandster Ahnherr. Quftipiel in 3 Aften v. Alfred Schmieben,

Berfonen: Bergog Anno . . Mubolf Bartot Brigain Mella . . Stella Richt r Staatsminifter Reander Friedr. Degener Intendant Breiherr Malter Taus Sofrat Brofeffer Mungenmeier . . Georg Ruder Dinter Griebr. Schempp Reinhold Dager So'fmanipielerin Muth Manes hammer Ruthardt Dr. Caucr

. Ernft Bertram Rammerbiener Jojen-Billy Schafer Rammerfrau Banime Rofel von Born Carl Binter Miersbach Alphons Mid Theo Münch Carl Graes Somma Haften Ein Lafai . . Sonna Bernt

Spielt in ber Wegenwart. Un einem fleinen Gurtenbof.

Anfang 7 Uhr. Enbe 014 Hbr.

Montag, ben 20. Marg Dubende und Fünfzigerfarten gultig.

## Der Feldherrnhügel.

Gine Schnurre in 3 Aften bon Roda-Roda und Carl Roegler,

## Berfonen:

Der Kurfürft von Bicenza . . . Rubolf Barta Berzog Karl Eberhard von Friesland . Theo Minch Mittmeiner von Lüsels . Rubolf Bartat

burg, fein Bligels adjutant . . . Balter Tant Oberft von Leudfelb . Georg Ruder Geine Gran . . . . . . Mofel van Born Seine Fran . . . Rofel van Born Seine Tochter Minta Marianne Bollot

. Theo Münch

bon Drinnbran . Theo Minch Ritmether Freiherr bon Jennewein . Aurt Keller-Re Oberleutnint Riebel bon Trenfamert, Regimentsabjutant Karl Winter , Rurt Reller-Rebri

Oberfeutnant Graf Rimansft, Proviants offizier . Aubolf Mitner-Schönau Oberfeutnant Jäger . Lubwig Aepper Oberfeutnant Bolifichef . Billy Schöfer Derfeutnant Graf Loerieitung Jager . Billy Schäfer Ler Fähnrich . Bargot Bische Der Fegimentsarzt . Garf Graeh Bachtmeister Koruga Ricolaus Baue Man Kuntif tet . Arik Herborn Man Lummatsch . Herb Darf Offiziersdiener Ernste in Theo Tachauer Greelleus von Beden. Margot Bifchoff Carl Grach Ricolaus Bauer Bipbone Rud

Erzelleng von Sedjen, bort, Feldmarichalls leutaut im Aubenand Ernft Bertram Ber Begirfsbauptmann Friedr. Degener Grafin Kopidis Grantignan .

Frantiguan . . Stella Richter Fran von Londiesen Agnes Hammer Lorenz Mittermaier, Pierdebändier . Reinhold Hager Reinholb Sager

Mali, Stubenmabden Glii, Möblinger bei ber Oberftin . Gin Gerichtsvollgieber Baul Free Georg Albri Ornfleins Bater . . Billy Schafer

Rach bem 1, und 2, Atte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 934 Uhr.

Dienslag, den 21. März: Mein er-fauchter Ahnderr. Mittroch, den 22. März: Taifun.

Donnerstag, den 23, Mars: Erites Gaftiviel Mar Hofpauer: Mathias Gollinger.

Breitag, den 24. Märg: Mein er-lauchter Ahnherr. Gamstig, den QD. Märg: Aweites Gaitspiel Mag Hofpener: Der Ferrifiene.

Sonntag, den 26. Märg, nachm. 3.30 Uhr: Der Hochtonrift, Abends 7 Uhr: Drittes (lestes) Gaftfpiel Max Hofpauer: Der Jerriffene.

## Wolks-Theater.

Countag, ben 19. Marg. Radim. 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Bum letten Male:

## Arone und Festel.

Militarbrama in 4 Aften bon Balther Downrb und Giegirieb B. Lug. 1. Aft (1 Bilb): Die Legten ber Strathmeres." 2 Aft (2 Bilber): "Der Berlobungsabend," 8. Aft (2 Bilber): "Im Saup quartier bes Bringen Bautrice bon Monteblanto." 4. Ufr (1 Bilb): "Die große Bergeltung."

Mbenbs 8.15 Uhr.

## Von Stufe ju Stufe.

Bebensbild mit Gefang in funf Bilbern bon &. Müller. Berjonen:

Boligeirat Reichenbach Mag Lubwig . Erwin Marion

Stallbaum Bunt Johnna Jobenna Hiemeger, Tiidlermeitier Sans Jobenna Liberte Studenmadden Warg, Meilfch Amanda Pänfel Illa Nartini Laura Pänfel Illa Martini Stille Erunert

Laura Norma Hadebreit Al. Wlafowiat Rach bem 1. u. 2. Atie finden langere Gafte, Bolt. Drt ber Sanblung: Gine Baufen ftatt.

Anfang 8.15 libr. Enb: gegen 11 libr.

Montag, ben 20, Marg.

## Die Grille.

(Das Eufelfind ber Bere.) Ländliches Conrafterbild in 5 Affen (7 Bilber) bon Charlotte Birdy Bfeiffer,

Bater Barbeaub . Mar Lubwig Blutter Barbeaub . Ottilie Grunert Lauben | Buillings Direkt, Wichelmy Dibier | bigber Weither Alpode Banern G. Beraldwenger ans Coffe Erwin Marion Fradet . Lina Tolbie Martinean Bauern Grienne Collin Bierre | Die elte Kabet . . . Fandon Bivieng, ihre

Fancion Bloteng, ihre Enfein Dans Johenny Bater Gaillard . Dans Johenny Mapelan, seine Tochter Alfa Martini Susette Mädchen Marjette Mädchen Marjette aus Priche Marg. Meilich MinnaSchne der Minnasch der Minnasch der Minnasch der Minnasch der Minnasch der Anglette aus Cosse Aina Balter Ort der Dandlung: Cosse und La Ariche, Dorfer im südlichen Frankreich. Der lehbe Aufgag spielt ein Jahr fpäter als die früheren Aufgag. Linfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Linfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10 Uhr. Dienstag, 21. März: Der Störenfried. Mithroch, ben 22, März: Bon Chufe zu Ctufe. Dannerstag, ben 28. März: O biefe

Männer, Preitig, 24. März: Oberammergan. Samstog, den 25. März: Rean.

## Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, 19. März. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zur Oper "Raymond" von

A. Thomas 2. "Es blinkt der Tau", Lied von A. Rubinstein
3. Toreador und Andalouse

A. Rubinstein 4. Drei Stücke älterer Meister für Flöte mit Klavierbegleitung, übertragen von M. Schwedler a) Le Savoyard von F. L. Dussek, b) Gavotte von Ch. W. Gluck,

e) Rondo burlesco von Fr. Kuhlau, Fl5te-Solo: Herr Fr. Danneberg. Klavior: Herr Ugo Affarni. 5. Phantasio aus der Oper "Cavalleria rusticana" von P. Muscagni 6. Serendo von P. Muscagni

Serenade von J. Hayda
 , 's kommt ein Vogel geflogen", humoristische Phantasie v. S. Ochs.

Abenda 8 Uhr:

1. Ouverture zu "Egmont"

L. van Beetboven
2. Introduction und Gebet aus d. Oper
"Rienzi" von Rich, Wagner
3. Huldigungsmarach von E. Grieg

 Romanze von A. Klughardt
 Zigeunertanz von T. Nachéz (für Violine mit Orchesterbegleitung). Herr Kapellmeister Herm. Jrmer 6. Phantasio aus der Oper "Löhengrin" von Rich, Wagner 7. Canzonetta von R. Hammer 8. Galopp chromatique von F. Liszt.

Montag, 20, Marz, Vormittagn 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkballe.

1. Im Gardeschritt, Marsch v. G. Seybold 2. Ouverture zur Operette "Lys'strata" yon P. Lincke von Joh. Strauss gunen-Walzer 4. Phantasie über Melodien a. R. Schu-

manns Werken von A. Schreiner 5, Schlesische Lieder für zwei Violinen Die Herren: Theodor Eichhorn, Hans Bach und L. Bilse. 6. Menuett von P. Paderewski.

Abonnements-Konzerte des städlischen Kurorchasters. Leitung: Herr Kapellmstr, H. Jrmer, Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Maritana" von W. Wullace

2. Ave Maria, Lied v. F. Schubert-Lux

3. I. Finale aus der Oper "Oberon"
von C. M. v. Weber

4. Intra-Walser von P. Lincke

5. Jubel-Ouvertüre von E. Bach 6. Grossen Duett aus der Oper "Die Hugenotten" von G. Meyerbeer 7. Der Gondoller, Intermezzo v. M. Powell

8. Marson-Potpoarri von E. Back,

Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zum Ballet "Joko" von P. Lintonininer 2. Variationen über ein Originalthema

von R. Würst B. Husaren-Walzer von L. Ganné 4. Frühlings Erwachen von K. Bach 5. Introduction, Cher und Belletmasik a. d. Oper "Die Jülin" v. F. Halevy 6. Der Wanderer, Lied v. F. Schubert 7. Potpourri aus der Operette "Der lustige Krieg" von Joh. Strouss 8. Italienischer Volkslieder-Marsch von

## Cieder-Abend

## Couife Beterfen-zur Nieden

am 20. Mary im

"Cafinofacie", Griebrichftraße, Mm Mavier

## Friedrich Beferfen,

Organift ber Marfifirche.

## Mnfang 8 Uhr.

Programm. Bectors Abichieb . . . | Goubert Gliens zweiter Gefang . ] Und Frauen Lieben, Leben | "Guger Freund" und . Schuman "An meinem Dergen . . . Brahms Standchen | . . . Brahms

(Mus ben italieniichen Liebesliebern.) 

Biegenlieb . . . . 

Anrien in 4, 3 n. 2 Mil. an der galle oder fiche Blakate.

8 Wilhelmstrasse 8 Motel Metropole.

Programmi Samstag, den 18. März, bis einschl. Montag, 20. März 1911.

"Forlaninis Hydroplan." Naturaufnahme.

Duett aus der Millöcker'schen Operetter Der arme Jonathan.

Tonbild. "Der bestürmte Junggeselle," Tontolinis Autofahrt.

Humoresken. "Neues Pathé-Journal Nr. 99." Apachentanz. Tonbild.

"Die Strafe des Viehdiebs." Hamlet. "Die Intrigantin."

## Schloß= Restaurant

hotel Grüner Wald.

## Beben Conntag abend: 835 Rünftler-Konzert

## 000000000000000 Staditheater Mains.

(Bollftanbig umgebaut.) von 268, Eefephon 268, Telephon 268,

Conntag, 19. Mary 1911, nachmittags 3 Uhr, (e rmaligte Breife) Glaube und Beimat.

Preife ber Plage, infl. Garberebe, von 35 Bf. bis 1.75 Mf.

Mbente 7 Utr: Cabipiel Mar Sofpaner, Der Berfchwender. Preife ber Flate von 55 Df. bis 4.10 get., infl. Garberobe.

Montag, 20. Mär: 1911: Der Hofenhaualier von Rich. Strauf. Preife ber Tlage von 65 St. bis 4.60

Mit, infl. Garberote. 000000000000000



## Wiesbadener Kurleben.



## Kurstadt-Eingemeindungen.

Neuerdings ist in der Tagespresse wieder einmal die Frage einer Eingemeindung Biebrichs in Wies-baden erörtert worden. Die Villenbesitzer und -Bewohner auf der Adolfshöhe haben den begreiflichen Wunsch geäußert und es sogar vermocht, die Angelegenheit zur Tagesordnung des Biebricher Stadtparlaments zu erheben. Ja noch mehr: Der Regierungspräsident ist ersucht worden, seinen Einfluß dahin geltend zu machen, daß die von unserer Nachbarstadt (nicht von uns) gewünschte Ein-gemeindungsfrage greifbare Gestalt annimmt. Wie zu erwarten war, meldeten sich nunmehr, nachdem Biebrich gewissermaßen den ersten Schritt getan hatte, auch Dotzheim und Sonnenberg mit dem nicht gerade direkt ausgesprochenen Wunsche, ihre bescheidene Selbständigkeit möglichst bald aufgeben zu dürfen.

Vom Standpunkt des Kommunalpolitikers wird es in der Mehrzahl der Fälle zu begrüßen sein, wenn zwei oder mehrere nebeneinanderliegende Gemeinwesen sich vereinigen. Die Zentralisation der Verwaltung hat immer Ersparnisse im Gefolge und die gemeinsame Benutzung der beiderseltigen Einrichtungen kann für die Bewohner nur von Vorteil sein.

Für den Statistiker wächst die Bedeutung einer Stadt nach der Höhe ihrer Einwehnerzahl. Durch eine Eingemeindung mit Biebrich bekäme Wiesbaden einen Zuwachs
von rund 20 000 Einwehnern, Dotzheim und Sonnenberg
bringen zusammen etwa 10 000, so daß Wiesbaden, falls eine
solche Eingemeindung Gesetz werden sollte, mit einer
Einwehnerzahl von 140 000 verschiedene Städte, hinter denen es jetzt zurücksteht, überflügeln würde.

Gegen eine Eingemeindung wäre im Prinzip nicht einmal dann sehr viel einzuwenden, wenn, wie es ja hier der Fall ist, das größere Gemeinwesen einen Teil der Schulden des kleineren sieh mit eingemeinden lassen müßte. Was aber für uns nicht in letzter Linie berücksichtigt werden darf, das ist die Frage, ob Wiesbaden als Kurstadt bei einer Eingemeindung gewinnen oder verlieren könnte. Unsere Stadt ist zwar, nachdem sie seit verheren konnte. Unsere Stadt ist zwar, nachdem sie seite einigen Jahren schon die 100 000 Einwehner überschriteten hat, nicht mehr in allererster Linie Kurort, sondern sie ist auch Großstadt geworden, wobei allerdings berücksichtigt werden muß, daß das ständige Wachstum Wiesbadens und seine Fortentwickelung in der Hauptsache dem Fremdenatrom zu verdanken ist, der sieh jahraus, jahren in unsere Mauren erzicht must einer sieht jahrem in unsere Mauern ergießt und einer nicht geringen Zahl der Einwohner die Existenzmöglichkeit gibt. Es muß daher erwogen werden, inwiesern für Wiesbaden als Kur- und Fremdenstadt die Eingemeindung irgend welcher Vororte vorteilhaft oder nachteilig werden kann.

Wiesbaden am Rhein! Diesen Ausdruck haben die Biebricher geprägt, um uns für eine Verbindung freundlicher zu stimmen. Es wäre vielleicht eine ganz nette Reklame, wenn man künftighin sagen könnte, Wies-beden liegt direkt am Rhein. Darauf würden aber nur die hereinfallen, die noch niemals hier gewesen sind. Bei aller Hochachtung vor dem Rhein und seiner über jedes Lob erhabenen Schönheiten, bei Biebrich ist wirklich keines dieser Attribute zu finden. Bei Biebrich bistet der Rhein fast noch weniger Schönheiten, als bei Mainz, und Mainz hat nur sehr selten den Ehrgeiz, sich als am Rheine liegend zu bezeichnen. Nehmen wir einmal an, ein Fremder kommt von Wiesbaden nach Biebrich, durch die herrliche Adolfsallee und gerät nicht gleich bei Mosbach in den Schloßpark, dann ist er, wenn er den nüchternen Straßen senioupark, dann ist er, wenn er den nuchternen Stralen unserer Nachbarstadt und ihren wenigen architektonischen Schönheiten noch einiges Interesse abgewinnen konnte, sicherlich beim Eintreffen am Rheinufer enttäuscht, soweit er sich die Umgebung in nächster Nähe betrachtet. Die geteerten Landungsbrücken und das von den Schiffen entladene und am Ufer aufgestapelte Frachtegut, Kisten und Tonnen mit allerlei Inhalt verbreiten dat den des des Krewelling sehlensiget zu gestflichen den Schiffen entladene und am Ufer aufgestapelte Fracht-gut, Kisten und Tonnen mit allerlei Inhalt verbreiten eine Atmosphäre, der der Fremdling schleunigst zu entflichen bemüht ist. Nach links kann er nicht, denn da lassen ihn

riesige Rauchwolken und himmelragende Schornsteine nichts gutes erhoffen, also, geht er einmal stromabwärts, wo ihm das verwunschene Schloß noch für wenige Augenblicke einen Rest vergangener Herrlichkeiten und den Gedanken an Schlösser und Burgen am Rhein hervorzu-zaubern vermag. Nach viertelstündiger Wanderung gibt er es aber auf, seinem Forschungsdrange noch weiter Genüge zu tun. Der Wind hat ihm einen Duft entgegen-geweht, der die Geruchsnerven auch des Abgehärtetsten beleidigen muß. Er geht also wieder zurück, besucht eines der am Ufer stehenden großen Hotel-Restaurants und versucht, von einer Terrasse dem namentlich im Sommer abwechselungsreichen Treiben an der Landungsstelle einiges Interesse abzugewinnen. (Schluß folgt.)

B. B.

## Aus dem Kurhause.

Fast scheinen sie schon wieder vergessen, die Tage überschäumender Lebensfreude, die wenigen Wochen des Faschings, die im Monat Februar dem geselligen Leben eine besondere, frehe, übermütige Note gaben. Auch das Kurhaus konnte sich dem Zeuber des fröhlichen Treibens nicht entziehen. Wie wir berichteten, trug es der kurzen Zeitspanne, in welcher übermütige Leune und genußfrohe Lebensanschauung vorherrschend sind, Rechnung und verstand es, den närrischen Geistern auch in seinen vornehm-prunkvollen Räumen gelegentlich einiger ge-lungener Veranstaltungen Heimstatt zu geben.

Wenig mehr als zwei Wochen sind seitdem ins Land wenig mehr als zwei Wochen sind seitdem ins Land-gegangen und kaum erinnert sich noch jemand an diese Tage. In den Vordergrund der Ereignisse sind die Vorbe-reitungen für die Saison, der alles hoffnungsvoll entgegen-sieht, getreten. Ihr wirdig zu begegnen, ist das Bestreben aller, die an der Kur, an dem sich in wenigen Wochen in unsern Mauern entwickelnden internationalen Treiben, beteiligt sind.

So ist auch die Kurverwaltung an der Arbeit, soweit das nicht der Frühling schon selber tut, der Umgebung des Kurhauses das winterlich-nüchterne Aussehen zu nehmen. Überall wird renoviert. Bänke und Stühle werden aus den Verließen, in denen sie einige Monate untergebracht waren, hervorgeholt, bekommen einen neuen Anstrich und werden dann an den einzelnen für sie bestimmten Plätzen aufgestellt. Der Garten hinter dem Kurhause, der so lange keine Spaziergänger sah, mit Ausnahme einiger Tage, an welchen genügend Frost vorhanden war, um den Weiher mit einer Eisclecke zu überziehen, die atark genug war fröhlichen Schlittschuhläufern zur Ausübung des Wintersports Gelegenheit zu geben, wird schon recht fleißig, namentlich in den Mittagsstunden, zu kurzem Ergehen benutzt. Wie lange wird es noch dauern, dann hat auch das erste Nachmittagskonzert im Freien statt-

Vielleicht, werden einige Skeptiker einwenden wollen, kommts vorher auch noch mal anders. Gewiß, in den Tagen der letzten Woche war es gerade kein Mailüfterl, das hin und wieder wehte und eines Morgens bot sogar die Landschaft, der Abwechselung halber, mal wieder ein winterliches Aussehen; aber was will das besagen? "Märzschnee tut niemand weh", so laufet schen eine alte Regel, die sich auch diesmal wieder bestätigt hat. Noch am selben Tage war die weiße Decke wieder ver-schwunden und die zarten Knospen der Zierpflanzen, die allenthalben schon zum Vorschein kommen, konnten sich an den wärmenden Strahlen der Sonne wieder aufrichten. Die Gefahr, daß sie unter der kalten Decke Schaden leiden würden, war glücklich vorüberge-

Im Kurhause selbst läuft natürlich alles seinen ge

Bild: im großen Saal die regelmäßigen Nachmittags- und Abendkonzerte, im kleinen Saal hin und wieder ein Vortrag oder ein intimes Konzert und im Weinsalon des Restaurants allwöchentlich zwei Teckonzerte.

Das erste große Ereignis des März bildete das XII. Zyklus-Konzert des Kurorchesters unter Leitung des Kurkapellmeisters Ugo Afferni. Diesmal wirklich "the last but not the least". Marcella Sembrich, die gefeierte Künstlerin, wirkte als Solistin mit. Das mag in der Hauptsache dezu beigetragen haben, daß die Plätze vollständig ausverkauft waren. Die Erwar-tungen des Publikums wurden nicht getäuscht. Marcella Sembrich hatte sich schnell in die Herzen aller Zuhörer hineingesungen und reicher Beifall lohnte ihr Können. Auch die Leistungen des Kurorchesters waren, wie nicht anders zu erwarten, auf der Höhe. Das letzte Zyklus-konzert der Wintersaison übertraf fast noch seine Ver-gänger und es konnte daher nicht wundernehmen, daß das Publikum seiner Befriedigung durch lebhaften Applaus wiederholt Ausdruck gab.

Bei dem Volks-Symphoniekonzert am Sonntag, den 5. März, wirkte Herr Walther Fischer-Wiesbaden als Klaviersolist mit. Er erwies sich gelegentlich des Vortrages von Beethovens G-dur-Konzert als ein hervorragender Pianist, der, bei glänzender Technik und feinem Musikverständnis, eine wirkungsvolle Vortragskunst sein eigen nennen kann.

Den Clou des Monats, vielleicht auch der Saison, Den Clou des Monats, vielleicht auch der Salson, bildete aber die "Missa solemnis" von Beethoven, die der Rühlsche Gesangverein aus Frankfurt a. Main am Sonntag, den 12. März, im großen Saal zur Aufführung brachte. Das Ensemble bot unter der Leitung seines Dirigenten Herrn Karl Schuricht eine hervorragende Leistung, die ihre Wirkung auf die zahlreichen Zuhörer nicht verfehlen kennte. Auch die zahlreichen Zuhörer nicht versehlen konnte. Auch die Solisten standen nicht zurück. Die Sopranistin Frau Noordevier-Reddingius, Fräulein Maria Philippi (Alt), Herr K. Fischer (Tener) und unser trefflicher Bassist Kammersänger Karl Braun gaben zum Gelingen des Ganzen ihr Bestes, so daß ein Teil des reichlich gespendeten Beifalls auf ihr Konto zu schreiben ist. Um die Begleitung machten sich noch besonders Herr Petersen als Organist und Herr Kapellmeister Irmer als Solo-Violinist verdient. Die Huldigungen, die allen Mitwirkenden von Seiten des Publikums zu teil wurden, waren durchaus gerechtfortigt. zu teil wurden, waren durchaus gerechtfertigt,

Weiter ware noch besonders des symphonischen Konzertes zu gedenken, das am Freitag, den 10. März unter Leitung des Kurkapellmeisters Afferni stattfand. Gegeben wurde u. a. Beethovens 7. (A-dur) Sinfonie. Den ungeteilten Beifall der Zuhörer fand bei dieser Gelegenheit auch der Petersburger Cellovirtuos Eugen Malmgreen, der, von Herrn Afferni auf dem Klavierbegleitet, Tschaikowskys Variationen über ein Rokoko-Thema, Davidoffs Bellade und C, Cuis' Barcarole zum Vertung brechte. Vortrag brachte.

Im kleinen Saal hatte Fraulein Gertrud von Im keinen saar hatte Fradein Gertrud von Hagen-Vethacke (Berlin) am 8. März einen "Dichterringelreih"n" veranstaltet. Sie rezitierte in wirkungsvoller Weise Arbeiten von Dahn, Lillencron, Josefa Metz, Wilhelmine Reiche, sowie eine Erzählung von Baumbach und ein Bruchstück aus der "Versunkenen Glocke". Das kleine Auditorium nahm die Darbietungen freundlich auf.

Mehr Interesse und eine erheblich größere Zuhörerschar fand der "Lustige Abend" des Herrn Fritz von Ostini am letzten Freitag. Der vielgenannte Münchener Schriftsteller und Chefredakteur der "Jugend", der sowehl unter seinem eigenen Namen als auch unter seinen Pseudonymen "Biedermeier mit ei" und "A. de Nora" bekannt ist, verstand es, mit humoristischen Gedichten, sein Publikum aufs beste zu unterhalten.

Auf den "Richard-Wagner-Abend", der gestern unter Mitwirkung des Kammersängers Anton van Roy statt-fand, kommen wir das nächste Mal zu sprechen. er.

## Die Ruhe im Kurort.

Der Wirt glaubt für die Unterhaltung seiner Gäste torgen zu müssen und hat eine sogenannte Tiroler Sängergesellschaft gemietet, welche tagaus, tagein ihre Weisen zum Schrecken beinah ganzen Ortes, denn mit Kunst hat dieses Schreien, Johlen und Kreischen nichts zu tun. Damit die Pausen nicht zu lang werden, hämmert ein elektrisches Klavier für einen Groschen in ödem Gleichmaß die neuesten Gassenhauer herunter. Leider findet dieses Treiben immerhin seine Anhängerschaft bei einem gewissen Teile unserer Großstadtbewohner, deren ständige Klage lautet: "Es ist ja gar nichts los!", wenn sie nicht immerfort von Geräuschen umdröhnt werden. Konzerthallen mitten im Kurort dem, umgeben von Wohnhäusern, so werden sie zu einer wahren Qual für deren Bewohnerschaft. Das gleiche gilt von einem anderen Erzeugnisse neuzeitlicher Mechanik, dem Phonographen Auf Schritt und Tritt wird man von dem näselnden Tone dieser Sprech- und Lärmmaschinen verfolgt, auch sie können ihre ganzo Nachbarschaft verpesten und dem Nervösen qualvolle Stunden bereiten.

Bezüglich des Verkehrs im Hause sollen nur die wichtigsten Dinge in Erinnerung gebracht werden. Bei der Anlage ist möglichst auf Schalldichtigkeit der Zwischenwände und Decken zu schten. Man bringe möglichst wenig Verbindungstüren zwischen den Fremdenzimmern an; sind sie unumgänglich notwendig, dann sollen sie gerade so wie die Flurausgänge Doppeltüren besitzen, aber nicht bles durch vorstellen eines Kleider-schrankes verdeckt werden. Die Möbelstücke müssen gut in Ordnung gehalten werden, daß z. B. Schrank-türen und Bettgestelle nicht knarren; Fenster und Fensterläden müssen ordentlich schließen ohne zu klappern. Die Flure müssen mit Decken belegt sein, damit das Geräusch der Schritte abgedämpft wird. Läutewerke zum Herbeirufen der Bedienung sind leider nicht zu entbehren, doch können sie immerhin so angebracht werden, daß nicht das ganze Haus in Aufregung gerät, wenn das nervöse Fräulein X. so lange auf den Knopf drückt, bis

der dienstbare Geist erscheint. Das Personal muß gut erzogen und darauf gedrillt sein, daß es ein ruhiges Verhalten und Bewegen als etwas Selbstverständliches betrachtet. Auf die Bewohnerschaft muß eingewirkt werden, daß auch sie sich einigermaßen ruhigen Betragens befleißigt. Das alte Naturgebot, welches verlangt, daß man seinem Nächsten nicht zufügt, was man selbst nicht zugefügt haben will, wird nur leider zu häufig vergessen. Überhaupt der liebe Nächste, man kennt ihn ja erst gar-Wie oft ist nicht ein jeder sehon durch Singen, Pleifen, lautes Sprechen, durch das vor die Türwerfen der Stiefel, Schlagen mit der Zimmertür usw. seitens seiner Nachbarn im Hotelzimmer geärgert und gestört worden. Hier müssen Anschläge immer und immer wieder erziehlich wirken, gegebenenfalls muß auch ein höftiches Wort zu gegenseitiger Rücksicht mahnen. Erwähnt sei noch derVollstännigkeit halber, daß für Kurort und Sommerfrische die Zeit von etwa 1½ bis 3½. Uhr nachmittags wenigstens einigermaßen der Nachtzeit gleich zu achten ist und ganz besonders ruhiges Verhalten empfohlen werden mißte, da viele Besucher nun einmal das Bedürfnis nach einer Mittagsruhe haben. nis nach einer Mittagsruhe haben.

Dann ist noch einer großen Schallbelästigung zu gedenken, welche weder in das eine noch das andere Kapitel meiner Arbeit recht hineinpaßt, nämlich des Teppich-, Sofa- und Matratzenklopfens. Reinlichkeit ist nicht zu verachten und eine schwer zu entbehrende Tugend, aber auch dieser Teil derselben kann zur Qual werden. Die frühen Morgenstunden, Mittag- und späteren Abendstunden müßten unter allen Umständen davon frei bleiben, am ehesten sind noch die späteren Vormittagestunden zu gestatten. Im übrigen kann und muß dieses Klopfen auf ein äußerst geringes Maß beschränkt werden, wenn man sich zur Reinigung der erwähnten Gegenstände einer der neuerdings vielfach auf den Markt gelangten sogenannten Vakuumsreinigungsapparate bedient, welche den Staub durch Absaugen entfernen, keinen Lärm verursachen und wie ich aus eigener Erfahrung weiß, ziemlich zuverlässig arbeiten, ohne übermäßig teuer zu sein.

Bei dieser Gelegenheit sei noch der Ruhestörung durch die in Kurorten und Sommerfrischen besonders zahlreichen Hausierer gedacht; sie machen zwar für

gewöhnlich keinen Lärm, können aber durch ihre Zudringlichkeit, mit welcher sie von Zimmertür zu Zimmertür klopfend wandern, die Ruhe der Göste recht empfindlich beeinträchtigen. Hier hilft nur das bekannte Schild an der Haustür und falls es nicht beachtet wird, die Strafanzeige.

Feuersgefahr und anderen Unglücksfällen ebenfalls in gewissen Grenzen sich halten muß, um nicht zu einer groben Störung der Ruhe des ganzen Ortes zu werden.

Es ist awar mißlich, immer und immer wieder nach der Polizei rufen zu müssen, aber leider lehrt die Er-fahrung, daß die Selbsthilfe oft versagt oder zu unzu-länglichen Mitteln greift, manchmal auch weit über das Ziel hinausschießt. Man wird daher immer wieder ihre Hilfe in Anspruch zu nehmen haben und ohne dieselbe im vorliegenden Falle nicht auskommen. Die Grundlags für die Tätigkeit der Polizeibehörden ergibt sich aus § 360 Nr. 11 (rubestörender Lärm) und § 366, Nr. 2, 3 (Verkehr auf öffentlichen Straßen) und 11 des Straf-gesetzbuches. Die letzte gibt gleichzeitig den Hinweis auf die Ortspolizeiverordnungen,

## Auskunftel.

R. R. Auch uns hat es befremdet, daß aus Anlah 90. Geburtstages des Prinzregenten von Bayern im Kurhause keine Gedächtnisveranstaltung, vielleicht in Ferm eines Konzertes, stattgefunden hat, was umsomehr zu erwarten gewesen wire, als in der ange-deuteten Weise ja auch der Geburtstage ausländischer Fürsten, wie zum Beispiel des russischen Zaren, gedacht wird. Ihre Anregung kommt leider zu spät.

M. Es ist wohl nur ein unglücklicher Zufall, daß der Beethoven-Abend der Kur-Kapelle und das Symphonie-Konzert des Kgl. Theaterorchesters auf einen Tag (22. 3.) fallen. Eine nachträgliche Aenderung in dem seit längerem vorbereiteten Programm herbeizuführen, ist mit erheb-lieben Schwierigkeiten verknüpft. Ihr Wunsch hätte somit wenig Aussicht auf Erfüllung. 133.

Vortrag

ete das s unter Diesmal a Sem-stin mit.

haben, Erwar-

Marcella

Zuhörer Können.

rie nicht Zyklus-ine Vor-ien, daß

Applaus

ort am soher-gelegent-t als ein

nik und ortrags-

Salson,

ethoven, Frank-len Saal nter der

irioht nuf die auch die in Frau Maria or) und Braun daß ein Conto gu noch be-Kapell-o Huldi-iblikums

ischen 10. Mirz tottfand. Sinfonie. eser Ge-Eugen Klavier Rokokoclo zum d von z einen Sie rezi-

. Lilien-

er "Ver-

Zuhörer tz von

n Anlah n von staltung, hat, was indischer gedneht

daß der mphonie-r (22. 3.) lingerem t erheb-tte somit

fidmäßtig noch ben ethosa mehr als ön Sasteen felöß bet anfamigier Begetnem in untsergriffeder Strigferin – une middie fegen "Stasieninger Dammelett" – an ben fine Critin gebrabet hat, gest aus folschemter Einschen Gesturer Schlein in an ber an in folscheme Einschen Gesturer Schlein in den der Strigen "Stasien der ein der der "Staten erforten" Spielptur geranden sie in den der "Staten erforten" Spielptur und des Steinbergers des Schleinbergers gebrücht, geterlich gebregorte, der Schleinberg Gesturer Schlein und der Steinberger sie in den der "Staten erforten" Spielptur auch des Steinbergers des Spielpturer Schlein und der Steinbergers der Spielpturer Schlein und schlein der Steinbergers der Spielpturer Schlein und Spielptur spielptur spielptur gat spielptur gerte felöß bei Spielptur spielpt

12

tift. Ein viertes Liederbach, Wonstersbeetbach, ist in dem gentister Knünster erholiten.

Chine eite Eitsbelung des Echannbeit des Auftrache erholiten. Aus abstreichen Finde von Echerben, terna erholiten. Aus abstreichen Finde dem XXII PP ist der des Eitsbelung aum alten Dorf die her geraden. Einie Jovischen Von Echerben, terna zägillatu und einem Echannbeit der Staßbekun-Gebbernt heben Staßbekun-Gebbernt heben Staßbekun-Gebbernt heben Erlist dem Erklich von Echannbeit den Worden Staßbekun-Gebbernt heben Erlight dem Echannbeit den Wieder Staßbekun-Gebbernt heben den Utztunden den Utztunden den Utztunden den Figuragielle des Springen, des in Intrinden den High gegen Breis Parlier dem Staßbekun-Gebbernt Erlight dem Erlight den Erlighe den Firenspelle des Springen der Springen der Springen der Springen der Springen Breis Firenspelle Breis Erlighe den Gebber der Firenspelle Breis Firenspelle Breis Firenspelle der Erlighen Breis Firenspelle Firenspelle Breis Firenspelle Brei

# Attmassance

Cin Bater der Armenpflege in Kaffau. Der Mann, der fich um eine geregelte Armenpflege in Raffaulichen derbiemt geweste. Die spirerer knöll zu Renderoth gewesten. Die striffiche Lambestegienung in Listenburg gedersten. Die striffiche Lambestegienung in Listenburg gedersten im Fablischen in Kahre III. Auflenburg gedersten im Fablischen in Beschieften, indem sie steilsten die fehr löbliche umd zwecknäßige Einstichten getroffen, daß er don joden Ortsbürger auf einem Lichtung getroffen, daß er don joden Ortsbürger auf einem Zerzeichnis detroffen, daßer ben ichem Briedingen wolle; die Serzeichnis getroffen, daßer und Geld beitragen wolle; die Seiträge läßt er wöchenlich oder quartaliter sammeln. Daß Geltugebende Arch oder andere Rahresslen fammen wöchenteiller zur Serwahung und Verteilung. Daß Geltungen Archspielen der Schartals unter Beischenzeister gunden wird gegenen knach werteilt. Diese Bernahung und Berlichmung in der Archspielen des Beschning zu der Verwen zu terfien, eine ähne liche Einschung für die Erhaltung der Verwen zu terfien, nach der Gemeinden der Schenen zu erfen, der Archspielen der Gemeinden der Stänen zu terfien, nach der Schenen zu terfien, der Archspielen fannten.

ben Alten anderer Gemeinden der Dillenburger Lande über, deutzichtung für die Erhaltung zu vollenburger Lande über.

den umliegenden Fortfehung.) 8 Cagbiatt. THI in Hamburg bis 1725). Wiesbabener 344 Gebieten (1584 ! Schilfer. Wiesbaben, Sreibeilage. Aberglaube und g SOH. 00 566

Gegen bie Ander, die jo diel Undeil angehitiet, idetun flub berechtäter Untwide erdoden zu kaden, des die Bandgraften auf Benandellung des Gelinidaen fich beroogen fah, he in them Ednant geben: Bie fleg am 29. Ball bon heer Bangel berandt geben: Bie fleg am 29. Ball bon heer Bangel berandt geben: Bie fleg am 29. Ball bon heer Banden bermittell feiner Gliebunghen, der Untgoben und Jauberhunern, die bestätzte und belüften geweit der Berein der Gliebunghen, der Untgoben und Jauberhunern, die Effennight bereitigter worden feine mit tautigen und darten Bierten und zeufeldender, an ennemen, fle feinmittig zu deste bestätzten genemen gegen der Berein der prieber zu Gebt befehrten Rinder underfallten. Ban mage flieder Gott bitten, das Beitelle und Berlinie beitellt beiteller. Dan mit der beitellt gelingen und ein bis ein für fellig beiten Gemeten. — Inner diese underfallten der Berlinie der Berlinie beitellte zu Gebt befehrten Rinde bei der Berlinie der Gesten der Stehen der Schalen flieden, der Berlinier der Berlinier beitellt gelingen und verze fie zu fierfet aufglicht, des fich de Litterfachung verze fie zu fierfet deutlich, der Schalen gefehre nach handen mußten fein der Abgenfallten der Litterfachung der Schalen Gesten der Gesten gegen des Beschäftlich der Litterfachung gefehren der Abgenfallten schalen der Litterfachung feller nach ber gegenfallten zu der Berücktig geführer Bordiger geben und Genitärer Beitigen der Geschweiten ber Beitigen gegen der Geschweiten Berücktig gegen der Geschweiten gegenflichten der Berücktig der Geschweiten gegenflichten der Geschweiten gegenflichten der Geschweiten gegenflichten geschweiten gegenflichten Berücktig der der Geschweiten gefellen und der Berücktig der der Geschweiten gegen der Geschweiten gegen der Geschweiten gegen der Geschweiten geschweiten gegen der Geschweite der Geschweiten gegen der Geschweite der Geschweiten geschweiten gegen der Geschweite der Geschweite der Geschweite der Geschweiten geschweiten geschweiten der Geschweiten geschweiten geschweiten geschweiten de

4

bas RBa beg [di

in me

häll ein mä 98ii 98i

gefblu Ne beginne får grobet

ob die

CII

ter

fit for our

學是我們多知知例是如何我們所以以此 的是是也

die getrinischen Antworten erfolgten. Eine Jurikanahnte des Gefagten nach der Tortur hatte eine wiederholte Peinigung zur Folge, die schieftlich die Armsten in ihrer Mattigkeit den Tod den unerträglichen Schnweizen vorzogen und, um seiner sicher zu sein, die wahnwihigken Bedaubtungen auslissien. So meinte auch die Mülker-Ese noch am 12. August, sie habe von den Hezussfahrten reben hören, sogar das Saufen in der Auft vernommen, doch dass gewesen sei ste nicht. Aber alles Siefänden half ihr nicht, nicht auf die Frage, woden sie gengener Bacht bagte sie endlich auf die Frage, woden sie bem Pintriustig sei, aus, der Teufel habe sie in dergangener Bacht blau und schwarz geschagen, well sie mit dem Pintrer gebetet habe. Es war der Aufung zu welteren Bugestandnissen.

Am 20. Angult hatten alle Gelangenen die Geländnisse gratissert", so naunte man es, wenn sie mach der Tortur nicht nicht nicht einen soulten, solden auf das Expresse gleden und sierben" voolken. Die Exclusion von 8 France sand an 28. Angult statt. Ihre Ansage vor dem am Nathause zusammengetreienen Niugericht durch den Fissal und ihre Letzurteilung durch senes war nur Formsache, Gepränge, dem die Urteise waren längst in der Indhardssellichen Kanzlet ausgesetzigt. Ihre Bosstliterung sag in den Handlichen Kanzlet und vier Anachten. In der Herburg sag in den nud Francesten, wurden die zum Ferder und herzurteillen Frances hatten, wurden die zum Feneretod von ausgeschieden hatten, wurden die zum Feneretod von und herzurteillen Frances sasten, wurden die zum Feneretod von und herzurteillen Franzen staten, wurden die zum Fenere Lage zu tun, um zu dem Schauen franzesische Koch satten nichtere Lage zu tun, um zu dem Scheierhaufen das andrängende Koch satten die Aussichweits und die Andrikatte mit einem Franzesischen Dissteren der Reliefes der Reliefes der Reliefes der Karrer von Gronderg, Bonames und Franzespiel bei; die Pfarrer von gewer eingetrossen der Anachten achten scheiden.

Seicht die rohen Senkrischiechte patten nötig, bei bieser Massentichtung und den damit verdundenen Jammersteilen ihren Mut duch Teinken zu stüden. Beim Erühftid vor dem Auszug nahmen die sieden Mammer der beim Erühftid vor dem Auszug nahmen die sieden Mammer der Heiten zu sieden für in dichtung ließen sie Besten und des Albendbrot spüllen sie mit 10 Maß Wein und das Albendbrot spüllen sie mit 10 Maß Wein und das Albendbrot spüllen sie Ands Wein und des Aber himmter. Denngegenisder ist die Leistung von sechs Geistlichen und zie eine Schallehrern, die zu ihrem Frühstick vor der Himmter, die Ands Wein im Gassihaus transten, allerdings eine bescheidene. Wie sie, so as und transf jeder, der mur irgend etwas mit dieser Teseknion, ihrer Vordereitung oder Verwissing zu tun hatte, die zum Stadsswirt, der sine ein Krishstick die die Richus und sier Lads oder A. Schoppen Weils mit einen Skas Widnes derechnete. Die deren desten sitt einem Klas Wein zegesbeschtigung für die die Krishsten mit einer Lagesbeschläsingen. Zur Aufbrüngung des größten Teils der Kosien hatte mur der reiche Kenkel eine Galgeiten kill erhalten

frist erhalten.

Nach turzer Pause, bie der Schwile vor einem hermenahenden Gewitter glich, wurden am 11. Oktober 1652 abermals sechs Krauen aus Zeulberg, darunter die Hodgen Gewitter glich, wurden am 11. Oktober 1652 abermals sechs Krauen aus Zeulberg, darunter die 60 Jahre alte Schünneisterin Eisdet, und der 18sährtge schworfen. Der Neisser, hand Georg, ins Gestängnis geworfen. Der Neisser wint solcher Undarundenzigseit, das man sie am Morgen des 19. Oktober tot im Gestängnis sand sie am Morgen des 19. Oktober tot im Gestängnis sand; se wurde auf einem Karren hinausgeschin sessich verhotben, Hermaliss ab. Er wollte Wich vergeben, Frlichte verborben, Hermaliss ab. Er wollte Wich vergeben, Frlichte verborben, Hermänige und Teufelskaufen bestücht, dein Abendunahl die Hosen, Aufer und Ausselfel und mit Filizen getreten, auch versucht haden, Karter und Ausselfel und brauens Buchsen, Laufen und keiner sind besten schwarzen hat auf den Kopfe, habe Auftlauen und Hesiges er ihm gegeben, habe einen schwarzen Rock mit

braunem Leibchen an- und eine schwarzs Flendende Saube ausgeshabt; ihre Brine wie Plerdehuse, ihre Sande die und weiß, ihre Beine wie Flerdehuse, ihre Sande bid und weiß, ihre Beine wie Flieger ausgesehen. Sein unstättes hin mid beriehen und Schlucken stüdrte zu der Frage, was ihm sehes Darauf antwortete er: Der Teufel stehe hinter dem Ofen und bedrohe ihm mit schiedenden Augen; schon heute nacht habe er nitt einem Waul, so groß wie ein Schub, durch die Dade seines Gestüngnisse geleben, aber nicht zu ihm konnen konnen, weht er ein Stüd Ard in der nicht zu ihm konnen konnen, weht er ein Stüd Ard in der Tasche trage, das gegen die Anfeckengen des Teufels sichere. Der Teufel verschwand erh, als der herbeigeholte Pfarrer Jahn mit ihm ein Baterunser gedetet hatte. Mis der innernahl undennernt geschen könne, gab er an, der Teufel habe ihm einen Schlehen könne, gab er an, der Teufel habe ihm einen Schlehen kongebunden, den der Berderin sich geseiden nicht geschen. Sein Urteit sautete auf Enthanbung "nitt der sonderen Inade, daß sein könner in ein Tuck geschen Könner in eine Tuck geschen ken der Konker in Teufe Lucken und gewickt werde.

Berden die rindstädelt und auf dem Georgen-Friedhof beigeschier rindsichtsvoll war die Behandlung der fünf

Weniger tiddichisvol war die Behandlung der fünf Frauen, die dermittelst der Tortur zum Geständnis ihrer Terfeleien gebracht werden nuchten. Nach einem Turzen Prozes von 14 Tagen wurden sie nuchten. Nach einem Turzen Prozes von 14 Tagen wurden sie am 26. Oliober 1652 in der ersten Ezentiton noch übrige Reusel, der "zum Schwert begnadigt war, weit er sast alles in Gutem detamt und sider drei Man sosse gesessen der sast Wonate gesessen.

Man sosse der Konate gesessen, dies in Gutem detamt und sider drei Monate gesessen, dies deiden Ezentionen, die innerhalb drei Lomaten den Teuselsglanden is Menisten die Kinder mit Entstein, hätten den Teuselsglanden nach dereicht, die sinder mit Entstein Varianas dar.

Einer "Murmelung" zusolge hatte näntlich neuerdichen Dramas dar.

Einer Midern anderen Saufe die Annelich neuerdings wieder in einem anderen Saufe die Tenfelstaufe an mehreren Kindern kantzeunen. Im 2. Dezember 1682 derhörte der Kharter Jahn im Besseln des Sehrers den berschieden Hands Arimen der Medicken des Sehrers den berschieden Hands Arimen der Medicken der Scherer der Keaden Hands deremeks, und alle kinnelen darin übereit, das sie keinem Fillers skinder und der Kontrams oder Odersforte und der Andersche und die kinnelen darin übereit, das fie dan der Angeldere den der Odersforte und der Generad deremeks, und alle kinnelen darin übereit, das fieldere keinen Keile, wo der Vorrischnelders Saus gestigtet worden keinen Keile, das der Vorresperter auf einem nicht der Fillerschaft, hätte ihn der Arombeter auf geschmissen, der Kantze der Konnelen Leide, das geschmissen, der Kantze der Konnelen Keile, date ihn der Arombeter auf geschmissen, der Konnelen Konnelen Leiden ihn der Arombeter auf geschmissen, der den der Konnelen Konn

Am 17. Februar 1638 wurden die acht Personen mit dem Schwert hingerichtet und, soweit sie sich diese "Gnade" durch Vermächnisse an Ainche und Schule ertault, bei der Richfistlte begraden, andernsalls verdrannt. Vier Asgen und neum Karren Hoch waren zu einem Scheiterhaufen diesmal zusammengesahren, litter denen, die sich auf Kosen der Armen gütlich taten, sührt der Viert, die sich auf Kosen der Armen gütlich taten, sührt der Viert 17 Auswärtige mit Erielben und am folgenden Alorgen dei ihm speisten und ant folgenden Alorgen dei ihm speisten und allein zu ihrem Mittagbrot nach der Erekution 41 Maß Wein transen, die Mah zu Globus. — Daß nachber die Klagen des Manness einer Huggerichteten, er könne die Klamess einer Huggerichteten, er könne die Klüt ein von seiner Frau nicht ausbrüngen und gebfändet, für ein von seiner Frau zurückgelassene Kind, wugehört derflangen, zeigt wohl am klarsten die Seftöbliosigkeit dieser Beier bie kerfängen, zeigt wohl am klarsten die Seftöbliosigkeit dieser

# Dorfgemeinschaften und ausgegangene Orte der Umgebung von Frankfurt.

Bon R. Wolff, Griesbeim.

In alten Belein befand politischen, krils in fichleigen Bischmennsche in der Urtechen krils in fichlichen Bischmennsche in der Urtechen, krils in fichlichen Bischmennsche in der Urtechen, krils in fichlichen Bischmennsche in der Urtechen, krils in fichlichen Bischmennsche in der Urtechen den Genfischt Bornbeitre gedörten bede ehemals zur freien Genfischt Bornbeitre gedörten bede ehemals zur freien Scheinberte inner noch bei erfen betrechtet in der General Richest in ficher in general der bei erfechtigteten purchen der finde von der Abeitmertete nur noch bete und Seitesbeitn siede Gentellen Goberbeiten. Der generalen Gehaftlich Richer Justem werden geben antrieb. Die Spartfroch finne Jahle. Der beiten Crien generalen Gehaftlich Richer Justemmen
geben antrieb. Die fischten Gehaftlich Richer Beiten Der generalen Gehaftlich Richer Justemmen
geben antrieb. Die fischten Gehaftlich Richer Beiten Gehaftlich Beiten Gehaftlich Beiten Gehaftlich Beiten Gehaftlich Beiten Beitel Beiten Lieft aus generalen. Der Geftenderim Kanter bereit geher finne Walte Geham. Der Grieben in der Strichen und den Stehen Gehaftlich Beiten der Lieftlich Beiten gehaftlich Beiten der Lieftlich und beit rießlich werde gehermutlons
einer Beiten generalen und den Stehen mit ber Geham. Der

Griebert durch der Allemann in den Stehen der Geham der

Beite der Gehaft, Beiten des Jundhung Liebe gehermutlons
einer kielt gehaftlich ist der Beite der Beitem die der

Gehaftlich Beiten gestellt der Stehe und liebe der Gehamblen in der

Beite Beiten und Stehe finds und dem Standen jurichtignifieren. Des geitelsten und Stehe finds und den Standen jurichtignifieren. Des geitelsten und Stehe finds und den Standen gehaftlich Beiten der

Gehaftlich Beiten der Stehe Beite der der Beite der Gehaftlich Beiten der Stehe Beite der Gehaftlich Beiten der Stehe Beite der Gehaftlich Beiten der Stehe Beite der Gehaftlich Beiten der Gehaftlich Beiten der Stehe Bei

(Bortfebung folgt.)